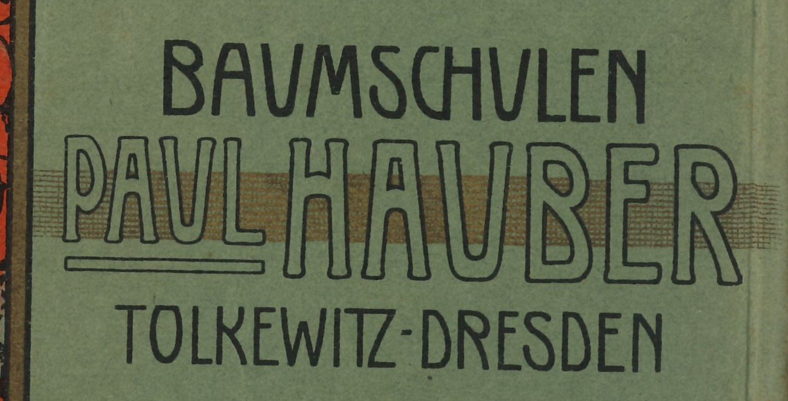
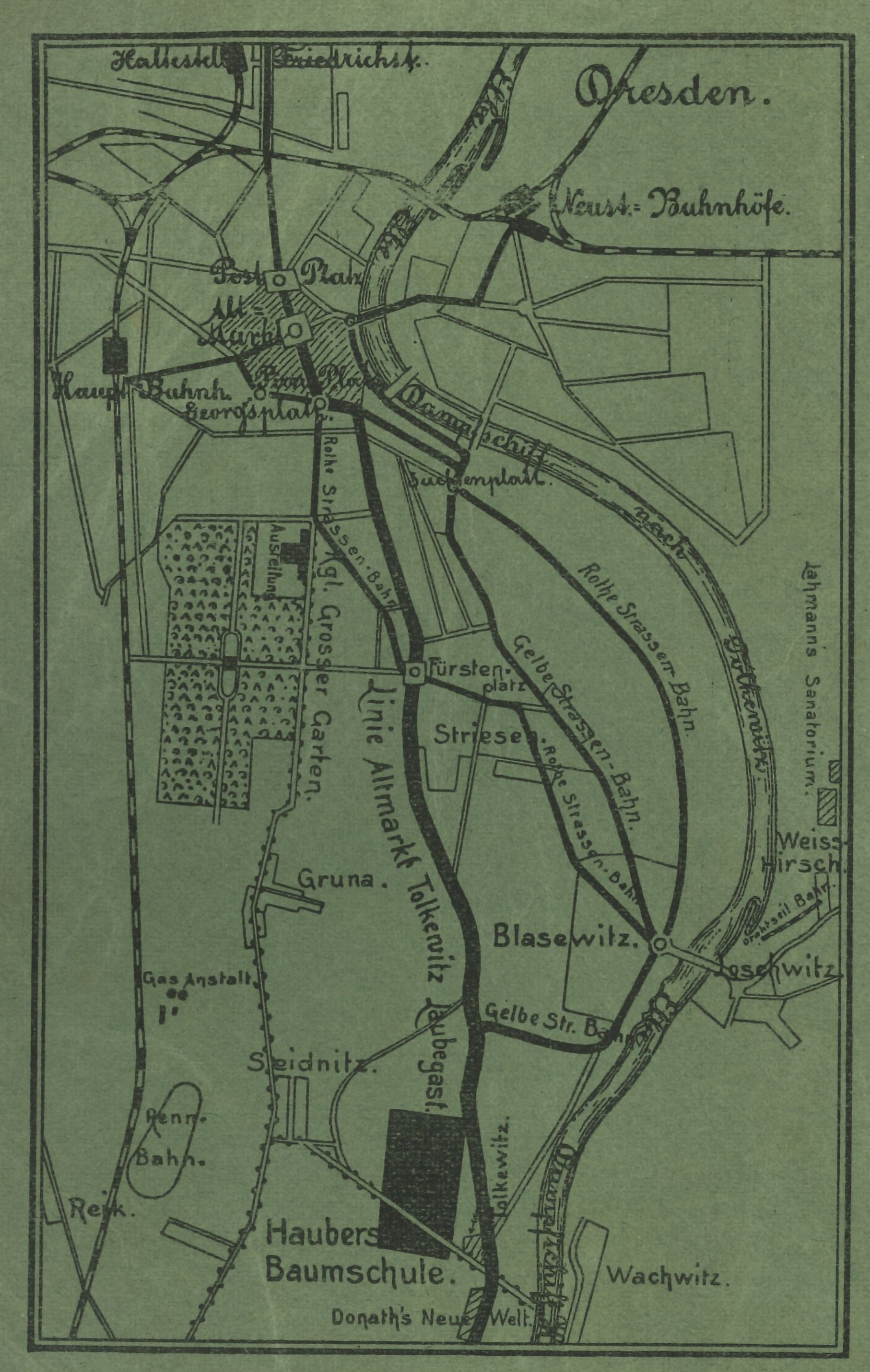
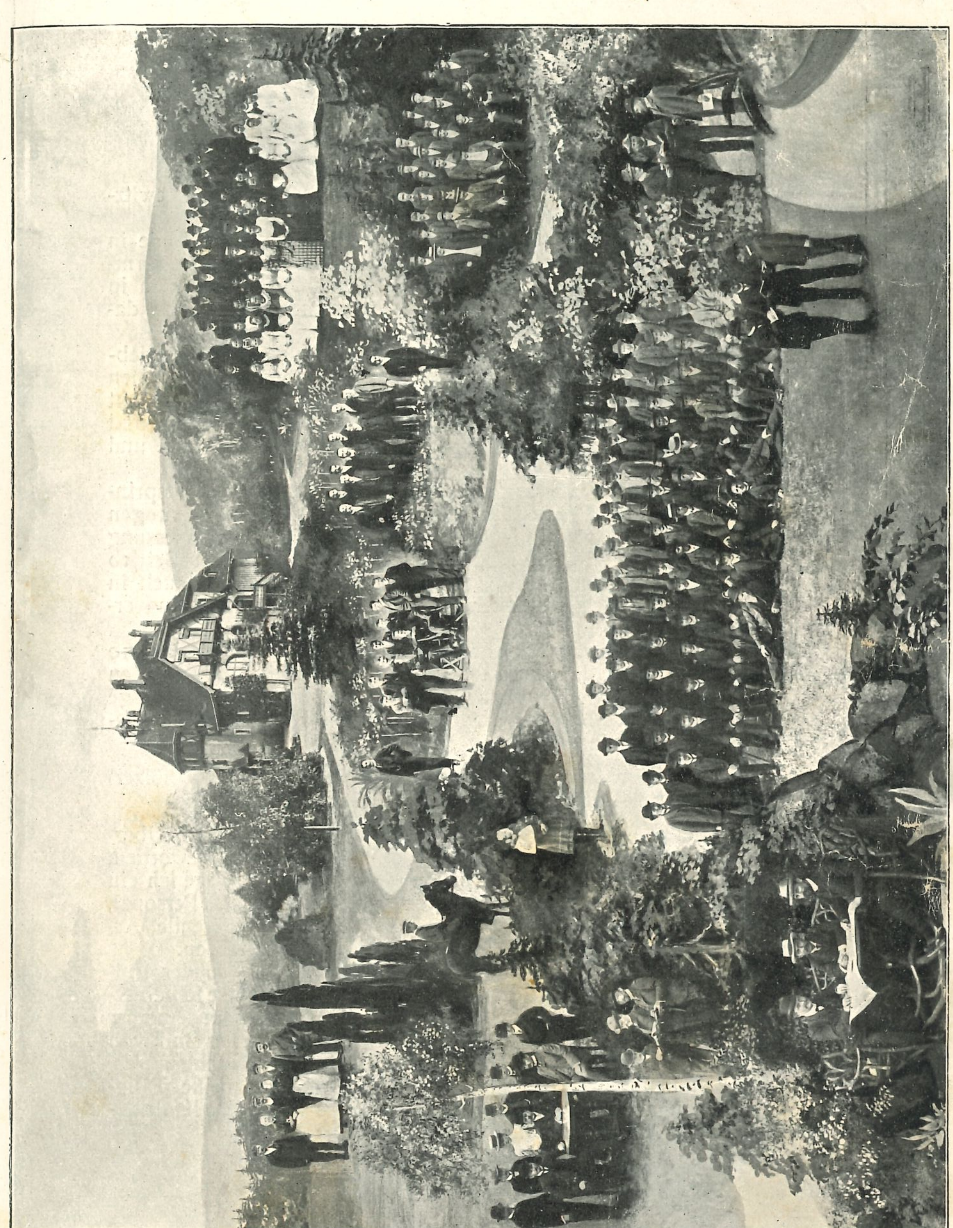

BAUMSCHULEN
PAUL HAUBER
TOLKEWITZ-DRESDEN


·1908-1909·



Lageplan der Baumschule Paul Hauber, Tolkewitz-Dresden.

Geschäftsgründung im Frühjahr 1893.



Photographische Aufnahme meines Personals im Sommer 1908 — siehe auch Rückseite —.

15 Jahre intensiver Tätigkeit.

Im Frühjahr 1893 gründete ich mein Geschäft in Tolkewitz-Dresden auf einigen Hektaren Land und mit 4 Leuten.

Die Veranlassung zu meinem Vorgehen lag in erster Linie in dem allenthalben hervortretenden Bedürfnis für erstklassiges, formvollendetes Baumschulmaterial begründet, und hierin wiederum in der starken Nachfrage nach mustergültigem Formobst, welches damals nur wenig produziert wurde.

Dass speziell in Sachsen und darüber hinaus sowohl in Liebhaber- als auch in Landwirts-Kreisen den von mir herangezogenen Baumschulartikeln ein ganz besonderes Interesse entgegengebracht wurde, konnte ich auf den von mir beschickten Ausstellungen und gelegentlich meiner Vortragsreisen in den Vereinen sehr bald und mit Genugtuung erkennen.

Die Erkenntnis dieses Tatbestandes und die daraus entspringende stärkere Nachfrage führte zu allmählichen Vergrösserungen meines Betriebes, zur Einrichtung von Filialen, zur Anschliessung weiterer Baumschul-Kulturen, Gartengeräten usw. Mein Betrieb umfasst infolgedessen **zur Zeit 76 $^1/_2$ Hektar** und wird auch in den kommenden Jahren immer wieder eine kleine Erweiterung erfahren müssen.

Ich produziere nach wie vor als Hauptkultur **korrekt gezogene Obstbäume** in allen Formen, welche für den Privatmann, den Landwirt, den Erwerbsobstzüchter, den Liebhaber usw. in Frage kommen können. Besondere Abteilungen, welche zu Spezialbetrieben eingerichtet sind, umfassen folgende Kulturen:

Gehölze – Zierbäume etc. – Rosen – Koniferen (Nadelhölzer) **— Stauden — Sämereien etc. — Gartengeräte etc. —**

Zu einem sehr umfangreichen Spezialbetrieb ist auch die Übernahme und Ausführung garten-architektonischer Arbeiten geworden. In dieser Abteilung für **Landschaftsgärtnerei** beschäftige ich ein sehr zahlreiches und im Laufe der Jahre guteingearbeitetes Personal, sodass ich in der Lage bin, alle in dieses Gebiet gehörende Arbeiten in neuzeitlicher und stilgerechter Weise auszuführen.

Die mich mit Genugtuung erfüllenden Erfolge in der Entwickelung meines jetzt 15 Jahre alten Geschäftes verdanke ich einerseits der von mir geübten **Reellität in der Bedienung** meiner Auftraggeber und andererseits dem Vertrauen, welches mir von meinem ausgedehnten Kundenkreise stets entgegengebracht wurde.

Auch in Zukunft wird dies die Richtschnur für meine Tätigkeit sein und ich bin der Überzeugung, dass ich dabei im Interesse meiner Abnehmer handeln werde.

Herbst 1908 ≍ Frühjahr 1909

Haupt-Katalog

von

Paul Hauber

Baumschulen ▫ Garten-Architektur

Tolkewitz-Dresden

über

Obst-Bäume, Beeren-Obst, Zier-Gehölze, Allee-Bäume, Coniferen, Rosen, Stauden, Sämereien, Gartenbautechnische Artikel etc.

Postadresse: **Tolkewitz - Dresden.**
Bahnhof für Güter: **Niedersedlitz.**

76 ½ Hektar in Kultur.

Telephon Amt Dresden 889.
Telegramm - Adresse: Hauber - Tolkewitz (Amtsh. Dresden).

Versand nach dem In- und Auslande.

Inhalts-Verzeichnis

In der Reihenfolge des Inhaltes geordnet.

Seite

Zur gefälligen Beachtung . . . 3
Avis und remarks 4
Verkaufsbedingungen 5

I. Abteilung:

Landschaftsgärtnerei.

Allgemeines 6
Gärten und Gartengestaltung . . 7–8
Anlagen welche ich ausführte . 9—10

II. Abteilung:

Obstbau.

Obstbau-Lehrkurse . . . . . 11—12
Vorträge etc. in Vereinen . . 12
Wichtige Winke für Obstbautreib. 13–14
Kurze Belehrung über das Pflanzen 15
Die praktischsten Baumformen 16—22
1. Sorten für Pyramiden, Palmetten etc. 23
2. Sorten für wagerechte Cordons 23
3. Sorten von besonderer Grösse und Schönheit 24
4. Sorten für Hoch- u. Halbstämme 24
Preise für Aepfel u. Sorten (alphabetisch) . . . . 25—31
Apfelsorten der Reifezeit nach geordnet 32
Birnensorten der Reifezeit nach geordnet 33
Birnensorten, neuere 34
Preise für Birnen u. Sorten (alphabetisch) 35–39
Kirschen, Preise und Sorten . 40–41
Pflaumen etc., Preise u. Sorten 42—43
Aprikosen „ „ „ 43
Pfirsiche „ „ „ 44—45
Wallnüsse 45
Haselnüsse 45
Hagebutten 46
Quitten 46

Beerenobst.

Stachelbeeren, Preise und Sorten 47—48
Johannisbeeren, „ „ „ 48—49
Himbeeren, „ „ „ 49–50
Brombeeren, „ „ „ 50–51
Erdbeeren, „ „ „ 51–53

Rhabarberpflanzen 50
Spargelpflanzen 50

III. Abteilung:

Rosen.

Allgemeines 54
Rosen-Neuheiten, Preise u. Sorten 55–56
Neuere, empfehlenswerte Sorten . 58

Seite

Rosenpreise 59
Remontant-Sorten 59–60
Tee-Rosen 60–62
Tee-Hybrid-Rosen 64
Monats-Rosen 64
Bourbon-Rosen 66
Noisette-Rosen 66
Noisette-Hybrid-Rosen 66
Vielblumige Rosen (Polyantha) . 66
Moosrosen 67
Kapuziner-Rosen 67
Rosa rugosa 67
Schling- od. Kletter-Rosen . . . 68
Rosen-Sortimente nach Farben . 69–70
Rosen-Register (alphabetisch) nebst Angabe der Farben . . . 70–71

IV. Abteilung:

Ziergehölze.

Partiepreise für Bäume u. Sträucher 72
Alphabetische Aufführungen von Sträuchern etc. mit Preisen 73–91
Zier-Bäume nebst Preisen . . 91–93
Trauer- oder Hängebäume nebst Preisen 93–94
Schling- oder Kletterpflanzen nebst Preisen 94–95
Heckenpflanzen 96

V. Abteilung:

Nadelhölzer (Coniferen).

Allgemeines 97
Coniferenschule Schweizermühle . 98
Sorten (alphabetisch) nebst Höhen und Preisen . . . 99–107

VI. Abteilung:

Stauden;

alphabetisch geordnet unter Angabe von Farbe, Höhe und Preis 108-115
Sortimente nach Farben
weiss mit Nüancen 116
rot „ „ 116
blau „ „ 116
gelb „ „ 116
Frühjahrsblüher (Februar – Mai) . 116
Sommerblüher (Juni – August) . 116
Herbstblüher (September – Oktob.) 116

VII. Abteilung:

Sämereien:

besonderes Register . . . 117–132

VIII. Abteilung:

Gartengeräte u. Werkzeuge:

besonderes Register . . . 133–186

Zur gefälligen Beachtung!

Das Gesamtareal meiner Baumschulen umfasst zur Zeit 277 sächsische Scheffel = 76½ Hektar ca.

Die Kulturen bestehen in der Anzucht von korrekt gezogenen Formobstbäumen, Obsthochstämmen, Beerenobst, Rosen, Zierbäumen, Ziersträuchern, Stauden u. Coniferen.

Das Hauptgeschäft befindet sich in Tolkewitz-Dresden.

Tolkewitz ist von allen Bahnhöfen mittels Strassenbahn (durch Umsteigen auf Linie 19) bequem in ¾ Stunde zu erreichen. – (Siehe auch Lageplan auf der zweiten Seite des Umschlages).

Aufträge oder Anfragen bitte ich lediglich nach Tolkewitz-Dresden zu adressieren, von wo aus auch die Erledigung erfolgt.

Zur Besichtigung meiner Kulturen lade ich hiermit meine sehr geehrte Kundschaft, sowie Garten- und Obstbauliebhaber ergebenst ein; der Besuch ist auch ohne Einkauf gern gestattet.

Filialen:

Coniferenschule Schweizermühle b. Königstein a. d. Elbe.

Die 358 m hoch in der sächsischen Schweiz gelegene Coniferenschule ist zur Anzucht winterharter Nadelhölzer in allen Sorten ausserordentlich geeignet und dient ausschliesslich dieser Spezialkultur, die einen bedeutenden Umfang angenommen hat.

Gut Naundorf b. Pötzscha-Wehlen a. d. Elbe.

Die Anzucht eines grossen Teiles der Obsthochstämme, sowie Gehölze und etwas Coniferen habe ich nach Naundorf verlegt, wo ich durch guten Wuchs prachtvolle Bäume erhalte, die wegen der dortigen, etwas rauhen Lage ein abgehärtetes Pflanzenmaterial darstellen. Es ist mir deshalb möglich, auch nach besonders exponierten Gegenden mit hoher geographischer Lage Pflanzenmaterial zu liefern, welches freudig weitergedeiht.

Neschwitz b. Tetschen i. Böhmen.

Um meiner österreichischen, sehr geehrten Kundschaft den Bezug meiner Artikel erleichtern zu können, habe ich in Neschwitz Obstbäume, Gehölze und Coniferen aufgeschult, sodass jetzt schon von hier aus bereits Lieferungen erfolgen können.

Reichenberg i. Böhmen, **Teplitz** i. Böhmen, **Plauen** i. Vogtl., **Aussig** i. Böhmen.

Hier unterhalte ich ständig Personal, welches unter Leitung eines dortselbst wohnhaften Obergärtners jedwede Arbeit zur Anlage von Obstgärten, kleineren und grösseren landschaftlichen Gärten etc. ausführt; beste Referenzen stehen zu Diensten.

Siehe Abteilung Landschaftsgärtnerei Seite 6—10.

Seit Jahren unterhalte ich eine ausgedehnte

Landschaftsgärtnerei

und bitte ich, das Nähere aus dem beschreibenden Texte hierüber zu ersehen.

Des Weiteren lenke ich das Augenmerk meiner sehr verehrten Kundschaft auf meine Abteilung für

Sämereien

von Blumen, Gemüsen etc., sowie Zwiebeln und Knollen, welche ich meinem Betriebe zur Vervollständigung angereiht habe. Ich empfehle den diesbezüglichen Teil des Kataloges der geneigten Durchsicht meiner Auftraggeber.

Die Abteilung für

Gartengeräte und Werkzeuge

hat wiederum nennenswerte Verbesserungen und Neueinführungen erhalten, die in dem vorliegenden Kataloge berücksichtigt sind.

Ferner bemerke ich, dass ich der Baumschulenbesitzer-Vereinigung für das Königreich Sachsen und dem Bunde Deutscher Baumschulenbesitzer angehöre und ebenso wie die anderen Baumschulen in meinem Kataloge die von diesen Vereinigungen vereinbarten Minimalpreise führe.

Auch sei es mir erlaubt, hier die Bitte anzufügen, Ihre Freunde und Bekannten, sowie Ihren Obst- und Gartenbauverein auf das Erscheinen meines neuen Kataloges aufmerksam zu machen.

Ich bitte, mich auch fernerhin mit Ihrem Vertrauen zu beehren und Ihre Aufträge mir zu überweisen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, dieselben zur vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Hochachtungsvollst

Tolkewitz-Dresden, im Sommer 1908. **Paul Hauber.**

Monsieur!

Mes affaires ayant pris une extension considérable une partie de ma clientèle se trouve en étranger. Je saisis l'occasion de vous exprimer mes remerciements les plus respectueux pour la confiance dont vous m'avez honoré jusqu' à ce jour et que je m'efforcerai de mériter dans l'avenir. Mon établissement fondé il y a 15 ans a pu gagner particulièrement les faveurs du public et est devenu une des plus grandes entreprises de ce genre. Le cataloque ci-joint vous donnera une idée de son étendue. –

Mes pépinières qui comprennent surtout des cultures spéciales, se trouvent dans un état excellent et nous invitons les interessés à les visiter, surtout quand ils seront de passage à Dresde.

Toujours à vos ordres, avec parfaite considération

Paul Hauber.

Sir!

Owing to the ever increasing extension a great deal of my customers are abroad. I avail of the opportunity to thank you sincerely for the confidence you have honored me hitherto. My business principles having won a world wide reputation, and my Nursery Gardens having developed within the last 15 years into some of the most extensive in Germany, we shall continue our endeavours to comply with all the wishes of my customers, and to secure their entire confidence for the future.

The great extent and variety of my business will be seen in the ensuing cataloque which I herewith submit to your kind inspection. All our gardens which in their subdivision each represent special departments of business are perfect in their kind. All our gardens being in view, we trust you will never visit Dresden without inspecting them.

Recomending my services for all articles in this branch I remain

yours faithfully

Paul Hauber.

Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend. --- Mit dem Erscheinen des neuen Kataloges verlieren die älteren ihre Giltigkeit. ---

Adresse: Bei allen Aufträgen wird um recht deutlich geschriebene Adresse, sowie um genaue Angabe der **Post-** und **Bahnstation** und bei **Kleinbahnen** um Angabe der **Uebergangsstation** gebeten. Ferner wolle man angeben, ob die Sendung per **Eil-** oder **Frachtgut, Schiff** oder **Post** gewünscht wird. Bei **schriftlichen Bestellungen** wolle man, um Irrtümern vorzubeugen, nicht unterlassen, anzugeben:

I. bei **Obst:** Obstgattung, Form der Bäume, ungefähren Preis;
II. bei **Rosen:** ob Hoch- oder Halbstamm oder niedrig und welche Farben gewünscht werden;
III. bei **Koniferen:** Grösse, ob hoch oder niedrig wachsend, ungefähren Preis;
IV. bei **Ziersträuchern:** zu welcher Jahreszeit solche blühen, ob sie starkwachsend oder niedrig bleiben sollen und ob sie für freie Lage oder Schatten bestimmt sind.

Ersatzsorten: Bei Aufträgen, bei welchen Ersatzsorten für bereits vergriffene Sorten nicht gewünscht werden, bitte ich ausdrücklich zu bemerken: **„Ersatz verbeten"**, andernfalls wähle ich für jede nicht mehr vorhandene Sorte eine gleichwertige gute Ersatzsorte.

Versand: Der Versand erfolgt nur bei frostfreiem Wetter; er beginnt gewöhnlich Anfang Oktober und dauert bis Anfang Mai mit Unterbrechung in der Zeit, in der starke Fröste eintreten. Sollte es jedoch vorkommen, dass bei plötzlichem Frosteintritt die Sendung in gefrorenem Zustande ankommt, so lege man die Ballen unausgepackt in einen frostfreien kühlen Raum und lasse sie dort langsam auftauen.

Falls die Pflanzen infolge Ueberliegens runzlich oder ausgetrocknet erscheinen, so besprenge man sie öfters mit frischem Wasser und bedecke sie mit feuchtem Moos; ist letzteres nicht vorhanden, so schlage man sie gut in Erde ein.

Bezüglich Sämereien siehe Bemerkungen bei dieser Abteilung.

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des geehrten Auftraggebers. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet. Zoll- und Zollspesen trägt der Besteller. – Baumschulartikel als Obstbäume, Forstpflanzen, Frucht- und Ziergehölze, Wildlinge etc., welche in ihrer Länge 3,50 m und im Gewicht 150 kg nicht überschreiten, werden **innerhalb Deutschlands** als **Eilgut** zum **Frachtgutsatze** befördert. Sofern bei der Bestellung nicht angegeben ist, ob die Sendung als **Eil-** oder **Frachtgut** gehen soll, so expediere ich dieselben nach eigenem Ermessen.

Nach Dresden und Umgebung sende ich die gekauften Waren auf Wunsch gern zum Selbstkostenpreis durch mein Geschirr.

Verpackung: Die Verpackung wird der Entfernung und den Formen entsprechend zweckmässig sorgfältigst ausgeführt und zum Selbstkostenpreis für Material und Arbeitslohn berechnet, jedoch nicht zurückgenommen. Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller. Das Rollgeld wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mk. beträgt.

Zahlung: Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Tolkewitz-Dresden.**

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Bei kleineren Sendungen wird der Betrag der Einfachheit halber durch **Nachnahme** erhoben. Mir noch unbekannte Besteller bitte ich, ihren werten Aufträgen **Referenzen** beizufügen, andernfalls ich mir erlaube, den Betrag ebenfalls nachzunehmen. **Bei Auslandssendungen bitte ich unbekannte Besteller um Voreinsendung des ganzen bezw. halben Betrages unter Angabe der für den Auslandsverkehr erforderlichen Referenzen.**

Bürgschaft: Bürgschaft für das Anwachsen wird nicht übernommen. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwerte der Pflanze geleistet und darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt.

Beschwerden: Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.

Erste Abteilung.

Landschaftsgärtnerei.

Die Landschaftsgärtnerei bildet seit Jahren eine besondere Abteilung in meinem Betriebe, welche sich im Laufe der Zeit bedeutend entwickelt und besonders nach ausserhalb sehr ausgebreitet hat, sodass jährlich an verschiedenen Stellen Deutschlands und Oesterreichs grössere und kleinere Anlagen von mir ausgeführt werden. Die weite Ausdehnung meines Geschäfts veranlasste mich, an einzelnen Orten, wie **Plauen i. V., Aussig i. Böh., Teplitz i. Böh.** und **Reichenberg i. Böh.** ein ständiges Personal für Landschaftsgärtnerei zu halten, wodurch es mir möglich ist, meinen werten Auftraggebern bei der Anlage und Instandhaltung von Gärten usw. ausserordentlich entgegenzukommen.

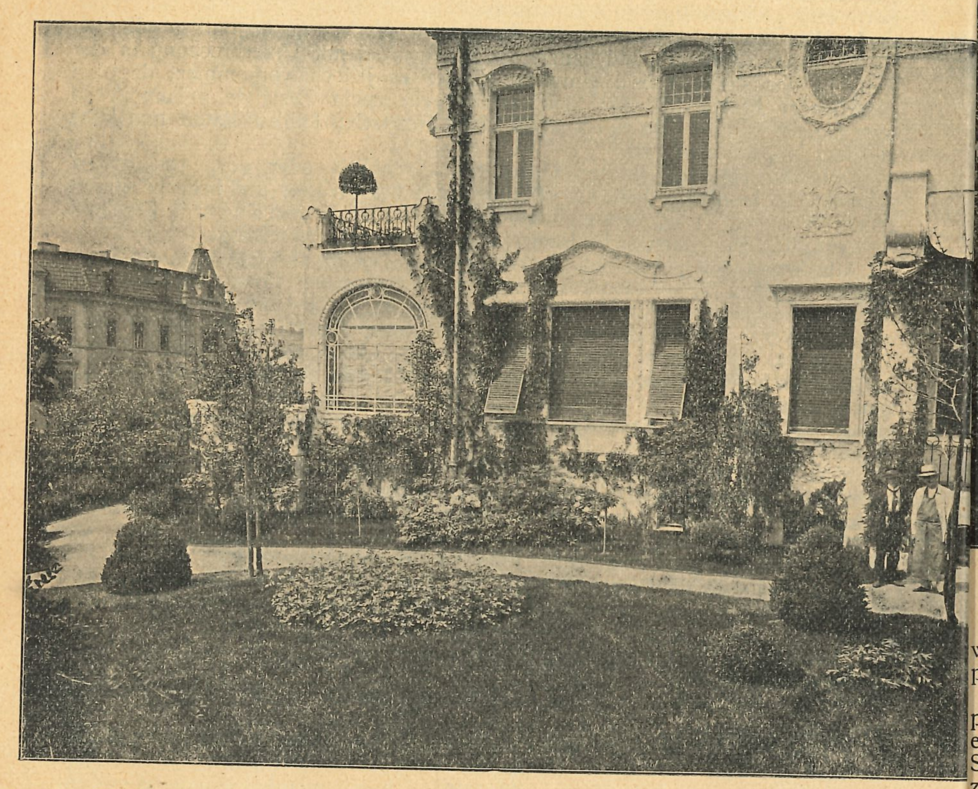


Bild 1. Partie aus der Garten-Anlage des Herrn Bergwerksbesitzers A. Weigl-Aussig.

Ferner bin ich durch eigene Anzucht und reiche Auswahl von Pflanzen und Bäumen aller Art in meinen Baumschulen in der Lage, bei Neuanlagen und Umänderungen von Obst- und Ziergärten, Parks usw. die Wünsche meiner geehrten Auftraggeber mehr zu berücksichtigen als es einer anderen Firma möglich ist.

Ist es so einerseits ein grosser Vorzug, dass ich das in den Neuanlagen benötigte Pflanzen-Material in der geeignetsten Beschaffenheit selbst kultiviere, so besitzt meine Firma andererseits den bedeutenden Vorteil langjähriger umfangreicher Erfahrungen in der Ausführung jeglicher landschaftsgärtnerischer Arbeiten. Hierdurch ist es möglich, in all den verschiedenartigen Verhältnissen, in denen es abgesehen von allgemein gültigen Ansichten auf die Berücksichtigung der speziellen Geschmacks-Richtung ankommt, das Richtige zu treffen.



Bild 2. Partie aus dem Park des Herrn Eduard J. Weinmann in Aussig.

In einigen Photographien gebe ich den geehrten Lesern Bilder aus Anlagen, welche von mir ausgeführt wurden. Dieselben illustrieren einige typische Gartenpartien, bei deren Anlage häufig Meinungsunterschiede auftreten.

Eine architektonisch stilgerecht ausgeführte Villa darf natürlich nicht dicht bepflanzt und umpflanzt werden, damit die Wirkung des Gebäudes auf den Beschauer erhalten bleibt. Bei Bild 1 ist deshalb Wert darauf gelegt, durch bescheidene, den Stil des Hauses hebende Anpflanzung von Schlinggewächsen eine günstige Wirkung zu erzielen. Ebenso ist die nähere Umgebung des Hauses nicht mit stark wachsenden Sträuchern, sondern mit langsam wachsenden möglichst schlichte Konturen haltenden Pflanzen bestanden, wodurch die ruhige harmonische Stimmung herbeigeführt wird, welche dem Ganzen eigen sein soll.

Bei grösseren Gärten und Parks ist es von Belang durch die Wegeführung, die Verwendung und Anordnung des Baummaterials sowie durch die Ausnützung etwaiger Höhenunterschiede die Wirkungen zu erzielen, welche von solchen Anlagen verlangt werden müssen – vergl. Bild 2. – Vorteilhaft ist es hierbei, wenn starkes Pflanzenmaterial mit verwendet werden kann, weil hierbei der Eindruck des Unfertigen vermieden wird, den eine junge Anlage in den ersten Jahren zu machen pflegt.

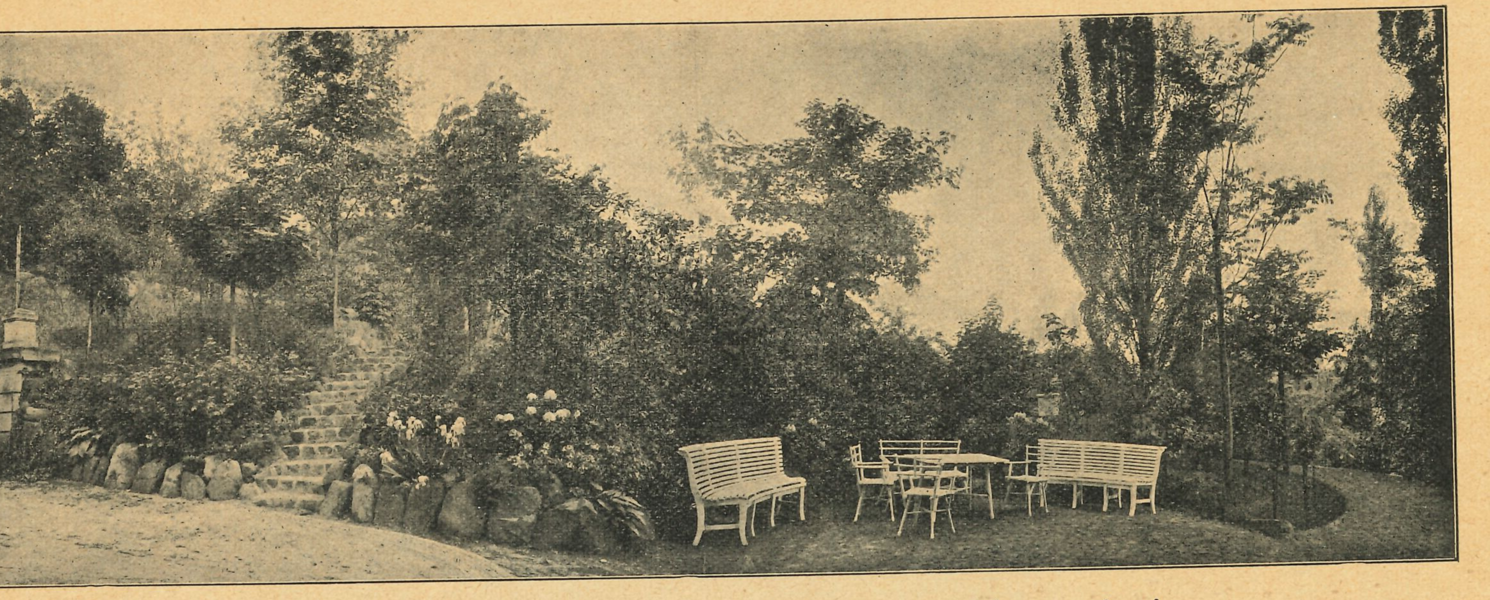


Bild 3. Partie aus den Gartenanlagen des Herrn Eduard J. Weinmann, Aussig.

Diese Ansicht zeigt einen Teil der Wegeführung an einer Anhöhe, durch welche in der Biegung ein freundlicher, aussichtbietender Sitzplatz geschaffen wurde. Die Bepflanzung erfolgte mit blühenden und buntblättrigen Gehölzen und Coniferen, zwischen denen verschiedene Stauden sachgemäss verteilt sind. Diese Bepflanzung im Verein mit dem idyllischen Treppenaufgang als abkürzende Verbindung zwischen den in sanftem Bogen nach dem höher gelegenen Tennisplatz und Obstgarten führenden Wegen bewirkt einen vorzüglichen Eindruck.

Bild 4 führt uns in die Nähe einer grösseren Villa, deren Besitzer daran gelegen war, den neben dem Hause befindlichen Platz angenehm für sich und seine Gäste zu gestalten und der doch gleichzeitig durch geeignete Pflanzung vor lästigen Blicken abgeschlossen sein sollte.

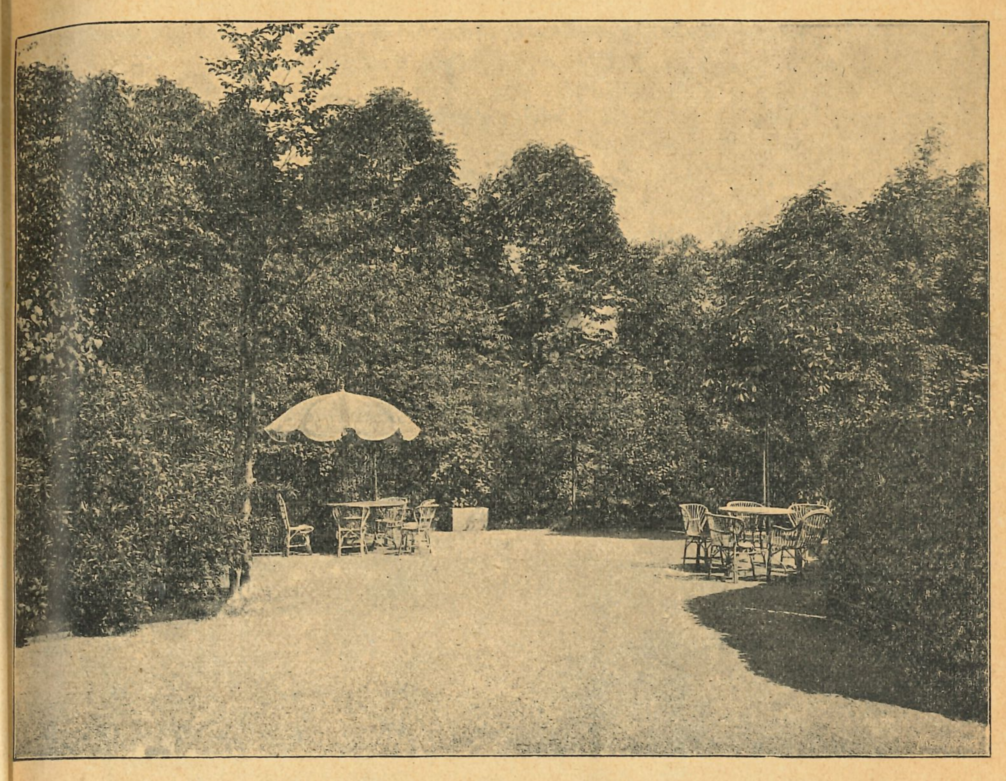


Bild 4. Partie aus der Garten-Anlage des Herrn J. Petschek-Aussig.

Über von mir ausgeführte Gartenanlagen, Umänderungen und Bepflanzungen stehen Interessenten auf Wunsch gern beste Empfehlungen zur Verfügung. Im nachstehenden führe ich einige von mir (in den letzten Jahren) ausgeführte Arbeiten an:

Gartenanlagen bei Krankenhäusern und Genesungsheimen.

Kgl. Frauenklinik in Dresden.
Rekonvaleszentenheim der Oesterreichischen Bruderlade in Reindlitz b. Aussig.
Wettinstift in Dippoldiswalde.
Sanatorium Dr. Brey in Reichenberg i. Böhm.
Nervenheilanstalt Dr. Woltär in Aussig i. Böhm.
Bezirkslungenheilanstalt Aussig-Pockau u. a. m.

Öffentliche Anlagen.

Jubiläums-Anlage (Schmuckplatz) in Tetschen.
Bepflanzung des Nostiz-Platzes in Gottleuba.
Anlagen am Krieger-Denkmal in Georgswalde u. a. m.

Parkanlagen sowie Umänderungen.

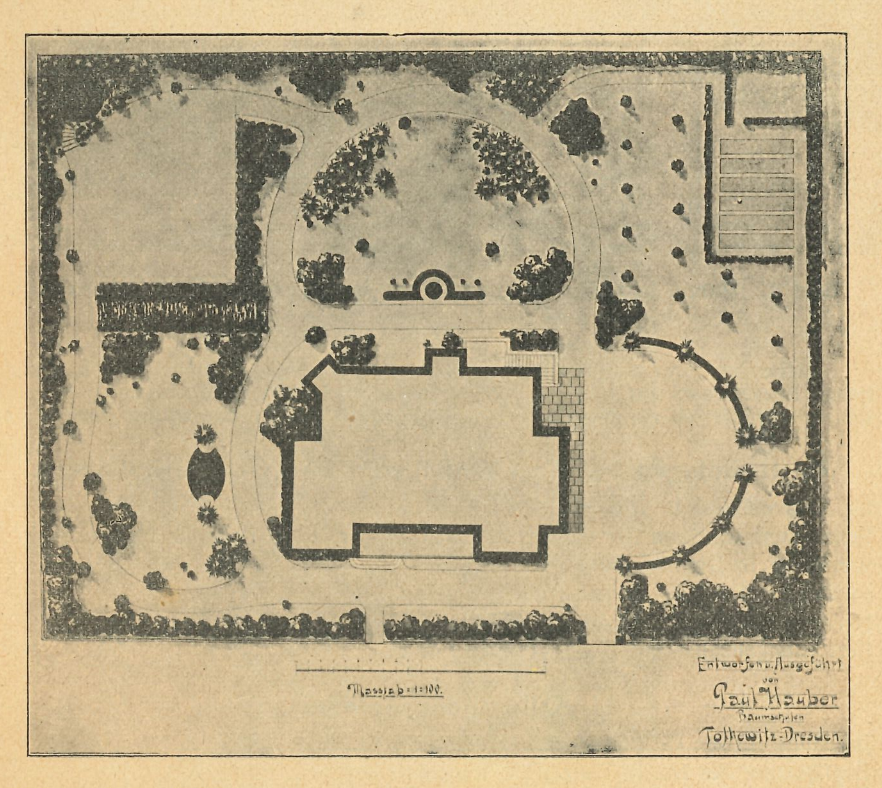
Bei den Herren: Fabrikbesitzer C. Wolfrum in Aussig, Gross-Industrieller J. Petschek in Aussig, Fabrikbesitzer Weber in Schluckenau, Fabrikbesitzer G. Kohn in Saaz in Böhmen, Fabrikbesitzer R. H. Dietrich in Gottleuba und Frau Rittergutsbesitzer v. Römer in Löthein bei Meissen, Dir. Türk in Heidenau, Amtshauptmann Dr. Mehnert in Krögis, Kaiserl. Rat C. Neumann in Reichenberg, Fabrikbesitzer L. Eisenschiml in Friedland i. Böhm. u. a. m.

Villengärten.

Dr. Lahmann in Weisser Hirsch, Kommerzienrat Locke in Meissen, Justizrat Dr. Spiess in Pirna, Dir. Hans Dieterich in Helfenberg, G. Biermann in Wendischfähre, Dr. R. Neumann in Reichenberg i. Böhm., Gottfried Tugemann in Reichenberg, Rechtsanwalt Dr. jur. Damm in Loschwitz, Brauereibes. E. Schrey in Dresden, Dr. A. Müller in Reichenberg, Fabrikbes. H. Schicht in Aussig-Obersedlitz, Dir. Nötzly in Aussig, Fabrikbes. H. Reiniger & Co. in Komotau u. a. m.

Formobst-Gärten und Obst-Anlagen, teils mit Ziergärten verbunden.

J. G. Hering in Klein-Zschachwitz, B. Junghans in Hosterwitz, Fabrikbesitzer Knappe in Böhm.-Kamnitz, Kammerherr Baron v. Heyden auf Schloss Obernitz b. Saalfeld i. Thür., Fabrikbesitzer Foll in Nerchau, Obstexporteur Klepsch Söhne in Aussig i. Böhm., Gutsbesitzer Franz in Briesnitz b. Dresden u. a. m.



Gartenanlage der Frau Fabrikbesitzer Dr. R. Neumann, Reichenberg i. B.

Zweite Abteilung. Obstbau.

Obstbau-Lehrkurse.

Um vielseitigen Wünschen und einem vielfach vorhandenen Bedürfnisse zu entsprechen, halte ich auch in diesem Jahre Obstbau-Lehrkurse ab, **welche den Zweck haben, Interessenten Anregung und Anleitung in der Pflanzung, dem Schnitt und der Pflege der Obstbäume** zu geben.

In der Ausübung des Unterrichtes, der zumeist von mir persönlich gegeben wird, unterstützen mich ein staatlich geprüfter Obstbautechniker und meine in jahrelanger Uebung stehenden Obergärtner.

Die Kurse finden in 2 Abteilungen statt:

a) **für Villen- und Obstgartenbesitzer, Obstliebhaber** etc. auf die Dauer von 8 Tagen und zwar:

1908 am 24. u. 25. August – 12. u. 13. November,
1909 „ 1. „ 2. März – 14. „ 15. Juni,
„ 23. „ 24. August – 15. „ 16. November.

b) **für praktische Landwirte, Gärtner, Obstbaumpfleger** etc. auf die Dauer von 18 Tagen und zwar:

1908 am 27.–29. August – 24.–28. November,
1909 „ 22.–27. Februar – 21.–24. Juni,
„ 26.–28. August – 23.–27. November.

(Anfangs- und Endtermine eingeschlossen.)

In den Kursen wird u. a. gelehrt und geübt:

Die verschiedenen besten Veredlungsmethoden, die Art der Behandlung aller festen und freiwachsenden Obstbaum-Formen, die Verjüngung und Umveredlung älterer Bäume, die Behandlung der Obstbäume im Sommer, die Vorarbeiten zur Ausführung von Pflanzungen und das Pflanzen selbst, die beste Bodenbearbeitung und Zwischenkulturen, die Arbeiten für vorteilhaftes Ernten und Verwerten, die Bekämpfung der Schädiger, die Stamm- und Kronenpflege älterer Bäume, die Düngung mit natürlichen und künstlichen Düngemitteln, die Aufstellung von Spaliergerüsten u. s. w.

Besondere Sorgfalt lege ich auf die Erlernung des korrekten Winter- und Sommerschnittes, da dies diejenigen Arbeiten am Obstbaum sind, bei welchen die meisten Fehler gemacht werden und die verschiedenartigsten Ansichten bestehen.

Die Kurse bieten dem Laien den Vorteil, dass er in einer verhältnismässig kurzen Zeit die wichtigsten Arbeiten an allen Baumformen erlernen und bei genügender Wiederholung sich auch die erforderliche Uebung aneignen kann. Es ist ersichtlich, dass er alsdann in die Lage kommt, auch die Rentabilität seiner Pflanzungen zu erhöhen.

Welcher Beliebtheit sich meine Lehrkurse erfreuen bitte ich dem Umstande zu entnehmen, dass im Laufe der letzten Jahre 102 Garten- und Plantagenbesitzer und 50 Baumpfleger an denselben teilgenommen haben. Nachstehend folgen 2 Urteile über meine Kurse:

Seit einer Reihe von Jahren beschäftige ich mich mit Obstbau. Durch stete Beobachtung glaubte ich mir die nötigen praktischen und durch Studium der besten pomologischen Werke und Zeitschriften die gehörigen theoretischen Kenntnisse dazu erworben zu haben. Dass das aber nicht der Fall war, lehrten mich nach einigen Jahren meine Misserfolge. Wenn ich dann auch Gelegenheit fand, in dem am Orte neu gegründeten, äusserst regen Bezirksobstbauverein meine Kenntnisse im Schnitt, Düngung und Pflege der Obstbäume zu erweitern, so begrüsste ich es doch, als mir bekannt wurde, dass Herr Baumschulenbesitzer Paul Hauber in Tolkewitz bei Dresden einen praktischen Kursus für Gartenbesitzer und Obstbauinteressenten eingerichtet habe. Im Jahre 1906 habe ich an diesem Kursus teilgenommen und kann nur versichern, zu meiner vollsten Befriedigung. Die vorherige Unsicherheit ist fort, jetzt gilt jeder Griff, das Arbeiten macht Freude. Herr Hauber versteht es vortrefflich, alles zu erklären und in jedem seiner Kursusteilnehmer das lebhafteste Interesse für den Obstbau zu wecken. Bei den praktischen Uebungen dieser Herren arbeiten die Messer manchmal entsetzlich und die armen Versuchsobjekte sehen oft fürchterlich aus und brauchen das künftige Jahr, um das wieder zu werden, was sie schon waren. Dabei bewahrt der Herr Hauber eine beneidenswerte Ruhe; ein gesunder Humor hilft über alle Schandtaten hinweg. **Nirgends wird dem Laien in dem Maße Gelegenheit geboten werden, sich praktische Kenntnisse zu verschaffen.** Alle Demonstrationen werden nur an musterhaft gezogenen Obstbäumen aller Formen vorgenommen. Ausserdem ist Herr Hauber stets in liebenswürdigster Weise bereit, auf geäusserte Wünsche einzugehen. Ferner werden alle Geräte und Materialien des Obst und Gartenbaues praktisch vorgeführt; es hat somit jeder

Gelegenheit, sich von der Zweckmässigkeit derselben selbst ein Urteil zu bilden. Und dass schon die eingehende Besichtigung dieser vorzüglich angelegten und gehaltenen Baumschule viel Anregung bietet, soll auch nicht unerwähnt bleiben.

Zweifellos sind die Kurse ausserordentlich geeignet, den heimischen Obstbau zu heben und zu fördern, und deshalb kann ich aus innerster Ueberzeugung allen Gartenbesitzern, Obstbauinteressenten und den Herren Vorsitzenden der Obstbau-Vereine den Besuch eines solchen Kursus angelegentlichst empfehlen.

Grimma. gez. **A. von der Planitz-Grimma,**
Vorsitzender des Bezirksobstbau-Vereins Grimma.

Es ist nicht nur Dankbarkeit gegen Sie, sonden ich halte es auch für meine Pflicht, Ihnen auszusprechen, dass ich Ihre Lehrkurse im Obstbau für eine **sehr segensreiche Einrichtung halte, die leider noch zu wenig bekannt ist;** hier müssen Sie Abhilfe schaffen. – Das Beste wird sein, dass Ihre dankbaren Kursusteilnehmer Ihnen neue Herren zuweisen, wie ich mir dies hierdurch erlaube.

Es haben mich die Herren Rittergutsbesitzer von W. auf. Kl , H. auf Zsch., W. auf C. gebeten, sie für diesen neuen Frühjahrskursus bei Ihnen anzumelden, auch mich bitte ich wiederum mit einer Einladung zu beehren, ebenso Herrn Rittergutsbesitzer B. auf P.

Man sieht und lernt ja so unendlich viel in Ihrer herrlichen Baumschule, dass man das, was man in einem Kursus gelernt hat, in einem Jahre nicht verdauen kann, wenn man sich der Sache mit Ernst und Liebe annimmt.

Ich bewundere immer Ihre Selbstlosigkeit, dass Sie die Kenntnisse, die Sie durch jahrelange Opfer an Zeit und Geld gewonnen haben, jedem so offenherzig einimpfen.

Kreischa. gez. **von Zenker,** Rittergutsbesitzer.

Anmeldungen zum jederzeitigen Eintritt in die Kurse werden gern entgegen genommen. Man verlange den speziellen Prospekt für die Kurse.

Ferner mache ich die

Obst-, Gartenbau- u. landwirtschaftl. Vereine

darauf aufmerksam, dass ich, sowie die in meinem Betriebe tätigen Fachleute, wie bisher auch in Zukunft gern bereit sind

Vorträge und Demonstrationen über Obstbau und Gartenbau

abzuhalten. Ich bitte, die diesbezügliche Liste der Themata zu fordern.

Des Weiteren stehen sowohl ich, als auch die genannten Herren gern mit Rat zur Verfügung, wenn es sich um Massnahmen zur Förderung des Obstbaues handelt, z. B. **Einrichtung von Obstgütern, Obstverkaufs- oder -Nachweisstellen, Obstausstellungen, Obstmärkten, Obstlehrgärten, Plantagen, Formobstgärten, Vereinsgärten etc., Düngungsversuchen, Taxationen, Gutachten usw.**



Kursus für Baumpfleger etc. 1907.

Wichtige Winke für Obstbautreibende.

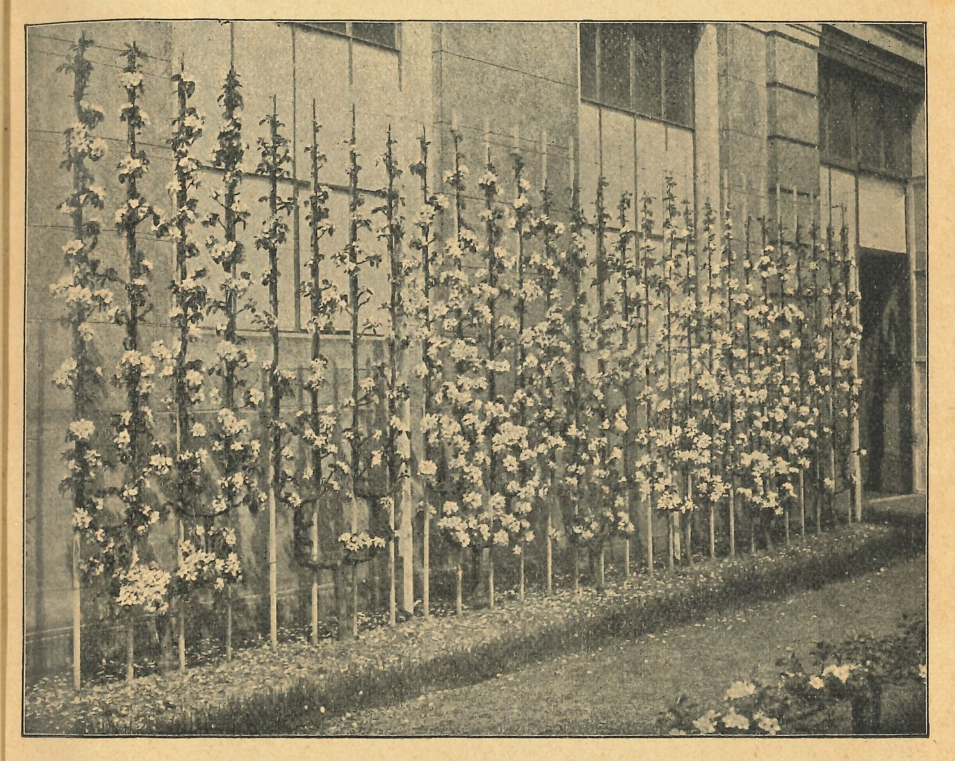
Motto: Hast einen Raum
Pflanz' einen Baum
Und pflege sein
Er bringt dir's ein!

Ueber die Wahl des Pflanzmaterials! Man kaufe nur junge wüchsige Ware. Gerade muss der Stamm in die Höhe gezogen sein. Die im Zickzack aufgewachsenen alten bemoosten Stämme sind unbrauchbar zum Pflanzen und gehören ins Feuer.

Die Wurzelkronen müssen viele und lange Haupt- und Faserwurzeln haben. Die Krone des Hoch- und Halbhochstammes soll aus einem Mitteltrieb und 5–6 gesunden kräftigen Kronentrieben bestehen.

Die Stammhöhe des Hochstammes betrage ca. 1,80 m, die des Halbstammes ca. 1,20 m, die aller Formbäume ca. 0,40 m.

Ein wirklich guter, sortenechter, junger wüchsiger Hochstamm ist bei 1.50 Mk. billiger gekauft, als ein solcher für 0.90 Mk., der nach ein oder mehreren Jahren wegen mangelhafter Entwickelung wieder ersetzt werden muss.



Ein freistehendes Spalier in voller Blüte.
(Teilansicht eines Spalieres aus meinem Ausstellungsgarten in der Kunstausstellung Dresden 1908).

Zur Sortenwahl! Baut wenige gute Obstsorten in möglichst vielen Exemplaren. Es werden in ländlichen Kreisen viel zu viel Sorten angepflanzt. Welcher rationell wirtschaftende Landwirt würde 15–20 oder mehr Kartoffelsorten bauen? Warum soll es im Obstbau anders sein? Als Richtschnur zur Sortenwahl dienen die Normalsortimente der Landes-Obstbauvereine, Landwirtschaftskammern usw. Die feinste Obstsorte ist noch lange nicht die beste für den allgemeinen Anbau. Auch sind alte sehr gute Sorten im Laufe der Jahre ausgeartet und bringen heute nicht mehr die Erträge wie zu Grossvaters Zeiten.

Zur Rentabilität! Obst muss bei der Ernte und beim Versand wie rohe Eier und nicht wie Kartoffeln behandelt werden. Die in manchen Fällen mangelnde Rentabilität ist gewöhnlich auf die Ungeschicklichkeit des Züchters zurückzuführen.

Jede bessere Tageszeitung, der deutsche Pomologenverein und die Obstnachweisstellen bringen heute Marktnotierungen über Obstpreise – diese lese man.

Die Hauptverbrauchsgebiete für frisches Obst sind die grossen Städte, dort suche man seine Abnehmer. Die besten Zahler sind die Privatleute, an diese verkaufe man wenn möglich.

Erforderlich bei allen Verwertungsarbeiten ist die Einhaltung der allergrössten Reellität.

Vorsichtig muss geerntet, gewissenhaft sortiert und sorgfältig verpackt werden.

Von diesen 3 Massnahmen hängt die Rentabilität des Obstbaues in erster Linie ab. Dafür gibt ein Land wie Tirol den besten Beweis.



Blühende Apfel-Pyramide.

Das Bild zeigt einen korrekt gezogenen und geschnittenen Baum in voller Blüte. Dieses Exemplar steht in meinem Ausstellungsgarten in der Grossen Kunstausstellung in Dresden (Frühjahr – Herbst 1908).

Ueber Pflanzungen! Der ausgewachsene Baum trägt nur an der beleuchteten Kronenfläche. Deshalb pflanze man so weit, dass die Bäume im Alter nicht ineinanderwachsen. Jede Haus- und Stallwand soll durch Spaliere ausgenutzt werden, jeder Weg, sofern es der Boden zulässt, mit Obstbäumen bestanden sein. Jedes Gut und jeder Hof muss einen Obstgarten haben, in welchem mindestens der eigene Bedarf ausgiebig gedeckt werden kann.

Pflanzt die Bäume nicht zu tief, aber auch nicht zu hoch, unterhaltet in den ersten Jahren nach der Pflanzung recht grosse gut gepflegte Baumscheiben.

Kurze Belehrung über das Pflanzen von Obstbäumen.

Die **richtige Zeit** zum Auspflanzen der Bäume ist die von Mitte Oktober bis Ende April (spätestens Anfang Mai). Bei Frost oder starkem Regen muss das Pflanzen unterbleiben.

Die **Pflanzgruben** sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1–2 m breit und 60–80 cm tief auszugraben. Bei geringem Boden ist ein Vermischen mit gutem verrotteten Dünger oder guter Komposterde sehr zu empfehlen, der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

Die **Entfernung** der Bäume von einander ist bei den abgebildeten Baumformen (s. Seite 16–19) näher angegeben.

Die **Pflanzung selbst** darf nur dann vorgenommen werden, wenn der Boden leicht zerfällt, er darf nicht gefroren, zu nass oder zu klosig sein.

Die **gesunden Wurzeln eines jeden Baumes** müssen vor dem Pflanzen mit einem scharfen Messer angeschnitten werden, beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden. **Bezüglich des Kronenschnittes erlaube ich mir auf das bei mir zu entnehmende Buch** (à Mk. 1.20 inkl. Porto) **von Pekrun-Weisser Hirsch über den Schnitt aller Obstbaumformen zu verweisen.** Hier nur soviel, dass die Obstbäume vor der Pflanzung stets so geschnitten werden sollen, wie es die Gleichmässigkeit der Krone verlangt, also sind meist die Leitzweige um $^1/_3$ des letzten Jahrestriebes und das Fruchtholz auf Fingerlänge, zu kurze Leitzweige aber gar nicht zu schneiden.

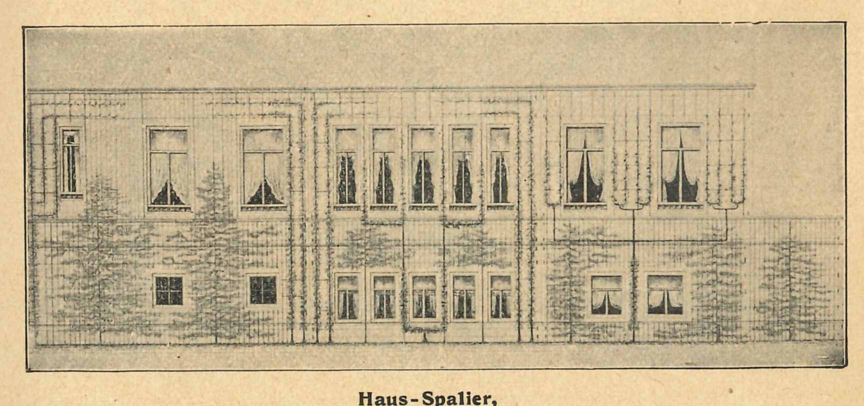
Der **Baum ist so zu pflanzen,** dass die Veredelungsstelle stets frei bleibt, bei frisch zugeworfenen Baumgruben also 15–20 cm höher als das umgebende Erdreich, damit, wenn sich die Pflanzerde mit dem Baum gesetzt hat, der Baum nicht zu tief steht. Man bediene sich hierzu einer Latte, die quer über die Pflanzgrube gelegt wird, während der Baum zur Feststellung der richtigen Höhe in die Grube gehalten wird.

Bei **Frühjahrspflanzung,** besonders in vorgerückter Jahreszeit, müssen die Bäume, wenn anhaltende trockene Witterung herrscht, ein- bis zweimal tüchtig gegossen werden. Bei Herbstpflanzung kann das Begiessen unterbleiben.

Wenn **die Pflanzung** im Herbst erfolgt, so ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu etc. angebracht, um die Wurzeln gegen das etwaige Eindringen starken Frostes zu schützen. Grösste Vorsicht ist auch darauf zu verwenden, dass sich Mäuse nicht einnisten können.

Das **Anbinden** der Bäume darf, so lange sich die Erde nicht gesetzt hat nur locker geschehen. Pyramiden bedürfen im allgemeinen keines Baumpfahles; Hochstämme und Halbstämme können einen solchen keinesfalls entbehren.

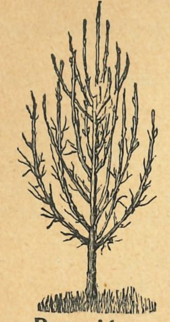
Auf **offenem Felde** sind die Bäume gegen Hasenfrass zu schützen, es bewähren sich am besten Baumschützer aus verzinktem Drahtgeflecht.



Haus-Spalier,
ausgeführt bei Herrn Fabrikbesitzer Landmann-Lauter i. S.

Die praktischsten und empfehlenswertesten Baumformen.

Um dem Laien die Bezeichnung der verschiedenen vorteilhaftesten Formen zu erläutern, führe ich die folgenden Abbildungen mit Beschreibungen an und bemerke noch dazu, dass die Früchte von Formobstbäumen viel **vollkommener, grösser und aromatischer,** also bedeutend edler sind, als solche von Hochstämmen.



Pyramide.

Die Pyramide.

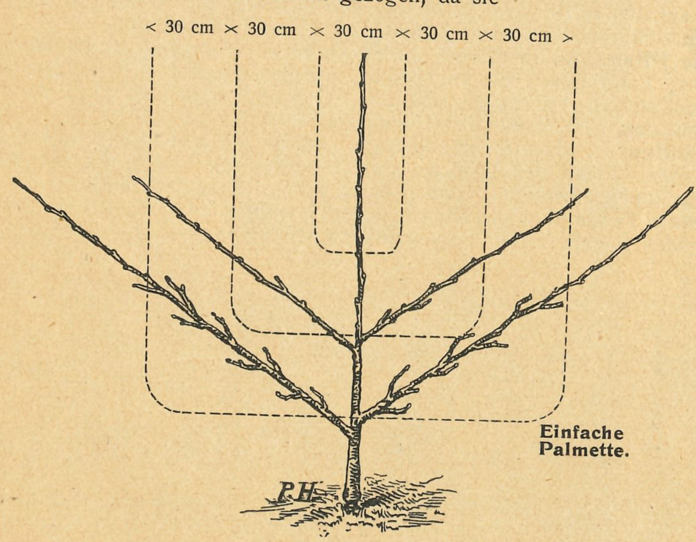
Eine der ertragreichsten Formen ist die Pyramide. Sie ist überall da zu verwenden und zu empfehlen, wo das Grundstück eingezäunt ist oder vor Beschädigungen durch Wild, Menschen usw. gesichert werden kann; sie ist dem Hochstamm vorzuziehen, da sie auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu grossen Raum einnimmt.

Die Früchte können leichter abgenommen werden und die Behandlung des Baumes ist viel bequemer und rascher auszuführen.

Ferner bildet eine schöne Pyramide auch einen herrlichen Schmuck auf Rasenplätzen. Die Pflanzenentfernung bei Pyramiden beträgt 3,50 – 5 m. Bei grossen Anpflanzungen können als Zwischenpflanzung Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren, sowie Gemüse verwendet werden.

Die einfache Palmette mit schrägen Aesten

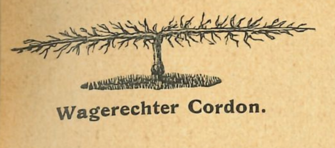
wird in meinen Baumschulen in Massen gezogen, da sie



Einfache Palmette.

an **ihrem späteren Standorte** zur **Verrier-Palmette** umformiert werden kann, was bei einiger Kenntnis der Behandlung in 2 Jahren durchzuführen ist.

Sobald der Baum angewachsen ist, sind alle Aeste in die Richtung der punktierten Linien im Laufe des Sommers zu bringen und zu befestigen.



Wagerechter Cordon.

Der wagerechte Cordon

wird hauptsächlich zur Einfassung von Rabatten, Beeten und Spalieren verwendet. Es eignen sich nur Aepfel und Birnen dazu, namentlich der Apfel auf Paradies veredelt verdient in dieser Form angepflanzt zu werden und erzielt man baldige Fruchtbarkeit und die vollkommensten grössten Früchte. Die Pflanzweite richtet sich hier nach den verschiedenen stark- oder schwach wachsenden Sorten und beträgt 5–8 m.

Der senkrechte Cordon

ist durch seine leichte Behandlung und frühe Fruchtbarkeit bei allen, die ihn im Garten besitzen, sehr beliebt. Man kann mit wenig Mühe eine Wand bedecken, welche aber nicht unter 3 m Höhe haben darf. Für Sortenliebhaber hat er den Vorzug, dass man sehr viel Cordons bei guten Bodenverhältnissen auf einen kleinen Raum pflanzen kann, da die Entfernung von 40 cm genügt. Birne eignet sich zu dieser Form am besten, sonst nur noch Apfel.

Die U-Form
oder doppelt-senkrechter Cordon

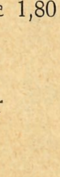
ist eine der wertvollsten Formen, sie vereinigt dieselben Vorteile wie der senkrechte Cordon, es werden zu dieser Form Apfel und Birne verwendet. Die Pflanzweite beträgt 60 cm.

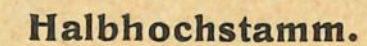
Der Hochstamm

eignet sich zur Anpflanzung an Strassen und Chausseen, zur Anlage von Baumgütern, sowie überall dort, wo das Grundstück nicht eingezäunt werden kann.
Bei Kernobst beträgt die Pflanzweite 10–12 m. Bei Steinobst 6–8 m. Stammhöhe 1,80 m.

Der Halbhochstamm.

In stürmischen Lagen ist hauptsächlich der Halbstamm zu empfehlen, da er lange nicht so wie der Hochstamm vom Winde zu leiden hat. Auch für Böschungen u. Abhänge ist er die empfehlenswerteste Baumform. Die Krone beginnt in einer Stammhöhe von 1,20 m.
(Pflanzweite wie bei Hochstämmen).

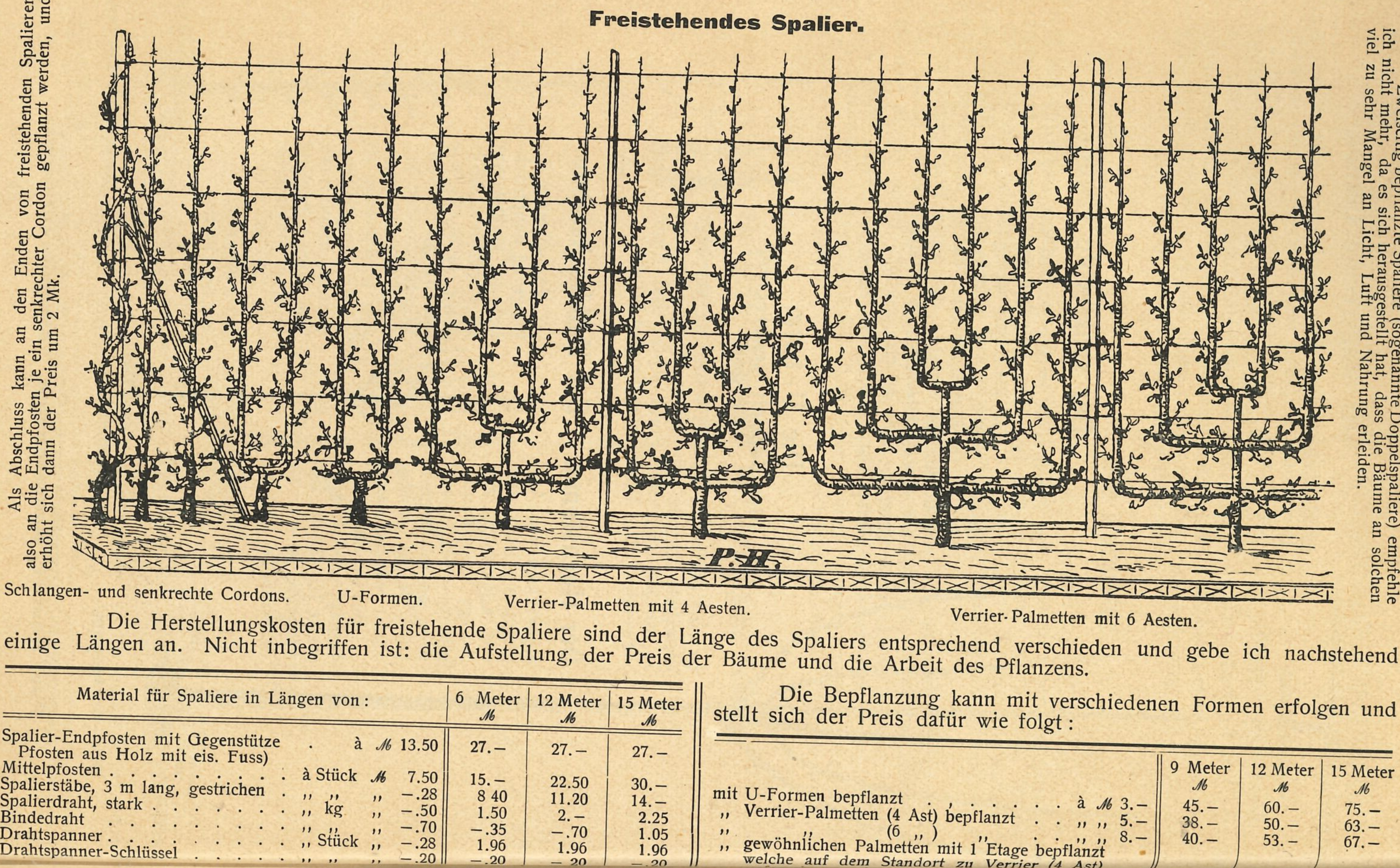




Obst-Hochstamm. Halbhochstamm. Senkrechter Cordon.

Zweiseitig bepflanzte Spaliere (sogenannte Doppelspaliere) empfehle ich nicht mehr, da es sich herausgestellt hat, dass die Bäume an solchen viel zu sehr Mangel an Licht, Luft und Nahrung erleiden.

Freistehendes Spalier.



Schlangen- und senkrechte Cordons. U-Formen. Verrier-Palmetten mit 4 Aesten. Verrier-Palmetten mit 6 Aesten.

Als Abschluss kann an den Enden von freistehenden Spalieren also an die Endpfosten je ein senkrechter Cordon gepflanzt werden, und erhöht sich dann der Preis um 2 Mk.

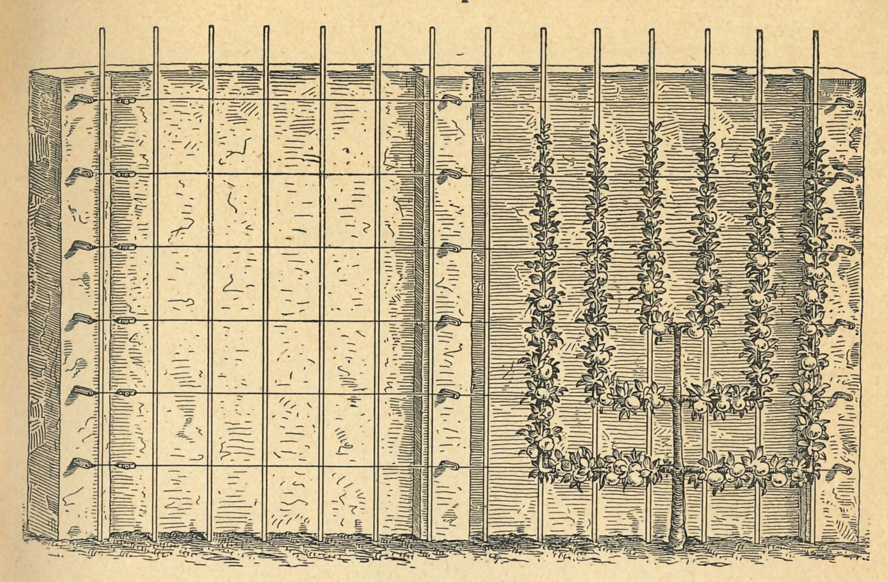
Die Herstellungskosten für freistehende Spaliere sind der Länge des Spaliers entsprechend verschieden und gebe ich nachstehend einige Längen an. Nicht inbegriffen ist: die Aufstellung, der Preis der Bäume und die Arbeit des Pflanzens.

Material für Spaliere in Längen von:			6 Meter ℳ	12 Meter ℳ	15 Meter ℳ
Spalier-Endpfosten mit Gegenstütze Pfosten aus Holz mit eis. Fuss)	à	ℳ 13.50	27.–	27.–	27.–
Mittelpfosten	à Stück	ℳ 7.50	15.–	22.50	30.–
Spalierstäbe, 3 m lang, gestrichen	" "	" –.28	8 40	11.20	14.–
Spalierdraht, stark	" kg	" –.50	1.50	2.–	2.25
Bindedraht	" "	" –.70	–.35	–.70	1.05
Drahtspanner	" Stück	" –.28	1.96	1.96	1.96
Drahtspanner-Schlüssel	" "	" –.20	–.20	–.20	–.20

Die Bepflanzung kann mit verschiedenen Formen erfolgen und stellt sich der Preis dafür wie folgt:

		9 Meter ℳ	12 Meter ℳ	15 Meter ℳ
mit U-Formen bepflanzt	à ℳ 3.–	45.–	60.–	75.–
" Verrier-Palmetten (4 Ast) bepflanzt	" " 5.–	38.–	50.–	63.–
" " (6 ") "	" " 8.–	40.–	53.–	67.–
" gewöhnlichen Palmetten mit 1 Etage bepflanzt welche auf dem Standort zu Verrier (4 Ast)				

Mauer-Spalier.



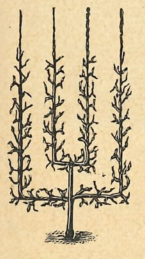
Mauer-Spalier.

Die Spalierobstbäume werden am besten an **Wände von Wohnhäusern, Scheunen, Fabriken und Einfriedigungen** gepflanzt. Gut gezogene Mauer-Spaliere verleihen den betr. Gebäuden einen hübschen freundlichen Anblick und zeigen den ökonomischen Sinn des Besitzers. Alle Wände ob gegen Osten, Süden, Westen oder Norden gelegen, lassen sich mit Spalierobst bepflanzen, nur müssen die richtigen Obstarten und -Sorten gewählt werden. Gegen Norden sollten nur Schattenmorellen gepflanzt werden. Die Früchte werden an Wänden bedeutend wohlschmeckender als im Freien, ausserdem ist die Ernte fast alljährlich gleichmässig und die Behandlung und Pflege der Bäume eine angenehmere und leichtere.

Der Preis des Materials für den laufenden Meter eines Mauer-Spalieres von 3 m Höhe beträgt 2 Mark.

NB. **Die Entfernung der Spalierstäbe** von einander beträgt bei allen Spalieren mit Ausnahme der Pfirsiche, von Mitte zu Mitte der Stäbe gemessen, **30 cm.** Sämtliche Verrier-Palmetten und U-Formen werden in der Baumschule auf diese Entfernung formiert.

Die Verrier-Palmette.



Verrier-Palmette.

Immer mehr wird die Verrier-Palmette angepflanzt, sie ist zur Wandbekleidung vorzüglich geeignet; es wird niemand dauernd Palmetten mit schrägen Aesten an Wänden oder freien Spalieren stehen lassen, ohne sie in Verriers umzuformieren. Der Platz wird viel besser ausgenützt, auch können die Aeste nicht ineinander wachsen, da jeder Ast seinen vorgeschriebenen Platz hat, wie nebenstehend zu ersehen ist. Alles nötige ist aus dem empfohlenen Pekrun'schen Buche zu ersehen.

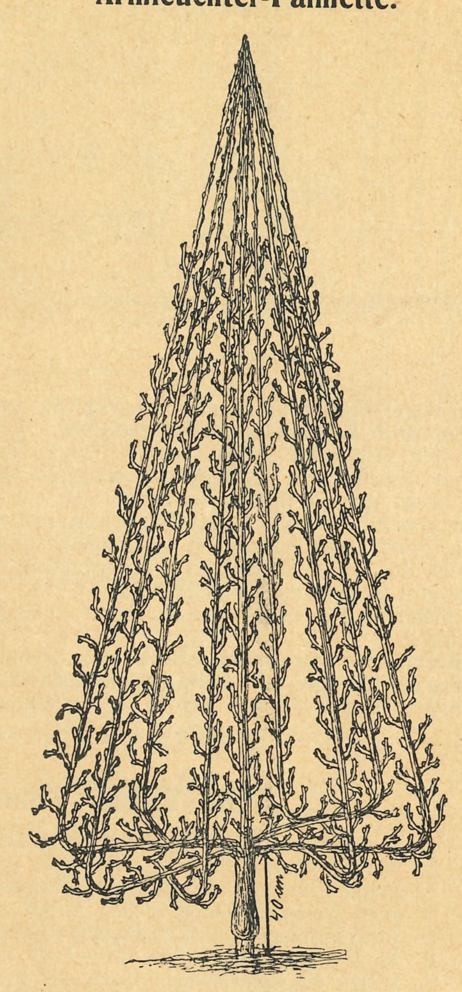
Die Entfernung der Aeste von einander beträgt bei allen Obstgattungen mit Ausnahme der Pfirsiche stets 30 cm.

Kunstformen.

Diese Formen sind ganz besonders solchen Gartenbesitzern zu empfehlen, di den Obstbau aus Liebhaberei, zur Förderung ihrer Gesundheit und zur grössere Zierde ihrer Gärten betreiben und die ihre Bäume selbst schneiden und pflegen ode diese Arbeiten beständig durch Fachleute ausführen lassen.

Derartige gut gepflegte Formen bilden immer einen herrlichen Schmuck jede Gartens, namentlich wenn sie frei auf Rasenplätzen stehen. Die Tragbarkeit ist ein sehr gute.

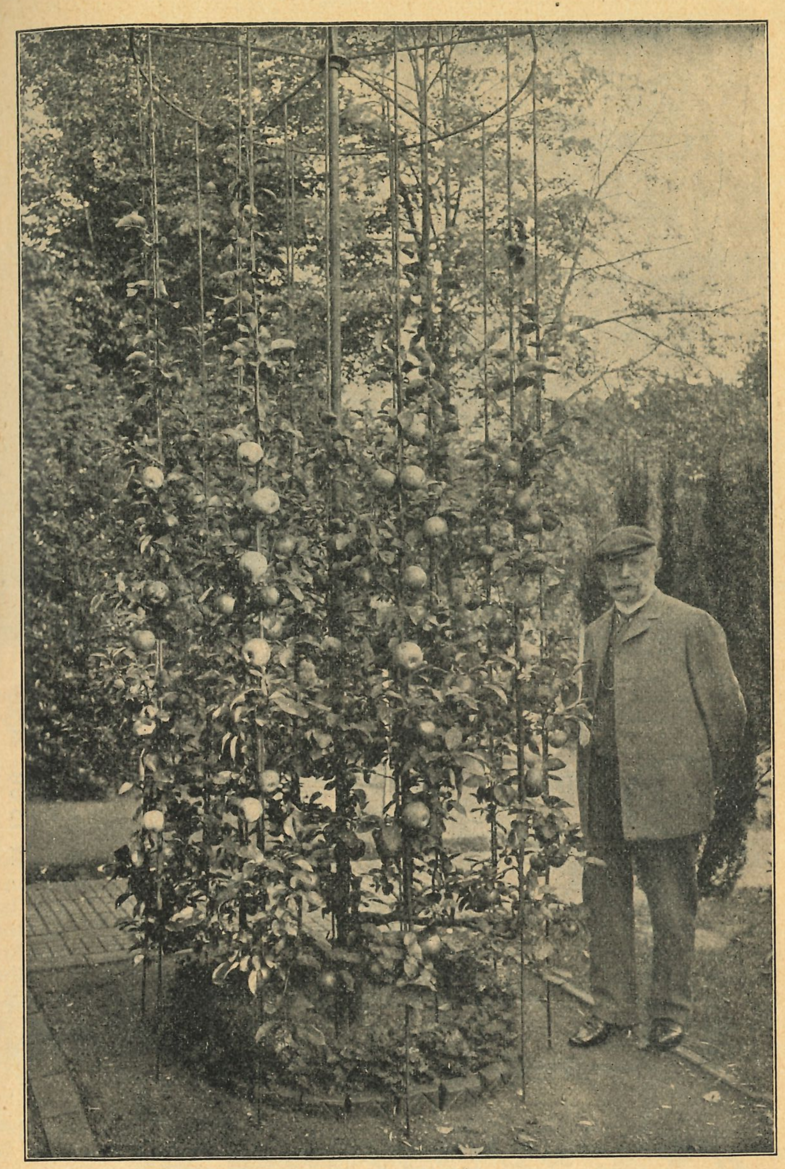
Armleuchter-Palmette.



Preis des Baumes:		
gewöhnliche . .	ℳ 12.–	bis 20.–
stärkere	„ 20.–	„ 30.–
extra starke . . .	„ 30.–	„ 40.–

Preis des Gerüstes:	
für 8 Arme	ℳ 12.–
für 10 Arme	„ 13.–
für 12 Arme	„ 14.–

Flügel-Palmette.



Dieses Exemplar steht im Garten des Herrn Privatmannes Schaufuss in Blasewitz-Dr.

Preis des Baumes: **12.00—50.00** ℳ.

Preis des Gerüstes: **30.00** ℳ.

Lyraform.

Preis des Eisengerüstes

ℳ 22.00

Preis des Baumes, vorformiert

ℳ 15.00–20.00

Vasen- oder Becherform.

Kernobst-Sortimente.

Um meiner geehrten Kundschaft eine schnelle und leichte Uebersicht zur Auswahl derjenigen Sorten zu ermöglichen, welche sich für die verschiedenen Formen und Lagen am besten eignen, ebenso welche davon Tafel-, Schau- und Wirtschaftsfrüchte sind, habe ich nachstehend mehrere Sortimente von wenigen und besterprobten Sorten zur Orientierung zusammengestellt.

1. Zur Formobst-Anpflanzung als Pyramide, Palmette und Kunstform geeignet. (Tafelfrüchte).

Aepfel.

Adersleber Calvill.
Ananas Rtte.
Baumanns Rtte.
Berner Rosenapfel.
Bismarckapfel.
Blenheims Gold-Rtte.
Calvill Grossherzog Friedr. v. Baden.
Canada-Rtte.
Cellini.
Charlamowsky.
Cox Orangen-Rtte.
Gelber Edelapfel.
Grahams Royal Jubilee.
Gravensteiner.
Hawthornden.
Kaiser Alexander.
Kaiser Wilhelm.
Lanes Prince Albert.
Langtons Sondergleichen.
Landsberger-Rtte.
Manks Küchenapfel.
Muscat-Rtte.
Peasgoods Gold-Rtte.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Ribston Pepping.
Roter Astrachan.
Schöner v. Boscoop.
Virginisch. Rosenapfel.
Weisser Klarapfel.
Wintergoldparmaine.

Birnen.

Bachelier's Bttb.
Birne von Tongres.
Boscs Flaschenbirne.
Clapp's Liebling.
Diels Bttb.
Dopp. Philippsbirne.
Esperens Bgtte.
Gellert's Bttb.
Gute Louise v. Avranches.
Herzogin v. Angoulême.
Hochfeine Bttb.
Juli-Dechantsb.
Köstl. von Charneu.
Le Lectier.
Marie Louise.
Neue Poiteau.
Pastorenbirne.
Pitmaston.
Triumph von Vienne
Vereins-Dechantb.
William's Christbirne.

2. Zur Anpflanzung als wagerechte Schnurbäume. (Cordons).

Aepfel.

Adersleber Calvill.
Ananas Rtte.
Apfel von Croncels.
Baumanns Rtte.
Blenheims Gold-Rtte.
Calvill Grossherzog Friedr. v. Baden.
Cellini.
Charlamowsky.
Cludius Herbstapfel.
Cox Pomona.
Canada Rtte.
Deans Codlin.
Grahams Royal Jubilee.
Gravensteiner.
Hawthornden.
Kaiser Alexander.
Kaiser Wilhelm.
Lanes Prince Albert.
Lord Suffield.
Manks Küchenapfel.
Peasgood's Gold-Rtte.
Pfirsichrot. Sommerapf.
Ribston Pepping.
Schöner v. Boscoop.
Weisser Klarapfel.
Wintergoldparmaine.

Birnen

empfehle ich weniger als wagerechte Cordons, da sie nicht wie die Aepfel auf solcher Form besonders grösser werden, wie auf Pyramiden etc. Um jedoch den Wünschen meiner geehrten Kundschaft nachzukommen, gebe ich nachstehend einige Sorten an, die noch die geeignetsten sind und die ich in solchen Formen vorrätig halte.

Amanlis Bttb.
Bachelier's Bttb.
Birne von Tongres.
Diel's Bttb.
Gellert's Bttb.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin v. Angoulême.
Le Lectier.
Vereins-Dechantsbirne.
William's Christbirne.

3. Sorten, welche sich durch Grösse und Schönheit besonders auszeichnen.

Aepfel.

Bismarckapfel.
Blenheims Gold-Rtte.
Boiken-Apfel.
Calvill Grossherzog v. Baden.
Canada-Rtte. (Pariser Rambour).
Cellini.
Cox Pomona.
Fiessers Erstling.
Gelber Edelapfel.
Gelber Bellefleur.
Gloria Mundi.
Grahams Royal Jubilee.
Gravensteiner.
Harberts Rtte.
Jacob Loebel.
Kaiser Alexander.
Königinapfel.
Lanes Prince Albert.
Lord Suffield.
Landsberger Rtte.
Peasgood's Gold-Rtte.
Weisser Winter-Calvill.
Zuccalmaglio Rtte.

Birnen.

Andenken an den Congress.
Bacheliers B. B.
Birne von Tongres.
Clairgeau's B. B.
Clapps Liebling.
Diel's B. B.
Dopp. Phillippsb.
Dr. Jules Guyot.
Frühe von Trevoux.
Herzogin v. Angoulême.
Herzogin Elsa.
Hofratsbirne.
Holzfarbige B. B.
Lebruns B. B.
Le Lectier.
Neue Poiteau.
Pastorenbirne.
Pitmaston.
Schöne Angevine (nur Schaufrucht).
Triumph v. Jodoigne.
Triumph v. Vienne.
Williams Christbirne.

Zur Hochstamm- und Halbstamm-Anpflanzung

zur Massenerzeugung von Tafel- und Wirtschaftsfrüchten.

a) in milden und gewöhnlichen Lagen.

Aepfel.

Ananas-Rtte.
Berner Rosenapfel.
Bismarckapfel.
Blenheims Gold-Rtte.
Canada-Rtte.
Casseler Rtte.
Cellini.
Charlamowsky.
Baumann's Rtte.
Gelber Edelapfel.
Geflammter weisser Cardinal.
Graf Nostitz.
Gravensteiner.
Kgl. Kurzstiel.
Landsberger Rtte.
Orleans Rtte.
Peasgood's Gold-Rtte.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Prinzenapfel.
Ribston Pepping.
Schöner von Boscoop.
Weisser Klarapfel.
Wintergoldparmaine.

Birnen.

Bosc's Flaschenbirne.
Bunte Julibirne.
Diel's B. B.
Gellert's B. B.
Gute Louise von Avranches.
Grüne Sommer-Magdalene.
Hochfeine Bttb.
Juli-Dechantsbirne.
Köstliche von Charneu.
Muskatellerbirn.
Neue Poiteau.
Rabenauer Blankbirne.
Solaner.
Vereins-Dechantsbirne,
Williams Christbirne.

b) in rauhen Lagen.

Aepfel.

Baumann's Rtte.
Boikenapfel.
Cellini.
Champagner-Rtte.
Charlamowsky.
Damason Rtte.
Graue franz. Rtte.
Grosser Bohnapfel.
Jacob Loebel.
Kaiser Alexander.
Langtons Sondergleichen.
Landsberger Rtte.
Prinzenapfel.
Pfirsichroter Sommerapfel
Ribston Pepping.
Roter Eiserapfel.
Schöner von Boscoop.
Weisser Klarapfel.

Birnen.

Bosc's Flaschenbirne.
Bunte Julibirne.
Capiaumont.
Juli-Dechantsbirne.
Gute Louise von Avranches.
Muskatellerbirn.
Neue Poiteau.
Petersbirne.
Rabenauer Blankbirne.
Solaner.
Williams Christbirne.

Aepfel.

Der Apfelbaum kann auf 3 verschiedene Unterlagen: 1. auf Apfelwildling, 2. auf Doucin oder Splittapfel, 3. auf Paradies- oder Johannisapfel veredelt werden.

Apfelhochstämme müssen auf Apfelwildling, **Formobst aber meist nur auf Doucin oder Paradiesapfel veredelt sein,** da sonst die Formobstbäume zu sehr ins Holz treiben und der Ertrag an Früchten Jahre lang auf sich warten lässt.

Wagerechte Cordons, sowie alle kleineren Formen müssen **ausschliesslich** auf Paradiesapfel veredelt sein, sie tragen auf dieser Unterlage sehr frühzeitig und besonders vollkommene und grosse Früchte.

Preise.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe . . .	1.50	14.–	130.–
besonders starke Stämme mit 1 Serie . . .	2.–	18.–	–
stärkere Stämme mit 2 Serien	3.50–4.50	–	–
besonders starke Stämme mit 2 u. mehr Serien	5.00–10.00	–	–
Halbhochstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe .	1.20	11.–	100.–
stärkere Stämme mit 2 Serien	2.50–3.50	–	–
besonders starke Stämme	4.00–6.00	–	–
Pyramiden, mit einer Astserie (2–3jähr.) . .	1.50	14.–	130.–
„ mit zwei Astserien (4–5jähr.) .	3.–	27.50	250.–
„ mit drei Astserien	5.00–8.00	–	–
„ gewöhnliche, nicht formierte (auch **Buschbäume** genannt), 2–3jähr.	1.20	11.–	100.–
4 u. mehrjähr.	1.80	16.–	150.–
Palmetten mit einer Etage	1.50	14.–	130.–
„ „ zwei Etagen	2.50	24.–	230.–
„ „ drei „	3.75–5.00	–	–
„ „ vier „ und darüber . . .	5.00–8.00	–	–
Verrier-Palmetten mit 4 Ästen	4.50–5.50	–	–
„ „ 4 „ stärkere . .	6.00–8.00	–	–
„ „ 4 „ extra starke	10.00–15.00	–	–
„ „ 6 „	7.00–8.00	–	–
„ „ 6 „ stärkere . .	9.00–12.00	–	–
„ „ 6 „ extra starke	14.00–20.00	–	–
U-Formen	2.–	19.–	180.–
„ stärkere	2.50	24.–	230.–
„ besonders starke	3.75	35.–	–
Senkrechte Cordons	1.20	11.–	100.–
„ „ stärkere	2.50	22.50	200.–
Wagerechte Cordons, einarmig	1.50	14.–	130.–
„ zweiarmig	2.50	22.50	200.–
„ einarmige starke mit Fruchtholz besetzt.	2.50	22.50	–
„ zweiarmige starke Exemplare mit Fruchtholz besetzt	4.–	35.–	–
Einjährige Veredlungen auf Doucin . .	–.60	5.–	40.–
„ „ „ Paradies . .	–.70	6.–	50.–
Armleuchter-Palmetten, je nach Ausbildung und Stärke (siehe auch Seite 20)	12.00–40.00	–	–
Vasen- oder Becherformen je nach Ausbildung und Stärke (siehe auch Seite 22) . .	12.00–25.00	–	–
Flügel-Palmetten (siehe Seite 21)	12.00–50.00	–	–
Lyra-Form (siehe auch Seite 22)	15.00–20.00	–	–

Edelreiser für **Frühjahrs- und Sommerveredlung** 1 Stück 15 Pfg., 10 Reiser 1 Mark, 100 Reiser 7.50 Mark.

Erklärung der Abkürzungen:

Die Buchstaben hinter den Sorten geben an, in welchen Formen dieselben vorrätig sind.

H. = Hochstamm.	**V.** = Verrier-Palmette.
h. = Halbstamm.	**U.** = U-Form.
P. = Pyramide.	**C.** = Cordon wagerecht (Schnurb.).
Sp. = Palmette (Spalier)	**1j. V.** = Einjährige Veredlung.

Aepfel	**Reifezeit**	Erklärung der Buchst. s. oben. **Abgebbare Form**
Adersleber Sämling. Ein Sämling des bekannten weissen Wintercalvills, ist durch seinen köstlichen Calvillgeschmack, seine frühe Fruchtbarkeit, sowie seine Anspruchslosigkeit an Boden und Lage sehr wertvoll und verdient die weiteste Verbreitung.	Dez.-März	in allen Formen.
Ananas-Rtte. Eine ausgezeichnete gewürzreiche Tafelfrucht. Zum Anbau sehr zu empfehlen. Eine unserer feinsten Sorten.	Dez.-April	in allen Formen.
Anisapfel. Eine aus Böhmen stammende Sorte, Früchte von anisartigem Geschmack, gross. Baum wächst kräftig.	Okt.-Dez.	H. h.
Apfel von Croncels. Schöner, grosser, weisslicher Apfel.	Sept.-Okt.	P. Sp. C.
Apfel aus Halder. Gute Tafel- sowie Wirtschaftsfrucht. Sehr reichtragend, besonders als Zwergbaum.	Januar-Mai.	H. h. P. Sp.
Apfel aus Lunow. Sehr früh und reichtragende gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Nicht anspruchsvoll an Boden, auch gut für rauhe Lage geeignet.	Jan.-Sommer.	1j. V. P.
Baumann's Rtte. Schöne rotgefärbte Marktfrucht. Empfehlenswerter Winterapfel.	Dez.-Mai.	in allen Formen.
Berner Rosenapfel. Ein aus der Schweiz stammender, prachtvoll carmoisinrot gefärbter, edler Winter-Rosenapfel. Er gehört zu den besten neueren Sorten und wird sicher bald die grösste Verbreitung finden.	Dez.-März	in allen Formen.
Bismarckapfel. Schöner grosser Apfel mit prächtiger Färbung. Ausgezeichnet durch sehr frühe und reiche Fruchtbarkeit.	Dez.-März.	in allen Formen.
Blenheim's Gold-Rtte. Wegen Grösse, Schönheit, Güte und Fruchtbarkeit sehr beliebte Tafelfrucht.	Dez.-März.	in allen Formen.
Boikenapfel. Sehr spät blühend, eignet sich besonders als Strassenbaum für rauhe Lage. Gute Tafelsowie Wirtschaftsfrucht.	Dez.-April	H. h.
Braunschweiger Tafel-Rambour. Eine viel zu wenig bekannte Sorte, Frucht gross und goldgelb, Schaufrucht, Baum wächst stark und ist gesund.	Okt.-Nov.	1j. V.
Calvill, Grossherzog Friedrich von Baden. Grosse Frucht, welche in der Form dem weissen Winter-Calvill ausserordentlich ähnlich ist, aber eine sehr schöne matte rosarote Färbung aufweist. Das Fleisch ist gelblich-weiss und von angenehmen, fein gezuckerten Geschmack. Die Sorte ist ausserordentlich fruchtbar.	Okt.-Dez.	in allen Formen.

Aepfel.	**Reifezeit**	Erklärung der Buchstab. S. 26. **Abgebbare Form**
Carmeliter-Rtte. (Forellenreinette). Von gutem Geschmack, liebt feuchten Boden.	Dez.-März	H. h. P.
Cellini. Sehr reichtragend, guter, saftiger Apfel, herrliche Schaufrucht. Diese Sorte sollte in keinem Garten fehlen.	Okt.-Jan.	in allen Formen.
Champagner-Rtte. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel. Auch für rauhe Lagen.	Jan.-Sommer.	H. h.
Charlamowsky. Trägt früh und reich. Sehr zu empfehlen.	August-Sept.	in allen Formen.
Cludius, Herbstapfel. Frucht mittelgross bis gross. Trägt früh und reich.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Cox Pomona. Grosser Wirtschafts- und Tafelapfel.	Nov.-Dez.	H. h. P. Sp. C.
Cox's Orangen-Rtte. Sehr wohlschmeckende, reichtragende Sorte. Verlangt guten Boden und geschützte Lage.	Nov.-März	in allen Formen.
Damason Rtte. (graue Reinette). In manchen Gegenden graue französische Reinette oder Lederapfel genannt. Wächst sehr kräftig und ist hauptsächlich als Strassenbaum gut verwendbar, da die Früchte fest am Baume hängen.	Dez.-April.	H. h.
Danziger Kantapfel. Reichtragender Rosenapfel mit süssem Weingeschmack.	Nov.-Januar.	H. h. P. Sp.
Deans Codlin. Sehr reichtragend; grosse bis mittelgrosse Frucht von weinsäuerlichem Geschmack.	Sept.-Novbr.	in allen Formen.
Engl. Spital-Rtte. Gute Tafel- und Wirtschaftssorte.	Nov.-April.	H. h.
Fiessers Erstling. Der Baum zeigt sehr kräftiges Wachstum und bildet sehr grosse Blätter; er trägt ausserordentlich reich und frühzeitig, schon als 1 jähr. Veredlung. Frucht gross bis sehr gross, von weinsäuerlichem Geschmack.	Nov.-Januar.	P. Sp. 1 j. V. C.
Friedrich der Grosse Rtte. Goldgelbe, auf der Sonnenseite dunkelrot gefärbte prächtige Frucht mit köstlich gewürztem Geschmack. Tafelfrucht ersten Ranges.	Dez.-März.	H. h. P. Sp.
Fruchtbarer von Frogmore. Ziemlich grosse gute Tafel- und Wirtschaftssorte. Baum fruchtbar und nicht anspruchsvoll.	Okt.-Dez.	1 j. V. P.
Geflammter weisser Cardinal. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.	Nov.-Jan.	H. h. P. Sp. U. V.
Gelber Bellefleur. Vorzügliche Tafelfrucht, jedoch nur in besseren Lagen mit etwas feuchtem Boden zu empfehlen.	Dez.-April	in allen Formen.
Gelber Edelapfel (Golden noble). Gedeiht auch in weniger guten Lagen. Gute Tafelfrucht.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Gelber Richard. Vorzügl. Tafel- u. Marktfrucht.	Nov.-Febr.	in allen Form.
Gelber Winter-Stettiner. Spätblühende und reichtragende Wirtschaftssorte.	Dez.-März	H. h.
Glockenapfel. Grosse gute Tafelfrucht, die auf dem Lager gelb wird, der Baum ist starkwüchsig, reichtragend, wenig anspruchsvoll und widerstandsfähig. Eine Spezialsorte des sogenannten „alten Landes" und dort sehr geschätzt.	Jan.-Mai.	H. h.

Aepfel.	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form.
Gloria Mundi. Sehr grosse Schaufrucht, vorzüglicher Kochapfel.	Nov.-Febr.	P. Sp. C. U.
Goldreinette, Freiherr v. Berlepsch. Frucht ziemlich gross, goldgelb, leicht rotgestreift, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht; Baum kräftig wachsend und reich tragend.	Januar-Mai.	P. 1-2 S. Sp. 1j. V. V.
Grahams Königin-Jubiläumsapfel. (Grahams Royal Jubilee.) Neuere aus England eingeführte Sorte. Frucht gross bis sehr gross von goldgelber Färbung und gutem Geschmack. Durch Haltbarkeit besonders zum Versand geeignete Marktfrucht. Sehr reichtragend.	Nov.-März	P. Sp. U. V. C.
Graf Luxburg-Parmäne. Frucht ähnelt der Winter-Goldparmäne, ist aber saftreicher als diese. Baum wächst sehr kräftig und ist widerstandsfähig.	Dez.-Febr.	1j. V.
Graf Nostitz. Reichtragend, herrliche Frucht. Geschmack ähnlich dem Gravensteiner.	Okt.-Dez.	H. h. P. Sp.
Graue französische Reinette. Vorzügl. Wirtschafts- und Tafelfrucht. Auch für rauhe Lagen. Die Früchte dürfen jedoch nicht zu früh gepflückt werden.	Jan.-Mai	H. h.
Gravensteiner. Einer der besten Tafeläpfel. Als Hochstamm erst spät tragend.	Okt.-Dez.	in allen Formen.
Grosser rheinischer Bohnapfel. Sehr schätzbarer Wirtschaftsapfel. Zur Strassenpflanzung zu empfehlen.	Dez.-Mai	H. h.
Grosse Kasseler Reinette. Gehört zu unsern besten Daueräpfeln und ist zu allen Zwecken zu verwenden.	März-Somm.	in allen Formen.
Harbert's Rtte. Gedeiht in allen Bodenklassen.	Dez.-April.	H. h. P. Sp.
Hawthornden. Trägt jedes Jahr ungemein reich.	Okt.-Jan.	in allen Form.
Himbeerapfel von Holovous. Prächtig rot gefärbter und gestreifter, himbeerartig schmeckender Apfel. Tafelfrucht I. Ranges. Sehr dankbar im Tragen.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Jacob Loebel. Sehr grosse gelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr kräftig wachsend und besonders als Hochstamm zu empfehlen.	Okt.-Dez.	H. h. P. Sp.
Jeanne Hardy. Sämling von Kaiser Alexander, Frucht gross, Schale glatt, goldgelb, an der Sonnenseite lebhaft karminrot, Fleisch fein, fest, weisslichgelb, saftreich.	Dez.-Febr.	1j. V. P.
Kaiser Alexander. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden.	Nov.-Dez.	in allen Formen.
Kaiser Wilhelm. Sehr grosse Frucht; ähnlich einer Goldparmäne.	Nov.-März.	H. h. P. Sp. U. C. V.
Kanada-Reinette. (Pariser Rambour-Reinette.) Eine für Tafel wie Wirtschaft vorzügliche Frucht, reichtragend.	Dez.-April	in allen Formen.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Kanada-Reinette, gestreift. (Pariser Rambour-Reinette.) Gleicht im allgemeinen der vorhergehenden Sorte, nur sind Triebe, Blätter und Früchte mit Streifen durchzogen, was besonders der Frucht ein schönes Aussehen verleiht.	Dez.-April	H. h. P. 1 j. V.
Keswicker Küchenapfel. An Lage und Boden nicht anspruchsvoll. Frucht ziemlich gross, sehr früh und reichtragend.	Sept.-Okt.	P. Sp.
Königin-Apfel. (The Queen). Ertragreich, sehr grosse Frucht.	Nov.-Dez.	P. Sp.
Königin Louise von Dänemark. Tafelfrucht I. Ranges; mittelgross, hellgelb, rot überzogen, von feinem gewürzten Geschmack.	Dez.-März	in allen Formen.
Königlicher Kurzstiel. Wertvolle Tafelfrucht, die spät gepflückt werden muss.	Dez.-April	H. h.
Königsfleiner (Rambour Pappleu). Sehr gute Wirtschafts- und Handelsfrucht, ähnlich der Goldparmäne, fruchtbar auch noch auf leichterem Boden. Nicht empfindlich.	Dez.-Jan.	1 j. V. P. Sp.
Langtons Sondergleichen. Durch seine Tragbarkeit sehr beliebt.	Sept.-Okt.	in allen Formen.
Landsberger Reinette. Zum Massenanbau zu empfehlen. Frucht gross, schön und von angenehmem Geschmack.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Lanes Prince Albert. Ein neuer, vielempfohlener Apfel. Frucht sehr gross.	Nov.-März	in allen Formen.
Lausitzer Nelkenapfel. Vorzüglich gewürzte Frucht und durch seine späte Blüte für rauhe Lagen sehr geeignet.	Dez.-März	H. h.
Lesans Calvill. Grosse citrongelbe Frucht, Ersatz für weissen Winter Calvill, Baum reich- und frühtragend.	Dez.-März	1 j. V.
London Pepping. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Ausserordentlich reichtragend. Die Früchte dürfen nicht zu früh abgenommen werden.	Jan.-April	1 j. V. P.
Lord Grosvenor. Eine äusserst fruchtbare Sorte aus England, für Wirtschaft und Markt. Frucht hängt fest im Wind; Baum wächst kräftig und hat gesunde Belaubung.	August-Sept.	1 j. V. P.
Lord Suffield. Frucht gross, von angenehm säuerlichem Geschmack. Bald und reichtragend.	August-Okt.	in allen Formen.
Lothringer Rambour. Grosse und ansprechende Frucht, für Wirtschaft und auch Tafel; Baum stark wachsend.	Nov.-Jan.	1 j. V.
Manks Codlin (Manks Küchenapfel oder Eveapfel). Ein ganz besonders schätzbarer Tafel- und Wirtschaftsapfel, der noch viel zu wenig bekannt und gewürdigt wird. Trägt schon als 2 jährige Veredlung und ist für Massenanbau sehr zu empfehlen.	Okt.-Jan.	H. h. P. Sp. C.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Minister von Hammerstein. Frucht sehr gross, weissgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert. Sehr saftreich und wohlschmeckend: vorzügliche gute Tafelfrucht.	Dez.-April	in allen Formen.
Muscat-Reinette. Sehr beliebt. delikat. Tafelapfel.	Dez.-April	H. h. P. Sp. V. U. C.
Nathusius' Taubenapfel. Eine feingewürzte, wertvolle Tafelfrucht.	Dez.-April	P. Sp. V. C.
Neuer, englischer Taubenapfel. Prachtvoll glänzend, rote und grosse Frucht.	Nov.-Febr.	P. Sp.
Oberdiecks Reinette. Sehr empfehlenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.	Dez.-Febr.	H. h.
Oberlausitzer Muscat-Reinette. Frucht der Muscat-Reinette ähnlich, aber grösser, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum wächst kräftig und aufrecht.	Dez.-März	H. h. 1j. V.
Ohm Paul. Sehr früh und reichtragende gute Sorte. Frucht gross, grünlich-gelb, später gelb mit kleinen braunen Punkten, sehr wohlschmeckend, angenehmer Geruch.	Aug.-Sept.	in allen Formen.
Orleans-Reinette. Wohlschmeckender Tafelapfel, ähnlich der Goldparmäne.	Dez.-April	H. h. P. Sp.
Osnabrücker Reinette. Gute Wirtschaftsfrucht; wächst gut, bildet kugelige Kronen.	Dez.-März	H. h.
Parkers Pepping. Früh und reichtragender Tafel- und Wirtschaftsapfel. Besonders für rauhe Lagen. Die Früchte dürfen jedoch nicht zu früh gepflückt werden.	Dez.-April	H. h.
Peasgoods Gold Reinette. Ausgezeichnete edle Tafelfrucht.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Pfirsichroter Sommerapfel. Einer der besten Sommeräpfel. Prächtig gefärbt, früh und ausserordentlich volltragend.	Aug.-Sept.	in allen Formen.
Prinzenapfel. Sehr gute Tafel-, Wirtschafts-, sowie gesuchte Marktfrucht. Zum Massenanbau für Norddeutschland sehr zu empfehlen.	Okt.-Jan.	in allen Formen.
Punschapfel. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit ausgesprochenem punschartigem Geschmack. Baum nicht anspruchsvoll, nimmt mit leichterem Boden vorlieb.	Dez.-März	H. h.
Ribston Pepping. Ein ganz ausgezeichneter, gewürzreicher Tafelapfel.	Dez.-April	in allen Formen.
Rolands Gravensteiner. Trägt früher und besser als der bekannte Gravensteiner. Die Frucht soll ebensogut sein.	Okt.-Dez.	1 j. V.
Roter Astrachan. Gute Marktfrucht, der Baum trägt fast jedes Jahr und eignet sich zur Anpflanzung in rauhen Lagen.	Juli-Aug.	in allen Formen.

Aepfel	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Roter Bellefleur. Anspruchslos an Boden, Baum sehr fruchtbar, wächst langsam und gedrungen, blüht und treibt spät aus, Frucht mittelgross, sonnenwärts karmoisinrot gefärbt. Für Tafel und Wirtschaft.	Dez.-April	1 j. V. P.
Roter Eiserapfel. Wertvoller Winter- und Wirtschaftsapfel. Für Strassen u. rauhe Lage geeignet.	Jan.-Sommer	H. h.
Roter Gravensteiner. Gleicht im allgemeinen dem gewöhnlichen Gravensteiner, hat aber intensiv rote Färbung.	Okt.-Dez.	H. h. 1 j. V.
Roter Herbst-Calvill. (Himbeerapfel). Wegen seiner schönen dunkelroten Frucht eine herrliche Zierde der Gärten. Wohlschmeckend.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Schöner von Boscoop. Sehr fruchtbar. Verdient allgemein angepflanzt zu werden. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt.	Dez.-April	in allen Formen.
Schöner von Nordhausen. Aehnlich der Pariser Rambour-Reinette.	Okt.-April	P. Sp.
Schöner von Pontoise. An Schönheit gleicht er dem Kaiser Alexander. Sehr wohlschmeckend.	Dez.-April	P. Sp.
Steyers Quittenapfel. Sehr reichtragende Sorte, welche ausserordentlich widerstandsfähig ist, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit Quittengeruch.	Nov.-Jan.	H. h.
Traneckjaer. (Dänischer Apfel). Hervorragend schöne Tafelfrucht, welche dem Gravensteiner sehr ähnlich, jedoch durch ihre frühe Tragkraft demselben vorzuziehen ist.	Nov.-Jan.	H. h. P. Sp.
Virginischer Rosenapfel. Trägt ausserordentlich reich, für rauhe Lagen zu empfehlen.	August	in allen Formen.
Warners King. Eine ältere Sorte für Tafel und Wirtschaft.	November	1 j. V.
Weisser Klarapfel. (Durchsichtiger Sommerapfel.) Bester Sommerapfel. Vorzüglich im Geschmack, sehr früh und reichtragend. An Lage und Boden nicht anspruchsvoll.	Juli-Aug.	in allen Formen.
Weisser Winter-Calvill. Edelste Tafelfrucht. Gedeiht aber nur in sehr warmer, geschützter Lage.	Nov.-März	P. Sp. V. C.
Winter-Gold-Parmäne. Ertragreichste Sorte, welche weit verbreitet und allgemein sehr geschätzt ist. Beste Handelsfrucht.	Nov.-Jan.	in allen Formen.
Zuccalmaglio's Reinette. Noch neuere edle Sorte, die ihrer ausserordentlichen Tragbarkeit wegen weiteste Verbreitung verdient.	Dez.-März	H. h. P. Sp.

Die im Katalog angeführten Apfelsorten, der Reifezeit nach geordnet.

Die mit Sternchen * versehenen Sorten gehören dem sächs. Normalsortiment an.

Sommer-Herbst.

Sorte	Reifezeit
*Weisser Klarapfel	Juli-August.
Roter Astrachan	„ „
Ohm Paul	Aug.-Sept.
Virg. Rosenapfel	August.
*Pfirsichroter Sommerapfel	August.
*Charlamowsky	Aug.-Sept.
*Lord Suffield	„ „
Keswicker Küchenapfel	Sept.-Okt.
*Apfel von Croncels	„ „
Lord Grosvenor	Aug.-Sept.
*Langtons Sondergleichen	Sept.-Okt.
Deans Codlin	Sept.-Nov.
Manks Küchenapfel	Okt.-Jan.
Cludius Herbstapfel	Okt.-Nov.
*Cellini	Okt.-Jan.
*Kaiser Alexander	Nov.-Dez.
Königinapfel	„ „
*Cox Pomona	Nov.-Dez.
*Hawthornden	Okt.-Jan.
Roter Herbst-Calvill	Okt.-Nov.

Herbst-Winter.

Sorte	Reifezeit
*Gravensteiner	Okt.-Dez.
Anisapfel	Okt.-Dez.
Braunschweiger Tafel-Rambour	Okt.-Nov.
Fruchtbarer von Frogmore	Okt.-Dez.
Calvill Grossh. Fr. v. Baden	„ „
*Prinzenapfel	Okt.-Jan.
*Graf Nostitz	Okt.-Dez.
*Danziger Kantapfel	Nov.-Jan.
*Gelber Edelapfel	Nov.-Jan.
Tranekjaer	Nov.-Jan.
Steyer's Quittenapfel	Nov.-Jan.
Warners King	November.
*Geflammt w. Cardinal	Nov.-Jan.
*Landsberger Rtte.	„ „
Peasgood's Gold-Rtte.	„ „
*Gelber Richard	Nov.-Febr.
Himbeerapfel v. Holovous	Nov.-Jan.
Fiessers Erstling	Nov.-Jan.
*Oberdiecks Rtte.	Dez.-Febr.
Königsfleiner	Dez.-Jan.
Lothringer Rambour	Nov.-Jan.

Winter-Frühjahr.

Sorte	Reifezeit
Kaiser Wilhelm	Nov.-März.
Schöner v. Nordhausen	Okt.-April.
Jacob Loebel	Okt.-Dez.
Gloria Mundi	Nov.-Febr.
Neuer engl. Tauben	„ „
Weisser Winter-Calvill	Nov.-März.
*Cox Orangen Rtte.	„ „
*Blenheims Gold-Rtte.	Dez.-März.
Lanes Pr. Albert	Nov.-März.
Grahams Royal Jubilee	„ „
Bismarckapfel	Dez.-März.
*Gelber Bellefleur	Dez.-April.
Roter Bellefleur	„ „
Engl. Spital-Rtte.	Nov.-April
*Ananas Rtte.	Dez.-April
Friedr. d. Gr. Rtte.	Dez.-März
Adersleber Calvill	„ „
Königin L. v. Dänemark	„ „
*Königl. Kurzstiel	Dez -April.
Zuccalmaglios Rtte.	Dez.-März.
*Osnabrücker Rtte.	„ „
Oberlaus. Muscat-Rtte.	„ „
Punsch-Apfel	„ „
Minister von Hammerstein	Dez.-April.
Parkers Pepping	„ „
Gold-Rtte. Freiherr von Berlepsch	Jan.-Mai.
Graf Luxburg-Parmaine	Dez.-Febr.
Jeanne Hardy	„ „
*Harbert's-Rtte.	Dez.-April.
*Muscat-Rtte.	„ „
*Orleans „	„ „
*Ribston Pepping	„ „
*Schöner v. Boscoop	„ „
Schöner v. Pontoise	„ „
Nathusius Taubenapfel	„ „
*Damason Rtte.	„ „
*Wintergoldparmaine	Nov.-Jan.
*Baumann's Rtte.	Dez.-Mai.
Berner Rosenapfel	Dez.-März.
*Grosser rheinischer Bohnapfel	Dez.-Mai.
Gelber Stettiner	Dez.-März.
*Lausitzer Nelkenapfel	„ „
*Canada Rtte.	Dez.-April.
London Pepping	Jan.-April.
Carmeliter Rtte.	Dez.-März.
*Champagner Rtte.	Jan.-Sommer.
Apfel aus Halder	Jan.-Mai.
Graue franz. Rtte.	„ „
Glockenapfel	„ „
Grosse Kasseler Rtte.	März-Somm.
Apfel a. Lunow	Jan.-Sommer.
*Roter Eiserapfel	„ „
*Boikenapfel	Dez.-April.

Die im Katalog angeführten Birnensorten, der Reifezeit nach geordnet.

Die mit Sternchen * versehenen Sorten gehören dem sächsischen Normalsortiment an.

Sommer.

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Bunte Julibirne	Juli-August.	Dr. Jul. Guyot	Aug.-Sept.
*Juli-Dechantsbirne	" "	Mad. Favre	" "
Gr. Sommer Magdalene	" "	Marguerite Marillat	" "
*Petersbirne	August.	Leipziger Rettigbirne	" "
*Muscatellerbirne	"	Röm. Schmalzbirne	" "
Solaner	"	*Stuttgarter Gaishirtle	" "
Frühe v. Trevoux	"	Sternberg's Sommer-butterbirne	" "
*And. a. d. Kongress	Aug.-Sept.		

Herbst.

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
*Amanlis Bttb.	September.	Minister Dr. Lucius	Okt.-Nov.
*William's Christbirne	"	*Napoleon's Bttb.	Nov.-Dez.
*Clapps Liebling	"	*Capiaumont	Okt.-Nov.
*Triumph de Vienne	Sept.-Okt.	Conference	" "
Direktor Hardy	" "	*Vereins-Dech.-Birne	Nov.-Dez.
*Gellerts Bttb.	" "	*Bosc's Flaschenbirne	Okt.-Nov.
Gr. Herbst-Bttb.	" "	*Hofratsbirne	" "
Hochfeine Bttb.	" "	*Köstliche von Charneu	" "
*Gute Louise von Avranches	Oktober.	*Neue Poiteau	November.
		Süsse von Montluçon	Okt.-Nov.
*Rabenauer Blankbirne	Sept.-Okt.	Pitmaston	" "
*Herzogin Elsa	Oktober.	*Philipp Goes	" "
*Colomas Herbst-Bttb.	"	Jules d'Airolles	" "
Lebrun Bttb.	"	*Blumenbach's Bttb.	Nov.-Dez.
Dopp. Philippsbirne	"	*Herzogin v. Angoulême	" "
Arenberg's Colmar	Okt.-Dez.	*Marie Louise	" "
*Birne v. Tongre	Okt.-Nov.	Leckerbissen v. Angers	Okt.-Nov.
Grumkower Bttb.	" "	König Karl v. Württb.	Nov.-Dez.
Holzfarbige "	" "	*Bachelier's Bttb.	" "

Herbst-Winter.

Sorte	Reifezeit	Sorte	Reifezeit
Rihas kernlose	Okt.-Nov.	Hardenponts Winter-B. B.	Dez.-Febr.
General Tottleben	Nov.-Dez.		
Dumonts Bttb.	" "	Präsident Drouard	Dez.-Jan.
*Diel's Butterbirne	" "	Alexander Chomer	Januar.
*Winter-Forrelle	Dezember.	Schöne Angevine.	—
*Triumph v. Jodoigne.	Nov.-Dez.	*Regentin	Dez.-März.
*Clairgeau's Bttb.	" "	Edelcrassane	Jan.-März.
Liegel's "	Dez.-Febr.	Josephine v. Mecheln	" "
Präsident Mas	" "	*Olivier de Serres	Jan.-März.
*Sterkmann Bttb.	Dez.-Jan.	Winter-Dechantsbirne	Jan.-April.
Le Lectier	" "	*Esperens Bergamotte	Jan.-Mai.
*Pastorenbirne	Dez.-Febr.	Notaire Lepin	" "
Charles Ernest	Dezember.	Frau Louise Goethe	Dez.-März.
Dechantsbirne von Alencon	Dez.-März.	Späte Louise	Jan.-März.
		*Mad. Verté	Dez.-Jan.
		Comtesse de Paris	" "

Birnen.

Neuere und neueingeführte Sorten.

Einjährige Veredlungen auf Quitte:

à Stück ℳ 1.–, 10 Stück ℳ 9.–, 100 Stück ℳ –.75.

Pyramiden:	à Stück ℳ 3.–,	10 Stück ℳ 25.–.
Hochstämme:	„ „ 2.50.	„ „ 20.–.
Halbstämme:	„ „ 1.75,	„ „ 15.–.
Spaliere in Etg.:	„ „ 3.–,	„ „ 25.–.

Birnen	**Reifezeit**	Erklärung der Buchstab. S. 26. **Abgebbare Form**
Alexander Chomer. Grosse edle Birne mit saftigem, schmelzenden Fleisch. Sehr fruchtbar.	Januar	1 j. V. P. H. h.
Charles Ernest. Eine ausgezeichnete Tafelfrucht, reich und frühtragend, Frucht gross bis sehr gross, am Baume hellgrün, bei Genussreife zitronengelb. Hält sich bis nach Weihnachten, Baum gesund, Laub dunkelgrün und lederartig glänzend.	Dezember	P. 1 j. V. Sp. H. h.
Comtesse de Paris. Grosse längliche Frucht, schmelzend, sehr saftreich, von angenehmem Geschmack, Baum früh- und reichtragend, gesund.	Dez.-Jan.	1 j. V.
Conference. Sehr wertvolle Marktfrucht. Frucht gross, süss und saftig, von lachsfarbigem Fleisch, eine englische Züchtung, die aber in Deutschland schon als sehr brauchbar bezeichnet wird. Baum sehr reichtragend.	Okt.-Nov.	P. 1 j. V. Sp. H. h.
Directeur Hardy. Eine ausgezeichnete, saftige, fein gewürzte Oktoberbirne mittlerer Grösse und von schöner Farbe. Baum ist sehr fruchtbar und starkwachsend.	Sept.-Okt.	P. 1 j. V. Sp.
Frau Louise Goethe. Frucht bergamottähnlich, sehr saftreich und gewürzt, eine hochedle Frucht von tiefem Gelb. Neuere Geisenheimer Züchtung. Baum sehr tragbar.	Dez.-März	P. 1 j. V. H. h.
Notaire Lepin. Eine ausgezeichnete noch wenig bekannte neue Sorte. Frucht teils etwas unregelmässig, doch eine edle, grosse bis sehr grosse saftreiche, gezuckerte, wohlschmeckende Tafelbirne. An Boden und Lage nicht anspruchsvoll. Eine unserer besten Winterbirnen.	Jan.-Mai	P. 1 j. V. Sp. H. h.
Sterneberg's Sommer - Butterbirne. Mittelgrosse, schön gefärbte und feine Tafelfrucht von angenehm gewürztem Geschmack. Der Baum ist fruchtbar und kräftig wachsend. Die Sorte ist eine neuere Geisenheimer Züchtung.	Aug.-Sept.	1 j. V.
Süsse von Monlucon. Wie der Name schon sagt, eine süsse, saftreiche, schmelzende, mittelgrosse, gute Tafelbirne. Sehr früh und reichtragend.	Okt.-Nov.	1 j. V. P. Sp. H. h.

Birnen.

Die Birne gehört, gleich dem Apfel, zu unseren schätzbarsten und verbreitetsten Obstarten, hat auch gegenüber dem Apfel den Vorzug, dass sie lange nicht so vom Ungeziefer heimgesucht wird. Sie ist am dankbarsten im Fruchtertrag und liefert durch ihre verschiedenen Sorten zu jeder Jahreszeit die herrlichsten und delikatesten Früchte.

Der Hochstamm wird auf Wildling veredelt, **dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte.** Diese erlangen dadurch die vorteilhafte Eigenschaft, dass sie gleich von der frühesten Jugend an tragen und bedeutend langsamer wachsen, wie ein auf Wildling veredelter Baum, was beim Formobst unbedingt nötig ist; da mehrere Sorten indessen auf Quitte nicht gedeihen, werden sie auch als Formbäume auf Wildling veredelt.

Preise.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe . . .	1.50	14.–	130.–
besonders starke Stämme mit 1 Serie . . .	2.–	18.–	–
stärkere Stämme mit 2 Serien	3.50–4.50	–	–
besonders starke Stämme mit 2 u. mehr Serien	5.00–10.00	–	–
Halbhochstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe .	1.20	11.–	100.–
stärkere Stämme mit 2 Serien	2.50–3.50	–	–
besonders starke Stämme	4.00–6.00	–	–
Pyramiden mit einer Asterie (2–3 jähr.) . .	1.50	14.–	130.–
„ mit zwei Asterien (4–5 jähr.) . .	3.–	27.50	250.–
„ mit drei Asterien	5.00–8.00	–	–
„ gewöhnliche, nicht formierte (auch **Buschbäume** genannt), 2–3 jähr.	1.20	11.–	100.–
4 u. mehrjähr.	1.80	16.–	150.–
Palmetten mit einer Etage	1.50	14.–	130.–
„ „ zwei Etagen	2.50	24.–	230.–
„ „ drei „	3.75–5.00	–	–
„ „ vier „ und darüber . .	5.00–8.00	–	–
Verrier-Palmetten mit 4 Ästen	4.50–5.50	–	–
„ „ 4 „ stärkere . .	6.00–8.00	–	–
„ „ 4 „ extra starke	10.00–15.00	–	–
„ „ 6 „	7.00–8.00	–	–
„ „ 6 „ stärkere . .	9.00–12.00	–	–
„ „ 6 „ extra starke	14.00–20.00	–	–
U-Formen	2.–	19.–	180.–
„ stärkere	2.50	24.–	230.–
„ besonders starke	3.75	35.–	–
Senkrechte Cordons	1.20	11.–	100.–
„ „ stärkere	2.50	22.50	–
Wagerechte Cordons, einarmig	1.50	14.–	130.–
„ zweiarmig	2.50	22.50	200.–
Einjähr. Veredlungen auf Quitte	–.60	5.–	40.–
Armleuchter-Palmetten, je nach Ausbildung und Stärke (siehe auch Seite 20)	12.00–40.00	–	–
Vasen- oder Becherformen, je nach Ausbildung und Stärke (siehe auch Seite 22) . .	12.00–25.00	–	–
Flügel-Pyramiden, je nach Ausbildung und Stärke (Seite 21)	12.00–50.00	–	–
Lyra-Form, vorformiert (siehe auch Seite 22) .	15.00–20.00	–	–

Edelreiser für Frühjahr- und Sommer-Veredlung

1 Stück ℳ 0.15, 10 Stück ℳ 1.–, 100 Stück ℳ 7.50.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Amanlis - Butterbirne. Grosse bis mittelgrosse Frucht von angenehmem Geschmack.	September	in allen Formen.
Andenken a. d. Kongress. Sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Formbäume auf Wildling.	Aug.-Sept.	P. Sp.
Arenberg's Colmar. Grosse, schöne edle Tafel- und Marktfrucht. Sehr fruchtbar.	Okt.-Dez.	P. Sp.
Bachelier's Butterbirne. Sehr schätzbare Tafelfrucht.	Nov.-Dez.	in allen Formen.
Birne von Tongres. Tafelfrucht I. Ranges von vorzüglichem Geschmack.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Blumenbach's Butterbirne (Soldat - Laboureur). Reichtragende, feine Tafelbirne.	Nov.-Dez.	P. Sp. U.
Bosc's Flaschenbirne (Calebasse, Kaiserkrone). Gehört zu den besten Tafelbirnen. Formbäume auf Wildling.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Bunte Julibirne. Mittelgrosse, auf der Sonnenseite rotgestreifte Birne. Sie ist nicht anspruchsvoll an Lage, Klima und Boden, sehr frühreifend und fruchtbar. Die Früchte müssen einige Tage vor der Reife abgenommen werden, da sie sonst mehlig werden. Eine unserer besten Frühbirnen.	Juli-Aug.	H. h. P. 1 j. V.
Capiaumont. Sehr reichtragend.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Clairgeau's Butterbirne. Durch ihre Tragbarkeit, Grösse und Schönheit beliebt. Formbäume auf Wildling.	Nov.-Dez.	H. h. P. Sp.
Clapp's Liebling. Durch ihr schönes Aussehen, Tragbarkeit und guten Geschmack ist sie eine der beliebtesten frühreifenden Birnen.	September	in allen Formen.
Coloma's Herbst-Butterbirne. Tafelfrucht, trägt sehr früh und reich.	Oktober	H. h. P. Sp. S.
Dechantsbirne von Alençon. Sehr fruchtbar und edel. Verlangt gute Lage.	Dez.-März	P. Sp.
Diel's Butterbirne. Sehr schätzbar wegen Fruchtbarkeit, Grösse und Wohlgeschmack. Sehr zu empfehlen.	Nov.-Dez.	in allen Formen.
Doppelte Phillippsbirne. Grosse Birne von vorzüglichem Geschmack.	Oktober	H. h. P. Sp. V. U.
Dr. Jules Guyot. Frucht sehr gross, hellgelb, sehr schmelzende, gewürzte, vorzügliche Tafelbirne. Kräftiger Wuchs, reichtragend, Formbäume auf Wildling.	Aug.-Sept.	H. h. P. Sp.
Dumont's Butterbirne. Frucht gross und süss.	Nov.-Dez.	P. Sp. U. V.
Edelcrassane (Passe crassane). In geschützten Lagen wird die Frucht sehr wohlschmeckend. Formbäume auf Wildling.	Jan.-März	P. Sp.
Esperens - Bergamotte. Ungemein reichtragend, schmelzende und gewürzte Tafelfrucht	Jan.-Mai	in allen Formen.
Forellenbirne siehe Winterforelle.		

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Frühe v. Trevoux. Sehr kräftig wachsend, baut gute Pyramiden, Frucht gross, ähnlich der Will. Christb. gelb, Sonnenseite lebhaft gerötet. Eignet sich gleichgut für alle Formen und ist sehr fruchtbar.	Mitte-Ende August	H. h. P. Sp. 1j. V.
Gellert's Butterbirne (Beurré Hardy). Frucht sehr saftreich und schmelzend.	Sept.-Okt.	in allen Formen.
General Tottleben. Frucht gross und saftreich.	Nov.-Dez.	P. Sp.
Graue Herbst-Butterbirne. Beliebte Tafelfrucht mit feiner Muskateller-Säure.	Sept.-Okt.	P. Sp.
Grüne Sommer-Magdalene. Eine frühreifende, fruchtb., wegen der frühen Reife sehr geschätzte Birne.	Juli-Aug.	H. h.
Grumkower Butterbirne. Ungemein tragbar, grosse schätzbare Frucht. Formbäume auf Wildling.	Okt.-Dez.	P. Sp.
Gute Louise von Avranches. Vorzügl. saftreiche Tafelbirne, zählt zu unsern besten Birnen. Der Baum ist äusserst fruchtbar und gedeiht in jeder Lage.	Oktober	in allen Formen.
Hardenpont's Winter-Butterbirne. Eine der besten Winterbirnen. Verlangt gute warme Lage.	Dez.-Febr.	P. Sp.
Herzogin Elsa. Grosse feine Tafelfrucht.	Oktober	P. Sp.
Herzogin von Angoulême. Eine vorzügl. grosse Tafelbirne. Jedes Jahr reich tragend, jedoch nur für geschützte, warme Lage mit gutem, nahrhaften Boden passend.	Nov.-Dez.	in allen Formen.
Herzogin von Angoulême, gestreift. Eine Spielart der vorstehenden, deren Eigenart in den gelben Streifen der Frucht und des Holzes liegt.	Nov.-Dez.	1j. V.
Hofratsbirne. Grosse Tafelfrucht.	Okt.-Nov.	P. Sp.
Hochfeine Butterbirne (Beurré superfin). Vorzügliche Tafelfrucht.	Sept.-Okt.	H. h. P. Sp. U.
Holzfarbige Butterbirne (Fondante des bois). Beliebt wegen ihrer Fruchtbarkeit, Grösse u. Güte.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Josephine von Mecheln. Eine feine saftreiche Winterbirne. Formbäume auf Wildling.	Jan.-März	P. Sp.
Jules d'Airolles. Gute Tafelbirne.	November	P. Sp.
Juli-Dechantsbirne. Vorzügliche Sommerbirne.	Juli-Aug.	in allen Formen.
Köstliche von Charneu. Tafelfrucht von sehr gutem Geschmack.	Okt.-Nov.	in allen Formen.
Lebrun's Butterbirne. Grosse längliche Frucht von vorzüglichem Geschmack. Gute Marktfrucht.	Oktober	P. Sp.
Le Lectier. Neue vorzügliche, sehr grosse Tafelbirne, welche die weiteste Verbreitung verdient. Tafelfrucht allerersten Ranges.	Dez.-Jan.	in allen Formen.
Leckerbissen von Angers. Eine grosse, saftige Frucht, der Bachelier ähnlich. Baum lebhaft wachsend.	Okt.-Nov.	P. Sp. 1j. V.
Liegel's Winter-Butterbirne. (Kopertsche). Vorzüglich im Geschmack, für mildere, auch windige Lage zu empfehlen.	Dez.-Febr.	H. h. P. Sp.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S.-26. Abgebbare Form
Mad. Favre. Sehr schöne, edle Frucht.	Aug.-Sept.	P. Sp.
Mad. Verté. Ziemlich grosse, bauchig-kegelförmige, gelbbraun berostete Wintertafelbirne von angenehm gewürztem, delikaten Geschmack. Baum kräftig wachsend, früh und regelmässig tragend.	Dez.-Jan.	1 j. V. P. Sp.
Marguerite Marillat. Eine grosse bis sehr grosse edle Tafelbirne, sehr früh und reich tragend.	Aug.-Sept.	1 j. V. P.
Marie Louise. Grosse wohlschmeckende Frucht.	Nov.-Dez.	H. h. P. Sp.
Minister Dr. Lucius. Grosse Frucht von gutem Geschmack muss zeitig gepflückt werden, Baum unempfindlich, eignet sich in allen Lagen.	Okt.-Nov.	P. Sp. V.
Muscateller. Frucht gelb, gewürzter guter Geschmack. Ausserordentlich reich tragend, sehr bekannte Marktfrucht.	August	H. h.
Napoleons Butterbirne. Von aromatischem Geschmack, ausserordentlich fruchtbar.	Nov.-Dez.	in allen Formen.
Neue Poiteau. Durch ihre Tragbarkeit sehr beliebt. Tafelfrucht von grosser Güte.	November	in allen Formen.
Olivier de Serres. Eine der besten Winterbirnen. Gedeiht aber nur in ganz geschützter und warmer Lage. Formbäume auf Wildling.	Jan.-März	P. Sp.
Pastorenbirne. Sehr reichtragend und gute Marktfrucht.	Dez.-Febr.	P. Sp. U. V.
Petersbirne (Weizen-, Grossvater- oder Margaretenbirne). Vorzügliche Wirtschafts- und sehr begehrte Marktsorte.	August	H. h.
Pitmaston. Sehr grosse Birne von äusserst erfrischendem, vortrefflichen Geschmack.	Okt.-Nov.	H. h. P. Sp.
Philipp Goes (Baronin Mello). Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, auch für rauhe Lagen geeignet.	Okt.-Nov.	P. 1 j. V.
Präsident Drouard. Grosse feingewürzte Frucht.	Dez.-Jan.	P. Sp.
Präsident Mas. Tafelfrucht I. Ranges.	Dez.-Jan.	P. Sp.
Rabenauer Blankbirne. Sehr gute Lokalsorte, ausgezeichnete Wirtschaftsfrucht, alljährlich sehr gute Ernten liefernd.	Sept.-Okt.	H. h.
Regentin. Hochschätzbare Winterbirne. Formbäume auf Wildling.	Dez.-März	P. Sp.
Rihas, kernlose. Das gänzliche Fehlen der Kerne, sowie des festen Kernhauses machen diese Frucht wertvoll. Formbäume auf Wildling.	Okt.-Nov.	P. Sp.
Römische Schmalzbirne. Mittelgrosse, schön gerötete Marktfrucht. Baum trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauher Lage, früh und reich.	Aug.-Sept.	H. h.
Schöne Angevine. Grösste aller Birnen. Kochbirne. Formbäume auf Wildling.		P. Sp.
Solaner. Eine ganz vortreffliche Sommerbirne, die aus der Leitmeritzer Gegend stammt, wo sie oft in ganzen Schiffsladungen zum Versand gebracht wird. Formbäume auf Wildling.	August	H. h. P. Sp.

Birnen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Späte Louise. Frucht im Aussehen und Geschmack der guten Louise sehr ähnlich, aber von grosser Haltbarkeit, reift im Januar und hält sich bis März. Baum kräftig wachsend und gesund.	Jan.-März	1 j. V. P. H. h.
Sterckmann's Butterbirne. Eine wohlschmeck. Tafelfrucht. Verlangt eine gute Lage.	Dez.-Jan.	P. Sp.
Stuttgarter Gaishirtle. Sehr ertragreiche Sommerbirne, vollsaftig mit zimmetartigem Geschmack.	Aug.-Sept.	H. h.
Triumph von Jodoigne. Sehr grosse Frucht. Formbäume auf Wildling.	Nov.-Dez.	P. Sp. a. Wildl.
Triumph von Vienne. Sehr grosse edle Tafelfrucht allerersten Ranges.	Sept.-Okt.	in allen Formen.
Vereins-Dechantsbirne. Vorzügliche edle Tafelbirne. Sehr empfehlenswert.	Nov.-Dez.	in allen Formen.
William's, Christbirne. Sehr feine wohlschmeck., schmelzende Birne, welche in keinem Garten fehlen sollte, zum Massenanbau zu empfehlen, da es die beste Birne **zur Konservierung** ist. Der Baum ist sehr fruchtbar.	September	in allen Formen.
Winter-Dechantsbirne. Edelste Winter-Tafelbirne. Gedeiht aber nur in ganz geschützter Lage am Spalier. Formbäume auf Wildling.	Jan.-April	P. Sp.
Winterforelle, gute Winterbirne, trägt als Hochstamm sehr gut.	Dezember	H. h.



Kirschen.

In meinen Baumschulen werden die hochstämmigen Kirschen auf Vogel- und Süsskirsche, das Formobst auf Prunus Mahaleb (Weichsel) veredelt. Von letzteren nur Sauerkirschen.

Überall wo der Boden nicht zu nass ist, gedeiht die Kirsche, für nördliche Hauswände eignet sich vorzüglich die Schattenmorelle (lange grosse Lotkirsche).

Für Formobst sind nur Sauerkirschen als Pyramiden und Palmetten, sowie als Verrier-Palmette zu wählen, kleinere Formen, wie senkrechte und wagerechte Cordons, sowie U-Formen sind nicht zu empfehlen und führe ich diese auch nicht.

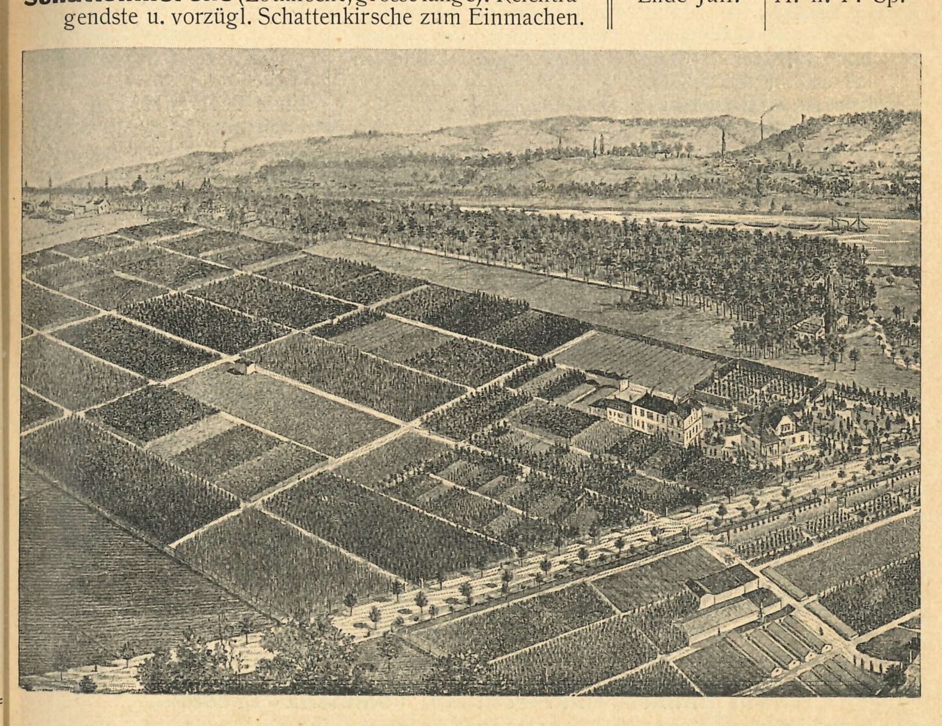
Preise.

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe	1.50	14.–	130.–
besonders starke Stämme	1.75–3.00	–	–
Halbstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe	1.20	11.–	100.–
Pyramiden mit einer Serie	1.40	13.–	120.–
" mit zwei Serien	2.80	25.–	220.–
" mit drei Serien und darüber	3.00–6.00	–	–
Palmetten mit einer Etage	1.50	14.–	130.–
" mit zwei Etagen	2.20	20.–	180.–
" mit drei Etagen und darüber	3.00–6.00	–	–
" **Verrier** mit 4 Ästen	4.50	40.–	–
" " mit 6 Ästen	7.–	65.–	–
Einjähr. Veredlungen	0.60	5.–	40.–
Büsche (Schattenmorelle und Ostheimer Weichsel) 2–3 jährig	0.90	8.–	70.–
3–4 jährig	1.50	14.–	130.–

Edelreiser siehe Seite 43.

Süsskirschen	**Reifezeit**	Erklärung der Buchstaben S. 26 **Abgebbare Form**
Dönissen's gelbe Knorpelkirsche. Gute Tafel- und Marktfrucht, von angenehm gewürztem Geschmack. Gut zum Einmachen. Sehr reichtragend.	Mitte Juli.	H. h.
Elton's Herzkirsche. Rotgelbe Kirsche. Gute Tafel- und Markt-Herzkirsche.	Anfang Juli.	H. h.
Fromm's Herzkirsche. Glänzend schwarz. Vorzüglich.	Juli.	H. h.
Früheste der Mark. Sehr reichtragende dunkelrote Herzkirsche, früheste aller Kirschen. Zum Massenanbau besonders empfehlenswert.	Anfang Juni.	H. h.
Groll's weisse Knorpelkirsche.	Juli.	H.
Grosse, rote, frühe. Eine bekannte gute hiesige Lokalsorte.	Ende Juni.	H. h.
Grosse schwarze Knorpelkirsche. Von vorzüglichstem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, beste der späten Kirschen.	Ende Juli.	H. h.
Hedelfinger Riesenkirsche. Schwarzbraun, durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit empfehlenswerte Knorpelkirsche.	Juli.	H. h.
Koburger Mai-Herzkirsche. Glänzend schwarz. Vorzügliche gewürzreiche Kirsche.	Juni.	H. h.

Süsskirschen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Schöne von Marienhöhe. Glänzend schwarze Herzkirsche allerersten Ranges. Sehr grosse Frucht mit kleinem Stein, welche sich sehr lange am Baume hält.	Anfang Juli.	H. h.
Hängekritschel (Lokalsorte). Eine im Elbgau sehr verbreitete, dankbar tragende Kirsche, welche auch zum Anbau in anderen Gegenden empfohlen werden kann.	Juni.	H.
Prinzessinkirsche. Schöne rote Frucht.	Juli.	H. P.
Werder'sche Frühe. Diese Sorte übertrifft in manchen Gegenden noch die Früheste der Mark, da sie manchmal einige Tage früher zur Reife gelangt.	Juni.	H.
Halbsaure (Amarellen).		
Grosser Gobet (kurzstielige Montmorency). Sehr schöne rote, gute Glaskirsche.	Ende Juni.	H. P. Sp.
Königin Hortensie. Gelbrot. Hervorragend grosse, sehr beliebte Halbsauerkirsche. Eine der schönsten Tafelfrüchte.	Ende Juni.	H. h. P.
Königl. Amarelle. Glänzend hellrot. Vorzüglich für Tafel und Wirtschaft.	Anfang Juli.	P. Sp.
Anglaise hative. Sehr wohlschmeckend, schön rot.	Juni–Juli.	P. 1 j. V.
Sauerkirschen.		
Ostheimer Weichsel. Schwarzrot. Empfehlenswert. u. reichtrag. Sorte zum Einmachen.	Juli.	H. h. P. Sp.
Minister von Podbielsky. (Kochs verbesserte Ostheimer Weichsel). Eine neuere Sorte, welche in Grösse und Güte der Frucht die gewöhnliche Ostheimer übertrifft.	Juli.	H. h. 1 j. V.
Schattenmorelle (Lotkirsche, grosse lange). Reichtragendste u. vorzügl. Schattenkirsche zum Einmachen.	Ende Juli.	H. h. P. Sp.



Blick auf einen Teil meiner Baumschulen in Tolkewitz aus der Vogelperspektive.

Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen.

Der Pflaumen- und Zwetschenbaum wird auf St. Julien-Pflaume veredelt.

Durch die vielseitige Verwendung der Früchte zum Einmachen, Dörren etc. sind dieselben sehr wertvoll für die Wirtschaft und den Markt.

Man kann den Pflaumenbaum als Zwischenpflanzung bei Kernobstbäumen sehr gut verwenden.

Für Formobst sind in Ausnahmefällen grosse Formen, wie Pyramiden, Palmetten und Verrier-Palmetten zu empfehlen, die kleineren Formen dagegen sind nicht ratsam.

Preise.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe . . .	1.50	14.–	130.–
„ besonders starke Stämme . .	2.00–4.00	–	–
Halbstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe . . .	1.20	11.–	100.–
Pyramiden mit einer Serie	1.40	13.–	120.–
„ mit zwei Serien	2.50	24.–	230.–
Palmetten mit einer Etage	1.50	14.–	130.–
„ mit zwei Etagen	2.50	24.–	230.–
„ mit drei Etagen und darüber . . .	3.50–6.00	–	–
Einj. Veredlungen	0.60	5.–	40.–

Edelreiser siehe Seite 43.

Pflaumen. Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Anna Späth. Für alle Zwecke ebenso vorzüglich wie die Hauszwetsche. Früchte sind noch grösser und saftreicher. Baum reichtragend. Sollte in keinem Garten fehlen.	Ende Sept.	H. h. P. Sp.
Catharinenpflaume. Gr. schmackh. Frucht.	Ende Sept.	H. h. P. Sp.
Cöes, rotgefleckte. (Cöes Golden Trop.) Fr. goldgelb m. rosa punkt., v. delikat. Geschmack.	September.	P. Sp.
Eierpflaume, gelbe. Goldgelb, sehr gross, ist sehr beliebt.	September.	H. h. P. Sp.
Eierpflaume, rote. Hat dieselben Eigenschaften wie die gelbe Eierpflaume.	September.	H. h. P. Sp.
Frankfurter Pfirsichzwetsche. Gr., schwarzblaue, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum reichtragend.	Mitte bis Ende Sept.	H.
Frühe von Bühlerthal. Wohlschmeckende feingewürzte Tafel- und Marktfrucht I. Ranges.	Anfang bis Mitte August.	H. h. P. Sp.
Jefferson. Frucht gross, gelb mit braunrot.	September.	H. h. P. Sp.
Kirkes. Grosse dunkelblaue Frucht, verdient die weiteste Verbreitung.	Ende August.	H. h. P. Sp.
Mirabelle, Herrenhäuser doppelte. Mittelgrosse, goldgelbe Frucht.	August.	H. h.
Mirabelle von Metz. Zum Einmachen, sowie auf die Tafel vorzüglich, sehr reichtragend.	August.	H. h.
Mirabelle von Nancy. Eine der grössten Mirabellen.	Ende August.	H. h.
Ontario. Amerikan., sehr grosse edle Tafelfrucht.	August.	H. h. P.
Reineclaude Althan's. Frucht braunrot, sehr gross.	Anfang Sept.	H. h.
Reineclaude, grosse grüne. Eine der bekannt. und vorzügl. Reineclauden, durch ihre Tragbarkeit und guten Geschmack sehr beliebt.	August.	H. h. P. Sp.

Plaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Wangenheims Frühzwetsche. Mittelgrosse, schwarzblaue, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum reichtragend, sehr geschätzte Frucht.	Mitte Aug.	H.
River's Frühpflaume. Sehr dankbar tragende Sorte, mittelgrosse frühe Frucht. Fleisch gut vom Stein lösend.	August	H. h. P.
Victoria Pflaume. Sehr grosse gelblichrote Frucht. Der Baum ist sehr reichtragend.	Anfang Sept.	H. h. P. Sp.
Reineclaude, grosse Riesen. Gr. gelbe Frucht, Lokalsorte aus dem Elbgau, sehr schätzenswert, Baum gesund und tragbar. Ersatz für grosse grüne Reineclaude.	August	H. h.
Washington. Goldgelbe, sehr saftreiche Tafelfrucht.	Mitte Sept.	H. h. P.
Zwetsche, blaue Haus-. Allbekannte und verbreitetste aller Pflaumen.	September.	H. h.
Zwetsche, italienische. Eine grosse vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.	Mitte Sept.	H. h.

Aprikosen.

Der Aprikosenbaum gehört zu den wertvollsten Obstbäumen. Am besten gedeiht er in warmer, sonniger Lage. Veredelt werden dieselben in meinen Baumschulen nur auf „St. Julien"-Pflaume. Dies ist die beste Unterlage, welche sich für alle Bodenlagen eignet.

Preise.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme	2.50 – 3.50	20 – 30	
Pyramiden, Büsche	1.50 – 3 00	13 – 25	125 – 250
Palmetten mit einer Etage	1.75 – 2.00	16 – 18	150 – 175
„ mit zwei Etagen	2.75 – 4.00	25 – 35	
Einjährige Veredlungen	1.00 – 1.25	9.50 – 11.00	90 – 100

Aprikosen	Reifezeit	Erklärung der Buchstab. S. 26. Abgebbare Form
Andenken an Robertsau. Sehr gross u. saftig.	Anfang Aug.	P. Sp.
Aprikose aus Saalesel.	August	P. Sp.
Die Breda. Sehr gut zum Einmachen.	August.	H. P. Sp.
Die Nancy. Eine der dankbarsten Sorten, besonders geeignet zum Massenanbau.	Ende Juli.	H. P. Sp.
Frühe Esperens.	Juli-Aug.	P. Sp.
Frühe Moorpark. Reichtragend und von delikatem Geschmack.	Mitte Aug.	H. P. Sp.
Von Luizet. Orangengelb, sehr empfehlenwert.	Juli-August	H. P. Sp.
Von Versailles. Eine gut bewährte Sorte.	Ende Aug.	H. P. Sp.

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Apfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen

1 Reis ℳ 0.15, 10 Reiser ℳ 1.– 100 Reiser ℳ 7.50.

Pfirsich und Aprikosen, 1 Reis ℳ 0.30, 10 Reiser ℳ 2.50.

Rosen (siehe unter Rosen, Seite 59).

Pfirsiche.

Die Pfirsiche gedeihen am besten an Mauern und Wänden in östlicher, südöstlicher und Südlage, sowie an freien Plätzen, wo die Sonne gut wirken kann und Schutz vor Zugluft vorhanden ist. Jeder Gartenbesitzer, welcher über solchen Platz verfügt, sollte nicht säumen, dort Pfirsiche anzupflanzen, wird doch seine Mühe durch die herrlichen Früchte belohnt.

Da in manchen Böden und Lagen die Pfirsich-Unterlage der St. Julien vorzuziehen ist, so liefere ich jetzt auch fast alle Sorten auf **Pfirsich-Wildling** veredelt.

Preise.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme	2.50 – 5.00	24 – 30	–
Pyramiden, Büsche	1.50 – 2.50	14 – 22	125 – 200
Palmetten mit einer Etage	1.75 – 2.50	16 – 22	150 – 200
" mit zwei Etagen	3.00 – 5.00	28 – 40	—
Einjährige Veredlungen	1.00 – 1.50	9.50 – 13.00	90 – 100

Pfirsiche	**Reifezeit**	Erklärung der Buchstab. S. 26. **Abgebbare Form**
Amsden oder Juli-Pfirsich. Eine der allerfrühest. Sorten. Von gr. Schönheit, stammt aus Amerika.	Ende Juli.	H. P. Sp.
Arkansas. Mittelgrosse Frucht, sonnenwärts tiefrot, saftig und von angenehmem Geschmack. Baum fruchtbar und widerstandsfähig.	Ende Juli	P. Sp.
Briggs Maipfirsich, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, Baum fruchtbar.	Ende Juli.	P. 1j. V.
Eiserner Kanzler. Eine Sorte, die in hiesiger Gegend, sowie im kalten Norddeutschland ohne jede Deckung überwintert. Frucht gross, süss schmelzend und löst gut vom Stein.	Anf. bis Mitte September.	P. Sp.
Frühe Alexander. Trägt sehr reich und gehört zu den frühesten amerikanischen Sorten.	Ende Juli.	H. P. Sp.
Frühe Beatrice. Eine grosse Frucht, die wegen ihres guten Geschmacks zum Anbau sehr zu empfehlen ist.	Mitte Aug.	H. P. Sp.
Frühe Halés. Mittelgrosse Frucht v. schöner Farbe.	Mitte Aug.	P. Sp.
Frühe Louise. Frucht ziemlich gross.	Anfang Aug.	H. P. Sp.
" **Rivers.** Sehr zu empfehlen.	Anfang Aug.	H. P. Sp.
" **Silver.** Schön gefärbter und äusserst wohlschmeckender Pfirsich.	Ende Aug.	P. Sp.
Königin der Obstgärten. Eine der besten späten Sorten.	Ende Sept.	H. P. Sp.

La France.

(Anfang bis Mitte September).

Eine ausgezeichnete gute neue Sorte, welche ich vor einigen Jahren von einer Reise durch Frankreich als einjährige Veredlung mitbrachte und die bei mir jedes Jahr sehr gut getragen hat. Die Frucht ist sehr gross, Sonnenseite dunkelcarminrot, mit feinem weissen, schmelzenden Fleisch, vorzüglichem Geschmack und löst gut vom Stein.

Louis Grognet.

Eine ausgezeichnete neue Sorte, die von dem Züchter Alexis Lepère aus Frankreich stammt und bei mir stets sehr gut getragen hat. Die Frucht ist sehr gross, Sonnenseite rot gefärbt, ausgezeichnet im Geschmack und reift hier Anfang Mitte September.

Preis für 1jährige Veredlung . . . . *M* 1.50

Magdalene, rote. Frucht gross.	August.	H. P. Sp.
„ **weisse.** Feine schmelzende Frucht.	August.	H. P. Sp.
Mignonne, grosse frühe. Sehr wertvoll und reichtragend.	August.	H. P. Sp.
Prächt. von Choisy. Grosse herrliche Frucht.	September.	P. Sp.

Triumph.

(Ende Juli bis Anfang August.)

Neue aus Frankreich eingeführte Sorte, welche schon als einjährige Veredlung nach der Pflanzung Früchte trägt und regelmässig fast jedes Jahr eine sehr reiche Ernte liefert. Die Frucht ist mittelgross, nach der Sonnenseite hin rot gefärbt, löst gut vom Stein, ist vorzüglich im Geschmack und kann deshalb zur Anpfanzung nicht genug empfohlen werden.

Waterloo. Frucht mittel bis gross, an der Sonnenseite braunrot, saftig, süss, löst vom Stein. Baum fruchtbar und widerstandsfähig. Amerikanische sehr geschätzte Sorte.	Ende August.	P. Sp.
Wilder. Eine weniger bekannte Sorte, Frucht mittelgross bis gross. Baum widerstandsfähig.	August.	P. Sp.

Nectarinen.

Elruge. Mittelgrosse kirschrote Frucht.	Ende August.	P. Sp.
Lord Napier. Vorzüglich.	Anfang. Sept.	P. Sp.

Walnüsse.

Der Walnussbaum bildet eine landschaftliche Zierde für Park und Garten und liefert ziemlich regelmässig grosse Mengen wohlschmeckender Früchte. Infolge der starken Nachfrage nach Nussbaum-Holz sind leider die alten Bestände sehr gelichtet. Es liegt deshalb in volkswirtschaftlichem Interesse überall da wo es angebracht ist, Walnussbäume nachzupflanzen.

Der Baum gedeiht in jedem Boden, verlangt jedoch eine warme geschützte Lage.

Starke Hochstämme per Stück *M* 2.00—4.00, 100 Stück *M* 175—275.

Haselnüsse.

Die Haselnuss-Kultur wird viel zu sehr vernachlässigt. Es gibt in vielen Wirtschaften auf dem Lande und in vielen Gärten mehr wie ein Plätzchen an welchem die Anpflanzung von Haselnüssen einen wirtschaftlichen Gewinn bedeutet. Die Nachfrage nach Haselnüssen ist eine sehr grosse und der Hauptimport erfolgt aus Italien. In unsern inländischen Sorten haben wir aber Haselnüsse, welche bei leichtester Kultur die Güte der ausländischen Nüsse übertreffen.

Junge kräftige, gut bewurzelte Pflanzen per Stück *M* 0.60—1.00,
100 Stück *M* 50.00—75.00.

Hallesche Riesennuss, Lambertsnuss, weisse u. rote. Wunder v. Bollweiler.

Hagebutten.

Rosa rugosa Regeliana (Regel's Prachtrose).



Diese grossfrüchtige Hagebuttenrose gehört zu unsern schönsten Blüten- unc Fruchtsträuchern. Die sehr gedrungen, buschig wachsenden Sträucher treiben vom Jun bis in den Spätherbst violette, sehr grosse Blüten von herrlichem Centifoliengeruch welche sich von der tief dunkelgrünen, glänzenden Belaubung wirkungsvoll abheben

Vom Juli an schmückt sich die Pflanze mit ganzen Büscheln (bis 20 Stück zusammenhängender, prächtiger, oft riesig grosser Hagebutten von leuchtend karmin roter Färbung. Die Früchte sind glatt, zarthäutig, feinfleischig und eignen sich zı den verschiedenen Verwendungsarten bedeutend besser als die Waldhagebutte.

Die Sträucher sind vollständig winterhart, eine Bedeckung zum Schutz im Winte ist ganz unnötig. Als Nutzpflanze und zugleich als Zierstrauch I. Ranges verdien diese Prachtrose in jedem Garten einen Platz.

1 Stück ℳ 0.50, 10 Stück ℳ 4.—, 100 Stück 35.—.

Quitten.

Trotzdem die Quitte häufig angepflanzt wird, kann der Bedarf an Früchten hie noch immer nicht gedeckt werden und muss eine grosse Menge aus dem Auslande bezogen werden. Die hauptsächlichste Verwendung findet die Quitte zur Marmeladen bereitung, Gelee etc. in Mischungen mit anderen Obstarten. Sie gedeiht fast in je dem Boden.

Kräftige Sträucher per Stück ℳ —.75, 10 Stück ℳ 6.—, 100 Stück ℳ 50.—.

Apfelquitte. Frucht gross und schön. Sehr ertragreich.
Champion. Reichtragend. Frucht sehr gross.
De Bourgeaut. Frucht gross, birnförmig, dunkel-gelb, trägt früh und reich, starl wachsend, reift im September.
Portugisische Birnquitte. Eine birnfrg., sehr grosse, zarte Frucht: Vorzüglich.
Quitte von Angers. Sehr gut.
Reas Mammouth. Sehr gross und reichtragend.

Riesenquitte von Leskowatz.

Neuheit I. Ranges, verdient die weiteste Verbreitung. Die Früchte werden bis zı 1500 Gramm schwer und liefern ein vorzügliches weisses Gelee. Der Baum wächs ziemlich rasch und trägt bereits in 2 bis 3 Jahre.

Stachelbeeren.

Die Kultur der Stachelbeersträucher ist sehr lohnend, da der Konsum mit Recht in den letzten Jahren bedeutend zugenommen hat. Ganze Plantagen wurden angelegt. Die Früchte finden zur Weinbereitung, zu Konserven und zum Rohgenuss Verwendung.

Eine herrliche Zierde unserer Hausgärten bilden die Hochstämme, auch sind die Früchte daran grösser, schöner und vollkommener.

Preise.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
2 jährige kräftige, wurzelechte Sträucher	0.35	–	30.–	250.–
3 " " " "	0.40	–	35.–	300,–
Hochstämme	1.25	11.–	100.–	–
" mit starken Kronen	1.50	14.–	130.–	–

Gelbfrüchtige Sorten.

Broom Girl. Beere gross und sehr saftreich. Dankbar tragend.
Früheste gelbe *(Jellow lion).* Beere mittelgross, sehr saftreich und vorzüglich zur Weinbereitung.
Golden crown. Vorzügliche, grosse goldgelbe Beere. Sehr fruchtbar.
Riesen-Zitronenbeere *(Two to one).* Eine unserer besten u. grössten Stachelbeeren.

Grünfrüchtige Sorten.



Früheste von Neuwied. Eine deutsche Züchtung allerersten Ranges, welche alle englischen Sorten übertrifft. Die Frucht ist länglich, hellgrün, bei voller Reife gelblich-grün und von angenehm süssem Geschmack.

Wurzelechte Sträucher.

Grüne Flachenbeere *(Green Willow)*. Beere gross, dunkelgrün, eignet sich sehr gut zum Einmachen.
Grüne Walnuss *(Green Walnut)*. Beere mittelgross, dunkelgrün, sehr süss, früh reifend, eine der besten zum Rohgenuss.
Hellgrüne Sammetbeere *(Smiling beauty)*. Beere gross, gelblich-grün, sehr saftreich und ungemein fruchtbar.
Keepsake. Beere gross, hellgrün, saftreich, sehr dankbar tragende Sorte.

Rotfrüchtige Sorten.

Goliath. Sehr grosse, glatte, längliche Beere.
May Duke *(Mai Herzog)*. Eine neue Sorte, die sich durch besonders reiche Tragbarkeit und grosse gute Früchte auszeichnet. Die Beere ist eine der frühesten.
Rote Eibeere *(Jolli miner)*. Beere gross bis sehr gross, dunkelbraun-rot und früh reifend. Gehört zu den besten rotfrüchtigen Sorten.
Rote Triumphbeere *(Whinhams Industrie)*. Beere gross, wohlschmeckend. Zum Grünpflücken und zum Rohgenuss sehr beliebt. Zum Massenanbau ist diese Sorte besonders zu empfehlen.
Sämling von Maurer. Beeren gross, rot. Strauch fruchtbar, sehr zu empfehlen.

Weissfrüchtige Sorten.

Weisse Triumphbeere *(White smith)*. Beere gross, sehr saftig, äusserst fruchtbare Sorte, welche die weiteste Verbreitung verdient.
Weisse volltragende (*Shanon*). Vorzügliche Tafel und Wirtschaftsfrucht.
White lion. Sehr fruchtbar, besonders zum Versand geeignet.

Johannisbeeren.

Wie bei Stachelbeeren, ist auch die Kultur der Johannisbeeren sehr lohnend, da diese Frucht viel zur Weinbereitung sowie zur Herstellung von Säften und Gelees begehrt wird; auch zum Rohgenuss erfreut sie sich einer grossen Beliebtheit.

Sie gedeiht auf jedem Boden, doch muss sie um in vollem Ertrag zu bleiben jedes Jahr gedüngt werden.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Sträucher, schwarzfrüchtige	0.30	–	25.–	225.–
2 jährige Sträucher, rot- und weissfrüchtige	0.30	–	25.–	225.–
3 „ „ „ „ „	0.35	–	30.–	250.–
Hochstämme rot- u. weissfrüchtige	1.25	11.–	100.–	–
„ „ „ „ mit stark. Kronen	1.50	14.–	130.–	–

Rosafarbige.

Fleischfarbige Champagner. Trauben mittellang.
Holländische, rosenrote. Mittelgross bis gross, sehr fruchtbar.

Rote.

Fay's new prolific. Dunkelrote gr. Beere, Trauben sehr lang u. locker. Neuere Sorte.
Holländische, rote. Eine sehr empfehlenswerte Sorte, die Beeren sind gross und von angenehmem Geschmack.
Kaukasische. Schöne Tafelfrucht.
Kirsch-Johannisbeere. Sehr gute rote Tafelfrucht mit grossen Beeren. Die beliebteste aller Johannisbeeren.
Langtraubige. Hellrote durchsichtige Beere von angenehmem Geschmack.
Versailler, rote. Lange vollbeerige Trauben mit grossen wohlschmeckenden Beeren.

Schwarze.

Bang up. Tiefschwarze grösste Sorte mit langgestielten Trauben.
Lee's Schwarze. Ausserordentlich fruchtbare empfehlenswerte Sorte.

Weisse.

Holländische. Sehr grosse durchsichtige Trauben, von ausgezeichnet mildem Geschmack.
Kaiserliche. Extra gross.

Neuheit! **Langtraubige, weisse.** **Neuheit!**

Eine sehr starkwachsende neue Sorte, welche sich durch die Länge der Trauben auszeichnet, eine wirklich hervorragende Tafelzierde.

1 Stück ℳ 1 25. ——— 10 Stück ℳ 10.–.

Versailler. Beere gross bis sehr gross, mildsäuerlich, sehr fruchtbar.
Werdersche. Frucht süss, sehr ertragreich.

Himbeeren.

Wegen ihres vorzügl. Geschmackes und ihrer Verwendung im Haushalte können sie nicht genug empfohlen werden; sie machen ganz wenig Ansprüche an Boden und Lage, wohl aber sind sie für eine Düngung im Winter empfänglich.

Per Stück ℳ –.20, 10 Stück ℳ 1.50, 100 Stück ℳ 12.–, 1000 Stück ℳ 100.–.

Einmaltragende.

Gelbe.

Antwerpener. Mittelgross, wohlschmeckend.
Magnum bonum. Sehr grosse dunkelgelbe Frucht.

Rote.

Carters, fruchtbare. Dunkelrote, saftreiche, sehr grosse Frucht.
Chili, rote Riesen-. Volltragende Riesenhimbeere, sehr zu empfehlen.
Fastolff. Aeusserst süss und aromatisch.



Vorzügliche neue Himbeere „Superlativ".

Frucht sehr gross, dunkelrot und sehr wohlschmeckend. Stark wachsende vorzügliche neuere Sorte. Tafelfrucht I. Ranges.

Knevett's Riesenhimbeere. Frucht sehr gross, dunkelrot, von gewürztem Geschmack. Sehr dankbar tragend und zum Massenanbau sehr empfehlenswert.

Zweimaltragende.

Immertragende von Feldbrunnen.

Ausserordentlich fruchtbar, starkwüchsig und macht wenig Ansprüche an Lage und Boden. Das ununterbrochene Tragen macht diese Sorte besonders wertvoll.

Japanische Weinbeere (Rubus phoenicolasius). *(Siehe unter Ziergehölze).*
Shaffers Colossal. Aus Amerika eingeführte, kräftig wachsende Himbeere. Sehr empfehlenswert. Preis 1 Stück ℳ – 60, 10 Stück ℳ 5.50, 100 Stück ℳ 50.–.
Schöne von Fontenay. Frucht mittel bis gross, purpurrot. Von kräftigem Wuchs, sehr empfehlenswert.

Rhabarber - Pflanzen.

Queen Victoria. Die beste Sorte für den Haushalt.
1 Stück ℳ –.50, 10 Stück ℳ 4.–, 100 Stück ℳ 30.–.

Starke, mehrjährige Pflanzen 1 Stück ℳ –.75, 10 Stück ℳ 6.–.

Spargel - Pflanzen.

Ruhm von Braunschweig, 100 Stück ℳ 3.—, 1000 Stück ℳ 20.–.
Früher von Argenteuil, 100 „ „ 3.50, 1000 „ „ 28.–.

Brombeeren.

Durch seine saftigen erfrischenden Früchte erfreut sich der Brombeerstrauch einer grossen Beliebtheit, die Früchte dienen zum Rohgenuss, sowie zur Bereitung von Fruchtsaft, Gelee und Marmelade.

Preis per Stück ℳ –.50, 10 Stück ℳ 4.–, 100 Stück ℳ 35.–, 1000 Stück ℳ 300.–.

Dorchester. Grosse dunkelblaue, sehr süsse Frucht. Aufrechte Brombeere.
Kittatinny. Eine sehr reichtragende, aufrechte, amerikanische Brombeere.
Laciniata. Geschlitztblättrige, kriechende Brombeere.
Sandbeere, aufrecht wachsende, dankbare Sorte.

Lucretia. Eine neuere, wenig verbreitete Sorte, die aber grosse Verbreitung verdient. Früchte wohlschmeckend u. sehr gross. Kriechende Brombeere. Eignet sich besonders für Festons etc.



Brombeere **Lucretia.**

Mammouth. Eine raschwachsende, aufrechte Sorte, welche grosse Erträge liefert.

Erdbeer-Pflanzen.

Mein Sortiment Erdbeeren enthält nur das Beste. Ich glaube nicht, dass es nötig ist, der Erdbeere eine grosse Empfehlung mitzugeben, denn der Wert derselben ist längst erkannt. Nur möchte ich noch auf die neueren, grossfrüchtigen Sorten hinweisen, die nicht genug gewürdigt werden.

Neuere empfehlenswerte Sorten.

10 Stück *M* –.75, 100 Stück *M* 5.–.

Aprikose. Diese Sorte stammt aus einer Kreuzung von Noble und Kaisers Sämling und hat die Vorzüge der Eltern auf das Vollkommenste in sich vereinigt. Frucht sehr gross, stumpf konisch oder länglich rund, prachtvoll karmoisinrot gefärbt, Fleisch schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Wohlgeschmack, die Fruchtreife ist mittelfrüh. Wegen der grossen Tragbarkeit wird diese Sorte bald eine grosse Verbreitung erlangen.

Deutsch-Evern. Eine der frühesten Sorten, sehr fruchtbar, von prächtiger Farbe und vorzüglichem Geschmack, mittelgross, Fleisch fest und dunkel von Farbe, gute Versandfrucht.

Korbfüller. Sehr fruchtbare Sorte, Frucht hellrot, von länglicher Form, weissfleischig und von vorzüglichem Geschmack, eine Ananas-Erdbeere.

Louis Gauthier. Die enorm grossen Früchte sind hellrosa und kommen im Wohlgeschmack den Ananas-Erdbeeren gleich. Fast alle Ausläufer bringen noch in demselben Herbst Früchte, sodass man von dieser Sorte im Jahre zwei Ernten bekommt.

Mad. Meslé. Eine französische Züchtung, starkwüchsig und sehr reichtragend, Frucht gross, zinnoberrot, Fleisch rosa, von angenehmen Geschmack, mittelfrüh.

Riese von Vierlanden. Diese herrliche in Vierlanden gezüchtete Sorte zeichnet sich durch enorme Grösse, köstlichen Geschmack, prachtvolle Färbung und frühe Reifezeit aus. Auch lässt sich diese Sorte willig treiben.

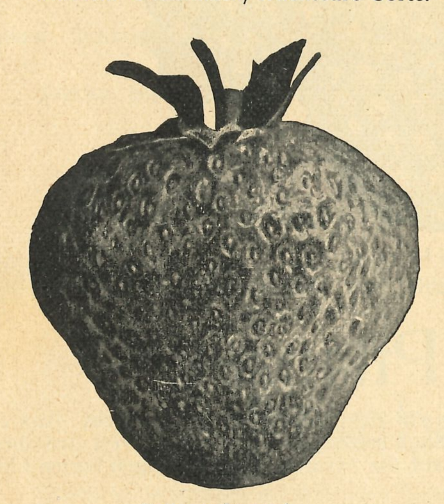
Preise der nachfolgenden Sorten.

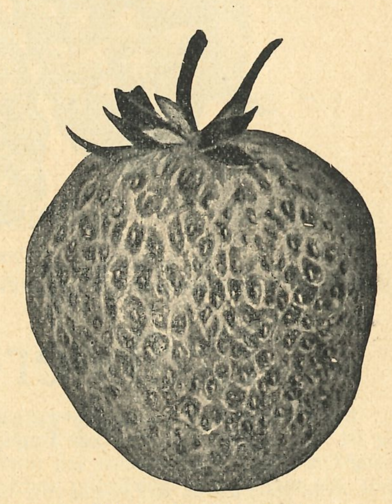
Die Preise verstehen sich für **kräftige, verpflanzte Absenker,** nicht zu verwechseln mit jenen, oft zu Schleuderpreisen angepriesenen, einfach abgeschnittenen Ausläufern.

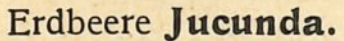
10 Stück ℳ –.50, 100 Stück Mk. 3.–, 1000 Stück ℳ 25.–.

Jucunda. Wird auch unter „Walluf" und „Ehlers Fruchtbarste" verbreitet. Die ziemlich grosse herzförmige Frucht ist von feinem weinsäuerlichem Geschmack. Sehr tragbar.

Kaiser Wilhelm. Frühreifende, grosse saftige Frucht von sehr angenehmem gewürztem Geschmack, fruchtbare Sorte.







Erdbeere **Jucunda.**

Erdbeere **Laxtons Noble.**

Ananas-Erdbeere (White Pine Apple). Weisse, blassrosa angehauchte Frucht von vorzüglichem Wohlgeschmack, sehr gewürzreich. Frühreifend.

Dr. Hoog. Eine mittelgrosse Frucht, orange bis dunkelbraun, sehr gewürzt, reichtragend.

Delicatess. Die Sorte wird von dem Züchter ausserordentlich gelobt. Die Früchte liegen dicht gedrängt und sehr zahlreich an kurzen Stielen. Farbe leuchtend hell-rosa, eine mittelfrühe Sorte.

Garteninspektor Ad. Koch. Grosse hellrote Frucht mit festem Fleisch, sehr aromatisch, reift früh. Eignet sich sowohl zur Treiberei als zum Transport. Sehr empfehlenswert.

Kaisers Sämling. Eine herzförmige, grosse, halbrote Frucht, Fleisch süss und schmelzend.

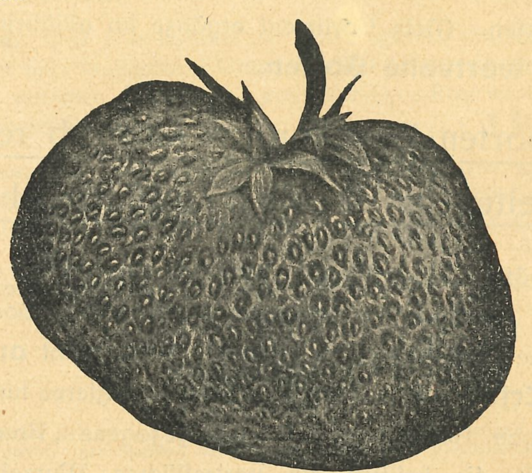
König Albert von Sachsen. Die bekannteste und empfehlenswerteste Sorte für Massenkultur. Eine grosse, glänzende, orangen-kirschrote Frucht von köstlichem Wohlgeschmack.

Laxtons Noble. Diese Frucht ist sehr früh und gross, eignet sich hauptsächlich zur Massenkultur.

Laxtons Royal Souvereign. Von den neueren grossfrüchtigen Sorten ist sie eine der wertvollsten. Ihre frühe Reife, köstlicher Wohlgeschmack und enorme Grösse heben sie besonders hervor.

Sieger. Eine Kreuzung zwischen Noble- und Kaisers-Sämling. Eine noch wenig bekannte neue Sorte, die bald durch ihre dankbare Tragbarkeit, sowie sehr frühe Reife beliebt sein wird. Frucht sehr gross, hellrot, rund und von äusserst feinem angenehmen Geschmack.

Wunder von Cöthen. Diese von dem Züchter als „Bluterdbeere“ bezeichnete Frucht fällt durch ihre tiefrote Farbe auf. Sie ist ausserordentlich fruchtbar und reift spät.



Erdbeere **König Albert von Sachsen.**

Monats-Erdbeeren.

Die Früchte der Monats- oder immertragenden Erdbeeren sind zwar klein, doch sind die Pflanzen äusserst dankbar im Tragen, denn von Juni bis zum Eintritt des Frostes liefern sie eine Menge Beeren von köstlichem aromatischen Wohlgeschmack, welche zur **Bereitung von Bowlen** ganz vorzüglich sind.

Preis 10 Stück *M* –.50, 100 Stück *M* 4.–.

Perle von Gotha. Ausserordentlich fruchtbare Sorte. Frucht rahmgelb, sehr gewürzt, Fruchtstengel frei über das Laub wachsend, grosse runde Früchte.

Ruhm von Döbeltitz. *Beste Bowlen-Erdbeere.* Unter den vielen im Handel befindlichen Sorten ist diese die allerbeste. Der Ertrag ist ein sehr grosser. Die dunkelroten Früchte haben einen aromatischen Wohlgeschmack, sind auch bedeutend grösser als die der meisten Monatserdbeeren.

Ruhm von Machern. Die aromatischste Erdbeere, von sehr kräftigem Wuchs und grosser Wiederstandsfähigkeit, sehr fruchtbar, und von früher Reife.

Schöne Anhaltinerin. Prächtige karminrote Frucht von äusserst würzigem Geschmack.

Dritte Abteilung.

Rosen.

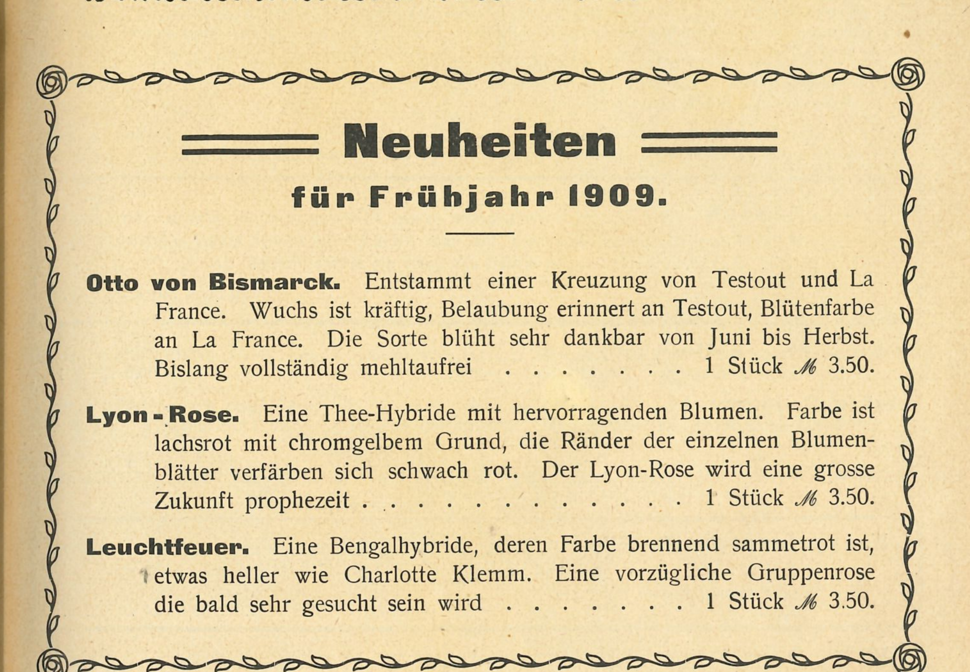
Ganz besondere Sorgfalt widme ich der Anzucht der Rosen. Mein Sortiment ergänze ich alljährlich **durch neue wertvolle Sorten.**

Sorten-Bestellungen bitte ich rechtzeitig im Herbst aufzugeben.

Bei späteren Bestellungen bitte ich Ersatzsorten mit anzuführen oder mir zu erlauben, die fehlenden Sorten durch ähnliche oder bessere zu ersetzen. Wenn nicht **ausdrücklich Ersatz verbeten** ist, werde ich letzteres tun. Meine sämtlichen Rosen sind auf selbst gezogene „Rosa canina" veredelt, sie besitzen ein vortreffliches Wurzelvermögen, welches ein vorzügliches Anwachsen sichert.

Um eine leichte Übersicht meines Rosensortiments zu ermöglichen und um zu ersehen, in welche Klasse jede Sorte gehört, **verweise ich auf die alphabetische Rosenliste Seite 70** und **71.**

Rosen-Neuheiten.



Neuheiten

für Frühjahr 1909.

Otto von Bismarck. Entstammt einer Kreuzung von Testout und La France. Wuchs ist kräftig, Belaubung erinnert an Testout, Blütenfarbe an La France. Die Sorte blüht sehr dankbar von Juni bis Herbst. Bislang vollständig mehltaufrei . . . . 1 Stück ℳ 3.50.

Lyon-Rose. Eine Thee-Hybride mit hervorragenden Blumen. Farbe ist lachsrot mit chromgelbem Grund, die Ränder der einzelnen Blumenblätter verfärben sich schwach rot. Der Lyon-Rose wird eine grosse Zukunft prophezeit . . . . 1 Stück ℳ 3.50.

Leuchtfeuer. Eine Bengalhybride, deren Farbe brennend sammetrot ist, etwas heller wie Charlotte Klemm. Eine vorzügliche Gruppenrose die bald sehr gesucht sein wird . . . . 1 Stück ℳ 3.50.

Kletter-Rosen.

Gruss an Zabern. Reinweisse Kletterrose, welche alle anderen gleichartigen an Blüte, Wuchs und Schönheit übertrifft. Als Spalier-, Säulen- und Solitairrose. Hochstamm à Stück Mk. 1.75, niedrig ℳ 1.–.

Rambler-Königin. Blüht in grossen Dolden, rosafarben, guter Blüher von starkem Wuchs niedrig à Stück ℳ 1.50.

Trier. Rahmweisse Kletterrose, welche an den Spitzen bis zum Herbst blüht. Hochstamm à Stück ℳ 1.75, niedrig 1.–.

Tausendschön, wächst so stark wie Crimson Rambler, hat wenig Dronen und glänzend grüne Laub. Die Blumen erscheinen in grossen Dolden von 10–15 Stück. Die Farbe ist zartrosa bis carminrosa, niedrig à Stück ℳ 1.–.

Remontant-Rosen.

Oberhofgärtner A. Singer. Rein karmin, Mitte dunkler, gross, gefüllt und gut gebaut, Centifoliengeruch. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 1.–,

Ruhm der Gartenwelt. Tief-dunkelblutrote Blüte auf geraden, stachellosen Trieben. Wuchs stark, reichblühend, gut remontierend. Schnitt-, und Treibrose. Hochstamm à Stück ℳ 2.–. niedrig ℳ 1.–.

Tee-Hybriden.

Apotheker Georg Höfer. Purpurrot, duftend, stark gefüllt, langgestreckte Knospe, aufrechter Wuchs und stark. Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 0.75.

Etoile de France. Samtrot ins kirschrot übergehend, stark gefüllt, schöne Knospe auf langem starken Stiel. Vorzügliche Gruppen-, Schnitt- und Treibrose. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 1.–.

Farbenkönigin. Leuchtend rosa, Rückseite rot, ziemlich gefüllt, lange Knospe, sehr schöne Rose. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 0.75.

Frau Lila Rautenstrauch. Kupfrig, orangegelb bis rötlich-orange, Rand rahmweiss, angenehmer Duft, reichblühend. Schnitt- und Ausstellungsrose. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 0.75.

Friedrichsruh. Die grossen Blumen haben in der Farbe ein dunkles blutrot. Die Sorte blüht fast ununterbrochen von Juni bis zum Herbst und besitzt einen aparten Wohlgeruch. Auf allen Ausstellungen erhielt die Sorte die ersten Preise.

niedrig à Stück ℳ 3.–.

General Mac Arthur. Prachtvolle, dunkelscharlachrote Blume, gross, gefüllt, schön gebaut. Hervorragende Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 1.–.

Gustav Grünerwald. Leuchtend karminrosa, leicht gefüllt, lange spitze Knospe, stark duftend. Wuchs aufrecht, Blume meist einzeln. Schnitt- und Ausstellungsrose. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 0.75.

Jacobs Perle. Sehr grosse, langknospige Blüte, gelb mit lachsfarbigem Schein, einzeln blühend auf geradem festen Stiel. Hochstamm à Stück ℳ 1.75, niedrig ℳ 0.75.

Kronprinzessin Cecilie. Farbe eigenartig fein silberrosa, Blumen wachsen zu zweien und dreien auf einen Stiel und erscheinen von Juni bis Herbst, eine Gruppen- und Schaurose von hohem Werte.

niedrig à Stück ℳ 3.–, 10 Stück ℳ 25.–.

Liberty. Dunkle, feurigrote Blume. Gruppen-, Versand- und Schnittrose. Hochstamm à Stück ℳ 2.– niedrig ℳ 0.75.

Mad. J. P. Soupert. Weiss mit gelb, schöne Knospe, grosse Blume, breit, reich blühend und wohlriechend, wächst kräftig. Gruppen-, Schnitt- und Treibsorte. Hochstamm à Stück ℳ 1.75. niedrig ℳ 0.60.

Mad. Edmée Metz. Rosa, lachsfarbig, gut gefüllt, Mitte dunkler, sehr reich blühend. Hochstamm à Stück ℳ 1.75, niedrig ℳ 0 60.

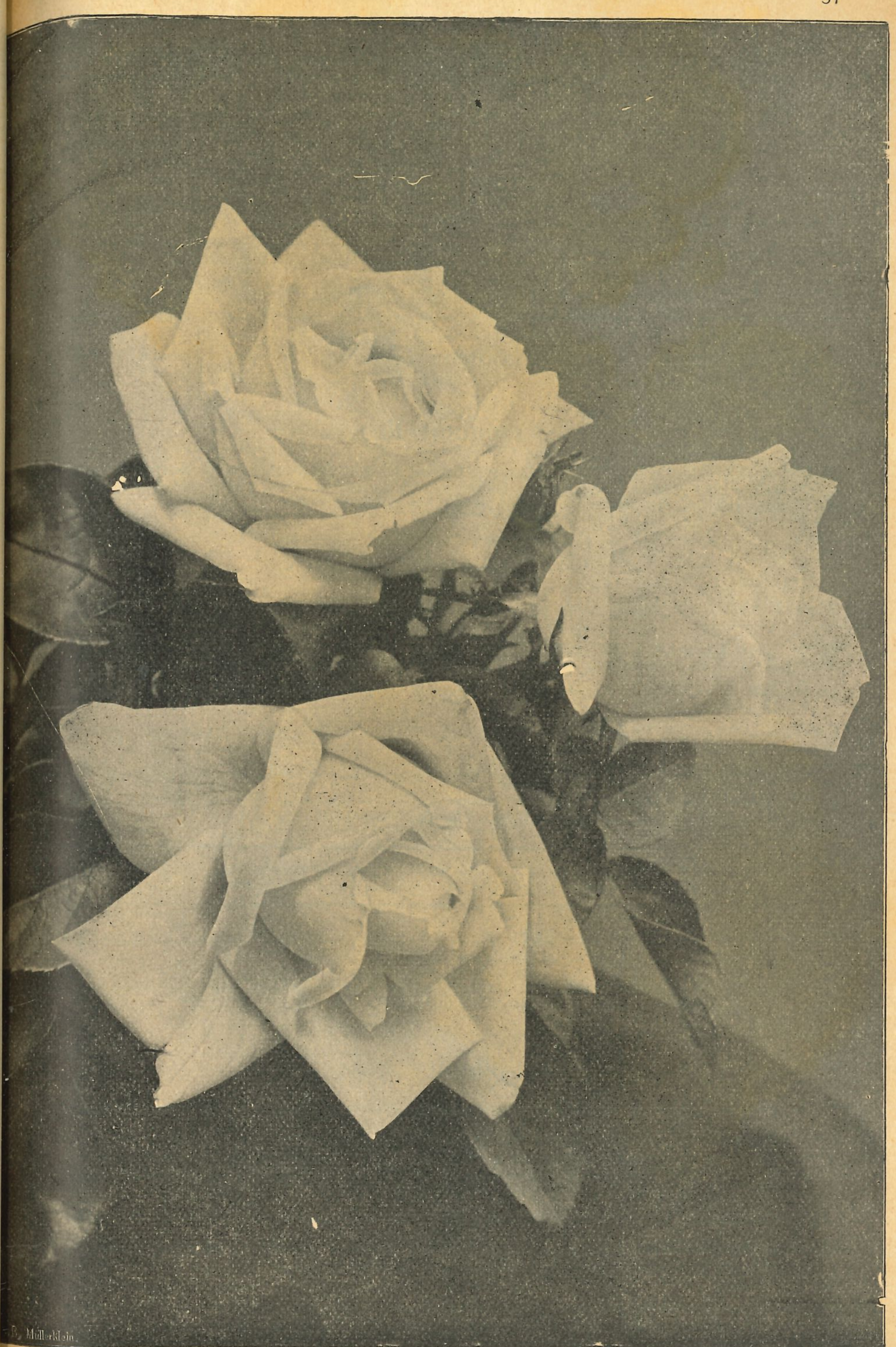
Oberbürgermeister Dr. Troendlin. Ähnelt der Mad. Testout, von der sie stammt, bleibt frei von Meltau, blüht bis in den Herbst. Gute Schnittrose, Hochstamm à Stück ℳ 1.75, niedrig ℳ 0.60.

Richmond. Wuchs kräftig und gesund, lange Knospe, feiner in Farbe als Liberty, eine stetig blühende Sorte, welche sich hervorragend zum Treiben eignet, niedrig à Stück ℳ 1.–, 10 St. 8.–.

Tee-Rosen.

Blumenschmidt. Stammt von Franziska Krüger, lebhaft, rein zitronengelb, Aussenblätter an den Rändern zart rosa, reich blühend bis zum Frost. Gruppen- und Schnittrose. Niedrig à Stück ℳ 0.75.

Souvenir de Pierre Notting. Aprikosengelb mit goldgelb, langgestreckte Knospe, Blume gross, gut gefüllt. Gute Treibsorte. Hochstamm à Stück ℳ 2.–, niedrig ℳ 0.60.



Frau Karl Druschki. (Remontant-Rose siehe Seite 58 unter neuere Sorten).

Neuere empfehlenswerte Sorten.

Hochstämme 1 Stück ℳ 1.75, niedrig veredelt 1 Stück ℳ 0.60 – 0.75.

Kletter-Rosen.

Carmine Pillar, starkrankend, grosse, einfache leuchtend rote Blumen.

Dorothy Perkins. Lachsrosa duftend, blüht in grossen Dolden, wächst stark für Pyramiden, Zäune, Trauerrosen, blüht noch bis in den September. Vorzügl. Sorte.

Ernst Grandpièrre. In der Knospe gelb, wenn aufgeblüht weiss, blüht in Dolden, duftend.

Wichuraiana alba rubrifolia. Blume reinweiss, Laub rot, passt vorzüglich für Pfosten oder Säulen, Blume gross und duftend.

Wichuraiana rubra. Karminrot mit etwas orange, blüht in sehr reichen Dolden im Juni. Schöne Schlingrose.

Remontant-Rosen.

Frau Karl Druschki. (Schneekönigin). **Eine ausgezeichnete neuere Sorte.** Knospe lang gestreckt, Blume rein weiss, ohne jeden anderen Farbenton. Sie wächst sehr kräftig und bildet gute Büsche. Schnittrose I. Ranges. (Siehe Abbildung Seite 57).

Tee-Hybriden.

Aimée Cochet. Fleischfarbig mit dunkler Mitte, schön gefüllt, gross, reich blühend, wohlriechend. Treibsorte.

Climbing Kaiserin Auguste Victoria. Mit der Stammsorte sehr identisch. Eine rankende Neuheit von sehr starkem Wuchs. Macht in einem Sommer 2–3 m lange Triebe.

Jean Bach-Lyslei. Blumen gross, gefüllt, silbrigrosa, äussere Petalen mit karminrosigen Adern. Sehr reich blühend.

Königin Carola. Silberrosa, sehr gross, lange spitze Knospe, aufrecht wachsend. Sehr schöne Schnitt- und Treibrose.

Lohengrin. Blume gross, gefüllt, rosa, Mitte dunkler. Aehnelt der Mad. Caroline Testout, nur dunkler.

Mad. Abel Chateney. Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa mit blass zinnoberrosa, lachsfarbig schattiert, im Innern kräftiger gefärbt. Sehr empfehlenswerte Schnittrose.

Mad. Jules Grolez. Strauch kräftig wachsend und sehr dankbar blühend. Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft chinesischrosa. Gute Schnitt- und Gruppenrose.

Souv. du Président Carnot. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischrosa, am Rande in weiss übergehend. Gute Treib- und Schnittrose.

Triomphe de Pernet père. Hochrot, grosse, gefüllte Blume, sehr lange Knospe, Strauch wächst kräftig und blüht fortwährend. Gruppenrose.

Vielblumige Rosen.

Mad. N. Levavasseur. Niedrige remontierende Crimson Rambler. Niedrige Veredelungen à Stück ℳ 0.60, 10 Stück ℳ 5.50, 100 Stück ℳ 50.–. In Töpfen kultiviert à Stück ℳ 0.70, 10 Stück ℳ 6.50, 100 Stück ℳ 60.–. (Siehe auch Farbendrucktafel.)

Charlotte Klemm, mittelgross, ziemlich gefüllt, brennend rot, Wuchs niedrig und buschig, vorzügliche Gruppenrose, niedrig 1 Stück ℳ 1.–, 10 Stück ℳ 8.–.



Mad N. Levavasseur

niedrige remontierende Crimson Rambler.

Eine prachtvolle, leuchtend rot blühende Sorte, die von unschätzbarem Wert ist. Sie blüht sehr reich und ununterbrochen bis in den Spätherbst. Die Blüte ist wie die der Crimson Rambler. Sie eignet sich ganz besonders als Gruppenrose und Beeteinfassung, weil sie ebenso niedrig bleibt, wie die Monatsrose. Es ist eine Neuheit I. Ranges und sollte in keinem Garten fehlen

Preise:

Niedrige Veredelungen

1 Stück Mk.	—.60
10 ,, ,,	5.50
100 ,, ,,	50.—

in Töpfen kultiviert

1 Stück Mk.	—.70
10 ,, ,,	6.50
100 ,, ,,	60

Catherine Mermet, zart fleischfarbig rosa. Durch ihre edle tadellose Form eine feine Prachtrose.

Elise Fugier, reinweiss, leicht hellgelb angehaucht. Kräftig wachsend. Stammt von Niphetos und ist derselben sehr ähnlich, doch bedeutend härter.

Etoile de Lyon, schwefelgelb. Sehr reichblühend.

Fürst Bismarck, reingelb, Wuchs kräftig.

G. Nabonnand, zart rosa mit gelb nüanciert, schöne Knospe, Wuchs kräftig, Herbstblüher, Gruppen- und Schnittrose.

Gloire de Dijon, lachsgelb. Alte bekannte und verbreitetste aller Tee-Rosen.

Homère, fleischfarbig, mittelgross, rosa berandet, carmin getuscht.

Isabelle Sprunt, schwefelgelb, als Knospe sehr schön. Gute Treib- und Schnittrose.

Kaiserin Friedrich, leuchtend gelb, karminrot berandet. Der „Gloire de Dijon" sehr ähnlich. Prachtrose. Wuchs kräftig.

Lady Mary Fitzwilliam, sehr gross, schön gef. fleischfarbig, reich blühend, Wuchs schwach.

Lady Zoe Brougham, gross, gemsengelb, sehr dankbar blühend.

Mad. Berard, gemsengelb mit rosa nüanciert, kräftig wachsend und gute Schnittrose. Wuchs kräftig.

Mad. Chédanne Guinoisseau, kanariengelb Als Knospe reizend. Gute Schnitt- und Treibrose.

Mad. Eugène Verdier, prachtvoll orangegelb. Eine Prachtrose I. Ranges durch Duft und Färbung.

Mad. Edmée Metz. (Siehe unter Rosen-Neuheiten Seite 56).

Mad. Falcot, nankinggelb. Ausgezeichnete Schnitt- und Treibrose.

Mad. Jules Gravereaux, dunkelgelb, Knospen lang gestreckt, kräftiger Wuchs, sehr schön durch ihr prachtvolles Laub.

Mad. Lombard, lebhaft rosa, im Herbst dunkler. Ausgezeichnete Sorte in jeder Beziehung.

Mad. Moreau, duftig und sich willig öffnend; kupferiggelb mit dunklerer Mitte. Wuchs kräftig.

Mlle. Franziska Krüger, kupferiggelb, sehr reichblühend. Eine Prachtrose von sehr grossem Wert.

Maman Cochet, fleischfarbig rosa, hellkarminrosa verwaschen, mit lachsnankinggelb. Knospe sehr lang.

Marie van Houtte, gelblichweiss, Kehrseite der Blumenblätter rosa angehaucht. Sehr beliebte Schnittrose.

Mr. Tillier, gelbrot mit ziegelfarbig, kräftig wachsend, leuchtende Farbe, leicht aufblühend.

Papa Gontier, Knospe länglich carminrosa.

Perle de Lyon, dunkelgoldgelb. Schöne kräftige Belaubung.

Perle des Jardins, dunkelkanariengelb. Eine bekannte Prachtrose I. Ranges.

Safrano, dottergelb, auch kupfriggelb. Bekannte schöne Treib- und Schnittsorte.

Sunset, orangefarben mit safrangelb. Naturspiel von „Perle des Jardins". Ausgezeichnet.

Stéphanie et Rodolphe, aussen weissgelb mit blassrosa Schimmer, innen prächtig orangegelb. Herrlich gefärbte Rose.



(Tee-Hybrid-Rose).

Kaiserin Auguste Victoria. (Siehe Beschreibung Seite 64).

Tee-Hybrid-Rosen,

Rosa thea hybrida.

Diese Klasse ist durch Kreuzung zwischen Tee- und Remontant-Rosen entstanden, sie vereinigt in sich die Widerstandsfähigkeit der Remontant- und die Blühbarkeit der Tee-Rosen. Die Klasse enthält wahre Prachtrosen in jeder Beziehung und haben wir hier vorzügliche Neuheiten der letzten Jahrgänge zu verzeichnen.

Augustine Guinoisseau, Naturspiel von La France, weiss mit leicht fleischfarben angehaucht. Zeichnet sich durch Blütenreichtum, Duft und kräftigen Wuchs aus. Gute Treib- und Schnittsorte.

Belle Siebrecht, Blume sehr gross und gefüllt. Die Farbe ist von herrlichstem Rosa. Der Wuchs ist aufrecht. Eine hervorragende, vielgepriesene Neuheit allerersten Ranges. (Siehe Abbildung Seite 65).

Climbing Kaiserin Auguste Victoria. (Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 58).

Grace Darling, pfirsichrosa, nach innen rahmweiss. Eine Rose von grosser Schönheit in Farbe und Bau.

Gruss an Teplitz. Diese noch neuere Sorte ist eine unserer schönsten dankbar und fortwährend blühenden Gruppenrosen. Die Blumen sind ziemlich gross, von zinnober-feuerrot leuchtender Farbe. Die Sorte ist vollkommen mehltau- und rostfrei und bedarf über Winter nur einer leichten Decke.

Johanna Sebus, leuchtend kirschcarminrot, Mitte gelblich angehaucht. Blüht sehr dankbar und ist eine ausgezeichnete Schnittsorte, winterhart.

Kaiserin Auguste Victoria. Blume von edler Form. Die Farbe der Umfassungsblätter ist rahmweiss, die der mittleren gelblich, im Centrum in orangegelb übergehend. Sehr wohlriechend, zählt zu den wertvollsten Rosen. Sie sollte in keinem Garten fehlen. (Siehe Abbildung Seite 63).

La France, blendend silbrigrosa mit zart seidener lilarosaer Mitte. Allgemein bekannt und beliebt.

Lohengrin. Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 58).

Mad. Caroline Testout, seidenartig fleischfarbenrosa. Mitte leuchtender. Wuchs kräftig. Prachtrose I. Ranges. Verdient dieselbe Verbreitung wie „La France". (Siehe Abbildung Seite 61).

Mad. Abel Chatenay. (Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 58).

Mad. Jules Grolez. (Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 58).

Pharisäer, Knospe spitz, Blume gut gefüllt, gemsengelb, rosa nüanciert, ausgezeichnete Schnittrose, sehr guter Herbstblüher.

Souv. du Président Carnot. (Siehe unter „Neuere Sorten", Seite 58).

Viscountess Folkestone, zart hellrosa, Mitte dunkelfleischfarbig. Sehr reichblühend und wohlriechend. Prachtrose von grossem Effekt.

Monats-Rosen.

Rosa indica semperflorens.

Diese allgemein bekannten Rosen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung niedriger Gruppen und Einfassungen durch ihr ununterbrochenes Blühen. Auch vorzüglich zur Zimmerkultur.

Hermosa, hellrosa. Bekannte reizende Monats-Rose (bourbonica).

Mad. Fellemberg, carminrosa, sehr reichblühend, kräftiger Wuchs.

Mlle. Laurette Messimy, chinesischrosa mit kupferig, längliche Knospe, mittelgross, halbgefüllt, sehr dankbarer Blüher.



(Tee - Hybrid - Rose).

Belle Siebrecht. (Siehe Beschreibung Seite 64).

Bourbon-Rosen.

Rosa bourbonica.

Zum grössten Teil sehr reichblühende Rosen, eignen sich vorzüglich zu Gruppenpflanzungen, verlangen aber einen guten Winterschutz.

Blanche Lafitte, inkarnatweiss. In Büscheln blühend.

Mad. Pierre Oger, weiss mit rahmgelb, äussere Blumenblätter zart rosa berandet. Herrliche Rose von grossem Effekt.

Souv. de la Malmaison, dicht gefüllt, flach geformt, zart atlasweiss mit fein inkarnatrosa angehaucht. Bekannte Prachtrose I. Ranges.

Noisette-Rosen.

Rosa indica Noissetteana.

Diese zeichnen sich gleich den Thee-Rosen, welchen sie sehr nahe verwandt sind, durch Duft, brillante Färbung und Blütenreichtum aus. Die Pflanzen sind meist starktriebig, oft kletternd und blühen vielfach in Büscheln.

Celine Forestier, blassgelb mit zitronengelber Mitte.

Gustav Regis, leicht gefüllt, kanariengelb, Mitte safrangelb, Rand der Blumenblätter leicht carmin angehaucht.

L'Idéal, gelblich-rot, goldgelb nüanciert, halbgefüllt, wohlriechend, reichblühend, starkwüchsig.

Madame Caroline Küster, orangegelb. Sehr reichblühend.

Mad. Pierre Cochet, goldgelb in gelblichweiss übergehend.

Marèchal Niel, schönste aller dunkelgelb blühenden Rosen. Zeichnet sich besonders durch ihre Grösse, herrlichen Duft und schöne Belaubung aus. Unübertroffene Prachtrose.

Ophirie, Blume mittelgross, schalenförmig; kupferig aprikosenfarbig.

William Allen Richardson, leuchtend dunkelorangegelb. Auffallende eigenartige Färbung.

Noisette-Hybrid-Rosen.

Rosa indica hybrida Noisetteana.

Ungemein reich bis in den Spätherbst blühend. An Härte den Remontant-Rosen nicht nachstehend.

Boule de Neige, Blume mittelgross, schön gefüllt; reinweiss. Eine beliebte Rose von kräftigem, aufrechten Wuchs.

Coquette des Blanches, Blume mittelgross, sehr gefüllt, rein weiss, in Dolden blühend. Beliebte Treibsorte.

Vielblumige Rosen.

Rosa polyantha hybrida.

Diese Art zeichnet sich aus durch ihre kleinen, reizenden Blüten, welche zu hunderten eine Pflanze bedecken und daher einen reizenden Anblick gewähren.

Geeignet für Einfassungen und auch ganze Gruppen, welche sich herrlich ausnehmen.

Auch als Hoch- und Halbstamm sehr schön.

Gloire de Polyantha. Blume klein, gefüllt, sehr schön gebaut; leuchtend rosa auf weissem Grunde. Die schönste dieser Gattung.

Mad. N. Levavasseur. (Siehe Neuere Sorten Seite 58 und farbige Abbildung).

Miniature, Blume sehr klein, gefüllt, kaum grösser als das gefüllte Veilchen in Büscheln blühend; weissrosa in weiss übergehend.

Rosalinde. Lachrosa, Wuchs gedrungen, oftmals bis 100 Blüten an einem Stengel, gute Einfassungs- und Gruppenrose.

Einmal blühende oder Sommer-Rosen.

Da alle diese Rosen winterhart sind, so empfiehlt es sich, diese in den Vordergrund von Gehölzgruppen zu pflanzen, wo sie dann durch ihre Blütenpracht das Auge entzücken.

Moos-Rosen.

Rosa centifolia muscosa und muscosa hybr. bifera.

Blanche double, weiss, gefüllt, mittelgross, wohlriechend.
Blanche Moreau, rein weiss, in Büscheln blühend.
Commune, die gewöhnliche rosenrote Moosrose. Blume und Geruch der Centifolie.
Commune alba, mittelgross, gefüllt; rein weiss.
Eugénie Guinoisseau, schöne Haltung, kirschrot in violett übergehend. Schön bemost.
Reines Blanche, schön reinweiss, gefüllt, flach gebaut.

Gelbe oder Kapuziner-Rosen.

Rosa lutea.

Jaune bicolor (Abart von „lutea"). Blume mittelgross, einfach; kapuzinergelb mit orangescharlach, Kehrseite der Blumenblätter hellgelb. Rose von herrlichem Effekt, reich, aber nur einmal blühend.

Persian Yellow, Blume gross, gefüllt, kugelförmig, glänzend dunkelgoldgelb.

Soleil d'or 1900. (Goldene Sonne). Entstand aus einer Kreuzung zwischen Persian Yellow und Antonie Ducher. Blume gross, gefüllt, orangegelb und hellrosa. Blüht sehr reich und remontiert. Vorzügliche Gruppen- und Schnittrose, die bei Rosenfreunden bald beliebt sein wird.

Rosa rugosa.

Conrad Ferdinand Meyer, Blume silberrosa, der La France ähnlich, gross, sehr wohlriechend, gut remontierend, vollständig winterhart, echter Rugusa-Charakter.

Mad. G. Bruant, gross, leicht gefüllt; glänzend weiss. Schöne längliche Knospen wie „Niphetos". Sehr wohlriechend. Blüht sehr früh und ununterbrochen bis in den Winter.

Regeliana (rubra), einfach, in Dolden blühend; violett. (Abbildung siehe Seite 41).

Regeliana fl. alba (Thunberg), Blume gross, einfach; rein weiss.

Neuheit! **Neuheit!**

Roseraie de l'Hay

à Stück ℳ 0.60

Ein Sämling von Rugosa rosea, dunkelrot, blüht sehr früh, remontiert, die Früchte sind birnförmig.

Schling-Rosen, Kletter-Rosen.

Aglaia. Sie macht Triebe von 3–4 Meter in einem Jahre, ist sehr starkwüchsig, schön glänzend, hellgrün belaubt, hat wenige, leicht gebogene Stacheln. Die Blumen erscheinen in mächtigen grossen, vollen, pyramidenförmigen Dolden. ähnlich wie **Turners Crimson Rambler,** bis zu 50 einzelnen Blüten. Die Farbe ist **grünlich-gelb.**

Beauty of the Prairies, Blume gross, gefüllt, dunkelrosa.

Belle de Baltimore, Blume mittelgross, rein weiss.

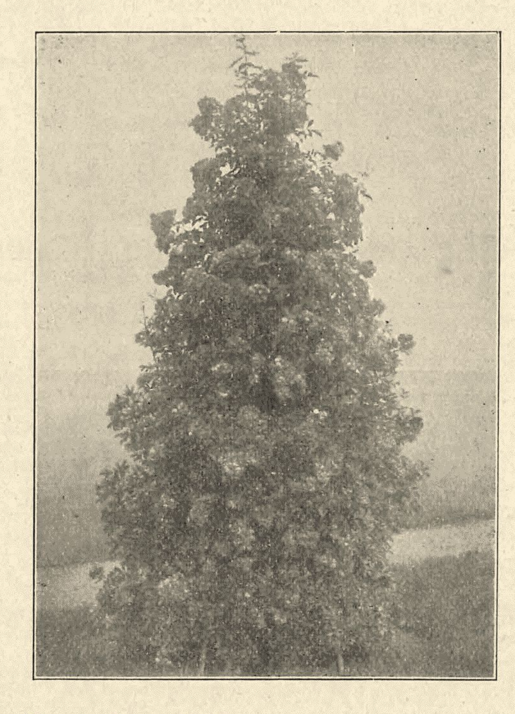
Capreolata alba, Blume weiss mit fleischfarben angehaucht.

Turners Crimson Rambler.



Schönste aller Schlingrosen, welche jetzt schon sehr grosse Verbreitung besitzt und nicht genug zur Anpflanzung empfohlen werden kann.





Japanische Kletterrose. Leuchtend rot. Ist während der Blüte über und über mit grossen Blütendolden bedeckt. Die beste und schnellwachsendste aller Schlingrosen.



Eine Pyramide mit Turners Crimson Rambler
in den Anlagen meiner Baumschule. (Photographische Aufnahme.)

Euphrosine. Diese besitzt ganz dieselben Eigenschaften wie Aglaia. Wuchs, Blütenreichtum und Härte sind gleich; die Farbe der Blume ist rein rosa, die halboffene Knospe leuchtend hell karmin, teils ganz, teils halb gefüllt.

Leuchtstern. Eine ausgezeichnete neue Schlingrose, mit grossen rosa Dolden, jedoch einfach blühend, und zwar vom zeitigen Frühjahr bis Ende Juli.

Rubin. Noch wenig bekannte, neue Kletterose, ähnlich der Crimson Rambler, nur sind die Blüten bedeutend grösser und dunkler. Vollkommen winterhart.

Scandens. Blume mittelgross, leicht gefüllt, weiss fleischfarben.

Thalia. In derselben Art wie Anglaia und Euphrosine, nur ist die Farbe rein weiss und die Dolde noch grösser.

Wichuriana alba und **rubra.** (Siehe unter neuere Sorten Seite 58.)

Zusammenstellung
der Rosensorten nach Farben.

(Erklärung der Abkürzungen Seite 70).

Um meinen geehrten Auftraggebern die Auswahl nach Farben zu erleichtern, lasse ich nachstehend eine diesbezügliche gedrängte Aufstellung folgen:

Gelb und nüanciert.

Aglaia	Schl.
Archiduchesse Maria Immaculata .	T
Beauté de l'Europe	T
Belle Lyonnaise	T
Blumenschmidt	T
Celine Forestier	N
Etoile de Lyon	T
Frau Lila Rautenstrauch . . .	T. H.
Fürst Bismarck	T
Gloire de Dijon	T
Gloire de Lyonnaise	K
Gustav Regis	T. H.
Isabelle Sprunt	T
Jacobs Perle	T. H.
Jaune bicolor	R
Kaiserin Friedrich	T
Lady Joe Brougham	T
L'Ideal	N
Mad. Bèrard	T
Mad. Caroline Küster . . .	N
Mad. Chedane Guinoisseau . .	T
Mad. Edmée Metz	T
Mad. Falcot	T
Mad. Moreau	T
Mad. Pierre Cochet	N
Maréchal Niel	N
Marie van Houtte	T
Mm. Abel Chatenay	T. H.
Mlle. Franziska Krüger . . .	T
Mr. Tillier	T
Ophirie	N
Perle des Jardins	T
Perle de Lyon	T
Persian Yellow	K
Safrano	T
Soleil d'or	K
Souv. de Pierre Notting . . .	T
Stephanie & Rudolphe . . .	T
Sunset	T
Will. A. Richardson . . .	N

Weiss und nüanciert z. B. fleischfarben.

Augustine Guinoisseau . . .	T. H.
Belle de Baltimore	Schl.
Blanche double	M
Blanche Lafitte	B
Blanche Moreau	Ms
Boule de Neige	T. H.
Catherine Mermet	T
Climbing Kais. Aug. Victoria . .	T. H.
Commune alba	Ms
Coquette des Blanches . . .	N. H.
Elise Fugier	T
Ernst Grandpierre	Kl
Frau Karl Druschki	R
Grossherzogin Victoria Melitta .	T. H.
Gruss an Zabern	Kl
Kaiserin Aug. Victoria . . .	T. H.
Mad. Georges Bruand . . .	K
Mad. J. P. Soupert	T. H.
Mad. Pierre Oger	B
Merveille de Lyon	R
Miniature	V
Regeliana fl. alba	K
Reine Blanche	M
Scandens	Schl.
Souv. de la Malmaison . . .	B
Thalia	Schl.
Trier	Kl

Rot (hellrot und schwarzrot).

Abel Carrière	R
Alfred Colomb	R
Apotheker Gg. Höfer . . .	R
Baronne A. de Rothschild . .	R
Carmine Pillar	Schl.
Charlotte Klemm	V
Commune	Ms.
Dr. Andry	R
Duc de Wellington	R
Duke of Connaught	R
Etoile de France	T. H.
Eugène Fürst	R
Eugénie Guinoisseau . . .	Ms.
Fisher & Holmes	R
Friedrichsruh	T. H.
Général Jaqueminot	R
Général Mac Arthur . . .	T. H.
Gruss an Teplitz	T. H.
Horace Vernet	R
Johanna Sebus	T. H.
Leuchtfeuer	K
Liberty	T. H.
Louis van Houtte	R
Lyon Rose	T. H.
Mad. Fellemberg	Mn
Mad. Lombard	T
Mad. N. Levavasseur . . .	V
Mad. Victor Verdier	R
Marie Baumann	R
Mm. Jules Grolez	T. H.
Mons. Boncenne	R

Oberhofgt. A. Singer	R
Papa Gontier	T
Prince Cam. de Rohan	R
Princesse de Bearn	R
Regeliana	K
Richmond	T. H.
Roseraie de l'Hay	Rug.
Rubin	Schl.
Ruhm der Gartenwelt	R
Souv. de Will. Wood	R
Triomphe de Pernet père	T. H.
Turners Crimson Rambler	Schl.
Ulrich Brunner fils	R
Wichuraiana rubra	Kl.

Rosa und nüanciert.

Aimée Cochet	T. H.
Beauty of the Prairies	Schl.
Belle Siebrecht	T. H.
Capitaine Christy	R
Capitaine Christy (Climbing)	R
Conrad Ferd. Meyer	Ru
Dorothy Perkins	Kl
Euphrosine	Schl.
Farbenkönigin	T. H.
G. Nabonnand	T
Gloire de Polyantha	V
Grace Darling	T. H.
Gustav Grünerwald	T. H.
Her Majesty	R
Hermosa	Mn
Homère	T
Jean Bach Lyslei	T. H.
Königin Carola	T. H.
Kronprinzessin Cecilie	T. H.
La France	T. H.
Lady Mary Fitzwilliam	T
Leuchtstern	Schl.
Lohengrin	T
Mad. Testout	T. H.
Mad. Marie Finger	R
Maman Cochet	T
Mlle. Eugen Verdier	R
Mlle. Laurette Messimy	B
Mrs. John Laing	R
Oberbürgermeister Dr. Troendlin	T. H.
Otto v. Bismarck	T. H.
Pharisäer	T. H.
Rambler Königin	Schl.
Rosalinde	V.
Souvenir Pres. Carnot	T. H.
Tausendschön	Schl.
Viscountesse Folkestone	T. H.

Alphabetische Liste

der im Kataloge beschriebenen Rosensorten

unter Angabe der Farben der einzelnen Sorten.

Erklärung der Abkürzungen.

		Seite
R.	Remontant-Rosen	59–60
T.	Tee-Rosen	60–62
T. H.	Tee-Hybrid-Rosen	64
B.	Bourbon-Rosen	66
Mn.	Monatsrosen	64
N.	Noisette-Rosen	66
N. H.	Noisette-Hybrid-Rosen	66
V.	Vielblumige Rosen (Rosa polyantha)	66
Ms.	Moos-Rosen	67
K.	Kapuziner-Rosen	67
Kl. od. **Schl.**	Kletter- oder Schling-Rosen	68
Ru.	Rugosa-Rosen	67

Abel Carrière, schwärzl. karmin	R.
Adrienne Christophle, gelb getönt	T.
Aglaia, gelb	Schl.
Aimée Cochet, rosa	T. H.
Alfred Colomb, feuerrot	R.
Apotheker Georg Höfer, leucht. purpur	R.
Archiduchesse Maria Immaculata, lachsfarben	T.
Augustine Guinoisseau, weiss	T. H.
Baronne A. de Rothschild, karminrosa	R.
Beauté de l'Europe, gelb	T.
Beauty of the Prairies, rosa	Schl.
Belle de Baltimore, weiss	Schl.
Belle Lyonnaise, gelb	T.
Belle Siebrecht, rosa	T. H.
Blanche double, weiss	M.
Blanche Laffitte, fleischfarben	B.
Blanche Moreau, reinweiss	Ms.
Blumenschmidt, gelb	T.
Boule de Neige, weiss	N. H.
Capitain Christy, rosa	R.
Capitain Christy (Climbing), rosa	R.
Carmine Pillar	Kl.
Catherine Mermet, fleischfarben	T.
Charlotte Klemme	P.
Celine Forestier, gelb	N.
Climbing Kaiserin Aug. Victoria, weiss	T. H.
Commune, rot	Ms.
Commune alba, weiss	Ms.
Conrad Ferdinand Meyer, silberrosa	Ru.

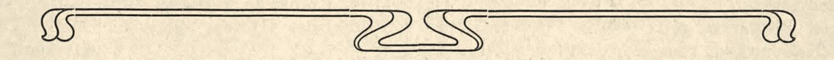
Coquette des Blanches, weiss . . N. H.
Dorothy Perkins, rosa . . . . . . Kl.
Dr. Andry, dunkelrot . . . . . . R.
Duc de Wellington, purpur . . . . R.
Duke of Connaught, rot . . . . . R.
Elise Fugier, weiss . . . . T.
Ernst Grandpierre, weiss . . . . . Kl.
Étoile de France, rot . . . . . T. H.
Étoile de Lyon, gelb . . . . . . T.
Eugène Fürst, purpur . . . . . . R.
Eugène Guinoisseau, rot . . . . . Ms.
Euphrosine, rosa . . . . Schl.
Farbenkönigin, rosa . . . . . . T. H.
Fisher & Holmes, scharlach . . . . R.
Frau Karl Druschki, weiss . . . . R.
Frau Lila Rautenstrauch, gelb nüanc. T. H.
Friedrichsruh . . . . T. H.
Fürst Bismarck, gelb . . . . . . T.
G. Nabonnand, rosa . . . . . . T.
Général Jacqueminot, scharlachrot . . R.
General Mac Arthur, rot . . . . T. H.
Gloire de Dijon, lachsgelb . . . . T.
Gloire de Polyantha, rosa . . . . V.
Gloire Lyonnaise, gelb . . . . . . K.
Grace Darling, rosa . . . . . . T. H.
Grossherzogin Victoria Melitta, weiss T. H.
Gruss an Teplitz, scharlachrot T. H. auch Mn.
Gruss an Zabern, weiss . . . . . Kl.
Gustav Grünerwald, rosa . . . . T. H.
Gustav Regis, gelb . . . . . . T. H.
Her Majesty, rosa . . . . R.
Hermosa, rosa . . . . Mn.
Homère, rosa . . . . T.
Horace Vernet, purpur . . . . . . R.
Isabelle Sprunt, gelb . . . . . . T.
Jacobs Perle, gelb . . . . . . T. H.
Jaune bicolor, gelb . . . . R.
Jean Bach-Lyslei, rosa . . . . . T. H.
Johanna Sebus, kirschrot . . . . T. H.
Kaiserin Auguste Victoria, weiss . T. H.
Kaiserin Friedrich, gelb . . . . . T.
Königin Carola, rosa . . . . . T. H.
Kronprinzessin Cecilie . . . . . T. H.
La France, rosa . . . . T. H.
Lady Mary Fitzwilliam, rosa . . . . T.
Lady Zoe Brougham, gelb . . . . . T.
Leuchtfeuer . . . . B.
Leuchtstern, rosa . . . . Schl.
Liberty, kirschrot . . . . T. H.
Lyon Rose . . . . T. H.
L'Ideal, goldfarben . . . . N.
Lohengrin, rosa . . . . T.
Louis van Houtte, karmin . . . . . R.
Mad. Berard, gelb nüanciert . . . . T.
Mad. Caroline Küster, gelb . . . . N.
Mad. Caroline Testout, rosa . . . T. H.
Mad. Chedane Guinoisseau, gelb . . T.
Mad. Edmée Metz, lachsf. rosa . . . T.
Mad. Falcot, gelb . . . . T.
Mad. Fellemberg, karminrosa . . . . Mn.
Mad. Georges Bruand, weiss . . . . K.
Mad. J. B. Soupert, weiss mit gelb T. H.

Mad. Lombard, rot . . . . T.
Mad. Marie Finger, rosa . . . . . R.
Mad. Moreau, gelb . . . . T.
Mad. N. Levavasseur, rot . . . . . V.
Mad. Pierre Cochet, gelb . . . . . N.
Mad. Pierre Oger, weiss . . . . . B.
Mad. Victor Verdier, karmin . . . . R.
Maman Cochet, rosa . . . . T.
Marêchal Niel, gelb . . . . N.
Marie Baumann, scharlach . . . . . R.
Marie van Houtte, gelbrosa . . . . T.
Merveille de Lyon, reinweiss . . . . R.
Miniature, weiss . . . . V.
Mlle. Abel Chatenay, karmin u. lachsfarben . . . . . T. H. auch Mn.
Mlle. Eug. Verdier, rosa . . . . . R.
Mlle. Franziska Krüger, kupfergelb . T.
Mlle. Jules Grolez, chinesisch rot T. H. auch Mn.
Mlle. Laurette Messimy, rosa . . . B.
Mons. Boncenne, dunkelrot . . . . R.
Mr. Tillier, gelblichrot . . . . . . T.
Mrs. John Laing, rosa . . . . . . R.
Oberbürgermeister Dr. Troendlin, rosa T. H.
Oberhofgärtner A. Singer, karmin . . R.
Ophirie, gelb getönt . . . . N.
Otto von Bismarck . . . . . . T. H.
Papa Gontier, rot . . . . T.
Perle des Jardins, gelb . . . . . . T.
Perle de Lyon, gelb . . . . . . T.
Persian Yellow, gelb . . . . . . K.
Pharisäer, rosa . . . . T. H.
Prince C. de Rohan, dunkelrot . . . R.
Princesse de Bearn, dunkelrot . . . R.
Rambler Königin . . . . Kl.
Regeliana, rot . . . . K.
Regeliana fl. alba, weiss . . . . . K.
Reine Blanche, weiss . . . . . . M.
Richmond . . . . T. H.
Rosalinde, rosa . . . . V.
Roseraie de l'Hay, dunkelrot . . Rug.
Robert Duncan, dunkelrot . . . . R.
Rubin, rot . . . . Schl.
Ruhm der Gartenwelt, dunkelrot . . R.
Safrano, gelb . . . . T.
Scandens, weiss . . . . Schl.
Soleil d'or, gelb . . . . K.
Souv. de la Malmaison, weiss . . . B.
Souv. du Président Carnot, rot . . T. H.
Souv. de William Wood, rot . . . R.
Souvenir de Pierre Notting, gelb . . T.
Stephanie et Rudolphe, lachsgelb . . T.
Sunset, gelb . . . . T.
Tausendschön . . . . Kl.
Thalia, weiss . . . . Schl.
Trier, weiss . . . . Kl.
Triomphe de Pernet père, rot . . T. H.
Turners Crimson Rambler, rot . . Schl.
Ulrich Brunner fils, kirschrot . . . R.
Viscountesse Folkestone, rosa . . T. H.
Wichuraiana alba, weiss und rubra, rot Kl.
William A. Richardson, gelb . . . N.

Vierte Abteilung.

Zier-Gehölze

für Gärten und Parks.



Mein Sortiment enthält eine sorgfältige Auswahl der schönsten und bewährtesten Gehölze, die sich sowohl durch Blütenschmuck, als auch durch schönen Bau, sowie herrliche Blätterfärbung hervorragend auszeichnen.

Dem Liebhaber und Gartenfreund ist reichlich Gelegenheit geboten, seinem Geschmack entsprechend zu wählen.

Einzelpreise siehe im beschreibenden Teil.

Partie-Preise:

Bleibt die Sortenwahl mir überlassen, so liefere ich unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche meiner geehrten Auftraggeber.

Ziersträucher nach meiner Wahl	100 Stck.	ℳ	30 – 40
„ bessere, nach meiner Wahl	100 „	„	45 – 50
„ „ teils Veredelungen	100 „	„	55 – 60
„ „ feinste und edelste Arten . . .	100 „	„	75 – 100
Zierbäume in Hochstamm, Halbstamm und Pyramidenform	100 „	„	100 – 150
„ „ „ „ „ „ stärkere	100 „	„	175 – 400

Zierbäume in Hochstamm, Halbstamm und Pyramidenform, extra stark mehrmals verpflanzt per Stück ℳ 5.– bis 25.–.

Gartenliebhabern empfehle ich folgende **sorgfältigst zusammengestellte Sortimente:**

Ziersträucher.

Bei Bestellungen wolle man mit angeben, ob Blüten- oder Decksträucher, stark- oder schwachwachsend (niedrig bleibend), ob für sonnige oder schattige Lage bestimmt.

1 Sortiment	12	Stück in	12	Sorten	ℳ 4.50
„	25	„ „	12	„	„ 8.–
„	25	„ „	25	„	„ 10.–
„	50	„ „	25	„	„ 18.–
„	100	„ „	25	„	„ 35.–
„	50	„ „	50	„	„ 30.–
„	100	„ „	50	„	„ 50.–
„	100	„ „	100	„	„ 75.–

Prachtvolle mehrmals verpflanzte Zier- und Schattenbäume wie Linden, Kastanien, Ahorn, Eschen etc. per Stück ℳ 5.– bis ℳ 12.–

Zierbäume, siehe Seite 92 bis 93. **Trauer-** oder **Hängebäume,** siehe Seite 94.
Schling- und **Kletterpflanzen,** siehe Seite 95 u. 96.

Acer L. Ahorn.

	Preis 1 Stück ℳ
campestre L. Feld-Ahorn oder Massholder, eignet sich besonders zu Unterpflanzungen	0.40–0.60
circinatum. Pursch. Rundblättriger A. Hübscher Strauch	0.50–0.75
dasycarpum. Ehrh. Silber-A. Wegen der Belaubung sehr geschätzter Parkbaum	0.40–1.50
„ **fol. alba varieg.** Jühlkei. Späth. Weissbunt belaubt. Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze	0.75–2.00
„ **Wieri laciniatum.** Hrt. Mit tiefgeschlitzten Blättern. Ein prächtiger Solitär- und Hängebaum	0.75–2.50
Ginnala Maxim. Schöner Zwergbaum mit prachtvoller Herbstfärbung der Blätter	0.40–1.00
Negundo L. Eschen-A. Durch seine lichtgrüne Belaubung, die im Herbste flammend gelb wird, ist er ein Parkbaum I. Klasse. (Siehe auch Zierbäume)	0.40–0.75
„ **californicum.** Hrt. Schnellwüchsiger als voriger, mit violettbereiften Zweigen.	0.40–0.75
„ **fol. aureo-marginatis.** Hrt. Starkwüchsiger als der weissbunte Eschenahorn. Die gelbbunten Blätter verleihen der Pflanze ein prächtiges Aussehen. (Siehe auch Zierbäume)	0.75–1.50
„ **fol. arg. marg. robustum.** Weniger weissbunt als der folgende, dafür aber starkwüchsig. (Siehe auch Zierbäume)	0.75–1.50
„ **fol. argenteo-var.** Hrt. Weissbunter E.-A. Lässt sich in jeder Anlage infolge seiner leichten gefälligen Belaubung mit Vorteil verwenden. Eins der besten buntlaubigen Gehölze. (Siehe auch Zierbäume)	0.75–1.50
„ **aureum Odessanum.** Neue kräftig wachsende Spezies mit leuchtend gelber Belaubung	1.25–1.50
pensylvanicum. L. (striatum). Sehr beliebt, die Rinde des Stammes und der Aeste ist mit weissen Längsstreifen geschmückt, was besonders im Winter vorteilhaft hervortritt	0.60–1.50
platanoides. L. Spitz-Ahorn. Vorzüglicher Alleebaum mit frischgrünem, schattenspendendem Laube.	0.40–0.60
„ **globosum.** Hrt. Kugel-Ahorn. Bildet regelmässige runde Kronen, daher auch als Alleebaum sehr zu empfehlen. (Siehe auch unter Zier- und Alleebäume)	0.75–2.00
„ **Lorbergi.** V. Houtte. Blätter beinahe bis zum Grunde geteilt, oben gezackt. Interessanter Ahorn	0.75–1.50
„ **purpureum Reitenbachi.** Hrt. Laub beim Austreiben purpurrot, später ganz schwarzrot werdend. Der dunkellaubigste Ahorn	0.60–3.00
„ **Schwedleri.** Hrt. Wirkt mit seinen blutroten Zweigspitzen ausgezeichnet und ist vor allem hochstämmig gut zu verwenden	0.75–3.00
pseudoplatanus. L. Berg-A. Alleebaum I. Klasse. In grösseren Anlagen, sowie in Parks unentbehrlich, aber auch einzeln gepflanzt ein prächtiger Schattenbaum	0.40–0.75
„ **fol. purpureis.** Von prächtiger dunkelroter Färbung. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.75–1.25
„ **fol. purpureis „Prinz Handjery“.** Späth. Blattfärbung der jungen Triebe von rosa in ziegelrot übergehend, später werden die Blätter leichtgrün und gelbgrau marmoriert	0.75–2.00
„ **Leopoldi.** Hrt. Leopolds B.-A. Ein grossartiger, weissbunter Ahorn. Als Einzelpflanze sehr zu empfehlen	0.75–3.00
„ **Simon Louis frères.** Deegen. Die wunderbare Blattfärbung, welche in purpur und weissgrünen Tönen schillert, macht diesen Ahorn zu einem unserer schönsten bunten Gehölze	0.75–2.50
„ **Worléei.** H. Ohlendorff. Sehr wertvoller gelbblättriger Ahorn mit gutem Wuchs	0.75–2.50

	Preis 1 Stück ℳ
Aesculus. L. **Rosskastanie.**	
hippocastanum. L. Gewöhnliche R. Als Allee- und Schattenbaum allgemein bekannt und beliebt. (Siehe unter Zierbäume).	
rubicunda. Loisl. Rotblühende R. Wegen der Blüte ein sehr beliebter Allee- und Solitairbaum. (Siehe unter Zierbäume).	
Ailanthus. Desf. **Götterbaum.** (Siehe auch unter Zierbäume).	
glandulosa. Desf. Echter G. Prachtvoller Baum, die sehr grossen gefiederten Blätter fallen dem Beschauer sofort ins Auge. Ist sowohl als Hochstamm, wie strauchartig in grossen Gehölzgruppen verwendet, zu empfehlen . .	0.40 – 1.25
Alnus. Gärtn. **Erle.**	
glutinosa. W. Schwarzerle. In feuchten Lagen gut verwendbar. (Siehe auch Zierbäume)	0.40 – 1.00
„ **aurea.** Golderle. Prachtvoll! Als Pyramide auf Rasenplätze gepflanzt kommt die goldgelbe Belaubung am vorteilhaftesten zur Geltung . . .	0.75—4.00
incana. W. Weisserle. An Wasserpartien sehr angebracht	0.50 – 2.50
„ **laciniata.** Hrt. Geschlitztblättrige W.-E. Eine der zierlichsten Gehölze.	0.75 – 3.00
Amelanchier. Med. **Felsenbirne.**	
canadensis. Med. (A. Botryapium). Blüht im zeitigen Frühling in weissen Trauben	0.60 – 1.00
vulgaris. Much. Gemeine Felsenbirne	0.40 – 0.60
Amorpha. L. **Unform.**	
fruticosa. L. Falscher Indigo. Schnellwachsender, feinbelaubter Strauch, wird von den Bienen gerne aufgesucht	0.40 – 0.50
Ampelopsis, Mchx. **Jungfernwein.** (Siehe Schlingpflanzen).	
Amygdalus, L. **Mandel. Pfirsich.**	
fol. purpureis. Blutpfirsich. Durch schönes, purpurrotes Laub, die rosafarbigen Blüten, sowie die roten Früchte, welche geniessbar sind, ist dieser Pfirsich eine Zierde unserer Gärten und Anlagen	0.75 – 1.50
Aralia. L. **Aralie.**	
chinensis. L. (Dimorphantus mandschuricus Max.) Mit doppelt gefiederten Blättern. Blüht grünlich weiss im August-September. Als Einzelpflanze (Solitair) vorzüglich geeignet	0.75 – 3.00
Maximowiczi. V. H. Sie ist die beste unserer Freiland-Aralien	0.75 – 3.00
Aristolochia. L. **Osterluzei.** (Siehe Schlingpflanzen).	

Azalea. L. **Azalee. Felsenstrauch.**

mollis. Bl. Gehört zu unseren schönsten Frühlingsblühern. Sie entzücken durch die prächtige Farbenschattierung der Blütendolden, welche die Pflanzen vollständig bedecken, jeden Beschauer. Sie lassen sich auch ausgezeichnet zur Gruppenpflanzung verwenden.

pontica. Pontischer Felsenstrauch. Ebenso empfehlenswert wie die vorige Sorte.

Preis 1 Stück jeder Sorte ℳ 0.75 – 1.50, 100 Stück ℳ 60.00 – 100.00.

Berberis, L. **Berberitze** (Sauerdorn).	
aquifolium. Prsh. Gemeine Mahonie. Ziert durch glänzende, immergrüne Blätter. Für Steinpartien zur Anpflanzung geeignet	0.40 – 0.75
Neuberti. Hort-Bollw. Neuberts Berberitze. Halb-immergrüner Strauch mit lederartigen graugrünen Blättern	0.50 – 0.75

	Preis 1 Stück ℳ
Berberis.	
Thunbergi. DC. Thunbergs B. Niedrig bleibend. Aeusserst harter Vorstrauch. Entzückt durch Blütenreichtum, korallenrote Früchte und wunderbare Herbstfärbung der Blätter	0.40 – 0.75
vulgaris. L. Gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten Beeren, welche auch zum Einmachen benutzt werden	0.40 – 0.60
„ **fol. atropurpureis.** Hrt. Blutberberitze. Auf dem schönen dunklen Laub nehmen sich die goldigen Blüten recht vorteilhaft aus	0.40 – 0.75
Betula L. **Birke** (Siehe auch unter Zierbäume).	
alba L. Gemeine Weissbirke	0.40 – 0.75
„ **fastigiata.** Hort-Bollw. Bildet hübsche Pyramiden.	1.50 – 2.50

Betula elegans „Youngi" pend. Hrt. **Hängebirke.** Die stark hängenden zierlichen Zweige verleihen dieser Birke ein prächtiges Aussehen. Schmuckstück für jeden Garten. Prächtiger Solitair. (Siehe auch unter Hängebäume).

Preis 1 Stück ℳ 1.75 bis 9.–.

purpurea. Hrt. Blutbirke mit purpurroten, im Sommer schwarzroten Blättern .	1.75 – 4.00
Broussonetia papyrifera. Vent. **Papiermaulbeerbaum.** Schöne Dekorationspflanze mit graugrünen feigenlaubähnlichen Blättern . .	0.50 – 1.–
Buddleia. L. **Buddleie.**	
intermedia. Carr. Mit wohlriechenden violetten Blüten	0.40 – 0.60
Buxus arborescens Mill. Buchsbaum. Schöner immergrüner Strauch, der gegen Staub und Russ unempfindlich ist und auch im Schatten, sowie in hochumbauten Gärten gut gedeiht.	
In folgenden Sorten und nachstehenden Formen vorhanden:	
angustifolia. Hrt. Schmalblättriger Buchsbaum.	
macrophylla. Hrt. Grossblättriger Buchsbaum.	
fol. arg. var. Hrt. Eine buntblätirige Abart.	
Kugel-Buxus, geschnitten:	
25 – 30 cm hoch, 25 cm breit	1.75 – 2.00
35 – 40 cm hoch, 30 cm breit	2.25—2.75
40 – 50 cm hoch, 35 cm breit	3.00 – 3.50
50 – 60 cm hoch. 40 cm breit	3.75 – 4.50
Büsche, nichtgeschnitten:	
20 – 30 cm hoch, 25 cm breit	1.25
30 – 40 cm hoch, 30 cm breit	1.75
40 – 50 cm hoch, 35 – 50 cm breit	2.00 – 4.00
Pyramiden, schön gezogen:	
60 – 80 cm hoch	2.00 – 2.75
80—100 cm hoch	3.00 – 3.50
100—120 cm hoch	4.00 – 5.00
120—130 cm hoch	5.00 – 6.00
130 – 140 cm hoch	6.00 – 7.00
140 – 150 cm hoch	7.00 – 8.00
Kronenbäume (40 – 60 cm Stammhöhe):	
Kronenbreite 30 – 40 cm	3.00—4.00
Kronenbreite 40 – 50 cm	4.50 – 5.50
Kronenbreite 50 – 60 cm	6.00 – 8.00
fol. aureo-variegatis. Späth. Prächtiger goldbunter Buxus	1.75 – 6.00
Handsworthiensis. Hrt. B. v. Handsworth. Mit steifem aufrechten Wuchs.	1.50 – 5.00
Calycanthus. L. **Gewürzstrauch.**	
floridus. L. Reichblühender G. Mit hübschem Blatt und wohlriechenden Blüten gezierter Strauch	0.40 – 0.75

	Preis 1 Stück M
Caprifolium. (Siehe Schlingpflanzen).	
Caragana. Lam. **Erbsenbaum.**	
aborescens. Lam. Baumartiger guter Deckstrauch, auch als Bäumchen in grösseren Gruppen zu empfehlen	0.40–0.75
„ **pendula.** Hrt. Für Felsenanlagen passend. (Siehe unter Trauerbäume).	
chamlagu. Lam. Chinesischer E. Mit schön grün-glänzender Belaubung und leicht überhängenden Zweigen. Blüten erst blassgelb, später rötlich. Halbstämme	1.25–2.00
pygmaea. DC. Von mässigem Wuchs, niedrig, ein zierlicher Felsenstrauch. Halbstämmig veredelt bildet er auch einen niedlichen Trauerbaum . . .	0.75–2.00
Carpinus. L. **Weissbuche** (Hornbaum).	
betulus. L. Gemeine W. Als Unterholz zu verwenden	0.40–1.00
„ **fastigiata.** Hrt. Pyramiden-Weissb. Eignet sich besonders als Einzelpflanze	0.75–1.00
Carya. Hickorynuss.	
alba. Juglans. Vexiernuss mit auffallend grosser, schöner Belaubung, der Walnuss ähnlich. (Siehe auch unter Zierbäume)	1.00–1.50
Castanea. Mill. **Essbare Kastanie.** (Siehe auch unter Zierbäume).	
vesca. Gärtn. (G.) Die stattliche Belaubung berechtigt diese Kastanie zu einem bevorzugten Platz in den Anlagen	0.50–2.00
Catalpa. Scop. **Trompetenbaum.**	
speciosa. J. A. Warder. Die härteste Art, sehr zu empfehlen. Bildet in unserem Klima auch noch hübsche Hochstämme, welche mit ihrer imposanten Belaubung in der Tat prachtvolle Schmuckbäume darstellen	0.40–1.50
syringifol. Sims. (C. bignonioides Walt.) Nordamerikanischer T. mit grossen herzförmigen Blättern. Blüht im Juni-Juli weiss mit gelblich rötlicher Zeichnung	0.40–0.50
„ **aurea.** Hrt. Mit gelber Belaubung. Sehr schön	1.50–2.50
Ceanothus. L. **Säckelblume.**	
americanus. L. Amerikanische S. Blüht bläulichweiss fast den ganzen Sommer hindurch	0.40–0.50
Cercidiphyllum japonicum. S. et Z. Schön. Pyramidal wachsend. Blätter herzförmig. Eine japanische Neueinführung	0.75–1.50
Cerasus. (Siehe Prunus).	
Chionanthus virginica. L. **Schneeflockenbaum.** Wegen seiner schönen Belaubung und den schönen weissen, im Sommer erscheinenden Blütenrispen zu empfehlen	1.50–3.00
Clematis. (Siehe Schlingpflanzen).	
Clethra alnifolia. L. **Maiblumenbaum.** Eignet sich als Einzelpflanze oder als Vorpflanze, wo die maiblumenähnlichen Blüten richtig zur Geltung gelangen	0.50–0.75
tomentosa. Mchx. Unterscheidet sich von obiger durch filzige Belaubung und graugrünes Aussehen	0.50–0.75
Colutea. Baumartiger Blasenstrauch.	
arborescens, wächst sehr rasch, und ist fast den ganzen Sommer über mit gelben Blüten übersät	0.40–0.50
orientalis. Mill. Orientalischer Bl. mit braunroten Blüten und graugrüner Belaubung	0.40–0.60
Cornus. L. **Hartriegel.**	
alba. Wangh. Blüht weiss im Mai und Juni. Holz im Winter braunrot . .	0.40–0.50
fol. arg. marginatis. Hrt. Schöner weissbunter Hartriegel. Halbstamm .	1.50–3.00
Spaethi. Wittmack. Der beste der Cornusarten. Die Blätter sind goldgelb gerandet, öfters ganz goldgelb	1.50–3.00
Hochstämme	2.00–5.00

	Preis 1 Stück ℳ
Cornus.	
mascula Dur. Kornelkirsche. Frühlingsblüher; bringt auch längliche, rote, essbare Früchte	0.40–0.75
Halbstämme	1.50–2.50
sanguinea. L. Trägt schwarze Beeren	0.40-0.50
Coronilla. L. **Kronenwicke.**	
Emerus. L. Skorpions Kr. Niedriger buschiger Strauch mit rutenförmigen,, grünen Zweigen, feiner Belaubung und zahlreichen hellgelben Blüten	0.40–0.40
Corylus. L. **Haselstrauch.**	
avellana. L. In jeder Anlage verwendbar. (Siehe auch unter Obst)	0.40–0.75
pendula. L. Trauerhasel mit fast senkrechthängenden Ästen, Halbstämme	1.25–2.00
atropurpurea. Hrt. Bluthasel. Empfehlenswertes dunkellaubiges Gehölz	0.75–1.50
Colurna. L. Byzantinische oder Baumhasel. Ein pyramidal wachsender Baum mit schöner Belaubung und korkiger Rinde	0.75–1.50
Cotoneaster. Med. **Felsenmispel.**	
Simonsi. Hrt. Immergrüner, besonders für Steinpartien verwendbarer Strauch mit korallenroten Beeren	0.50–0.75
Halbstämme	1.25–2.00
Whelerii. Sehr kleinblätterig und von kriechendem Wuchs	0.50–0.75
Crataegus. L. **Weissdorn.**	
oxyacantha. Gewöhnlicher Weissdorn	0.40–0.50
„ **flora alba pl.** Blüte weiss gefüllt. (Siehe auch Zierbäume)	0.60–1.50
„ **fl. kermesina pl.** Hrt. (Pauls New Scarlet). Wegen den dunkelroten Blüten allgemein beliebt	0.60–1.50
„ **fl. rubra plena.** Hrt. Blütenfärbung dunkelrosa	0.60–1.50
„ **prunifolia.** Pers. Durch Belaubung, Blüte und Früchte zierende Art	0.60–1.50
„ **terminalis.** Hrt. Elsbeere. Mit grossen gelappten Blättern und schönen roten Früchten	0.60–1.25
Cydonia. Tournef. **Quitte.**	
alba (candida). Weisse japanische Quitte	0.50–0.75
japonica. Pers. Die japanische Quitte ist eine der schönsten Blütensträucher. Die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind von sehr hohem Effekt. Kann nicht oft genug empfohlen werden	0.40–0.75
„ **Baltzi.** Späth. Blumen von lebhaft rosenroter Farbe, als Einzelpflanze grossartig	0.40–0.75
„ **Gaujardi,** orangerot	0.50–0.75
„ **macrocarpa,** grossfrüchtig	0.50–0.75
„ **Maulei.** Hrt. Die korallenroten Blumen machen diesen Strauch besonders wertvoll	0.50–0.75
„ **umbilicata,** rosa	0.50–0.75
„ **vulgaris** Pers. Gemeine Quitte. Im Frühjahr mit zart rosafarbigem Blüten übersät. Die goldgelben Früchte eignen sich sehr gut zum Einmachen sowie zur Geleebereitung	0.40–0.75
Cytisus L. **Gaisklee.** (Siehe auch Laburnum).	
albus. Hacquet. Zierlicher Felsenstrauch	0.75–1.25
hirsutus. L. Rauhaariger G. blüht im Juni-August an den Zweigenden	0.30–0.50
laburnum. (Siehe unter Laburnum vulg.)	
purpureus, Scop. Fein belaubt, blüht purpurrot im Mai	0.40–0.60
„ **pendula.** Fein belaubt, blüht rot-violett, besonders als Halbstamm wertvoll	1.00–1.50
Daphne. L. **Seidelbast, Kellerhals.**	
Mezereum. L. Gemeiner Seidelbast. Die rosenroten Blüten erscheinen im Februar-März vor dem Laub, sehr zierlich, als Vorstrauch sehr geeignet	0.75–1.25
„ **alba,** mit reinweissen Blumen	0.75–1.25

	Preis 1 Stück ℳ
Deutzia. Thunb. **Deutzie.**	
crenata fl. albo pl. Hrt. Sehr reichblühende Deutzie. Blüten aussen lila-rosa, innen reinweiss	0.40 – 0.70
gracilis. S. et Z. Zierliche D. Als Vorpflanze wegen ihres mässigen Wuchses und ihres Blütenreichtums zu empfehlen	0.40 – 0.50
Lemoinei. Lemn. Neue vorzügliche Art. Stammt von der gracilis und parviflora ab	0.75 – 1.00
parviflora. Bge. Noch frühzeitiger blühend als die zierliche D. Blüten kleiner als bei den anderen D., jedoch in Massen erscheinend und dadurch von gutem Zierwert	0.50 – 0.75
Dimorphanthus mandschuricus. (Siehe unter Aralia sinensis).	
Diervilla. Mill. **Dierville.** (Siehe auch Weigela).	
canadensis. W. Gedeiht noch im tiefen Schatten. Zum Unterpflanzen zu empfehlen	0.40 – 0.50
Elaeagnus. L. **Oelweide.**	
angustifolia. Hrt. Mit graugrüner Belaubung und wohlriechenden Blüten im Juni	0.40 – 0.75
longipes. (A. Gay) edulis Hrt. Mit schöner Belaubung und grossen lebhaft. roten essbaren Früchten . . . . , .	0.40 – 0.75
Erica herbacea. L. **Haide.** Blüht schon im März sehr reichlich und ist zu Einfassungen oder in Koniferen-Anlagen, sowie in Felspartien gut zu gebrauchen	0.75 – 1.00
carnea, fleischrote Heide	
Calluna vulgaris alba, reinweisse Heide	
„ „ **aurea,** goldgelb belaubt, rosa Blüte	
Evonymus. L. **Spindelbaum.**	
europaea. Die roten Früchte sind im Winter von hohem Zierwert . . .	0.40 – 0.60
japonica radicans fol. argt. var. Sieb. Buntblättriger kriechender E. Schöne Einfassungspflanze; immergrün auch für Felsenanlagen . . .	0.50 – 1.00
Exochorda. Ldl. **Prachtspiere.**	
Alberti. Regl. Von aufrechtem Wuchs und schöner Belaubung. Blume gross, reinweiss	0.75 – 1.50
grandiflora. Ldl. Empfehlenswert! Blüht im Mai sehr reichlich. Blumen von schönsten reinweiss	0.75 – 1.50
Fagus. L. **Buche.**	
silvatica. L. Rotbuche. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.40 – 0.75

Fagus silvatica atropurpurea. Hrt. **Blutbuche.** Prachtvolles dunkelrotlaubiges Gehölz. Solitairbaum I. Klasse. (Siehe unter Zierb.)
(Siehe Abbildung Seite 79).
Sträucher: 1 Stück ℳ 1.50 – 3.00.

Besonders schöne grosse Pyramiden u. Hochstämme zur Einzelpflanzung
1 Stück ℳ 5.00 – 12.00.

„ **silvatica atropurpurea pendula. Hängeblutbuche,** ein Baum von grossartiger Wirkung in allen grösseren Anlagen.
1 Stück ℳ 4.00 – 7.00.

silvatica pendula. Hrt. (Siehe auch unter Trauerbäume)	2.50 – 4.00
Fontanesia phillyreoides. Labill. Feinblättriger niedrig bleibender Strauch mit weissen Blütenrispen	0.40 – 0.60

	Preis 1 Stück ℳ
Forsythia. Val. **Forsythie.** Die Forsythien sind sämtlich schöne Frühlingsblüher. Neuerdings verwendet man dieselben auch halbstämmig und machen die hängenden Blütenzweige einen vorteilhaften Eindruck.	
Fortunei. Lindl. Hat aufrechten kräftigen Wuchs	0.40—0.75
intermedia. Zabel. Die härteste Art. Blumen grösser als bei den anderen Arten. Aufrechter Wuchs	0.40—0.75
suspensa. Hrt. nec. Von kriechendem Wuchs. Gut für Felsenanlagen . .	0.40—0.75
„ Halbstämme	1.50
viridissima. Lindl. Mit dunkelgrünem, saftigen Laub	0.40—0.75



Fagus silvatica atropurpurea Hrt. **Blutbuche.**
Diese Blutbuchen wurden im Oktober mit Erd-Ballen in Körbe gepflanzt zum Versand gebracht. Infolge der richtigen Vorbehandlung der Bäume sind alle ohne Ausnahme gut angewachsen.

Fraxinus. L. **Esche.**	
americ. fol. arg.-marg. Späth. Prächtige weissbunte Esche. Als Einzelpflanze zu empfehlen	0.75—2.50
arbutifolia. Blätter unterseits filzig-grau, im Herbst violett gefärbt. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.75—2.50
excelsior macrophylla. Hrt. Sehr grossblättrige E.	1.00—1.50
„ **aucubaefolia.** Mit gelbmarmorierten Blättern	0.75—1.50
„ **globosa.** Deegen. Kugel-E. (Siehe unter Zierbäume).	
„ **novae Angliae.** Blätter grün glänzend, Unterseite weiss. Prächtige Herbstfärbung. (Siehe auch unter Zierbäume)	1.00—2.50
„ **parvifolia.** Lam. Feinbelaubte E. Sehr schön als Pyramide . .	1.00—2.00
„ **pendula.** Desf. Traueresche. (Siehe Trauerbäume).	
Ornus. L. Mannaesche. Gedrungen wachsend. Guter Parkbaum. (Siehe unter Zierb.)	

	Preis 1 Stück ℳ
Genista. L. Besenstrauch.	
tinctoria. L. Anspruchloser, im Mai bis Juli gelbblühender Strauch . . .	0.40—0.50
Gleditschia. Clayt. **Christusdorn.**	
inermis. Stachellose, oder wenig bedornte Art	0.50—1.00
triacanthos. L. Dreistachlicher Ch. Schöner Alleebaum, aber auch strauchartig gut zu verwenden	0.40—1.75
Glycine. (Wistaria). (Siehe Schlingpflanzen).	
Gymnocladus. Lam. **Geweihbaum.**	
canadensis. Mit doppelt gefiederten Blättern	0.50—2.50
Halesia. L. **Halesie.** (Styracaceae).	
tetraptera. L. Vierflügelige H. Durch seine schneeweissen Glockenblumen gehört er zu unseren schönsten Frühjahrsblühern	0.75—1.00
Halimodendron. Fisch. **Salzstrauch.**	
argenteum. Fisch. Silbergrauer S. Als Halbstamm besonders zierend . .	0.60—1.50
Halbstamm	1.75—2.50
„ **fl. purpureo.** Späth. In der Blüte verbesserte Art. Blumen bedeutend dunkler	0.60—1.50
Halbstamm	1.75—2.50
Hedera. L. **Epheu.** (Siehe Schlingpflanzen.)	
Hedysarum. L. **Mannaklee.**	
multijugum. Maxim. Strauch von kleiner Ausdehnung mit elegantem Blatt, Blüte und Wuchs	0.50—1.00
Hibiscus, syriacus. L. **Eibisch.** Niedrige Sträucher mit malvenähnlichen Blüten . . . . Bedürfen als junge Pflanzen eines Winterschutzes.	0.75—1.50
Hippophaë. L. **Sanddorn.**	
rhamnoïdes. L. Strauch mit schmalem silberglänzenden Laub	0.40—0.75

Hydrangea. L. **Gartenhortensie.**

paniculata grandiflora. Hrt. Schönster Blütenstrauch, welcher uns den ganzen Sommer durch seine grossen, weissen Blütenrispen erfreut. Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll. (Die Triebe müssen alljährlich kräftig zurückgeschnitten werden).
Kräftige Sträucher . . . . ℳ 0.50—0.75
Halbstämme . . . . ℳ 1.50—2.00

Hydrangea radiata. Walt. **Strahlenblütige Hortensie**	0.40—0.50
Ilex. L. **Hülsen.**	
aquifolium. L. Immergrüne Stechpalme. In Coniferengruppen sehr angebracht .	2.00—5.00
laurifolium. Lorbeerblättrige Ilex. Schöne Pyramiden	4.00—7.00
Perado. Beeren-Ilex, zeichnet sich durch die zahlreichen Früchte aus, Pyramide .	5.00—8.00
Jasminum L. **Echter Jasmin.**	
nudiflorum, frühblühender Jasmin, blüht im zeitigen Frühjahr vor dem Erscheinen der Blätter mit zahlreichen goldgelben Blumen	0.50—0.75
Juglans. L. **regia.** Walnuss. (Siehe unter Obst- u. Zierbäume).	

	Preis 1 Stück *M*
Kerria. DC. **Ranunkelstrauch.**	
japonica fl. pl. Hrt. Sehr schön gefüllter Frühlingsblüher	0.40–0.50
„ **fol. var.** Hrt. Niedriger buntblättriger Strauch, zum Vorpflanzen empfehlenswert	0.40–0.60
Koelreuteria. Laxm.	
paniculata. Laxm. Mit prächtig gefiederten Blättern	0.50–2.00
Laburnum. L. **Goldregen.**	
Adami. Kirchn. Neuere durch ihre verschiedenfarbigen Blütentrauben hervorragende Sorte	0.50–1.50
alpinum. Grisb. Spätblühende Sorte aus den Alpen	0.40–0.75
vulgare. Grisb. Gewöhnlicher bekannter Goldregen. Im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.40–1.00
Ligustrum. L. **Liguster.** (Rainweide).	
amurense. (Hrt.-Amur-L.) Mit glänzenden Blättern, kurzen aufrechten Zweigen und weissen Blüten	0.40–0 50
glaucum foliis albo marginatum. Durch die Belaubung auffallende Art. Die blaugrünen Blätter sind regelmässig weiss gesäumt	0.40–0.50
Regelianum. Hrt. v. Siebold. Empfehlenswerter Liguster; für Steinpartien geeignet. Blüht schon als junge Pflanze überreich	0.40–0.60
sinense. Lour. Halb immergrüner Strauch, feinbelaubt	0.40–0.60
vulgare. K. Gemeiner Liguster. Als Deckstrauch und Heckenpflanze . .	0.40–0.60
Liriodendron. L. **Tulpenbaum.**	
tulipifera. L. Ein Strauch und Baum mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen Blüten geschmückt	1.00–3.00
Lonicera. L. **Heckenkirsche.**	
Alberti. Rgl. Niedriger Strauch mit feiner Belaubung und hängenden Zweigen. – Für Steinpartien	0.40–0.50
Caprifolium. L. Gaisblatt. (Siehe unter Schlingpflanzen).	
fragrantissima. Carr. Wohlriechende, weissblühende H.	0.40–0.75
Ledebouri. Eschsch. Blüht im Juni fuchsienähnlich und hat widerstandsfähige Blätter	0.40–0.50
tartarica fl. albo. Hrt. Weissblühende H.	0.40–0.50
„ **fl. rubro.** Hrt. Mit dunkelroten Blüten	0.40–0.50
Xylosteum. L. Gemeine H. Gute Schattenpflanze	0.40–0.50
Lycium. L. **Bocksdorn.**	
chinense. Mill. Nur wenig bedornt, mit blassrot violetten Blüten . . .	0.30–0.40

Magnolia. L. **Magnolie.** Die Magnolien bilden einzeln oder in Gruppen gepflanzt einen wertvollen Frühlingsschmuck der Gärten, da ihre Blütezeit schon im März beginnt.

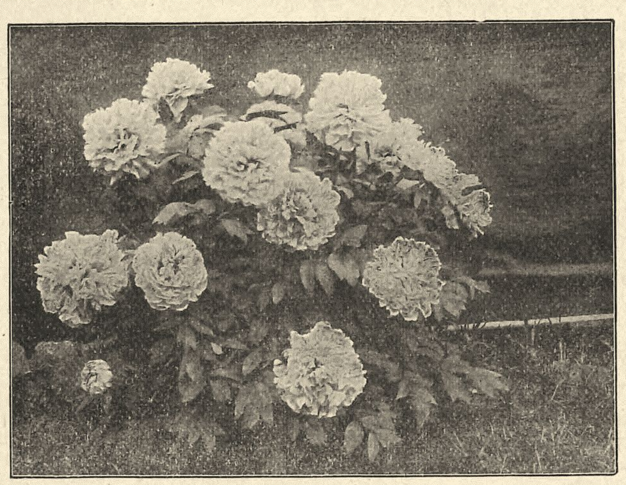
Alexandrina. Mit hellrosafarbigen Blumen.
Lenné. Sehr grosse dunkelrote Blumen, innen weiss.
Soulangeana. Blüten weiss, an der Basis hellrot.
speciosa, weiss. Am Grunde der Blume in rot übergehend.
Stellata. (Halleana.) Jedes Jahr früh- und reichblühend. Blumen reinweiss. Winterhart.
Prachtvolle Pyramiden . . . . 1 Stück 5–15 *M.*

Mahonia aquifolia. (Siehe Berberis).	
Mespilus.	
germanica. L. **Mispel.** Die Früchte derselben sind geniessbar . . .	0.75–1.50
Morus. L. **Maulbeere.** (Siehe auch unter Alleebäume.)	
alba. L. Weissfrüchtige Maulbeere. Die Blätter dienen als Nahrung für Seidenraupen	0.30–1.25
„ **pendula.** Ht. Ausgezeichneter neuer Trauerbaum. (Siehe auch unter Trauerbäume)	1.50–2.50

	Preis 1 Stück ℳ
Myrica. L. **Gagelstrauch.** (Wachsmyrte).	
cerifera. L. Wachs-G. Niedriger gewürzhaft duftender Strauch mit dunkelgrünen glänzenden Blättern	0.50–0.75

Paeonia. L. **Pfingstrose.**

arborea. Baumartige Paeonien, dieselben bilden einen Schmuck für Garten und Park. Einzeln oder in Gruppen auf Rasenflächen gepflanzt sind dieselben von hohem Effekt. . . . . Preis 1 Stück ℳ 2.00–4.00
besonders starke Pflanzen . . . . „ 1 „ „ 5.00–6.00



Paeonea arborea.

sinensis (herbacea). (Siehe unter Stauden.)

Paulownia. S. et Z. **Paulownie.**	
imperialis. Die enorm grossen Blätter machen dieselbe höchst wirkungsvoll als Einzelpflanze	0.50–1.50
Phellodendron.	
amurense. Rupr. Korkbaum vom Amur. Mit doppelt gefiederten Blättern	0.75–1.25
Philadelphus. L. **Pfeifenstrauch.** Wilder Jasmin.	
coronarius. L. Bekannter stark wohlriechender Blütenstrauch	0.40–0.60
fol. aureis. Niedrig, goldgelb	0.40–0.60
grandifloris. Mit besonders grossen Blumen	0.40–0.60
inodorus. Blüten geruchlos	0.40–0.60
Keteleeri fl. pl. Die Knospen dieser Art gleichen denen weisser Miniatur-Rosen. Färbung der gefüllten Blumen reinweiss, sehr wohlriechend	0.40–0.60
latifolius. Breitblättriger Pfeifenstrauch	0.40–0.60
nanus. Hort. Zwergpfeifenstrauch. Einen niedrigen dichten Busch bildend	0.40–0.60
Pirus malus. L. **Aepfel.**	
baccata fr. lutea. Hort. Beeren-Apfel mit goldgelben säuerlich herben Früchten	0.75–1.50
Elise Rathke. (Siehe unter Trauerbäume.)	
floribunda. Sieb. Einer unserer beliebtesten Blütensträucher. Kolossal reichblühend. Sehr zu empfehlen	0.75–1.50
Niedzwetzkyana. Blüten und Früchte dunkelrot, Rinde braunrot, Blätter leuchtend braunrot	0.75–1.50

	Preis 1 Stück ℳ
Pirus malus. Aepfel.	
Parkmani fl. pl. Hrt. Blüht reichlich von Mai bis Juni. Sehr zu empfehlen, noch nicht genügend bekannt	0.75—1.50
pendula. „Elise Rathke". (Siehe unter Trauerbäume).	
Scheideckeri. S. Sehr wertvoller Zierapfel. Blumen leuchtend rot gefüllt. Die Blütenknospen sind ausserordentlich effektvoll	0.75—1.75
Toringo. K. Koch. Zierlich belaubte Sorte von mässigem Wuchs . . .	0.50—1.00
Pirus com. L. **Birnen.**	
Pollveria. L. Bollweiler Birne. Ziert durch seine herrliche Belaubung und die im Herbst rötlich gelb gefärbten, hagebuttenähnlichen Früchte. Entwickelt sich in kräftigem Boden zu einem grossartigen Schmuckbaum. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.75—1.50
salicifolia. L. fil. Weidenblättrige Birne. Belaubung silbergrau, beim Austreiben fast weiss. (Siehe auch Trauerbäume.)	0.75—1.50
Platanus. L. **Platane.**	
occidentalis. L. Abendländische Pl. mit hellfarbigem Stamm, eine leichte ausgebreitete Krone bildend	1.75—3.50
orientalis. L. Morgenländische Pl. Die härteste Art. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.75—3.50
Populus. L. **Pappel.**	
alba Bolleana. Lauche. Unterseite der Blätter leuchtend weiss. Pyramidal wachsend. Sehr auffallendes Gehölz	0.75—1.50
„ **nivea.** Hrt. Echte Silberpappel, grossblättrig. Von hohem landschaftlichen Wert. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.40—1.50
balsamea. L. Balsampappel. Mit braunen Aesten und dicken Knospen, balsamartig duftend	0.50—1.50
canadensis. Mnch. Kanadische Schwarzpappel. (Siehe auch unter Zierb.) .	0.40—1.00
„ **aurea.** Die tiefgelben Blätter dieser Pappel sind sehr wirkungsvoll. Strauchartig zu empfehlen. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.50—1.25

Populus dilitata. (fastigiata Desf.) Italienische **Pyramidenpappel.** Bildet schöne, sehr hohe Säulen von grosser dekorativer Wirkung.

Preis 1 Stück ℳ 0.50—3.50.

hudsonica. Mit ausgezeichnet grossen Blättern. Strauchartig, besonders schön, wenn sie öfter zurückgeschnitten wird	0.40—1.00
laurifolia. Lorbeerblättrige Pappel. Als Pyramide für grössere Anlagen sehr gut zu gebrauchen. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.40—1.00
Potentilla. L. **Fünffingerstrauch.**	
fruticosa. L. Niedriger Strauch. Vom Mai bis Juni mit leuchtend gelben Blüten geziert. Als Vorpflanze und für Felsenpartien empfehlenswert . . .	0.40—0.50
Prunus. Kirsche. Pflaume. Aprikose. (Siehe auch Zierbäume.)	
acida. fl. pl. Gefüllte Strauchweichsel pyramidenartig, halb- und hochstämmig verwendbar	0.75—1.50
avium fl. pl. Gefüllte Süsskirsche	0.75—1.50
„ **fl. roseo pl.** Hrt. Mit grossen, rosafarbigen, leichtgefüllten Blumen	0.75—1.50
„ **pendulum.** (Siehe Trauerbäume.)	0.75—2.00
fruticosa. Hänge-Zwergkirsche. Zierliche Belaubung. (Siehe unter Zierbäume.)	

	Preis 1 Stück ℳ
Prunus.	
japonica fl. albo pleno. Hrt. Japanische Zwergkirsche, weiss gefüllt. Halbstämmig und niedrig zu empfehlen	0.50—0.75
„ **fl. roseo pl.** Hrt. Mit rosaroten gefüllten Blumen, niedrig und halbstämmig, sehr zierend. Diese wie die vorige Art werden auch zur Treiberei empfohlen	0.50—0.75
Mahaleb. L. Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz und Blättern. Deckstrauch	0.40—0.50
Padus. L. Traubenkirsche. Als Strauch eine vorzügliche Schattenpflanze . .	0.40—0.75
„Pissardi“. Blutpflaume. Die dunkelrote Blattfärbung stellt diese Pflaume zu den besseren dunkellaubigen Gehölzen. Niedrig, halb- und hochstämmig, sehr wirkungsvoll	0.60—2.50
Rhexii fl. pl. Die Blüten sind ähnlich den chinesischen weissgefüllten Primeln; auch für Binderei zu gebrauchen. In der Landschaft in denselben Formen wie die vorige Art, sehr wertvoll	0.75—2.00
serotina. Ehrh. Spätblühende Traubenkirsche. Mit glänzenden lorbeerartigen Blättern	0.40—0.75
triloba. Lindl. Mandel-Aprikose. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher. Wegen seiner prächtigen, rosafarbigen, in Massen erscheinenden Blüten überall beliebt. Die niedrig veredelten sind auch zur Treiberei sehr zu empfehlen	0.50—2.00
virginiana. L. Virginische Traubenkirsche, mit aufrechten warzigen weiss punktierten Aesten und schön grün glänzenden Blättern. Bildet einen sehr ausgebreiteten Strauch, gedeiht noch gut im Sandboden	0.40—0.75
Ptelea. L. **Hopfenstrauch.**	
trifoliata. L. Gewöhnlicher mit dreiteiligem Blatt.	0.40—0.60
„ **aurea.** Mit goldgelbem Laube	0.75—1.75
Pterocarya. Flügelnuss.	
caucasica. C. A. May. Kaukasische Flügelnuss mit schön gefiederter Belaubung	0.60—1.00



Pyramiden-Eichen,
wie sie aus den Quartieren zum Versand herangebracht werden, mit festem eingenähten Erdballen, welche bei Eichen, Blutbuchen, Birken usw. erforderlich sind, um ein sicheres Anwachsen zu gewährleisten.

	Preis 1 Stück ℳ
Quercus. L. **Eiche.**	
americana coccinea. Scharlach-Eiche	0.50 – 1.75
„ **palustris.** Dur. Sumpf-Eiche. Wertvoller Schmuckbaum. (Siehe unter Zierbäume.)	
„ **rubra.** L. Rote Eiche. Grossblättrige Eiche mit prächtig roter und orangegelber Herbstfärbung des Laubes	0.40 – 1.50
cerris austriaca sempervirens. L. Oesterreichische, immergrüne Eiche	1.50 – 3.50
macranthera. F. et M. Persische Eiche. Mit prächtigen grossen Blättern .	1.00 — 2.50
pedunculata. W. (Q. Robur L.) Sommer-Eiche. Stieleiche. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.40 — 1.00
„ **atropurpurea.** Hrt. Bluteiche. Die Belaubung ist schön dunkelrot .	1.50 — 3.50
„ **Concordia.** Hrt. Gold-Eiche. Sehr wertvolle Art, deren intensive Blattfärbung bis zum Laubabfall anhält	1.50 – 3.50

Quercus pedunculata fastigiata. DC. **Pyramiden-Eiche.** Sehr schön als Einzelpflanze in allen grösseren und kleineren Gärten, einer der gesuchtesten und wirkungsvollsten Bäume. (Siehe auch Abbildung Seite 84.)

Preis 1 Stück ℳ 2.00 – 9.00.

pulverulenta. Hort. Weiss punktiert-blättrige Eiche. Die Blätter sind beständig gelblich weiss bestäubt	1.00 — 3.50
Rhamnus. L. **Kreuzdorn. Faulbaum.**	
Frangula. L. Pulverholz. Als Deckstrauch geeignet	0.40 — 0.60



Rhododendron.

Rhododendron. L. **Alpenrose.**

hybridum. Die Alpenrosen sind durch Blütenreichtum im Frühling sowie schöne immergrüne Belaubung eine Zierde unserer Anlagen. Die grossen, in Dolden erscheinenden Blumen, welche in den herrlichsten Farbenschattierungen von weiss bis ins dunkelrot spielen, verleihen ihnen einen besonderen Wert. Als Einzel- oder Gruppenpflanzung sind sie von prächtiger Wirkung. **(Ich führe nur winterharte Sorten.)** Preis 1 Stück ℳ 2.00 – 8.00

Halbstämme . . . . „ 1 „ „ 5.00 – 10.00

	Preis 1 Stück ℳ
Rhodotypus. S. et Z. **Scheinkerrie.**	
kerrioïdes. S. et Z. Ein ziemlich harter Strauch, welcher besonders im Schatten gut zu verwenden ist	0.40–0.60
Rhus. L. **Sumach.**	
Cotinus. Perrückenstrauch	0.50—0.75
glabra. Glatter Strauch	0.40—0.60
„ **laciniata.** Durch sein feingeschlitztes Blattwerk sehr dekorativer Strauch. Niedrig	0.60–1.50
typhina. L. Hirschkolben-Sumach	0.50—0.70
Ribes. L. **Johannisbeere.**	
alpinum. Alpen-Johannisbeere. Gedeiht noch im tiefsten Schatten. Auch für Felsenanlagen empfehlenswert	0.40—0.50
atrosanguineum, dunkelrot blühend mit schönem aufrechten Wuchs . . .	0.50—0.75
aureum. Pursh. Echte Goldtraube mit gelben wohlriechenden Blüten . .	0.40—0.50
Gordonianum. Lem. Blumen orangegelb. An älteren Pflanzen besonders schön	0.40—0.50
nigrum. L. Schwarze Johannisbeere (Gemeine Ahlbeere)	0.40—0.50
sanguineum. Blütentrauben, rot. Prächtiger Frühlingsblüher	0.50–0.75
„ **fl. pl.** Hrt. Gefüllte rote Johannisbeere	0.50—0.75
Robinia. L. **Akazie.**	
Bessoniana. Hrt. Als Allee- und Kugelbaum sehr zu empfehlen. Ist stark wüchsig und widerstandsfähig im Laube. (Siehe unter Zierbäume.)	
hispida. L. Borstige rotblühende Akazie. Ziergehölz I. Ranges, zweimal blühend. In jeder Höhe gut zu verwenden, vom Strauch bis zum Hochstamm. (Siehe auch unter Zierbäume).	0.60 –1.25
inermis. Hrt. Stachellose Kugelakazie. Als Alleebaum allgemein beliebt und verwendet. (Siehe unter Zierbäume).	
neo-mexicana. Neue aus Nordamerika eingeführte Sorte. Blüht sehr reich in rosafarbigen Trauben. Vollständig winterhart. (Siehe auch unter Zierbäume)	1.00—2.00
pseudacacia. L. Gemeine Akazie. Vorzüglich zur Holzgewinnung auf schlechtem Boden und Böschungen	0.40 - 0.50
„ **angustifolia elegans.** Hrt. Mit eleganter schmalblättriger Belaubung. Wächst mässig. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.60—1.25
viscosa. Vent. Pech-Akazie. Die Triebe sind mit einer klebrigen Masse überzogen. Blüht hellrosa, zuweilen zweimal. (Siehe unter Zierbäume) . .	0.50–1.25
Rosa. L. **Rose.**	
lutea. (Siehe Seite 61.)	
rubrifolia. Mit bläulich dunkelroten Blättern und Holz	0.40–0.50
rugosa. Verschiedene Arten. (Siehe Seite 54 usw.).	
Rubus. L. **Himbeere, Brombeere.**	
laciniata. L. Geschlitztblättrige Brombeere	0.40–0.60
odoratus. L. Wohlriechende rotblühende Himbeere	0.50–0.75
phoenicolasius. Maxim. Rotborstige Himbeere. Ein in letzter Zeit sehr empfohlener Zierstrauch, welcher durch seine mit roten Borsten stark besetzten Triebe, sowie später durch seine gelblich-roten essbaren Beeren sehr ziert	0.50—1.00
Salix. L. **Weide.**	
alba vitellina. W. Koch. Sehr zierliche, gelbzweigige Weide. Auch sehr wertvolle Bindeweide	0.40—0.50
amygdalina. L. Mandelweide. Grüne Binde- und Korbweide	0.40—0.50

	Preis 1 Stück ℳ
Salix. L. **Weide.**	
babylonica. L. Grossartige Trauerweide	0.50—1.00
„ **aurea pendula.** Die herrlichste Hängeweide, die selbst im trockenen Boden vorzüglich gedeiht und sehr stark wachsend ist	0.75—2.50
Britzensis. Sp. (Dotterweide). Mit leuchtend roten Zweigen	0.40—0.50
candida. Flügge. Blätter unterseits filzig, oberseits grün	0.40—0.50
caprea pendula. Hrt. (Siehe Trauerbäume.)	
elegantissima. K. Koch. Gute Zierweide mit hängenden Zweigen. (Siehe auch Trauerbäume)	0.40—0.50
rosmarinifolia. L. Rosmarin-Weide. Sowohl als Strauch, wie hochstämmig veredelt, als Trauerbaum von hohem Zierwert. (Siehe auch Trauerbäume) .	0.40—0.50
uralensis. Hrt. Spagat-Weide. Verästelt sich nicht. Die gleichmässig hellgrünen Ruten sind ein vorzügliches Bindematerial	0.40—0.50
violacea (acutifolia). Mit bläulich-weissem Duft am Holze. Starkwachsend. (Siehe auch unter Zierbäume)	0.40—0.50
vitellina pendula nova. Hrt. Trauerdotterweide. Eine der schönsten Trauerweiden, welche der strengsten Winterkälte Trotz bietet	0.40—1.25

Weiden-Stecklinge in vorsteh. besten Binde- und Korbweidensorten	per 100 Stück .	0.75
	„ 1000 „ .	6.—
	„ 10000 „ .	45.—

Sambucus. L. **Hollunder.**	
canadensis. L. Von starkem Wuchs. Blüht im Juli weiss und bringt schwarze Beeren	0.50—0.75
nigra. L. Blüten und Früchte dieses allgemein bekannten Hollunder finden im Haushalt Verwendung	0.40—0.50
„ **fol. aureo marginatis.** Junge Blätter gelb, ältere weiss gerandet .	0.40—0.60
„ **fol. aureis.** Hrt. Mit intensiv goldgelbem Laub	0.40—0.60
„ **laciniata.** Hrt. Hat geschlitzte Blätter	0.40—0.50
racemosa. L. Korallen-Hollunder. Vom Juli an mit schönen roten Fruchttrauben geschmückt	0.40—0.50
„ **plumosa.** Hrt. Schöne geschlitztblättrige Art	0.40—0.60
„ **pubescens maxima.** Hrt. Wertvolle Neuheit. Fast den ganzen Sommer über mit sehr grossen tellerförmigen weissen Blüten-Dolden geziert, deren Durchmesser bis 40 cm beträgt	0.75—1.00
Sophora. L. **Sophore.**	
japonica. L. Der zierlichen, dunkelgrünen Belaubung, die den Akazien ähnlich ist, sowie der grünen Holzfarbe wegen, von landschaftl. Wert . . .	0.50—0.75
„ **pendula.** (Siehe unter Trauerbäume.)	
Sorbus. L. **Eberesche.**	
americana. W. Ziert im Herbst mit scharlachroten Beeren	0.50—1.25
aria lutescens. Hrt. Die jungen Blätter sind weiss, die älteren weissgrau gefärbt	0.60—1.50
aucuparia. L. Gemeine Eberesche. Hochstämmig zu empfehlen. (Siehe unter Zierbäume.)	
„ **fol. aureis.** (Bentsch). Gelbbunte E. Die Blätter sind im Frühjahr intensiv goldgelb, später mattgelb	0.60—1.50
„ **fructu dulci.** Die Früchte dieses Baumes sollen ihres süssen Geschmackes wegen roh zu geniessen sein. Eingemacht geben sie ein den Preisselbeeren ähnliches Kompott. Wird sehr empfohlen. (Siehe unter Zierbäume.)	
„ **pendula.** Hrt. (Siehe unter Trauerbäume.)	
quercoides. A. M. Eichenblätt. E. Die den Eichenblättern sehr ähnlich geformten Blätter sind oberseits dunkelgrün, unterseits weiss-filzig . . .	0.60—1.50
terminalis. Hort. (Photinia villosa.) Mit länglich spitzen Blättern . . .	0.50—1.50

	Preis 1 Stück ℳ
Spiraea. L. **Spierstrauch.**	
Die mit † bezeichneten blühen im Frühling.	
Die mit * bezeichneten blühen im Sommer.	
arguta. † Zbl. Feinlaubiger, dekorativer Strauch	0.40 - 0.50
arlaefolia.* Sm. Mehlbirnblättriger Sp. (Holodiscus discolor.) Grossartiger Blütenstrauch; in weissen Rispen blühend	0.50 - 1.00
Bumalda.* Hrt. Niedriger Sp. mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättrigen Zweigen	0.40—0.60

Bumalda Antony Waterer. A. W. Neu!* Niedriger zierlich belaubter Strauch mit leuchtend dunkelcarmoisinroten Blütendolden.

Preis 1 Stück ℳ 0.50—0.60.

Bumalda ruberrima, blüht wie vorhergehende, nur dunkler	0.40 - 0.60
californica.* Hrt. Abart von Spiraea „Douglasi" mit unterseits weissfilzigen Blättern	0.40 - 0.50
callosa alba.* Hrt. Weissblühend niedrigbleibend	0.40—0.50
„ **atrosanguinea.*** Hrt. Blüte dunkelrot	0.40—0.60
Lindleyana.* Wall. Ein stattlicher Sp. Für milde Lagen	0.40—0.50
Margaritae.* Zbl. Einer der besten Sp. Mit kräftigem Blattwerk und sehr verzweigten Blütendolden von lebhaft rosa Farbe	0.40 - 0.60
Menziesi.* Hook. Die langen Blütenrispen sind dunkelrosa gefärbt	0.40 - 0.50
opulifolia. L. (Physocarpus opulif. Max.) Schneeballblättriger Sp. Stark wachsend	0.40—0.50
„ **lutea.** † Zbl. (Physocarpus opulifol luteis). Schneeballblättriger Sp. von leuchtend gelber Farbe	0.40—0.60
Schinabecki. † Zbl. Aehnlich dem Sp. ulmifolia, jedoch von eleganterem Wuchs	0.40—0.50
sorbifolia.* L. Ebereschenblättriger Sp.	0.40 - 0.50
syringiflora.* Hrt. Blütenstaude wie beim Flieder	0.40—0.50
Thunbergi. † Bl. Ganz feinblättriger niedriger Sp.	0.40—0.60
tomentosa.* L. Einer der schönsten konstant bleibenden Sp. Blätter und Stengel hellgrau befilzt	0.40—0.50
Van Houttei. † Briot. Hat schöne Belaubung und schlanken Wuchs	0.40 - 0.50
Staphylea. L. **Pimpernuss.**	
colchica. Ster. Colchische Pimpernuss	0.60—1.50
pinnata. L. Gefiederte Pimpernuss	0.40—0.60
Symphoricarpus. Juss. **Schneebeere.**	
orbiculatus. Mnch. Gemeine Schneebeere. Gedeiht noch gut im Schatten	0.40 - 0.50
„ **fol. aureo-var.** Hrt. Mit goldgelbgerandetem zierlichen Blatt	0.40—0.60
racemosus. Mchx. Schneebeere. Ziert im Herbst mit weissen Beeren	0.40—0.60
Syringa. L. **Flieder.**	
chinensis Willd. (Rothomagensis Rich.) Chinesischer Flieder. Blüht im Mai-Juni in hellvioletten Rispen	0.40—0.75
japonica. Dcne. Prächtige neu eingeführte Sorte. Aeltere Pflanzen sollen bis 60 cm lange Blütenähren bringen	0.50—2.00
Josikaea. Jacq. Ungarischer Flieder, blüht, wenn die anderen Sorten längst verblüht haben. Blumen dunkelrot	0.50—1.00
persica. L. Persischer Flieder	0.40—0.75
vulgaris. L. Gewöhnlicher blaublühender Flieder	0.40—1.00

Veredelte Sorten. Syringen. Veredelte Sorten.

Hochstämme	per Stück ℳ	2.00 – 3.50
Halbstämme	„ „ „	1.50 – 3.00
Sträucher	„ „ „	0.75 – 1.50

Gefüllt blühender Flieder.

Belle de Nancy. Lemn. Glänzend seidigrosa.

Comtesse Horace de Choiseul. Lemn. Weiss, rosa angehaucht.

Emilie Lemoine. Lemn. Lilarosa.

Mad. Abel Chatenay. Lemn. Stark gefüllt, milchweiss.

Mad. Jules Finger. Lemn. Seidenartig, zart rosa.

Mad. Lemoine. Lemn. Dicht gefüllt, reinweiss.

Michel Buchner. Lemn. Zart rosalila.

Président Grévy. Lemn. Bläulich, rosa berandet.

pyramidalis. Lemn. Rosalila bis bläulich.

Souvenier de L. Thibaut. Lemn. Rötlichlila.



Ein blühender Halbstamm von Mad. Lemoine.

Einfach blühender Flieder.

Amethyst. Späth. Blüte von purpurviolett bis ins Blaue variierend.

Andenken an Ludwig Späth. Blüte dunkelpurpurrot. Der schönste aller bis jetzt bekannten Flieder.

Charles X. Sehr verbreitete zum Treiben empfohlene Sorte.

Emil Liebig. Späth. Hellrosa.

Frau Bertha Dammann. Späth. Prachtvoll weissblühend.

macrostachya. Hrt. Ganz neue Färbung, schön hellrosa.

Marie Legraye. V. Htt. Beste grossblumigste weisse Sorte.

Marlyensis Hort. Rotblühend.

Marlyensis pallida Hort. Blüte blassrot.

virginalis. Hrt. Blüte reinweiss, recht lockerstehend.

Tamarix. L. **Tamariske.**	Preis 1 Stück ℳ
gallica. L. Blaugrüne Tamariske. Schön für Gehölzgruppen	0.40 – 0.75
germanica. Mit cypressengrüner Belaubung. An Teichufern sehr effektvoll	0.40 – 0.75

	Preis 1 Stück *M*
Tilia. L. **Linde.**	
alba. Ait. (T. alba petitiolaris). Amerikanische Silberlinde	0.75–2.00
amerikana Moltkei. Späth. Moltke-Linde. Schnellwachsend. Grossartige Belaubung	0.75–2.50
euchlora. K. Koch. (T. dasystila Loud.) Krim-Linde. Eine der schönsten. (Siehe auch Zierbäume)	0.75–2.00
macrophylla. Hrt. Mit enorm grossen Blättern	0.75–2.00
missisipiensis. (Bosc. Missisippi L.) Mit prächtiger grosser Belaubung . .	0.75–2.00
platyphyllos. Bekannte grossblättrige Sommerlinde	0.50–1.50
tomentosa. Ungarische Silberlinde. Stark und aufrecht wachsende Linde, welche durch ihr weiss-filziges Laub ein sehr schönes Aussehen hat	1.00–3.00
vulgaris. Hayne. Zwischen-Linde, Holländische Linde. Wird irrtümlich oft als Sommerlinde Tilia platyphyllos gehalten. (Siehe unter Zierbäume).	
Ulmus. L. **Rüster (Ulme).**	
americana. L. Amerikanischer Rüster. (Siehe unter Zierbäume).	
americana macrophylla aurea, kräftig wachsende Form mit gelbem Austrieb	1.00–2.00
campestris. L. Feld-Ulme. (Siehe auch Zierbäume).	0.40–0.50
„ **antarctica,** bildet sehr hohe Bäume mit überhängenden, zierlichen, kleinblättrigen Zweigen	1.00–2.00
„ **corylifolia purpurea.** Hrt. Beim Austreiben im Frühling ist die Belaubung prächtig dunkelrot	0.75–1.50
„ **fol. arg. marg.** Hrt. Blätter weiss gerandet, auch weissgrün marmoriert. Hübsche Einzelpflanze	0.75–2.00
„ **„Louis van Houtte“.** Deegen. Eine vorzügl. Gold-Ulme . .	1.00–2.00
„ **modiolina.** Hrt. Als Pyramide wertvoll	1.00–2.50
„ **latifolia,** mit prächtigen grossen, schönen Blättern	1.00–2.50
„ **Heyderi,** grosse, längliche, rauh behaarte Blätter	1.00–2.50
„ **viminalis,** weidenblättriger Rüster	1.00–2.00
montana. With. (scabra Mill.) Berg-Ulme	0.40—0.60
„ **Dampieri.** Bildet schöne Pyramiden von gedrängtem Wuchs . . .	1.00–2.75
„ **fastigiata.** Hrt. (U. Exoniensis). Pyramiden-Ulme von gutem Wuchs .	1.00–3.00
„ **Dampieri var. Wredei.** Jühlke. Feine Pyramiden-Goldulme mit prächtiger goldgelber Belaubung	1.50–3.00
montana pendula. Hrt. (Siehe Trauerbäume).	
pendula. Hrt. (Siehe Trauerbäume).	
Viburnum. L. **Schneeball.**	
Lantana. L. Blätter und Früchte zierend	0.40–0.50
Opulus. (Schneeball). Sehr zierender Strauch mit roten Früchten	0.40–0.50
Opulus sterile. (roseum). Hrt. Gefüllter Schneeball; grossartiger Blütenstrauch, auch schön als Hochstamm	0.40–0.75
Oxycoccus. Mit dem Laube an V. Lantana erinnernd. Beeren dunkelrot . .	0.40–0.60
tomentosum. Thunb. Bringt sehr zierende korallenrote Früchte . . .	0.40–0.50
Weigela. Thunb. (Diervilla Juss.) **Weigelie.**	
amabilis alba. Hrt. Weissblühend	0.40–0.60
candida. Hrt. Ganz reinweisse Art. Sehr schön	0.40–0.60
Cameleon Hort. Rotbuntblühend	0.40–0.60

Eva Rathke. Reichblühende Sorte mit freistehender karminroter Blume, die beste rotblühende Sorte, hat auch noch den Vorteil, eine lange Blütezeit zu besitzen.

1 Stück *M* 0.75–1.50.

	Preis 1 Stück ℳ
Weigela.	
Kosteriana var. Hort. Gelbbuntblättrige W.	0.40–0.60
rosea. Hrt.	0.40–0.60
Van Houttei. Hrt. Rosa mit kräftigem Wuchs	0.40–0.60
Verschaffelti. Hrt. Rosa prächtig blühend	0.40–0.60
Wistaria. Nutt. (Siehe Schlingpflanzen).	
Xanthoceras. Bunge. **Gelbhorn.**	
sorbifolia. Bge. Ein herrlicher Strauch, der mit langen Fliederblättern und seinen weissen, innen orangefarbenen Blütentrauben einen feinen Eindruck macht	0.75–1.50

Zier-Bäume.

(Allee-, Strassen-, Park- und Solitairbäume).

Nachstehend gebe ich eine Zusammenstellung mehrfach verpflanzter und demgemäss mit Sicherheit weiterwachsender Bäume und Sorten an. Birken, Buchen und Eichen werden stets mit festvernähtem Wurzelballen versandt.

	Preis 1 Stück ℳ
Acer. Ehrh. **Ahorn.**	
„ **aureum Odessanum** mit leuchtend gelber Belaubung	1.75–2.50
„ **dasycarpum.** Ehrh. Silber-Ahorn	1.25–2.00
„ **Negundo.** L. Eschen-Ahorn	1.00–2.25
„ „ **californicum.** Hrt. Schnellwachsender Eschen-Ahorn . . .	1.00–1.75
„ „ **fol. argenteo-marg. robustum.** Weniger weissbunt als der folgende, dafür aber sehr starkwüchsig	1.50–2.00
„ „ **fol. argenteo-var.** Hrt. Weissbunter Eschen-Ahorn	1.50–2.00
„ „ **fol. aureo marginatis.** Hrt. Starkwüchsiger Eschen-Ahorn mit gelbgerandeten Blättern	1.25–1.75
„ **platanoïdes.** L. Spitz-Ahorn	1.00–2.00
„ „ **globosum.** Kugel-Ahorn, sehr empfehlenswert	1.50–2.50
„ „ **purpureum Reitenbachi.** Hrt. Reitenbachs rotblättriger Ahorn	1.50–2.50
„ „ **Schwedleri.** Hrt. Schwedlers Blut-Ahorn	1.50–2.50
„ **Pseudoplatanus.** L. Berg-Ahorn	1.00–2.00
„ „ **Leopoldi.** Hrt. Leopold's B.-A.	1.50–2.75
„ „ **fol. purpureis.** Von prächtiger dunkelroter Färbung . . .	1.50–2.25
Aesculus. L. **Kastanie.**	
„ **Hippocastanum.** L. Rosskastanie	1.25–2.50
„ **rubicunda.** (Loisl.) Rotblühende Kastanie	2.00–5.00
Ailanthus. Desf. **Götterbaum.**	
„ **glandulosa.** Desf. Götterbaum	1.75–2.50
Alnus. W. **Erle.**	
„ **glutinosa.** W. Schwarzerle	1.00–2.00
„ **incana.** W. Weisserle	1.00–2.00
Betula. **Birke.**	
„ **alba.** Gemeine Weissbirke	0.75–2.00
„ **purpurea.** Blutbirke	1.75–4.00
Carpinus. L. **Buche.**	
„ **Betulus.** L. Weissbuche (Hornbaum)	1.75–3.00
Carya. **Hickorynuss. (Vexirnuss).**	1.75–3.00

	Preis 1 Stück ℳ
Castanea. Mill. **Kastanie.**	
„ **vesca.** Mill. Essbare Kastanie	3.00 – 4.00
Crataegus.	
„ **oxyacantha flore albo pl.** Weissgef. Dorn	1.50 – 2.00
„ „ **fl. kermesino pl.** Hrt. (Pauls New. Scarlet), dunkelrotgef. Dorn	1.50 – 2.00
„ „ **fl. rubro pleno.** Hrt. dunkelrosa gefüllter Dorn	1.50 – 2.00
Fagus. L. **Buche.**	
„ **sylvatica.** L. Rotbuche	2.50 – 5.00
„ **atropurpurea.** Hrt. Blutbuche	4.00 – 10.00
Fraxinus.	
„ **americana fol. arg. marg.** Prächtige weissbunte Abart	2.00 – 3.50
„ **aucubaefolia.** Mit gelbmarmorierten Blättern	1.50 – 2.20
„ **arbutifolia.** Blätter unterseits filziggrau	1.25 – 2.50
„ **excelsior.** L. Gemeine Esche	1.00 – 2.00
„ „ L. **globosa.** Deegen. Kugel-Esche	1.50 – 2.50
„ „ **macrophylla.** Sehr grossblättrig	2.00 – 3.50
„ **parvifolia.** Lam. Feinbelaubte Esche	1.50 – 2.00
„ **Ornus.** L. Mannaesche	1.50 – 1.70
„ **exc. novae Angliaea.** Prachtvolle neue Sorte	2.50 – 4.00
Juglans. L.	
„ **regia.** Walnuss (siehe auch Obst)	2.00 – 4.00
Laburnum.	
„ **Adami.** Kirchn. Neuere Sorte Goldregen	2.50 – 4.00
„ **vulgare.** Grisb. Gewöhnlich bekannter Goldregen	1.50 – 2.70
„ **trifol. purp.**	1.50 – 2.00
Pirus. L. **Birne.**	
„ **Pollveria.** L. Bollweiler-Birne	2.00 – 3.00
„ **salicifolia.** L. fii. Weidenblättrige Birne	1.50 – 2.50
Platanus.	
„ **occidentalis.** Platane	2 50 – 4.50
Populus. Mnch. **Pappel.**	
„ **canadensis.** Mnch. Kanadische Pappel	1.00 – 1.70
„ „ **aurea.** Kanadische Pappel, gelbblättrig	1.25 – 2.00
„ **alba nivea.** Echte Silberpappel	1.50 – 2.00
„ **laurifolia.** Lorbeerblättrige Pappel	1 25 – 2.00
Prunus. Kirsche.	
„ **acida fl. pl.** Gefüllte Sauerkirsche	1.25 – 3.00
„ **Rhexii fl. pl.** Gefüllte Sauerkirsche	1.00 – 2.75
„ **avium fl. pl.** Gefülle Süsskirsche	1.25 – 1.70
„ **fructicosa.** Zwergkirsche, hoch veredelt als Kugelform	1.25 – 2.50
„ **„Pissardi".** Blutpflaume	1.25 – 2.25
„ **triloba.** Lindl. Mandel-Aprikose	1.00 – 2.50
Quercus. L. **Eiche.**	
„ **americana rubra.** L. Amerikanische Rot-Eiche. Sehr grossblättrig mit prächtiger roter und orangegelber Herbstfärbung	2.00 – 4.00
„ **pedunculata.** W. (Q. Robur L.) Sommer-Eiche	1 75 – 3.00
„ „ **Concordia.** Hrt. Gold-Eiche, deren herrlich intensive Blattfärbung bis zum Laubabfall anhält. Sehr dekorativ als Einzelbaum	2.50 – 5.00
„ **palustris.** Dur. Sumpf-Eiche	2.00 – 5.00
Robinia. L. **Akazie.**	

Robinia hispida. L. Borstige rotblühende Akazie, wächst schwach und blüht früh, die rosafarbenen grossen Blüten sind ein herrlicher Schmuck. 1 Stück ℳ 1.25 – 2.25

	Preis 1 Stück ℳ
R. hyps. **Pseudoacacia.** L. Gemeine Akazie. Bekannte Akazie, die wegen ihres vorzüglichen Nutzholzes, sowie ihrer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage viel mehr Verbreitung verdient	1.00–1.50
„ **Pseudoacacia angustifolia elegans.** Hrt.	1.50–3.50

Robinia Bessoniana. Hrt. Bessons Kugelakazie, ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum, bildet auch ohne Schnitt volle, runde Kronen. 1 Stück ℳ 1.50–2.00

„ **inermis.** Hrt. Stachellose Kugelakazie	1.50–2.00
„ **viscosa.** Vent. Pech-Akazie	1.50–2.00
„ **neo mexicana.** Neue amerikanische wertvolle Akazie	1.50–2.50
Salix. L. **Weide.**	
„ **rosmarinifolia.** L. Rosmarin-Weide	1.50–3.50
„ „ **violacea** (acutifolia) sehr stark wachsend	1.25–2.50
Sorbus. W. **Eberesche.**	
„ **americana.** W. Amerikanische Eberesche	1.25–2.20
„ **aria lutescens.** Hrt. Gelbliche Eberesche	1.50–3.50
„ **aucuparia.** L. Gemeine Eberesche	1.00–1.70
„ „ **fructu dulci moravica.** Süssfrüchtige Eberesche	1.50–2.50
„ **terminalis.** Hrt. (Photinia villosa). Weidenblättrige Eberesche	1.50–2.25
Tilia. Linde.	
„ **euchlora.** K. Koch. (T. dasistyla Loud.) Krim-Linde	2.00–4.50
„ **vulgaris.** Hayne. Zwischen-Linde. Holländische Linde	1.50–7.50
„ **platyphyllos.** Grossblättrige Sommer-Linde	1.50–8.00
„ **tomentosa.** Ungarische Silberlinde, sehr geschätzt infolge des regelmässigen aufstrebenden Wuchses und wegen der silbergrauen Belaubung	2.50–5.00
Ulmus. L.	
„ **americana.** L. Amerikanische Rüster	1.25–2.00
„ **campestris.** L. Feld-Ulme	1.25–2.00
„ „ **corylifolia purpurea.** Hrt. Blut-Ulme	1.75–3.00
„ „ **umbraculifera.** Späth. Kugel-Ulme	1.75–2.75
„ **Heyderi.** Mit behaarten Blättern	1.75–2.50
„ **montana.** With. (scabra Mill.) Berg-Ulme	1.25–2.00
Viburnum opulus roseum. Hrt. Gefüllter Schneeball	1.50–2.50

Trauer- oder Hängebäume.

Acer. Hr. **Ahorn.**	
dasycarpum Wieri laciniatum. Hrt. Silberahorn	1.50–3.00

Betula. Birke.
elegans Youngi pendula. Birke, hervorragender Trauerbaum
Preis 1 Stück ℳ 2.00–10.00.

Caragana. Erbsenbaum.	
arborescens pend. Erbsenbaum	1.50–3.00
Corylus. Haselnuss.	
avellana pend. Erbsenbaum	1.50–2.25

Fraxinus. Esche.
excelsior pend. Traueresche. Bekannter und beliebter Baum zur Bepflanzung von Gräbern und zur Herstellung lebender Lauben. Gesundes kräftiges Wachstum. Gute Belaubung. Preis 1 Stück ℳ 1.50–5.00.

Malus. Apfel.	
Elise Rathke. Apfel	1.75–3.00
Morus. Maulbeere.	
alba pend. Maulbeere	1.75–4.50

	Preis 1 Stück ℳ
Pirus. Birne.	
salicifolia pend. Birne	1.75–3.00
Prunus. Kirsche.	
avium pend. Süsskirsche	1.50–2.25
Prunus. Zwergkirsche.	
(Cerasus) fruticosa. Hänge-Zwergkirsche	1.50–2.50
Rosa pendula. Trauer-Rose. (Siehe Rosen).	
Salix. Weide.	
babylonica aurea pend. Gelbzweigige Hängeweide	1.50–2.50
caprea pendula. Hängeweide	1.50–3.00
rosmarinifolia pend. Hängeweide	1.50–3 00
Sophora. Sophore.	
jap. pendula. Hängende Sophore	1.25–2.00
Sorbus. Eberesche.	
aucuparia pendula. Eberesche	1.50–2.25
Ulmus. Hrt. Ulme.	
montana horizontalis. Hrt. Trauerulme mit wagerechten Aesten, die oft eine hängende Form annehmen	1.50–2.20
mont. pendula. Trauerulme	1.50–2.50

Schling- und Kletterpflanzen.

Actinidia.	
polygama. Strahlengriffel. Ein neuer Schlingstrauch aus Japan, schnellwachsend, mit schöner Belaubung	0.75—1.50
Ampelopsis. Wilder Wein.	
dissecta. Mit zerschlitzten Blättern	0.50 - 0.75
Engelmanni. Aehnlich dem hederacea, nur im Blatt etwas kleiner (selbstklimmend)	0.75 - 1.00
hederacea. Der beste Kletterwein	0.60 - 0.75
muralis. Ein sehr guter Selbstklimmer	0.60—0.75
quinquefolia. Gewöhnlicher wilder Wein 100 Stück ℳ 30.00 40.00.	0.35—0.50

Ampelopsis Veitchi (Vitis). (Siehe Abbildung Seite 95).
Zierliche Kletterpflanze mit schönen Blättern; vorzüglich zur Bekleidung von Mauern, da sich die Triebe mit ihren Saugwarzen an die Wand selbst festklammern.
Veredelte Pflanzen mit Topfballon ℳ 0.60 – 0.75.

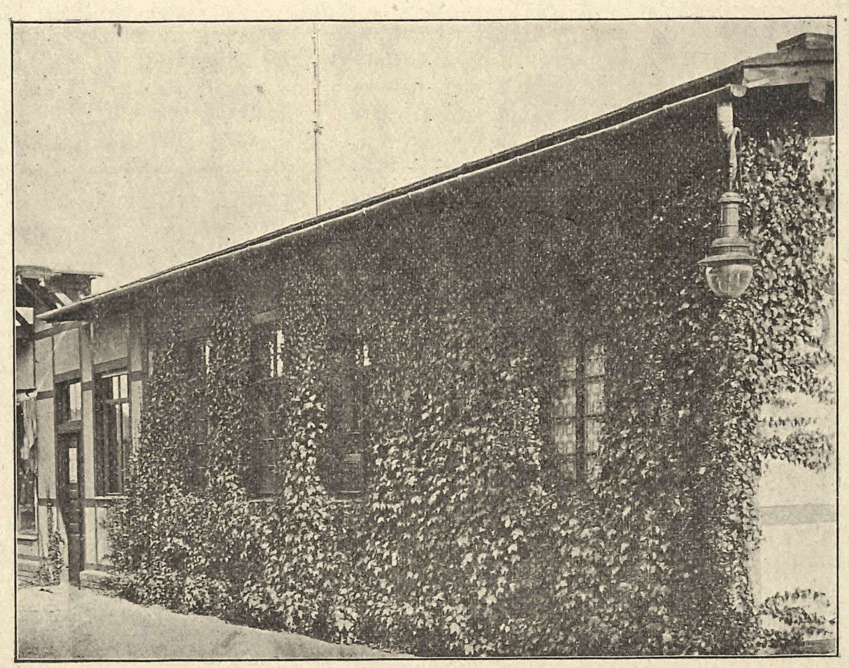
„ **Veitchi purpurea.** Rotblättrige Abart des vorstehenden.
Veredelte Pflanzen mit Topfballen ℳ 1.00 – 1.25.

Aristolochia.	
macrophylla (Sipho). Pfeifenwinde, starke Pflanzen	1.50—2.00
Clematis.	
vitalba. Weissblühende Waldrebe. Kleinblumig	0.50—1.00
viticella. Blaublühende Waldrebe. Kleinblumig	0.50—1.00
hybrida. Grossblumige Waldrebe. In nur vorzügl. Sorten	1.50—2.00
„ **Jackmanni.** **Unsere bekannteste und beliebteste blaublühende, grossblumige und reichblühendste Clematis**	1.50 –2.00
Caprifolium.	
flavum novum. Gelbblühender Jelängerjelieber	0.50—1.50
fuchsioides. Fuchsienblütiger roter Jelängerjelieber	0.50—1.50

	Preis 1 Stück ℳ
Glycine. (Siehe Wistaria.)	
Hedera.	
Helix. Epheu, gross und kleinblättrig, in Töpfen, resp. mit festen Ballen . . 100 Stück ℳ 35.00—60.00.	0.40—0.75
Lonicera.	
brachypoda fol. aureo reticulatis. Sehr zierliche schöne gelbbunte Schlingpflanze. Vollständig winterhart, in geschützten Lagen das Laub behaltend	0.40—0.75
Wistaria.	
chinensis. Glycine. Blaublühende und auch weissblühende aus dem freien Lande	1.25—2.25

Da verschiedene Schlingpflanzen, wenn sie aus dem freien Lande kommen, nicht überall freudig weiterwachsen, kultiviere ich auch solche in Töpfen und verkaufe diese mit Topf bezw. mit festem Topfballen. Solche Pflanzen wachsen stets lebhaft weiter und können auch ausserhalb der eigentlichen Versandzeit bezogen werden.

Wistaria, Glycinen in Töpfen . . . . 1 Stück ℳ 2.00—2.50
Clematis in grossblumigen edlen Sorten . . . . . . 1 „ „ 1.50—2.00
Aristolochia, Pfeifenwinde . . . . 1 „ „ 2.00—2.50
Ampelopsis siehe oben.
Hedera „ „



4 jähriger Ampelopsis Veitchi an meinem Kontor-Gebäude.

Hecken-Pflanzen.

Zwecks leichterer Auswahl lasse ich nachstehend eine Zusammenstellung von Gehölzen etc. folgen, welche sich zur Anlegung von Hecken und heckenartigen Pflanzungen etc. besonders eignen.

Berberis. L.

aquifolium, **Mahonia,** je nach Alter und Höhe . . . . . per Stück ℳ 0.25—0.75

Buxus arborescens, **Buchsbaum,**

vergleiche Seite 75 des Kataloges, je nach Form und Stärke . . . . „ „ „ 0.50—5.00

Carpinus Betulus, Hainbuche,

mehrmals verpflanzt:	50— 75	cm hoch,	per	100	Stück	ℳ	12.—
	75—100	„	„	100	„	„	25.—
	100—125	„	„	100	„	„	50.—
	125—150	„	„	100	„	„	75.—
	150—175	„	„	100	„	„	90.—
aus Beeten:	30— 60	„	„	100	„	„	6.—

Crataegus. L. **Weissdorn**

in verschiedenen Stärken . . . . per 100 Stück von ℳ 5.00—25.00

Ligustrum. L. **Liguster.**

vulgare, gemeiner Liguster:

Stecklingspflanzen stark	per	100	Stück	ℳ	4.00
„ extra starke	„	100	„	„	7.00
starke Büsche	„	100	„	„	25.00—40.00

Picea excelsa. Rottanne.

3 jährig verpflanzt,	15-35	cm hoch,	100	Stück	ℳ	1.80,	1000	Stück	ℳ	15.—
3 „ „	20 40	„ „	100	„	„	2.—,	1000	„	„	18.—
4 „ „	20—45	„ „	100	„	„	2.25,	1000	„	„	20.—

Schön gebaute Fichten, mehrmals verpflanzt **mit Ballen:**

40— 50	cm Höhe,	1	Stück	ℳ	—.40,	100	Stück	ℳ	30.—
60— 75	„ „	1	„	„	—.75,	100	„	„	60.—
80—100	„ „	1	„	„	1.—,	100	„	„	85.—
110—125	„ „	1	„	„	1.25,	100	„	„	100.—
130—150	„ „	1	„	„	1.60,	100	„	„	125.—
160—180	„ „	1	„	„	2.75,	100	„	„	175.—

Rosa rugosa. Reg.

1 Stück ℳ —.40, 10 Stück ℳ 3.50, 100 Stück ℳ 30.—, 1000 Stück ℳ 250.—.

Taxus baccata.

a) nicht geschnittene:	40— 60	cm	hoch	1	Stück	ℳ	1.25
	70— 90	„	„	1	„	„	1.75
	100—120	„	„	1	„	„	2.75
b) als Pyramiden gezogene:	110—130	„	„	1	„	„	4.—
	140—160	„	„	1	„	„	7.—
„ **erecta**	40- 60	„	„	1	„	„	1.—
	60— 80	„	„	1	„	„	2.—

Thuja occidentalis, Lebensbaum

mehrmals verpflanzt, **mit Ballen:**

40— 60	cm hoch,	per	100	Stück	ℳ	50.—
60— 80	„ „	„	100	„	„	80.—
80—100	„ „	„	100	„	„	100.—
100—120	„ „	„	100	„	„	120.—
120—150	„ „	„	100	„	„	200.—

Fünfte Abteilung.

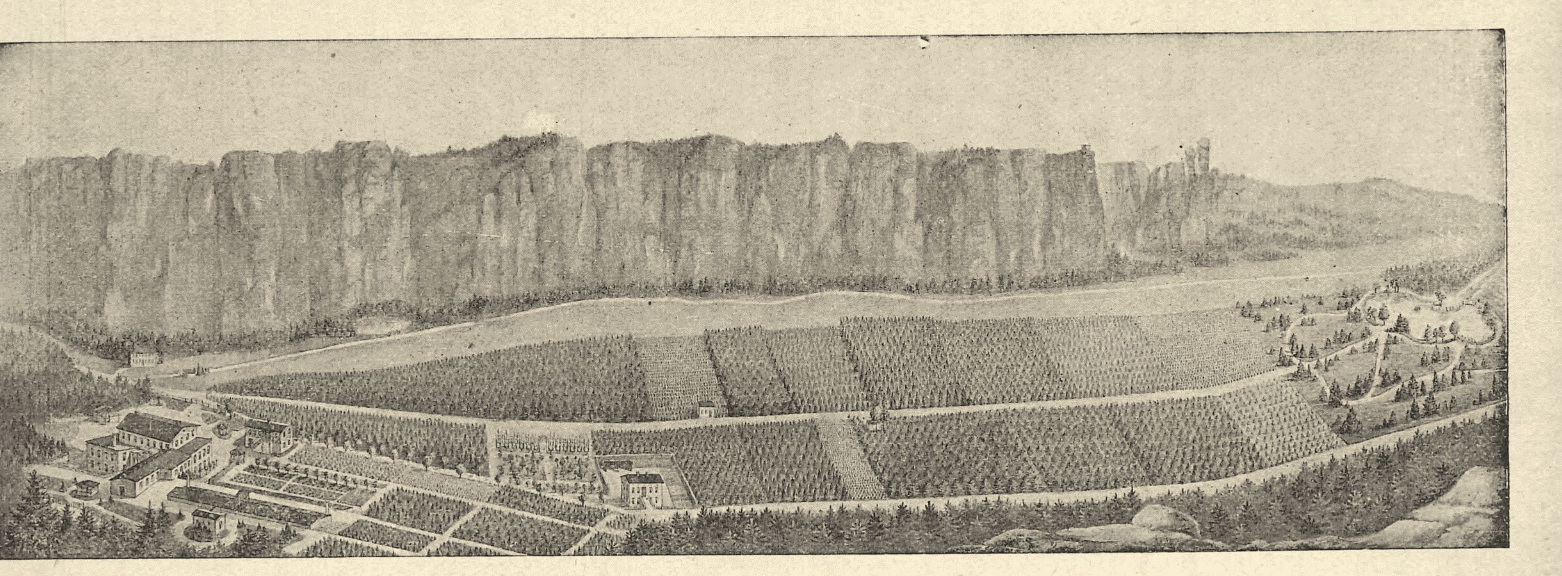
NADELHÖLZER

(Coniferen).

Sämtliche Coniferen liefere ich nur in **gut ausgebildeten Exemplaren mit festen Erdballen,** welche durch ein öfteres Verpflanzen erzeugt werden. **Die Verpflanzzeit für Coniferen ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.** Die Preise richten sich nach der **Beschaffenheit** der einzelnen Exemplare, sie hängen nicht nur von der Höhe derselben ab. Der Wert der Conifere liegt in der guten Beschaffenheit des Wurzelballens, in der Art, sowie in Bau und Form der Pflanze. Oft werden grosse Coniferen zu billigen Preisen angeboten, da aber das öftere Verpflanzen bei diesen gespart wurde, und dadurch ein Anwachsen überhaupt in Frage gestellt wird, sind solche Coniferen ganz wertlos. Es haben daher Käufer, welche sich durch solche billige Angebote verleiten lassen, derartige Coniferen zu pflanzen, oft grossen Schaden durch Eingehen derselben.

Bei Auswahl von ausnahmsweise grossen Exemplaren haben die nachfolgenden Preise keine Gültigkeit.

Gesamt-Ansicht der Coniferenschule „Schweizermühle“ bei Königstein.



Durch die rauhe Gebirgslage der Coniferenschule Schweizermühle, 357,8 m über der Ostsee, **wachsen die daselbst gezogenen Coniferen überall sicher weiter.**

Der Kurort Schweizermühle liegt in dem herrlichen Bielagrunde bei Königstein a. d. Elbe (Sächsische Schweiz) und ist von dort mit Post (siehe Fritzsches und Blitz-Kursbuch) oder mit Lohnfuhrwerk, welch letzteres zu jeder Zeit am Bahnhof Königstein hält, bequem zu erreichen.

Zur Besichtigung der Coniferenschule lade ich die geehrten Interessenten ergebenst ein.

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Abies. Lk. **Weiss- od. Edeltanne.** (Abietineae).		
balsamea. Mill. Balsamtanne, durch ihren aromatischen Duft sehr beliebt	50–75	0.60–0.75
	80–120	1.25–1.50
	125–150	1.75–2.50



Abies Nordmanniana (Edeltanne).

	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Nordmanniana. Lk. Nordmannstanne. Herrliche, aus dem Kaukasus stammende Edeltanne. Durch ihren stolzen stattlichen Wuchs ist sie eine der wertvollsten Coniferen . .	50–75	1.75–2.75
	80–100	3.00–4.50
	110–125	5.00–7.00
	130–150	7.50–10.00
concolor. Lindl., californische, gleichfarbige Weisstanne. Prächtige blaugrüne Edeltanne mit langen Nadeln	40–60	2.50–4.00
	70–90	5.00–7.00
	100–130	8.00–12.00
	170–200	18.00–25.00
concolor violacea. Hort. Herrliche californische Weisstanne, wegen der prachtvollen blauen Färbung ihrer Nadeln soll dieselbe in keinem Garten fehlen	40–60	3.00–5.00
	70–90	7.50–10.00
	100–140	12.00–18.00
	150–200	20.00–40.00
nobilis. Tanne mit nach oben gebogenen graugrünen Nadeln .	40–60	1.25–1.75
„ **glauca.** Hort. Silberblauschillernde Abart der vorstehenden Form	70–90	7.50–12.00
	100–150	14.00–30.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Abies.		
pectinata. DC. Weisstanne. Allgemein bekannte Tanne. Zu Gruppenpflanzungen zu empfehlen	75–100 110–150	1.00–1.50 1.75–2.50
Veitchi. Carr. Veitchs Weisstanne. Eine der besten winterharten Tannenarten von hervorragender Schönheit . . .	40–50 60–80 130–150 160–180	2.00 2.75 3.50–5.00 7.00–10.00 12.00–15.00
Cephalotaxus. St. et Z. **Steineibe** (Taxeae)		
pedunculata fastigiata. Carr. Säulen-Kopfeibe. Der Wuchs dieser hübschen Conifere ist breitsäulenförmig . .	30–50	1.50–1.75
Chamaecyparis. Spach. **Lebensbaum-Cypresse.**		
Lawsoniana. Parl. Lawsons-Lebensbaum-Cypresse. Nicht hoch genug zu schätzende, allgemein beliebte Conifere. In der Hauptform von pyramidalem Wuchs mit leichter überhängender Bezweigung	50–75 80–100 110–140 150–180	0.75–1.00 1.00–1.50 1.75–2.50 3.00–6.00



Hauptweg in meiner Coniferenschule, Schweizermühle. (Phot. Aufnahme.)

„ **Alumi.** Steif säulenförmig, im Sommer ganz stahlblau, eine der schönsten blauen Säulenformen	40–60 70–90	1.00–1.25 1.50–2.00
„ **erecta glauca.** Hort. Mit stahlblauschimmernder Färbung und mehr aufrechtem Wuchs	40–60 70–90	1.00–1.25 1.75–2.50
„ **Fraseri.** Aufrechte, blaugrüne, säulenförmig wachsende Art	40–60 70 90	1.00–1 25 1.50–2.00
„ **glauca.** Hort. Wertvolle blassgrüne, zu Zeiten ganz stahlblau schimmernde Cypresse. Ein grossartiger Schmuck unserer Gärten	50–75 80–100 110–140 150–180 190–220	1.00–1.50 1.75–2.50 3.00–4.00 4.50–8.00 9.00–15.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück Mk.
Chamaecyparis.		
Lawsoniana nana compacta. Blaugrüne Zwerg-Kugelform	20–30	1.50–2.00
„ **Triumph von Boskoop.** Neuere Sorte, mit prachtvoller blauer Färbung, widerstandsfähig und winterhart .	60–80 90–110 130–150	2.50–3.00 3.50–5.00 6.00–8.00
nutkaënsis. Spach. **(Thuyopsis borealis)** Hort. Nutka-Lebensbaum-Cypresse. Eine vollständig winterharte, prächtig wirkende Conifere	50–60 70–90 110–130 150–170	1.00–1.25 1.50–2.50 3.00–4.50 6.00–9.00
„ **argenteo var.** Hort. Prächtige Conifere mit weissbunten Spitzen	40–60 70–90	1.25–1.75 2.00–2.50
„ **glauca.** Hort. Prachtvolle, blaugrüne Conifere von hohem dekorativen Wert	50–60 70–90 110–130 150–170	1.25–1.50 1.75–2.75 3.50–5.00 7.00–12.00
„ **pendula.** Hort. Trauer-Nutkn-Lebensbaum-Cypresse. Ein Baum von hervorragender Schönheit welcher durch seine stark überhängenden Zweige einen malerischen Anblick gewährt	50–70	1.25–1.75
obtusa lycopodioides. Carr. Eine Zwergform mit gedrungenen pyramidalen Wuchs und dunkelgrüner Färbung .	40–50 60–75	1.50–2.50 3.00–6.00
„ **nana.** Carr. Ganz niedere Zwergform.	30–60	3.00–6.00
„ „ **aurea.** Hort. Japanische Art mit goldgelber Färbung.	30–60	2.00–5.00
pisifera. Sieb et Zucc. Erbsenfrüchtige Lebensbaum-Cypresse. Pyramidale, frischgrüne Conifere mit überhängenden Zweigspitzen	70–100 110–150	1.25–1.75 2.00–3.00
„ **aurea.** Hort. Eine rein goldgelbe Form der vorigen Art, welche als ganz besonders schön und winterhart empfohlen werden kann	70–90 100–120 130–150	1.25–1.75 2.00–3.00 3.50–5.00
„ **plumosa.** Hort. Diese reizende Form hat schönen pyramidalen Wuchs mit dunkelgrün gekräuselten Zweigen .	50–70 80–100 110–130 140–160	0.75–1,25 1.50–2.00 2.50–3.00 3.50–5.00
„ **plumosa aurea.** Hort. Mit schöner goldgelber Färbung, welche beim Austreiben besonders intensiv hervortritt und sich von dunklen Coniferen vorteilhaft abhebt	70–90 100–120 130–150	1.25–1.75 2.25–3.50 4.00–5.00
„ **filifera.** Hort. Eine äusserst dekorative Form mit nach allen Seiden hin fadenförmig überhängenden Zweigspitzen .	50–70 80–100 110–130	1.75–2.50 2.75–3.50 4.00–5.00
„ **plumosa argentea var.** Hrt. Eine sehr zierliche und gleichmässig silberbunt gezeichnete Art	40–60 70–90 100–120 130–160	0.50–0.75 1.25–1.75 2.00–3.50 4.00–5.50
„ **squarrosa.** Beissn. & Hochst. Bildet buschige, überaus zierliche pyramidale Pflanzen mit prächtiger silbergrauer Färbung und stark gekräuselten etwas überhängenden Zweigen	40–60	1.00–1.50
Gingko. L. (Salisburia adiantifolia). **Gingkobaum,**		
biloba. Echter G. Eine laubabwerfende Conifere, die mit ihrem prächtigen Laube jedem Beschauer auffällt	50–70	1.25–2.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Juniperus. L. **Wachholder, Sadebaum** (Cupressineae).		
chinensis. Chinesischer Wachholder. Die Zweige von lichtgrüner Färbung	80 – 100	2.00 – 3.00
„ **argenteo varg.** Hort. Silberbunter chinesischer Wachholder mit gedrungenem Wuchse	100 – 130	5.00 – 6.00
communis hybernica. Gord. Säulenwachholder. Bildet ganz dichte, schmale Säulen und ist eine schätzenswerte Grabdekoration	50 – 60 70 – 80 90 – 100	1.00 – 1.25 1.50 – 1.75 2.00 – 2.50
Sabina. L. Sadebaum, für Grotten und Felsen gut zu verwenden	40 – 50 60 – 70	1.00 – 1.50 2.00 - 2.50
„ **nana canadensis aurea,** derselbe eignet sich zur Bekleidung von Felspartien, wirkt mit seinen schönen gelben Zweigspitzen sehr dekorativ	30 – 40	1.75 – 2.50
„ **virginiana glauca.** L. Ueppig wachsend, von prächtiger blaugrüner Färbung	60 – 80 90 – 100	1.25 – 1.75 2.00 – 2.25
„ **tamariscifolia.** Art. Eine schöne kriechende Art, die sich gleich voriger verwenden lässt . . . . Extra breite Pflanzen	30 – 50 30 – 50	1.00 – 1.50 2.00 – 3.00
virginiana tripartita. Hort. Ist besonders als ältere Pflanze wirkungsvoll mit ihren ausgebreiteten Aesten	60 – 80 90 – 130 110 – 130	1.50 – 2.00 2.25 – 3.00 4.00 – 6.00
Larix. Lk. **Lärchenbaum.** (Abietineae).		
europaea. Dec. Europäische Lärche. Durch ihr helles frisches Grün trägt sie viel zur Belebung der Gehölzgruppen bei .	60 – 100 110 – 150	0.75 – 1.25 1.50 – 2.00
leptolepis. Murr. Dünnschuppige japanische Lärche mit blaugrüner Belaubung und raschem Wuchs	60 – 80 90 – 120	0.75 – 1.25 1.50 – 2.00
Picea. Lk. **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.)		
alba. Lk. Nordamerikanische Weissfichte. Sie wird als Gruppen- und Deckpflanze sehr gern in den Gärten verwendet	80 – 100 110 – 150 160 – 200 210 – 240	1.25 – 2.00 2.25 – 2.75 3.00 – 4.00 5.00 – 8.00
„ **aurea.** Hrt. Eine Form von goldgelber Färbung und kräftigem Wuchs	60 – 100 110 – 150	2.00 – 3.00 3.50 - 5.00
„ **coerulea.** Hort. Schimmelfichte. Belaubung blaugrün bis silbergrau	80 – 100 120 – 150	1.50 - 2.50 3.00 – 4.00
Alcockiana. Carr. (ajanensis Fisch.) Nadeln oben grün, unterseits silberweiss, eine prächtige Fichte	70 – 90 100 – 120	2.25 - 3.75 4.00 – 5.00
Engelmani. Engelm. Eine ganz harte ausserordentlich dekorative Fichte mit blaugrünen Nadeln	50 – 70 80 – 110	2.00 – 3.00 3.50 – 5.00
„ **glauca.** Hort. Ist von prächtig blauer Färbung und vollständig winterhart. Als Einzelpflanze von grosser Wirkung	50 – 70 80 – 110	3.00 – 5.00 7.00 – 12.00

Picea-excelsa.

Lk. **Fichte.** Die gemeine Fichte wird auch in Gärten und Parks mit Vorliebe angepflanzt.

Junge Fichten zum Aufschulen:

3 jährig verpflanzt	15–35 cm hoch	100 Stück ℳ 1.80	1000 Stück ℳ 15.–
3 „ „	20–40 „ „	100 „ „ 2.–	1000 „ „ 18.–
4 „ „	20–45 „ „	100 „ „ 2.25	1000 „ „ 20.–

Schön gebaute Fichten, mehrmals verpflanzt **mit Ballen:**

40–50 cm Höhe	1 Stück ℳ –.40	100 Stück ℳ 30.–
60–75 „ „	1 „ „ –.75	100 „ „ 60.–
80–100 „ „	1 „ „ 1.–	100 „ „ 85.–
110–125 „ „	1 „ „ 1.25	100 „ „ 100.–
130–150 „ „	1 „ „ 1.60	100 „ „ 125.–
160–180 „ „	1 „ „ 2.75	100 „ „ 175.–
190–210 „ „	1 „ „ 4.50	
220–250 „ „	1 „ „ 10.–	

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Picea-excelsa. Lk. **Fichte.**		
excelsa aurea. Hans. Üppige, buschige Form, deren dem Licht zugewendete Nadeln schön hellgoldgelb gefärbt sind .	90–100	2.75–3.50
„ **compacta pyramidalis.** Hort. Zierliche Form von gedrungenem Wuchs	30–40	1.25–1.75
	50–70	2.50–4.00
	80–100	5.00–8.00
	110–130	9.00–12.00
„ **inversa.** Hort. Ausgezeichnete Hängefichte von ganz schmalem Bau	60–75	1.75–2.25
	100–110	2.50–3.30
„ **monstrosa.** Hort. Eine eigenartig monströse, wenig verzweigte Art	90–120	2.50–3.00
	130–160	3.50–5.00
„ **nana.** Rundlich abgeplattete Zwergform, mit dicht stehenden, schräg aufstrebenden Ästen	30–40	1.25–1.75
	50–60	2.00–2.50
„ **Merkii.** Hort. Eine dichte, kurzzweigige niedrige Zwergform	50–80	1.50–2.00
„ **humilis.** Hort. Eine Zwergform, welche breit und kissenartig wächst	30	1.75–2.50
„ **pyramidalis.** Hort. Schmal aufstrebende Form, stark wachsend	150–200	3.50–6.00
	200–250	7.00–9.00
„ **Finedonensis.** Hort. Stammt aus England, hat weissgelbe Nadeln	100–120	1.75–2.25
	130–170	3.00–5.00
Picea.		
excelsa pygmaea. Carr. Ganz niedere Art mit dichtem aufrechten Wuchs. Für Grottenanlagen	30–40	1.50–2.50
	50–60	3.00–5.00
„ **Remonti.** Hort. Eine besonders regelmässige, spitz kegelförmige aufstrebende niedliche Zwergform mit kurzen, dichtstehenden Zweigen	40–60	2.00–3.50
	80–100	5.00–8.00
„ **Mariana.** Hort. Wilhelmshöher Schwarzfichte. Blaugraue Fichte mit sehr zierlicher Belaubung	80–100	5.00–8.00

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Picea.		
orientalis. Lk. et. Carr. Morgenländische Fichte. Verdient als Einzelpflanze, besonders auch für kleine Gärten, die grösste Empfehlung	40–60 70–90 100–120 170–200	1.50–1.75 2.00–2.50 3.00–3.50 9.00–15.00
polita. Carr. Tigerschwanzfichte. Eine eigenartig schöne Art mit stachlichen festen Blättern	80–120	5.00–8.00
pungens. Engelm. **Amerikanische Silber- und Blaufichte.** Vollständig winterharte Fichte mit stechenden abstehenden Nadeln. Grosser Vorrat von selbstgezogenen Sämlingspflanzen, welche sich von der Jugend an schön regelrecht bauen	30–45 50–60 70–90 100–120	0.50–0.60 0.75–1.25 1.50–2.25 3.00–4.00

	Höhe cm	Preis 1 St. ℳ
Picea pungens argentea. Hort. Eine silberweisse, herrliche Form von seltener Färbung	30–40	2.50–3.00
„ **pungens glauca.** Hort. Blaufichte (vielfach Blautanne genannt). Diese Form mit ihren regelmässigen quirlständigen Aesten und starren, dolchspitzigen, rings um die Zweige stehenden Nadeln ist von hervorragender Schönheit, umsomehr, als die ihr eigene blaue Färbung auch über Winter anhält	40–50	3.50–4.00
	50–60	4.50–5.00
	60–70	6.00–7.00
	70–80	8.00–9.00
	80–90	10.00–11.00
	90-100	12.00–13.00
	100 120	14.00–16.00
	120–150	18.00–24.00
	150–200	25.00–30.00
	200–250	30.00–40.00



Ein Quartier Blaufichten.
(Picea pungens glauca. Koster.)

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Picea pungens glauca. „Koster".		
Sie ist die prächtigste Blaufichte, welche an Schönheit, Wuchs und intensivblauer Färbung alle anderen pungens-Arten übertrifft. Einzig in der Farbe, eine Freude für jeden Gartenbesitzer, vollständig winterhart, gedeiht in **allen** Lagen. Diese Spezies, die ich durch Veredlung in grossen Mengen in meinem Betriebe vermehren lasse, wird nur in schön geformten, mehrfach verpflanzten und ballenhaltenden Exemplaren abgegeben.	30–40	3.00–3.50
	40–50	4.00–5.00
	50–60	6.00–7.00
	60–70	8.00–9.00
	60–80	10.00–11.00
	80–90	12.00–13.00
	90–100	14.00–16.00
	100–120	18.00–20.00
	120–150	24.00–30.00
	150–200	35.00–45.00
	200–250	50.00–75.00

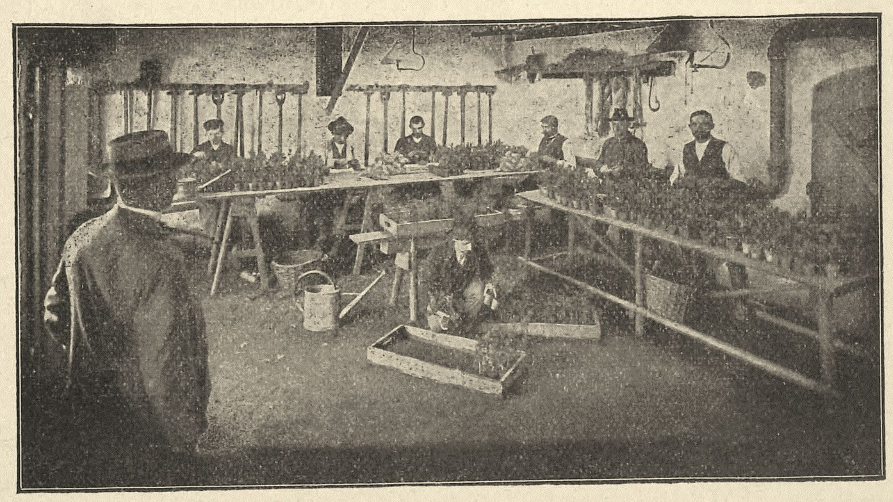


Picea pungens glauca. (Koster).

Pinus. L. **Kiefer, Föhre.** (Abietnaea).		
cembra. Zierbelkiefer. Schätzbare Kiefer, besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freistehend zu pflanzen, wo sie sich vollkommen ausbilden kann	40–60	1.00–1.50
	70–90	1.75–2.50
	100–120	3.00–5.00
excelsa. Wall. Tränenkiefer. Gehört mit zu den schönsten Kiefern	40–60	1.00–2.00
	70–90	2.50–3.00
Laricio austriaca. Endl. Oesterreichische Schwarzkiefer. Als junge Pflanze besonders schön. Muss freien Standort haben	50–70	1.25–2.00
	80–100	2.25–2.75
	110–130	3.00–4.00
	140–160	5.00–8 00
montana. Mill. Bergkiefer. In Felsen und Grotten nimmt sich dieselbe ausserordentlich schön aus	30–50	1.25–2.00
	60–90	2.50–4.50

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück M
Pinus.		
montana Pumilio. B. Sehr ähnlich der Bergkiefer. Fast nur strauchartig vorkommend	30—50	1.25—2.00
	60—90	2.50—4.50
Strobus. Weymouths-Kiefer. Bekannte hübsche und verbreitete Art	70—90	0.75—1.25
	100—150	1.50—2.75
Pseudolarix. Gord. **Goldlärche.** (Abitienaea).		
Kaempferi. Gord. Chinesische Goldlärche. Mit breiten Nadeln, die sich im Herbst prachtvoll färben. Freistehend zu empfehlen	80—120	3.00—5.00
Pseudotsuga. Carr. **Douglas-Tanne.** (Abietinaea).		
Douglasi. Carr. Douglas-Tanne. Eine Conifere mit lebhaft grüner Belaubung und schnellem Wuchs	110—150	2.25—3.50
	160—200	4.00—6.00
„ **glauca.** Hort. Ausserordentlich wirkungsvoll durch ihre prächtige blaugrüne Färbung. Sie verdient die weiteste Verbreitung	50—70	0.75—1.25
	80—100	1.75—2.50
	110—130	2.75—3.50
	140—180	4.00—6.00
Taxus Tourn. Eibenbaum. (Taxeae).		
baccata. L. Eibenbaum. Im Schatten noch gut wachsend, als Einzelpflanze, sowie zur Unterpflanzung sehr empfehlenswert.		
a) nichtgeschnittene, breitwachsend, zu Unterholzpflanzung geeignet, auch zu Hecken passend	40—60	1.25—1.50
	70—90	1.75—2.50
	100—120	2.75—3.50
b) als Pyramiden gezogen, für Einzelpflanzung, sowie auch für Hecken geeignet	110—130	4.00—6.00
	140—160	7.00—10.00
baccata aureo var. Hort. Eine schöne goldbunte Art	30—50	1.50—2.50
	60—80	3.00—5.00
„ **adpressa stricta.** Hort. Höchst dekorative, auch für kleine Gärten wertvolle Conifere	60—90	2.40—4.00
„ **erecta.** Loud. Mit zierlichen Zweigen und schlankem aufrechten Wuchs	40—60	1.00—1.50
	60—80	2.00—3.00
Extra starke und breite Pflanzen	60—80	3.50—5.00
„ **fastigiata.** Loud. (Taxus baccata hybernica Hort.) Irländischer- oder Säuleneibenbaum	50—70	1.75—2.75
	80—90	3.00—4.50
	100—120	5.00—6.00
„ „ **aureo var.** Hort. Prächtige gelbbunte Säulenform	50—70	2.00—3.00
	80—90	3.50—5.00
baccata elegantissima. Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln	40—50	1.25—2.00
Thuja Tourn. Lebensbaum. (Cupressineae.)		
gigantea atrovirens. Nutt. Lobbi. Hor. Riesenlebensbaum. Schnellwachsend, von glänzend dunkelgrüner Färbung	40—60	0.50—0.75
	70—100	1.00—1.50
	100—130	3.50—4.50
„ **aurescens.** Hrt. Von ausgeprägt gelber Färbung, welche beständig ist und höchst dekorativ wirkt	70—90	1.75—2.50
	100—130	3.50—5.00
	140—170	6.00—8.00
occidentalis. L. Abendländischer Lebensbaum. Dieser allgemein verbreitete L. ist auch für Hecken empfehlenswert, schön geschnittene und mehrmals verpflanzte Ware	80—100	1.50—1.75
	110—130	2.00—2.50
	140—160	3.25—5.00
	170—300	6.00—12.00
Dieselbe nichtgeschnitten	70—100	1.00—1.25
	110—130	1.50—2.00
	140—160	2.50—3.50
„ **Columbia.** Ht. Fällt durch die auffallend weissbunte Färbung ganz besonders auf	90—110	2.50—3.00
	110—130	3.50—5.00
„ **Ellwangeriana.** Ht. Bildet schöne Pyramiden; ist sehr dekorativ	100—130	1.75—2.50

Nadelhölzer (Coniferen)	Höhe cm	Preis 1 Stück ℳ
Thuja.		
occidentalis globosa. Hrt. Besonders schöne regelmässige Kugelform mit feinen dichtgedrängten Zweigen . . .	30—40 50-60	1.00—1.50 2.00—2.50
„ **Hoveyi.** Hrt. Hoveyi's L. Eine sehr schöne Form mit eirundem gedrungenen Wuchse und hellgrüner Färbüng. Als Einzelpflanze auf Rasen sehr effektvoll . . . . . ,	40—60	1.00—1.75
„ **lutea.** Hrt. Von hell bis grüngelber beständiger Färbung. Einzeln in Coniferengruppen sehr vorteilhaft	70-90 100-120	1.50—2.00 2.25—3.50
„ **recurva nana.** Zwerg-Lebensbaum. Eine dichtzweigige Kugelform bildend mit gedrehten Zweigspitzen. Für Felsenanlagen sehr geeignet	30-40 40—50 60—70	1.00-1.50 2.75—3.50 5.00-7.00
„ **Rosenthali.** Dunkelgrüne, säulenförmig wachsende, regelmässige Form	50—70	1.25—2.00
„ **Vervaeneana.** Hrt. Varvaen's L. Mit breitem pyramidalen Wuchse, lockeren Zweigen und gelber Belaubung .	50—70 90-120	1.00—1.50 2.00—3.00
„ **Warreana.** Hrt. Gedrungen wachsend, bildet dichtverzweigte Pyramiden, ist vollständig winterhart und als Einzelpflanze sehr empfehlenswert	90-110 120—150	2.50—3.50 4.00-6.00
„ **Warreana lutescens.** Hesse. Form von bald hellgelb leuchtender, bald mehr dunkelgelber Färbung und gedrungenem Wuchs	80-100 100—120	3.00—4.00 4.00—6.00
Thujopsis. Sieb. et Zucc. **Beilblättriger Lebensbaum.** (Cupressineae).		
dolobrata. Japanischer L. Ist winterhart und gedeiht am üppigsten in gleichmässig feuchtem Boden in freier halbschattiger Lage. Die plattgedrückte schöne Belaubung ist im Sommer und Winter gleichbleibend	40-50 60-80 90-120	1.00—1.50 2.00-4.00 4.50-6.00
„ **nana.** Zierliche Zwergform	20—30	1.25—1.75
variegata. Hrt. Eine Abart mit weissbunter Belaubung, prachtvolle, breite Pflanzen	60—80	3.00-5.00
Tsuga. Carr. **Hemlocks oder Schierlingstanne** (Abietineae).		
canadensis. Carr. Canadische Hemlockstanne. Ist vollkommen hart. Eine unserer zierlichsten Coniferen. Die Zweigspitzen sind überhängend und verleihen der Pflanze ein leichtes graziöses Aussehen	70-100 110-150 160-200	1.25-1.75 2.00-3.00 4.00—6.00



Veredeln von Blaufichten. (Picea pungens glauca. Koster).

Stauden.

Die Verwendung der Stauden ist eine mannigfache. Dieselben lassen sich zur Gruppenpflanzung, als Vorpflanzung bei Gehölzpartien, zur Bepflanzung von Felsenanlagen und zur Ausschmückung von Rändern der Teiche und Springbrunnen verwenden. Durch sorgfältige Sortenwahl kann man vom zeitigen Frühjahr bis späten Herbst ununterbrochen sich des herrlichsten Blumenschmuckes erfreuen.

In nachfolgenden sind die besten Gattungen und Arten aufgeführt.

Nach meiner Wahl liefere ich

1 Sortiment Stauden 10 Stück ℳ 3.50–4.50.
1 Sortiment Stauden 100 „ „ 30.00–40.00.

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Achillea ptarmica fl. pl. The pearl. ca. 70 cm hoch. Blütezeit Mitte Juni-August, gefüllt . . .	reinweiss	—.30	2.50
„ **mongolica,** Mongolische A ca. 70 cm hoch. Durch die reinweissen in grossen Dolden stehenden Blüten ist sie eine der schönsten Achilleen. Blüht von Anfang bis Ende August, einfach	weiss	—.30	2.50
Althaea rosea plena, gefüllte Malve. Wirkungsvolle Pflanze, welche überall da, wo hohe Pflanzen angebracht sind, mit ihren mächtigen Blütensäulen und grossen, gefüllten Blüten hervorragenden Eindruck macht	verschiedene Farben	—.50	4.—
Anemone, Anemone. Windröschen.			
„ **japonica „Brillant".** Herbstblüher mit dunkelrosafarbenen Blütendolden. ca. 50 cm hoch . .	dunkelrosa	—.30	2.50
„ **„Honorine Jobert".** Prachtvolle Herbst-Staude mit schneeweissen Blütendolden (mittelhoch), ca. 50 cm hoch	schneeweiss	—.30	2.50
Antennaria tomentosa. Eine teppichartige, niedrige Felspflanze mit kleinen weissfilzigen Blättern .		—.25	2.—
„ **Königin Charlotte.** Rosa, sehr schöne Staude	rosa	—.50	4.—
„ **compacta nana.** Eine Abart der vorstehenden, aber niedriger und gedrungen wachsend . . .	rosa	—.25	2.—
Aquilegia, Akelei. In den besten Sorten. Sie gehören durch ihre zierlichen, prächtigen, langgespornten Blumen, sowie durch eleganten Wuchs zu unseren schönsten Stauden	viele Farben	—.30	2.50
Arabis, Gänsekraut.			
„ **alpina,** Alpen, niedrig bleibende im zeitigen Frühjahr blühende Staude, als Einfassung sehr zu empfehlen	schneeweiss	—.25	2.—
„ **flore pleno.** Sehr schön, niedrig, für Felspartie. Neue weissgefüllte Arabis, fein duftig. Die frühe Blütezeit März-April macht sie besonders wertvoll .	weiss	—.50	4.50
Armeria vulgaris, Grasnelke, bildet ein polsterartiges Laubkissen, aus dem sich die rosafarbenen Blüten sehr zahlreich erheben	dunkelrosa	—.30	2.50
Arundo, Donax. fol. varg. Weissbuntes Bandgras von prachtvoller Wirkung		—.30	2.50
Aster, Sternblume oder Aster.			
„ **alpinus.** Alpen-Aster, zartlilafarben, niedrig. .	zart lila	—.40	3.50
„ **coccineus.** Scharlachrot blühend. ca. 50 cm hoch	scharlach	—.40	3.50
„ **superbus.** Mittelhoch. Frühjahrs-Aster von grosser Reichblütigkeit, Blumen hellblau und langstielige Blüte Mai-Juni	hellblau	—.40	3.50
„ **horizontalis** (pendulus), niedrig. Prachtvoll als Sotitairpflanze mit feinen Blütchen, von brauner Farbe, mit weissen Staubfäden	braun	—.40	3.50
„ **multiflorus.** Weiss, ausserordentl. reichblühend bis zum Eintreten des Frostes. ca. 1 m hoch . .	weiss	—.30	2.50

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Aster nova-Angliae. Neu-Englands-A., mittelhoch, blauviolett, grossblumig	violettblau	—.35	3.—
„ **caespitosus purp.** nur 30–40 cm hoch, hellrosafarben	hellrosa	—.40	3.50
„ **acris.** Lila, blüht von August bis Mitte September	lila	—.30	2.50
„ **amelius bessarabicus.** Frühblühend mit dunkelblauen Blüten	dunkelblau	—.40	3.—
„ **pyramidalis.** Von hochgehendem Wuchs . .		—.40	3.—
Calluna vulgaris aurea. Heidekraut hochwachsend mit Blüten	helllila	—.50	4.—
„ **Vagans aurea**		—.50	4.—
„ **pygmaea**		—.50	4.—
„ **vagans alba**	weiss	—.50	4.—
„ **herbacea alba**	weiss	—.50	4.—
Erika carnea	fleischfarben	—.50	4.—
Campanula, Glockenblume.			
„ **glomerata,** mittelhoch	violettblau	—.40	3.50
„ **pyramidalis comp.** Vom Grunde aus belaubte reichverzweigte niedrige Büsche bildend . . .		—.50	4.—
„ **carpathica.** Bildet einen niedrigen gedrungenen Busch, der zur Blütezeit dicht mit Blüten bedeckt ist	blau	—.35	2.80
„ **carpathica alba**	weiss		
„ **persicifolia grandiflora, Hybriden.** Die hohen Blütenstengel sind ährenförmig dicht mit leicht hängenden Blüten besetzt	himmelblau u. weiss	—.40	3.—
Centaurea, Flockenblume, Kornblume.			
„ **montana,** grosse blaue Flockenblume, mittelhoch	blau	—.40	3.50
„ **mont. alba,** Staude mit reinweissen Strahlenblüten auf festen blattbesetzten Stielen reichblühend . .	weiss	—.40	3.50
„ **mont. rubra.** Mit rosaroten Blumen . . .	hellrot	—.40	3.50
Cerasteum Biebersteini. Hornkraut. Niedrige zu Einfassungen geeignete Staude mit silberweissen Blättern	weiss	—.25	2.—
„ **tomentosum**	weiss	—.25	2.—
Chelone, Bartfaden.			
„ **barbata coccinea.** Prachtvolle Staude, bringt 1–1,50 m hohen Rispen mit leuchtend scharlachroten Blüten	scharlachrot	—.40	3.50
Chrysanthemum maximum. Einfachblühend, grossblumig. Freiland-Chrysanthemum, welches bei allen Staudenliebhabern Beachtung findet . . .	reinweiss Mitte gelb	—.40	3.50
Coreopsis, Wanzenblume.			
„ **grandiflora,** leuchtend orange-gelbe ansehnliche grosse Blumen auf sehr langen Stielen mittelhoch .	goldgelb	—.35	3.—
„ **lanceolata.** Eine Fülle langgestielter Blüten von schöner Form und klarer goldgelber Farbe bringend, blüht Juni-Oktober	dunkelgoldgelb	—.35	3.—
Delphinium. Rittersporn.			
„ **chinense azureum.** Mit schönen azurblauen Blüten. Blüht Juni-August 70–100 cm hoch . .	azurblau	—.40	3.50
„ **hybridum.** Bekannte 1–2 m hoch wachsende herrliche Ausstattungspflanze	gem. Farben blau etc.	—.40	3.50
Dianthus. Nelken.			
„ **barbatus.** Einfache Bartnelke niedrig . . .		—.20	1.75
„ **Caryophyllus,** Gartennelke in schönen Sorten und Farben	gemischt	—.20	1.75
„ **plumarius,** Federnelke niedrig in verschiedenen Farben		—.25	2.—

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Diclytra spectabilis. Fliegende Herzchen. Frühlingsblüher. Rosafarb. herzförm. Blumen, mittelhoch	leuchtend rosa	–.30	2.75
Digitalis Hybriden. Fingerhut. Die hohen Blütenschäfte sind mit grossen Blüten dicht besetzt	verschieden weiss, rot u. rötlich	–.40	3.–
Doronicum. Gemswurzel.			
„ **caucasicum,** kaukas. Blüht oft schon im März mit grosser gelber Scheibenblüte und ist somit eine der ersten Gartenzierden, mittelhoch	gelb	–.40	3.50
Echinops, Distelarten.			
„ **humilis** (ritro) Kugeldistel, reinblaublühend, die getrockneten Blütenstiele sind vorzüglich für Markartbouquets geeignet. 1–1½ m hoch werdend . .	stahlblau	–.40	3.50



Ein Quartier mit wagerechten Cordons, welche infolge der Veredlung auf den echten Paradies frühzeitig tragen und edle sehr grosse Früchte zeitigen.

Eryngium planum. Edeldistel mit zierlichen, während des Aufblühens sich blaufärbenden Blütenköpfen	blau	–.30	2.50
„ **giganteum u. E. alpinum**	blau	–.40	3.–
Erigeron alpinum. Prächtige, 30 cm hochwerdende Staude mit zahlreichen langgestielten Blüten . .	violettblau	–.40	3.–
Eulalia japonica univitata. Prächt. japan. Ziergras, welches sich auf Rasen, oder in der Nähe von Wasserpartien ausgezeichnet ausnimmt . . .		1.–	8.–
Funkia. Funkia oder Taglilie.			
„ **japonica fol. aur. var.,** niedrig mit schön goldbunten Blättern	weiss	–.30	2.50
„ **Fortunei,** niedrig mit blaugrünen Blättern, Blumen weiss	weiss	–.30	2 50

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Funkia subcordata grandiflora. Hat ausser den grossen hellgrünen Blättern grosse wohlriechende reinweisse Blüten, sehr geschätzte Schnittblume . .	reinweiss	—.60	5.—
„ **ovata albo marginata.** Mit reinweiss geränderten Blättern	weiss	—.45	3.50
„ **graveolata**	weiss	—.40	3.—
Gaillardia, Gaillardie.			
„ **hybrida,** mittelhoch, verschiedenfarbig . . .	meist in gelb mit braunen Schattierungen	—.30	2.50
„ „ **grandiflora compacta,** grossblumig und verschiedenfarbig		—.35	3.—
„ **maxima.** Wertvolle Staude mit edel geformten Blumen von leuchtend reiner Färbung. Blüht Juni bis Oktober, mittelhoch		—.40	3.50
Gypsophila paniculata. (Schleierkraut) mit sehr feinen schleierartigen weissen Blütenständen, vorzüglich zu Bindezwecken	weiss, zierlich	—.35	3.—
Harpalium rigidum, steife Sonnenblume mit schönen gelben Blüten, 1 bis 1,50 cm hoch, September . .	rein goldgelb	—.35	3.—
Helianthus multifl. max. Stark wachsende Sonnenblume, die eine Menge grosser, edelgeformter, tiefgelber Blüten entwickelt, Sept.—Oktober . . .	gelb	—.35	3.—
„ „ **plenus.** Dicht gefüllt, rein goldgelb .		—.35	3.—
Helleborus niger var. Christblume. Niedr. Staude mit lederartigen dunkelgrünen Blättern. Die weiss- und rosafarbenen Blumen erscheinen im ganz zeitigen Frühjahr, mitunter schon zu Weihnachten . . .	gemischt	—.40	3.50
Helenium, Bigelowi. (Hellenie). Mit gelben Strahlenblüten, deren Zentrum dunkel, fast schwarz ist. Bildet starke ca. 80 cm hohe Büsche, blüht vom Frühjahr bis Ende Juni	rein goldgelb	—.30	2.50
Hemerocallis, Middendorfiana. Taglilie, sehr zierlich, ca. 40 cm hohe Staude	tief orangegelb	—.40	3.50
Heuchera, Heuchera.			
„ **alba,** neu, schön, weissblühend, mittelhoch . .	weiss	—.35	3.—
„ **sanguinea.** Beliebte Staude mit reizend carmoisinroten Purpurglöckchen und zierlich gebauten Blütentrauben, effektvoll mittelhoch	karmesinrot	—.30	2.50
Incarvillea Delavayi. Eine chinesische winterharte Staude mit grossen, rosafarbenen trompetenartigen Blüten auf hohen Stielen. Mai—Juni	rosa	—.60	5.—
Inula glandulosa grfl. völlig winterharte Staude, deren grosse gelborangefarbene langgestielte Blüten einen prächtigen Schmuck darstellen	gelb	—.35	3.—
Iris, Schwertlilie.			
„ **florentina,** schöne weissviolette, zeitig blühende Sorte	weiss	—.40	3.50
„ **germanica,** mittelhoch, gemischt	verschiedene	—.40	3 50
„ **Prince Alexander,** niedrig bleibende, sehr reichblühende, blau mit weiss in scharf getrennten Farben	blau mit weiss	—.40	3.—
„ **orientalis.** Die leuchtend blauen, mittelgrossen Blumen stehen auf festen hohen Stielen . . .	dunkelblau	—.40	3.50
„ **pumila.** In diversen, niedrig bleibenden Sorten, welche sich auch zu Wegeeinfassungen eignen . .	weiss u. blau	—.40	3.50
Iberis. Schleifenblume.			
„ **sempervirens.** Niedrig dunkelgrüne Büsche bildend, im Frühjahr mit blendend weissen Blüten bedeckt	weiss	—.35	3.—

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Latyrus latifolius. Platterbse. Perenierende Wicke, mit schönen Schmetterlingsblüten in vielen Farben	gemischt	—.40	3.50
Lychnis. Lichtnelke.			
„ **alpina,** rosa Blütenköpfe, für Einfassungen oder Steinpartien empfehlenswert	dunkelrosa	—.20	1.50
„ **chalcedonica**	leucht. scharlach	—.30	2.50
Lupinus polyphyllus. Lupine, in verschiedenen Farben, blüht vom Juni bis Herbst	gemischt, gelb und blau	—.35	3.—
Megasia. Bergenia Steinbrech, niedrig			
„ **hybrida.** Reichblühend, die Färbung variiert von reinstem Weiss bis zum Purpurrot	verschiedene	—.50	4.50
Oenothera fruticosa Youngii	gelb	—.40	3.50
„ **Fraserii,** Nachtkerze, bildet grosse Büsche mit zahlreichen gelben Blüten an den hoch aufstrebenden Stengeln	reingelb	—.35	3.—
Opuntia cammanchica. Winterharter Feigenkaktus		0.50—0.75	4.50—6.50

Paeonia sinensis. Chinesische Paeonien.
Die prächtigen Farbenschattierungen, vom tiefsten Purpurrot bis zum reinsten Weiss der äusserst grossen Blumen machen sie höchst wertvoll für unsere Anlagen, mittelh.
Preis: 1 Stück ℳ **0.50—0.75**, 10 Stück ℳ **4.50—6.50** gemischt.

Paeonia officinalis.
Die einfache becherförmige Blüte ist weinrot, Staubgefässe blutrot mit gelb.
Preis: 1 Stück ℳ **—.75**, 10 Stück ℳ **6.—.**

Paeonia arborea. (Siehe Seite 74).

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Papaver orientalis. Türkischer Mohn. Die sehr grossblumigen Mohnsorten bilden ein sehr gutes Dekorationsmaterial für unsere Gärten . . .	gemischt rot	—.30	2 50
Phlox decussata. Flammenblume. Ausgezeichneter Herbstblüher mit prächtiger Farbenwirkung, mittelhoch	viola	—.30	2.50
„ **Nelsoni.** Niedrig bleibend. Mit bläulich-weissen Blumen	bläulich violett	—.30	2.50
„ **canadensis divariacata.** Niedrige, blaublühende Sorte	blauviolett	—.30	2.50
„ **decussata Clara Benz.** Leuchtend karminrosa mit lila Auge, schöne neuere Sorte	karminrosa	—.50	4.—
„ „ **Antonie Mercié.** Dunkelila mit grosser weisser Mitte	dunkellila	— 50	4.—
„ „ **La Fraicheur.** Rosalila mit frisch silbrigem Glanz, grossblumig . .	rosalila	—.50	4.—
„ „ **Le Mahdi.** Dunkelviolettblau bis tiefblau	dunkelviolett-blau	—.50	4.—
„ „ **Reichsgraf von Hochberg.** Tief leuchtend amarantrot, eine der schönsten Sorten	leuchtend amarantrot	—.50	4.—

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Phlox decussata Tapis blanc. Schneeweiss, ganz niedrig, grossblumig . . .	Schneeweiss	—.50	4.—
„ „ **Brillant.** Hellblutrot . . .	Hellblutrot	—.30	2.50
„ „ **Coquelicot.** Blendend, orange-scharlach	orange-scharlach	—.30	2.50
„ „ **Eclaireur.** Karmin-violettrot mit lachsrosa	karmin-violett-rot	—.30	2.50
„ „ **Grossclaude.** Leuchtend scharlachrot	leuchtend scharlachrot	—.30	2.50
„ „ **Pascha.** Fleischfarben, mit lachsrosa, niedrig	lachsrosa	—.30	2.50
„ „ **Professor Schliemann.** Rosa mit karmin Auge und weissen Punkten	rosa mit karmin	—.30	2.50
„ „ **Professor Virchow.** Orange-rosa mit weiss gezeichnet . .	orange-rosa	—.30	2.50
„ „ **Blanc nain.** Reinweiss, niedrig, grossblumig	reinweiss	—.30	2.50
„ „ **Freifräulein v. Lassberg.** Schneeweiss, besonders grossblumig	schneeweiss	—.30	2.50
Physalis Franchetti. Ballonpflanze aus Japan eingeführt	rot	—.50	4.—
„ **Alkekengi.** Die sogenannte Judenkirsche, rot durchscheinende Früchte	rot	—.30	2.50
Primula in diversen Sorten. Zur Gruppenpflanzung und zur Ausschmückung von Felspartien besonders geeignet. Niedrig	weiss und rot	—.25	2.—
„ **caschmeriana.** Eine wertvolle Sorte für Liebhaber, die tief-violetten dichten Blütendolden befinden sich auf geraden starken Blütenstielen	violettblau	—.40	3.50
Potentilla Hoopwodium. Reizende Staude mit erdbeerartigem Blattwerk und lockerstehenden Blüten .	braunrot	—.50	4.—
„ **nerolense**	dunkelrosa	—.50	4.—
Pyrethrum. Bertramwurz.			
„ **roseum hybridum.** Mittelhoch, eine sehr schöne einfach und gefüllt blühende Varietät	gemischt	—.35	3.—
Rheum. Rhabarber.			
„ **Queen Victoria.** Eine sehr dekorative u. beste Sorte für den Haushalt. Hoch	—	—.50	4.—
Rudbeckia Neumanni. Dankbarer Herbstblüher mit mattbraungelber Färbung der Blüten und tiefschwarzer Mitte derselben, mittelhoch	dunkelgelb	—.35	3.—
„ **laciniata fl. pl. „Goldball“.** Neuere Rudbeckia, mit dicht gefüllten, locker gebauten Blumen; hochwachsend, August-September	reingelb	—.40	3.—
Salvia. Salbei.			
„ **argentea,** mit filzig silberweisser Belaubung .	—	—.25	2.—
Saxifraga cordifol. Grossblättr. Steinbrech	rötlich	—.50	4.—
Scabiosa, Scabiose.			
„ **caucasica.** Mittelhoch, schön hellblau . . .	hellblau	—.40	3.—
Sedum Maximowiczi. Dickblättrige Feldpflanze, neuere Sorte, durch Laub und Blüte ausgezeichnet .	rosa	—.40	3.50
Sempervivum. Hauswurz oder Hauslaub, div. Arten, lassen sich zur Bekleidung von Felswänden vorteilhaft anbringen	—	—.20	1.50
Solidago spectabilis. Eine schöne Schmuckpflanze.	gelb	—.40	3.50
Spergula pilifera, Rasenbildende Staude . . .	weiss	—.30	2.50
Spiraea. Spierstrauch.			
„ **japonica.** Japanischer Spierstrauch. Mit schöner Belaubung und prachtvollen weissen Blütenrispen .	weiss	—.30	2.50

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück ℳ	Preis 10 Stück ℳ
Stachys lanata, Welliger Ziest. Des niedrigen Wuchses und der schönen weissfilzigen Blätter wegen eine gute widerstandsfähige Eintassungspflanze . .	—	—.25	2.—

Tritoma Uvaria.

Dekorationspflanze allerersten Ranges durch ihre leuchtend roten Blütenkolben, welche schon aus der Entfernung das Auge jedes Beschauers entzücken. Mittelhoch.

Farbe der Blüte: orange Schattierungen.

Preis 1 Stück ℳ **0.40–0.60** 10 Stück ℳ **3.50–4.00**



Yucca filamentosa.

(In meiner Baumschule photographisch aufgenommen.)

Yucca filamentosa

(Palmenlilie)

virginische. Mittelhoch eignet sich besonders zu Dekorations- und Gruppenpflanzungen. Aus der Mitte der schwertförmigen Blätter entspriessen mächtige Blütenschäfte mit weissen glockenförmigen Blumen. Da sie **vollständig winterhart** ist, sollte dieselbe wegen ihrer herrlichen Erscheinung in keinem Garten fehlen.

Farbe der Blüte: weiss.

Preis:

1 Stück ℳ **0.50—1.20**

10 „ „ **4.50—10.00**

Stauden	Farbe der Blüte	Preis 1 Stück M	Preis 10 Stück M
Trollius. Trollblume, Kugel-Ranunkel.			
„ **caucasicus.** Kaukasische Trollblume	hellorange	—.40	3.50
„ **europaeus.** Mittelh., mit schönen gelben Blüten	hellgelb	—.40	3.50
Veronica alpina, Ehrenpreis mit zierlichen, aufrecht wachsenden Blütenrispen	blau	—.30	2.50
Verbascum olympicum. Stattliche Dekorationspflanze mit grossen silberweissen Blättern, treibt einen 1,50 m hohen Blütenschaft mit gelben Blüten .	gelb	—.50	4.—
Wahlenbergia grandiflora und grdfl. alba. Blüten sind tellerförmig, traubenförmiger Blütenstand von dunkelblauer Farbe auch weiss	blau	—.50	4.—



Ehrenpreise,

welche für die Vorzüglichkeit meiner Baumschul-Artikel auf Ausstellungen verliehen wurden. Darunter Ehrenpreis Sr. K. H. des Prinzen Heinrich von Preussen, goldene und silberne Staatsmedaillen, Ehrenpreis des Rates der Stadt Dresden usw.

Zusammenstellung nach Blütezeiten.

Da es bei Auswahl der Stauden viel darauf ankommt eventl. während des ganzen Jahres blühende Stauden zu haben, so gebe ich nachstehend eine kurze Einteilung in Frühjahrs-, Sommer- und Herbst-Blüher.

Frühjahr

Arabis
Aquilegia
Armeria
Erica carnea
Diclytra spectab.
Doronicum
Iberis sempervirens
Phlox-Nelsoni
Primula caschm. etc.
Trollius
Saxifraga hypn. etc. Arten
Veronica repens
Iris pum. coerulea
Iris pum. sulphus.

Sommer

Achillea ptarmic. u. mongol.
Aquilegia-Arten
Aster, einige Arten
Campanula
Centaurea
Chelone
Chrysanthem. max. (Leucanthemum.)
Delphinium
Dianthus
Digitalis
Erigeron
Gaillardia
Heuchera
Helenium
Hemerocallis
Incarvillea
Inula
Iris
Lychnis
Lupinus
Oenothera
Papaver
Phlox-Arten
Potentilla
Pyrethrum
Scabiose
Solidago
Spiraeen
Wahlenbergia.

Herbst

Aster, die meisten Arten
Anemone japon.
Harpalium
Helianthus
Lupinus
Phlox dec., die meisten Arten
Rudbeckia
Solidago.

Zusammenstellung nach Farben.

Um die Auswahl der verschiedenen Stauden nach Farben zu erleichtern, gebe ich nachstehend eine gedrängte Aufstellung nach Farben, soweit sich eine solche im Rahmen dieses Kataloges durchführen lässt:

Gelb mit Nyancen

Aquilegia
Doronicum cauc.
Gaillardia
Harpalium rigidum
Helianthus multifl.
Helenium Bigelowi
Hemerocallis Middendorf
Inula glandulosa
Iris
Lupinus
Oenothera frut. Young.
„ Fraseria
Pyrethrum hybrid.
Rudbeckia
Solidago
Trollius cauc.
„ jap.
„ europ.

Rosa

Anemone, Brillant
Aster caespitosus purp. und andere
Incarvillea Delavayi

Blau mit Nyancen

Anchuse italica
Aquilegia
Aster alpinus
„ superbus
„ amellus
„ acris
„ Nov. Angl.
Campanula carpatica
„ persicifolia
Delphinium
Eryngium
Erigeron alpinum
Iris
Lupinus
Phlox nelsoni
Primula caschmeriana
Scabiose caucasica
Veronica alp.
„ spicata
Wahlenbergia grdfl.

Rot mit Nyancen

Aster coccineus
Erika carnea
Chelone barbata
Lychnis chalcedonica
Diclytra spectabilis
Digitalis
Heuchera sanguinea
Phlox
Pyrethrum hybridum
Tritoma.

Weiss mit Nyancen

Achillea ptarmica
„ mongolica
Anemone, Honorine Jobert
Aquilegia
Arabis
Aster multiflorus
Campanula carp. alb.
„ persic. alb.
Chrysanthemum maxim. (Leucantheum)
Heuchera alba
Iris-Arten
Iberis sempervirens
Cimicifuga
Spiraeen.



Abteilung für Samen.

Den an mich herangetretenen Wünschen folgend, habe ich nunmehr auch **Sämereien** in meinen Katalog mit aufgenommen. Zu diesem Zwecke stehe ich in Verbindung mit einer der zuverlässigsten und reellsten Firmen auf dem Gebiete des Samenhandels und kann daher meiner sehr verehrten Kundschaft den Bezug meiner Sämereien auf das Angelegentlichste empfehlen.

Im Interesse meiner geehrten Auftraggeber habe ich nur eine gedrängte Auswahl der **besten** und **gangbarsten Sorten** getroffen, liefere indessen auf Wunsch aber auch andere Spezies.

Da bei Sämereien die Preise bekanntlich starken Schwankungen unterworfen sind, so sind die nachstehenden Preise nicht bindend.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Abnehmer nur mit Sämereien von zuverlässigster Beschaffenheit zu bedienen, indessen übernehme ich keine Garantie für dieselben und den Ausfall der eintretenden Ernten, da hierbei äußere Einflüsse und Zufälligkeiten mitsprechen. Beschwerden, welche Berechtigung besitzen, werden selbstverständlich auf das Bereitwilligste berücksichtigt, etwa eintretender Ersatz indessen nur bis zur Höhe des Fakturenpreises für die gelieferten Artikel erstattet.

Ich bitte auf Grund meiner seit 15 Jahren beobachteten strengen Reellität auch meiner neuen Abteilung volles Vertrauen entgegenzubringen und werde ich stets bemüht sein, Sie auf das Beste zu bedienen.

Gemüse-Samen.

Die Qualität und Keimkraft der nachstehend verzeichneten Gemüse-Samen ist die allerbeste, so dass sie unter normalen klimatischen Verhältnissen, guter Bodenbeschaffenheit und sachgemässer Behandlung beim Anbau, überall die besten Resultate liefern.

Blumenkohl oder Carviol.

Blumenkohl gedeiht in jeder Lage, wenn der Boden kräftig gedüngt und tief bearbeitet ist und wenn man an heissen Sommertagen, also bei anhaltender Trockenheit öfter durchdringend giessen kann. Die hier aufgeführten Sorten sind **alle** vorzüglich zur Kultur im freien Lande geeignet. Erfurter Zwerg dagegen ist der beste zum Treiben und für Freiland.

8. **Erfurter grosser früher fester,** vorzüglich fürs freie Land, **extra** 1/2 Ko. ℳ 16.–, 20 Gr. ℳ –.90

10. **Erfurter Zwerg-, echter Haagescher, I. Qualität,** mit sehr grossen blendend weissen Köpfen, ebensogut zum Treiben wie für Freiland 1000 Korn ℳ 2.50, 100 Korn ℳ –.30, 20 Gr. ℳ 7.–.

14. **Erfurter allerfrühester kleinblättriger Zwerg-,** kurzstrunkig 100 Korn ℳ –.20, 1/2 Ko. ℳ 45.–, 20 Gr. ℳ 2.50

Weißkraut oder Kopfkohl.

Frühe Sorten sät man im Februar ins Mistbeet, verzieht, härtet die Pflanzen durch Lüften zeitig ab und pflanzt im April aus. Mitte März werden frühe und spätere Sorten für den Spätsommer- und Herbstbedarf und im April späte Sorten zum Wintergebrauch ins freie Land gesät. Das Auspflanzen geschieht im Mai bis Mitte Juni, kleine Sorten auf 50 cm, grosse auf 60–70 cm Entfernung von einander. Feuchthalten nach dem Pflanzen befördert das Wachstum und hält die Erdflöhe ab.

30. **Braunschweiger,** grosses, plattes, weisses, I. Qualität. Beste gross- nnd festköpfige Sorte, besonders zum Feldanbau für Winterbedarf
$^1/_2$ Ko. ℳ 2.—, 20 Gr. ℳ —.20

38. **Erfurter,** kleines frühes festes extra, eine der frühest. und feinst. Sorten
$^1/_2$ Ko. ℳ 2.60, 20 Gr. ℳ —.20

44. **Magdeburger,** grosses weisses plattes festes, beliebt. Sorte z. Sauerkraut
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.50, 20 Gr. ℳ —.15

50. **Zucker- oder Maispitz-,** sehr früh, fest und zart
$^1/_2$ Ko. ℳ 2.40, 20 Gr. ℳ —.20

Rotkraut (roter Kopfkohl).

70. **Erfurter blutrotes fest. frühest. Salat-,** ganz echt, die festeste aller Sorten, sehr haltbar
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. ℳ —.20

74. **Holländ. blutrotes, spät. grosses.** Empfehlenswerteste Sorte zum feldmässigen Anbau, sehr fest und haltbar
$^1/_2$ Ko. ℳ 3.—, 20 Gr. ℳ —.20

80. **Zittauer Riesen-, vorzügliche neue späte Sorte**
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. ℳ —.40

Wirsing-, Savoyer-, Börs- oder Welschkohl.

Aussaat und Kultur wie Kopfkohl.

92. **Eisenkopf.** Allerfrühester Wirsing von schöner runder Form und festester Kopfbildung. Für Frühgemüse-Kulturen unentbehrlich
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. ℳ —.40

100. **Kitzinger, allerfrüh., spitzer,** die früheste Landsorte, vorzüglich
$^1/_2$ Ko. ℳ 3.—, 20 Gr. ℳ —.40

106. **Ulmer mittelfrüher niedriger**
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. ℳ —.15

110. **Vertus, verbesserter,** allergrösster, krauser grüner, einer der besten und grössten späten Sorten
$^1/_2$ Ko. ℳ 2.80, 20 Gr. ℳ —.20

Rosen- oder Sprossenkohl.

Die Aussaat erfolgt im März bis April in den Kasten in sandige Erde. Die Pflanzung geschieht im Mai in gut gedüngten, tief bearbeiteten Boden in sonniger freier Lage. Um die Entwicklung der Rosen zu fördern, schneidet man im September das Herz aus, so liefert er von Oktober ab bis in den Winter hinein ein zartes schmackhaftes Gemüse.

Obgleich der Rosenkohl ziemlich hohe Kältegrade verträgt, ist es doch ratsam, die Pflanzen im Herbst zu bedecken oder sie mit Ballen herauszunehmen und in frostfreie Gruben zu setzen.

116. **Herkules,** halbhoch im Wuchs, entwickelt sich dieser Rosenkohl sehr schnell und ist bereits Anfangs Oktober dicht mit Sprossen besetzt, die oft bis 70 an einer Pflanze zu finden sind.
$^1/_2$ Ko. ℳ 20.—, 20 Gr. ℳ 1.—

118. **Brüsseler, hoher,** I. Qualität
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.80, 20 Gr. ℳ —.10

Blätter- oder Winterkohl.

Aussaat Mitte Mai – Juni, im Juli verpflanzt, bleibt derselbe den Winter durch auf den Beeten und wird nach Bedarf geschnitten.

134. **Halbhoher mooskrauser grüner** Winter, vorzügliche Sorte
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.40, 20 Gr. ℳ —.10

138. **Niedriger Dreienbrunnen,** grüner extra feingekrauster Winter
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.50, 20 Gr. ℳ —.10



134. **Halbhoher grüner mooskrauser.**

Kohlrüben oder Wrucken, Unter- oder Erd-Kohlrabi.

Aussaat: April bis Juni auf ein schattiges Beet. Die jungen Pflanzen werden auf 50 cm Entfernung in gut gedüngten Boden verpflanzt.

192. **Gelbe Schmalz-,** vorzüglich für die Küche, zart und schmackhaft
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. ℳ —.10

194. **Weisse Schmalz-**
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.—, 20 Gr. ℳ —.10

Rote Rüben oder Salat-Beete.

Aussaat im April. Aussaatweite, je nach Bodenqualität, 30–40 cm in kräftigen, gut, aber nicht frisch gedüngten und möglichst tief umgearbeiteten Boden.

248. **Neue schwarzrote dunkellaubige runde,** sehr fein
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. ℳ —.10

Glaskohlrabi.

Saatzeit der Treibsorten vom Februar ab. Zur Landkultur werden zeitige Sorten von März bis Juni, sogar noch im August gesät. Zeitige Sorten pflanzt man auf 30 cm, späte und Riesenkohlrabi 40—60 cm Entfernung. Gut gedüngter Boden und reiche Bewässerung fördern die Knollenbildung.



160. **Erfurter Dreienbrunnen-,** frühest. weisse, ganz ausgezeichn. z. Treiben u. für das freie Land, sehr fein, echt
½ Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. ℳ —.30

170. **Wiener weisse,** I. Qual., früheste zarte kleinlaub. Glas-, ganz echt, ausgezeichnet
½ Ko. ℳ 2.50, 20 Gr. ℳ —.20

172. **Wiener blaue,** I. Qual., frühe zarte kleinlaub. Glas-, ganz echt, ausgezeichnet
½ Ko. ℳ 3.50, 20 Gr. ℳ —.25

Speiserüben (Stielmusrüben).

Speiserüben, welche ungleich feiner als Kohlrüben sind, werden zeitig im April an Ort und Stelle in den Garten gesät und zwar sehr dünn. Nach dem Aufgange werden sie auf allseitigen Abstand von 15 cm verzogen. Das Verpflanzen vertragen diese Rüben nicht gut.

206. **Münchener Treib-,** weisse rotköpfige plattrunde frühe, sehr zart
½ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. ℳ —.10

208. **Teltower** oder Märkische, allerkleinste von vorzüglichem Geschmack
½ Ko. ℳ 1.—, 20 Gr. ℳ —.10

Möhren oder Carotten.

Treibsorten sät man im Januar und Februar auf ein mässig warmes Mistbeet, alle anderen Sorten im März und April ins Freie. Anfang Mai werden die Pflänzchen auf 10—12 cm verzogen. Sie gedeihen auf lockerem, je nach Länge der Sorte tief bearbeitetem, doch nicht frisch gedüngtem Boden. Abgeriebener Samen ist wegen seiner leichteren Handhabung beim Säen ganz besonders zu empfehlen.



Nr. 270. **Carotte Nantes.**

250. **Amsterdamer Treib-,** halblange stumpfe vorzügliche Treibsorte
½ Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. ℳ —.15

258. **Pariser, kürzeste, früheste,** stumpfe rote Treib-
½ Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. ℳ —.15

264. **Carentan,** halblange stumpfe scharlachrote, abgeriebene Saat, auch zum Treiben
½ Ko. ℳ 1.80, 20 Gr. ℳ —.20

270. **Nantes,** verbesserte, **abgeriebene** Saat
½ Ko. ℳ 1.50, 20 Gr. ℳ —.15

278. **Braunschweiger,** lange dunkelrote
½ Ko. ℳ 1.—, 20 Gr. ℳ —.10

Petersilienwurzel.

Aussaat im Frühjahr, sobald es die Witterung erlaubt, entweder breitwürfig oder in 15 cm von einander entfernte Reihen recht dünn, in tief bearbeiteten kräftigen Boden. Im Oktober nimmt man die Wurzeln heraus und schlägt sie im Keller in Sand ein.

300. **Lange glatte späte**
½ Ko. ℳ —.70, 20 Gr. ℳ —.10

304. **Ruhm von Erfurt,** mit gefüllten Blättern
½ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. ℳ —.10

Sellerie.

Aussaat im März in ein warmes Mistbeet. Im Mai werden die Pflanzen in Abständen von 30 bis 40 cm in sehr nahrhaften, im Herbst vorher reich gedüngten und tief umgegrabenen Boden ausgepflanzt. Reiche Bewässerung im Sommer.

310. **Dresdener, kurzl.,** vorzügl. hier geerntete Saat
1/2 Ko. ℳ 10.—, 20 Gr. ℳ —.80

318. **Prager Riesen-,** grosser glatter
1/2 Ko. ℳ 3.50, 20 Gr. ℳ —.30

326. **Bleich-,** weisser englischer
1/2 Ko. ℳ 2.—, 20 Gr. ℳ —.20

Scorzoner oder Schwarzwurzeln.

Im März in Reihen, 20 cm von einander entfernt auszusäen und auf 10 cm zu verziehen. Der Boden muss locker und tief bearbeitet, darf jedoch nicht frisch gedüngt sein. Im Herbst nimmt man die Wurzeln auf und schlägt sie im Keller ein; sie geben, **wie Spargel zubereitet, ein zartes, schmackhaftes Gemüse.**

344. **Russ. Riesen-,**
1/2 Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. ℳ —.30

Kopfsalat.

Die Treibsorten werden Ende Januar und Februar in einen warmen Kasten gesät und entweder allein oder zwischen Gurken gepflanzt. Die Sommerarten sät man im April und später im Mai und Juni ins freie Land, am besten in lockeren, warmen, nicht zu trocknen Boden. An reichlichem Giessen darf man es nicht fehlen lassen. Wenn an Ort und Stelle gesät, werden die Pflanzen auf 20 bis 30 cm Entfernung verzogen. Wintersalat wird im August und September gesät, im Oktober in einen kalten Kasten oder in geschützter Lage ins freie Land gepflanzt und bei trockner Kälte bedeckt.



360. **Kaiser Treib-, verbesserter neuer gelber,** die beste Marktsorte
1/2 Ko. ℳ 2.80, 20 Gr. ℳ —.20

362. **Steinkopf, goldgelber früher**
1/2 Ko. ℳ 2.50, 20 Gr. ℳ —.20

366. **„Maikönig"** ist der früheste und grösste Treib- und Landsalat. Gelblich grün. An Zartheit und schneller Entwicklung unübertroffen. Als Marktsorte ganz vorzüglich.
1/2 Ko. ℳ 4.—, 20 Gr. ℳ —.30

372. **Prinzenkopf, gelber Dresdner**
100 Gr. ℳ 2.—, 20 Gr. ℳ —.50

392. **Trotzkopf, gelber,** zart und dauerhaft
1/2 Ko. ℳ 2.40, 20 Gr. ℳ —.20

394. **Trotzkopf, brauner,** vorzüglicher grosser festester
1/2 Ko. ℳ 3.—, 20 Gr. ℳ —.30

Gartenkresse.

444. Gefüllte oder krause
1/2 Ko. ℳ —.50, 20 Gr. ℳ —.10

Brunnenkresse.

448. **Echte Erfurter Dreienbrunnen.** Wächst nur in fliessendem Wasser
1 Portion ℳ —.10, 20 Gr. ℳ —.40

Rabinschen, Feldsalat.

Aussaat vom Ende Juli bis Oktober, nicht zu dicht. Rabinschen gedeihen fast in jedem Boden, doch sagt ihnen ein leichter, milder, abgedüngter am besten zu. Für den Frühjahrsbedarf kann man eine Aussaat noch im Februar bis März vornehmen.

450. **Gewöhnliche**
1/2 Ko. ℳ 1.—, 20 Gr. ℳ —.10

452. **Dunkelgrüne vollherzige,** von gedrungenem Wuchs, kleine Köpfe bildend
1/2 Ko. ℳ 1.—, 20 Gr. ℳ —.10

Winter-Endivien.

460. **von Meaux, feingekrauste hellgrüne,** echt
1/2 Ko. ℳ 1.80, 20 Gr. ℳ —.20

470. **Escariol, grüne breite vollherzige**
1/2 Ko. ℳ 1.80, 20 Gr. ℳ —.20

Radies.

Aussaat von Januar ab im Mistbeet. Vom April ab alle 14 Tage bis drei Wochen breitwürfig ins Freie. Radies eignen sich ganz besonders als Zwischensaaten in Spinat, Möhren und Zwiebeln. Sie lieben einen feuchten, kräftigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Zu den ersten Frühjahrssaaten wähle man einen sonnig gelegenen, warmen, im Sommer dagegen einen mehr schattigen Standort. Bei trockener Witterung ist fleissiges Begiessen notwendig.

480. **Non plus ultra,** runde von leuchtend scharlachroter Farbe und sehr kleiner Belaubung, beste zum Treiben
1/2 Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. ℳ —.10

488. **Runde scharlachrote, Erfurter Dreienbrunnen,** zum Treiben und fürs freie Land gleichgut geeignet
1/2 Ko. ℳ —.80, 20 Gr. ℳ —.10

500. Eiszapfen, lange weisse, zylinderförmig, von durchsichtiger, weisser Farbe und schnellem Wachstum
1/2 Ko. ℳ —.80, 20 Gr. ℳ —.10

502. Würzburger Riesen Treib- Dieses Treibradies hat eine leuchtend carmoisinrote Farbe, erreicht die Grösse eines Mairettigs.
1/2 Ko. ℳ 1.50, 20 Gr. ℳ —.10

Rettiche.

Mai- und Sommer-Rettiche sät man im April und Mai wie Radies, Winter-Rettiche im Juni bis August in nicht frisch gedüngten, kräftigen Boden recht dünn aus. Zu dicht stehende Pflanzen werden je nach Grösse der Sorte auf 10—20 cm Abstand verzogen. Die Winter-Rettiche nimmt man im Oktober aus der Erde und schlägt sie im Keller in Sand ein.

510. Mairettich, goldgelber, echter runder Dresdner Bündelrettich, auch zum Treiben unübertroffen
1/2 Ko. ℳ 2.80, 20 Gr. ℳ —.20

516. Mairettich, weisser Stuttgarter Treib-, allerfrühester, kurzlaubiger und sehr zart
1/2 Ko. ℳ —.90, 20 Gr. ℳ —.10

530. Münchner Bierrettich, grosser, runder, weisser, echt, ganz vorzügliche Sorte, hochfein im Geschmack. Aussaat nicht vor Mitte Mai
1/2 Ko. ℳ —.90, 20 Gr. ℳ —.10

Zwiebeln.

Aussaat im März und April reihenweise oder breitwürfig in kräftigen, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in warme, sonnige geschützte Lage. Bei magerem Boden kann mit gut verrottetem Hühner- oder Taubendünger nachgeholfen werden. Aller Zwiebelsame darf nur ganz schwach bedeckt und muss dann fest angetreten oder gewalzt werden.

554. Braunschweiger dunkelrote plattrunde
1/2 Ko. ℳ 3.20, 20 Gr. ℳ —.30

556. Hellgelbe plattrunde, holländische, sehr beliebte Marktsorte
1/2 Ko. ℳ 2.20, 20 Gr. ℳ —.20

566. Zittauer Riesen-, gelbe runde, beliebte Sorte, von schöner kugeliger Form, hübscher gelber Farbe, hat milden Geschmack und besitzt eine ausserordentliche Haltbarkeit
1/2 Ko. ℳ 2.80, 20 Gr. ℳ —.20

572. Madeira, grösste gelbe, platte Riesen-, extra, wird Anfang März ins Mistbeet gesät und im April und Mai ins Freie gepflanzt
1/2 Ko. ℳ 2.50, 20 Gr. ℳ —.20

Porree oder Lauch.

Aussaat vom März bis April ins warme Mistbeet. Auszupflanzen Ende April bis Mai auf gut vorbereitete und gedüngte Beete. Blätter und Wurzeln werden vor dem Pflanzen zurückgeschnitten.

600. Sommer-, französischer Stangen-, frühester
1/2 Ko. ℳ 1.50, 20 Gr. ℳ —.15

602. Brabanter Winter-, gross. dickpolliger
1/2 Ko. ℳ 1.80, 20 Gr. ℳ —.20

Tomate oder Liebesapfel.

Die Aussat erfolgt im März oder April ins Mistbeet oder in einem warmen Raume in Töpfe. Die jungen Pflanzen werden am besten in kleinen Töpfen herangezogen und Ende Mai in lockeren, kräftigen, nahrhaften Boden ins Freie ausgepflanzt, am besten an die Südseite einer Mauer oder Wand. Zum Gedeihen ist viel Feuchtigkeit erforderlich, es muss deshalb bei trockenem Wetter öfters gegossen werden.

Damit die Früchte besser reifen, empfiehlt es sich, die Pflanzen an Spaliere oder Pfähle zu binden und alle Zweige ohne Früchte auszuschneiden.



724. Mikado, scharlachrote früheste
1 Port. 10 ₰, 1/2 Ko. ℳ 8.—, 20 Gr. 60 ₰.

730. König Humbert, sehr früh, ertragreich, grosse leucht. scharlachrote Früchte
1 Port. 10 ₰, 1/2 Ko. ℳ 5.—, 20 Gr. 40 ₰.

736. Allerfrüheste von Loschwitz, bringt bei zeitiger Reife, prächtige, leuchtend scharlachrote mittelgr. Früchte von schönster Form
1 Port. 20 ₰.

Spinat.

Verlangt einen lockeren, gut gedüngten, etwas feuchten Boden. Die Aussaat geschieht in Reihen oder breitwürfig zu verschiedenen Zeiten. Für den Sommerbedarf nimmt man die Aussaat im April vor, für den Herbst im Juni, Juli und für den Winter und Frühjahrsbedarf im September und Oktober.

742. Gaudry, sehr grosser rundblättriger
50 Ko. ℳ 23.—, 1/2 Ko. 30 ₰, 20 Gr. 5 ₰.

746. Victoria-Riesen-, mit dickem dunkelgrünem Blatt, sehr spät aufschiessend
50 Ko. ℳ 25.—, 1/2 Ko. 30 ₰, 20 Gr. 5 ₰.

748. Triumph, zeichnet sich von allen Sorten durch die grossen dunkelgrünen, dickfleisch. Blätt. u. schönen geschloss. kompakt. Bau aus
50 Ko. ℳ 26.—, 1/2 Ko. 35 ₰, 20 Gr. 5 ₰.

Küchen-Kräuter.

* bedeutet **einjährig**, † **mehrjährig**.

636* **Bohnen-** oder **Pfefferkraut**
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.—, 20 Gr. 10 ₰.
640* **Dill** $^1/_2$ „ „ —.60, 20 „ 10 „
644† **Esdragon**, russischer 1 Port. 10 „
652* **Kerbel**, gewöhnlicher
$^1/_2$ Ko. 60 ₰, 20 Gr. 10 ₰.
662* **Majoran**, französischer
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. 20 ₰.
670* **Pfeffer**, span., langer roter
Port. 10 ₰, $^1/_2$ Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. 10 ₰.
672† **Pimpinelle**, feine Garten-
$^1/_2$ Ko. ℳ 2.50, 20 Gr. 20 ₰.
686† **Sauerampfer** von Belleville, grosser
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.80, 20 Gr. 10 ₰.
688† **Thymian**, deutscher, Winter-
$^1/_2$ Ko. ℳ 6.—, 20 Gr. 40 ₰.

Petersilie.

Petersilie sät man im April ins Freie in Reihen und hält sie bis zum Aufgang regelmässig feucht.

702. **Einfache verbesserte dichtlaubige**
$^1/_2$ Ko. 90 ₰, 20 Gr. 10 ₰.
708. **Feinste engl. mooskrause**
$^1/_2$ Ko. 80 ₰, 20 Gr. 10 ₰.

Landgurken.

Alle Gurkenarten verlangen einen lockeren, nahrhaften, besonders mit verrottetem Pferdemist gedüngtem Boden und eine warme, namentlich gegen kalte Winde geschützte Lage Die Kerne legt man in 1 m entfernte Reihen in einer Entfernung von ca. 25 cm 4–5 Stück, doch nicht vor dem 10. Mai und bedeckt sie 2 cm hoch mit Erde. Öfteres Behacken, sowie Reinhalten von Unkraut ist zum Gedeihen erforderlich. Als Zwischenfrucht können Salat oder Kohlrabi vor Entwicklung der Gurken gebaut werden.

800. **Mittellange grüne volltragende**, die beste zum Einmachen, ganz besonders reichtragend
$^1/_2$ Ko. ℳ 3.50, 20 Gr. 30 ₰.
802. **Lange grüne volltragende**, vorzügliche Salatgurke gut und reichtragend
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.—, 20 Gr. 30 ₰.
804. **Extra lange grüne verbesserte Schlangen**, ganz vorzügliche Qualität, bringt Früchte bis 60 cm Länge
$^1/_2$ Ko. ℳ 5.—, 20 Gr. 40 ₰.
808. **Chinesische grünbleibende Schlangen**
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.20, 20 Gr. 40 ₰.
816. **Trauben-**, russische allerfrüheste kleinste, vorzüglich zum Einmachen
$^1/_2$ Ko. ℳ 2.—, 20 Gr. 30 ₰.
818. **Japanische Klettergurke**, bekannte reichtragende Sorte
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. 40 ₰.

Treib-Gurken.

Aussaat Mitte Februar bis Ende März in kleine Töpfe auf Bodenwärme. Die jungen Pflanzen pflanzt man mit vollem Ballen auf das inzwischen zurechtgehaltene warme Mistbeet, auf jedes Fenster 2 Pflanzen aus. Als Zwischenfrucht können Radies und Salat gezogen werden. Die Fenster sind bis zur Blütezeit geschlossen zu halten und nur bei sonnigem Wetter ist etwas zu lüften; zur Blütezeit lüftet man stärker.

848. **Dresdner Markt-**, eine durch ihren sehr grossen Ertrag berühmte Gurke mit langer, grüner Frucht, befällt nicht und trägt sehr früh 20 Gr. ℳ 8.—, Port. 30 ₰.
850. **Duke of Edingburgh**, perlweiss gestachelt, 75–90 cm lang
100 Korn ℳ 3.–, Port. 35 ₰.
860. **Noa's** bewährte Marktsorte, mit wenig Ranken, ungewöhnlich ertragreich
20 Gr. ℳ 2.50, Port. 25 ₰.

Speise-Kürbisse.

Die Speise-Kürbisse verlangen zur erfolgreichen Kultur einen lockeren fetten und feuchten Boden in sonniger Lage.

900. **Riesen-Melonen**, grösster
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.50, 20 Gr. 20 ₰.
906. **Centner-**, gelber Speise
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. 10 ₰.

Zier-Kürbisse.

Aussaat und Kultur wie bei den Speise-Kürbissen, doch bedürfen sie nicht so fetten Bodens wie diese. Zur Bekleidung von Mauern, Geländern und Lauben unentbehrlich. Die reiche Belaubung mit den bunten herabhängenden Früchten wirkt effektvoll.

930. **Angurien-**, buntblättrig, für Laubenbekleidung, Früchte jahrelang haltbar
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.
940. **Bischofsmütze**
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.
948. **Herkuleskeulen-**
20 Gr. 30 ₰, Port. 10 ₰.
950. **Kaisermützen-**, orange
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.
954. **Türkenbund-**, rot
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.
960. Alle Sorten gemischt
$^1/_2$ Kilo ℳ 4.50, 20 Gr. 30 ₰, Port. 10 ₰.

Spargel.

972. **Erfurter Riesen-**, grösste zartfleischigste Sorte $^1/_2$ Ko. ℳ 1.40, 20 Gr. 20 ₰.
974. **Ruhm von Braunschweig**, bekannte, sehr zarte feine Sorte
$^1/_2$ Ko. ℳ 3.—, 20 Gr. 30 ₰.
976. **Schneekopf-**, weissköpfiger Riesen, neuere sehr bewährte Sorte. Die Pfeifen bleiben noch weiss, wenn die Köpfe schon 10–12 cm über der Erde stehen. Ungemein stark, von vorzüglichem Aroma, zart und sehr früh
$^1/_2$ Ko. ℳ 4.50, 20 Gr. 40 ₰.

Erbsen.

Ins Freie werden vom März ab, sobald es die Witterung erlaubt, die ersten Sorten gesät. Weitere Aussaaten können in Zwischenräumen von 2–3 Wochen bis Juli folgen, um jederzeit frische Erbsen zu haben. Aussaat erfolgt zumeist in Reihen; hochwachsende Sorten werden mit Reisig besteckt. In lockerem, gutem und nicht frisch gedüngtem Boden und freier sonniger Lage liefern Erbsen die höchsten Erträge.

Zucker-Erbsen.

1004. **Fürst Bismarck,** allerfrüh. niedr. volltragende, 60 cm hoch
50 Ko. ℳ 40.–, 1/2 Ko. 50 ₰.

1006. **Frühe niedrige volltragende,** 35 cm hoch
50 Ko. ℳ 32.–, 1/2 Ko. 40 ₰.

Kneifel- oder Pahl-Erbsen.

1012. **Allerfrüheste Mai-,** verbesserte, die früheste und beste aller Früherbsen, 60 cm hoch 50 Ko. ℳ 22.–, 1/2 Ko. 30 ₰.

1026. **Folger-,** grünbleibende, reichtragend, vorzüglich zum Einmachen, 90 cm hoch
1/2 Ko. 30 ₰.

Mark-Erbsen.

1042. **Aldermann,** mit enorm grossen Schoten 120 cm hoch
50 Ko. ℳ 45.–, 1/2 Ko. 50 ₰.

1052. **Wunder von Amerika,** die früheste niedr. ertragreichste beste Treib-Mark-Erbse 18 cm hoch
50 Ko. ℳ 30.–, 1/2 Ko. 35 ₰.

Stangen-Bohnen.

Die Stangen-Bohne verlangt einen kräftigen, aber nicht frisch gedüngten Boden und eine warme, sonnige, gegen Ost- und Nordwinde geschützte Lage; das Land muss locker und gut bearbeitet sein. Mit dem Legen der Bohnen beginnt man Mitte Mai. Man teilt sich vorher 1,20 m breite Beete ab und zieht auf denselben zwei Reihen je 20 cm vom Wege, in welche man gegenüberstehende Stangen in einer Entfernung von 60 cm so tief steckt, dass sie von starken Winden nicht umgebogen werden können. Um jede Stange legt man 4–5 Bohnen 3 cm tief. Wenn die Pflanzen zu ranken beginnen, häufelt man etwas an und bindet sie lose an die Stangen.

1068. **Schlachtschwert-, weisse,** allergrösste, lange und breite
50 Ko. ℳ 70.–, 1/2 Ko. 80 ₰.

1070. **Korbfüller, Riesenzuckerbrech-,** aussergewöhnlich reichtragend, mit langen zarten Schoten
50 Ko. ℳ 80.–, 1/2 Ko. 90 ₰.

1076. **Don Carlos Zuckerbrech-,** dickfleischig und sehr reichtragend
50 Ko. ℳ 70.–, 1/2 Ko. 80 ₰.

1078. **Flageolet-Wachs-,** nicht genug zu empfehlen
50 Ko. ℳ 65.–, 1/2 Ko. 75 ₰.

Buschbohnen.

Aussaat im Mai in Reihen von 30 cm Entfernung und 3–4 cm tief; bezüglich der Bodenverhältnisse sind Buschbohnen anspruchsvoller als Stangenbohnen. Um auch im Herbst noch Bohnen zu haben, kann man im Juni noch eine zweite Aussaat machen.

Grünschotige Sorten.

1103. **Dresdner Markt-,** mittelbr. langschot. dunkelgr. Schwert-, äusserst fein u. reichtr.
1 Ko. ℳ 1.—

1108. **Kaiser Wilhelm,** vorzüglichste weisse Schwertbohne
50 Ko. ℳ 70.—, 1 Ko. ℳ —.70

1110. **Hinrichs Riesen-, Zuckerbrech-,** mit bunten Bohnen
50 Ko. ℳ 70.—, 1 Ko. ℳ —.80

1114. **Hamburger Markt.** Eine Verbesserung der bekannten Sorte Kaiser Wilhelm, ungemein reichtragend
50 Ko. ℳ 65.—, 1 Ko. ℳ —.70

1118. **Schlachtschwert-,** extra breite weisse, die grösste breitschotigste Sorte, reichtragend
50 Ko. ℳ 70.—, 1 Ko. ℳ —.80

Gelbschotige Sorten.
(Wachsbohnen).

1136. **Wachs-Dattel-,** früh und reichtragend
50 Ko. ℳ 75.—, 1 Ko. ℳ —.85

1138. **Wachs-Flageolet-,** sehr zart u. fleisch. mit roten Bohnen
50 Ko. ℳ 90.—, 1 Ko. ℳ 1.—

Puffbohnen.
(Garten- oder Dickebohnen).

1160. **Erfurter,** reichtragende, die beste zum Gemüse und Salat
50 Ko. ℳ 22.—, 1 Ko. ℳ —.30

1162. **Hangdown,** mit langen herabhängenden Schoten
50 Ko. ℳ 25.—, 1 Ko. ℳ —.25

Grasſamen.
(Preise nicht verbindlich).

Die schönste Zierde jedes Gartens bildet ein schöner grüner Rasen, er erfrischt das Auge und erfreut das Herz. Wie gern weilt unser Blick auf der grünen Fläche, welche die Blumenbeete, Sträucher und Bäume prächtig umrahmt und besser hervortreten lässt.

Die geeignetste Zeit, einen Gartenrasen anzulegen, ist ein früher, windstiller Tag im April. Das Land muss im Herbst tief umgegraben und planiert sein. Jetzt harke man das Land sauber ab. Der Samen ist gleichmässig auszustreuen, leicht einzuharken und mit Trittbrettern festzutreten. Auf den Quadratmeter rechnet man 60–80 Gr. Aussaat. Das Beet ist fleissig zu bespritzen. Sobald das Gras ca. 6 cm hoch ist, muss es zum erstenmale mit der Sichel, Sense oder Mähmaschine geschnitten werden. Ein öfteres Schneiden ist überhaupt sehr zu empfehlen, je mehr geschnitten wird, desto dichter und fester bildet sich der Rasen. Langes, stehenbleibendes Gras bringt Fäulnis.

	Bezeichnung	pro Ctr. ℳ	pro Pfund ℳ
Tiergartenmischung Ia	T. Ia	45.—	—.48
„ I	T. I.	40.—	—.42
Wiesenmisch. trocken	W. tr.	35.—	—.38
„ feucht .	W. f.	35.—	—.38
Schattenmischung . .	Sch.	60.—	—.65
Lennémischung . .	L.	60.—	.65

Kleearten.

Preise veränderlich.

Mit Mustern und Spezialofferten stehe ich jederzeit gern zu Diensten.

1280. **Rotklee,** Trifolium pratense, sächsischer, böhmischer, thüringer, stayerischer oder schlesischer, beste, feinste Saaten
50 Ko. ℳ 96.— bis 100.—, 1/2 Ko. ℳ 1.10

1282. **Luzerne,** oder ewiger Klee, Medicago sativa, deutsche, Provencer od. ungarische Saat
50 Ko. ℳ 65.— bis 70.—, 1/2 Ko. ℳ —.80

1288. **Weissklee,** Trifolium repens.
50 Ko. ℳ 65.— bis 70.—, 1/2 Ko. ℳ —.85

Futterpflanzen.

Preise veränderlich.

1354. **Buchweizen,** gewöhnlicher brauner
50 Ko. ℳ 11.—, 1/2 Ko. ℳ —.20

1356. **Buchweizen,** tartarischer, silbergrauer. Schnellwachsende Ersatzfutterpflanze in kleearmen Boden
50 Ko. ℳ 12.—, 1/2 Ko. ℳ —.20

1358. **Erbsen,** gewöhnliche Feld
50 Ko. ℳ 14.—, 1/2 Ko. ℳ —.20

1364. **Lupinen,** gelbe. Sowohl zur Gründüngung, wie auch zu Futterzwecken für Schafe empfehlenswert
50 Ko. ℳ 11.—, 1/2 Ko. ℳ —.20

1366. **Mais,** amerikanischer, weisser Pferdezahn
50 Ko. ℳ 12.—, 1/2 Ko. ℳ —.20

1368. **Mais September,** reift sehr früh
1/2 Ko. ℳ —.50

1372. **Phacelia,** ausgezeichnete Bienenfutterpflanze auch für Grünfutterzwecke
50 Ko. ℳ 90.—, 1/2 Ko. ℳ 1.—

1374. **Seradella.** Eignet sich vorzüglich zur Futterpflanze wie auch Gründüngung
50 Ko. ℳ 17.—, 1/2 Ko. ℳ —.25

1376. **Senf,** weisser. Der weisse, auch gelber Senf genannt, ist eine schnellwachsende Ersatzfutterpflanze. Mit Buchweizen untermischt ein wertvolles Grünfutter
50 Ko. ℳ 28.—, 1/2 Ko. ℳ —.35

1378. **Sonnenrosen,** einfache russische Riesen-
1/2 Ko. ℳ —.70

1380. **Wicken,** Futterwicken
50 Ko. ℳ 13.—, 1/2 Ko. ℳ —.15

Oxalis esculenta.

Glücksklee.

Eine prächtig blühende Einfassungspflanze. Ein vorzügliches Gemüse.

Oxalis esculenta ist eine fast vergessene, praktische Nutzpflanze aus Mexiko, die durch ihre saftiggrüne, in der Mitte dunkler gezeichnete Belaubung für jeden Garten und jedes Beet eine vorzüglich dichte Einfassung abgibt. Die Brutknöllchen pflanzt man im Mai in lockere kräftige Gartenerde; 100 Stück genügen auf etwa 3 Meter Einfassung.

Brutknollen: 1000 Stück ℳ 8.—
100 „ „ 1.—
10 „ „ —.15



Vogel-Futter

(Preise veränderlich).

Doppelt gereinigt in bester Qualität, ungereinigte Handelsware ist wesentlich billiger.

Vorzügliche Mischungen für

		50 Ko. ℳ	5 Ko. ℳ	1/2 Ko. ℳ
1600.	**Finken,** hiesige	26.—	2.70	—.30
1602.	„ exotische	26.—	2.70	—.30
1604.	**Gimpel**	26.—	2.70	—.30
1606.	**Hänflinge**	26.—	2.70	—.30
1608.	**Kanarienvögel**	21.—	2.20	—.25
1610.	**Kanariensingfutter**	26.—	2.70	—.30
1612.	**Kreuzschnäbel**	26.—	2.70	—.30
1614.	**Lachtauben**	22.—	2.25	—.25
1616.	**Lerchenfutter**	44.—	4.50	—.50
1618.	**Papageien**	35.—	3.60	—.40
1620.	**Stieglitze**	26.—	2.70	—.30
1622.	**Wachtelfutter**	44.—	4.50	—.50
1624.	**Waldvögel**	44.—	4.50	—.50
1626.	**Weichfuter** für Nachtigallen und Rotkelchen	74.—	7.50	—.80
1628.	**Weichfutter** für Drosseln und Stare	44.—	4.50	—.50
1630.	**Zeisige**	26.—	2.70	—.30
1636.	Zum Streuen ins Freie	18.—	2.—	—.25
1638.	**Vogelheil,** Kraftfutter für kranke Vögel	Portion ℳ —.25		

Schutz- und Futterhäuschen

für Vögel, aus Naturholz gefertigt, praktisch und schön, überall anzubringen, je nach Ausführung

à Stück von ℳ 1.— bis 2.25.

Siehe auch Gartenbautechnische Abteilung Seite 168.

Blumen-Samen.

Sortimente der vorzüglichsten Blumensamen.

Die nachstehenden Sortimente sind mit grösster Sorgfalt aus den besten, beliebtesten und begehrtesten Sorten zusammengestellt, so dass auch im kleinsten Sortiment die schönsten Sorten enthalten sind.

		ℳ
1804.	**12 Sorten Sommerblumen** zur Aussaat ins Mistbeet, in Töpfe oder Kästen, die dann im Mai ins Freie gesetzt werden können . . .	1.20
1818.	**6 Sorten Schlingpflanzen** Bekleidung von Lauben, Mauern, Pfeilern etc.	—.80
1830.	**12 Sorten Schnittblumen** für Blumensträusse etc.	1.20
1832.	**6 Sorten** der schönsten **Ziergräser**	.60
1842.	**12 Sorten Alpenpflanzen** zum Bepflanzen von Grotten und Felspartien	1.80

Allen Gartenfreunden

empfehle ich besonders die nachstehenden Sortimente mit Kultur-Anweisungen versehen.

1850.	**12 schönste Sorten Sommergewächse** von leichtester Kultur und dankbar blühend, zum Besäen der Gartenbeete, als Reseda, Nemophila, Tropaeolum, Wicken, wohlriechende, Iberis etc.	1.20
1852.	**12 schönste Sorten Sommergewächse** zur brillanten Ausschmückung des Gartens geeignet, als Astern, Levkoyen Antirrhinum, Dianthus, Stiefmütterchen etc. . . .	1.50

Astern (Aster chinensis flore pleno).

Aussaat im März bis Mitte April in ein nicht zu warmes Mistbeet oder in Töpfe mit guter, kräftiger, sandiger Erde. Nach dem Aufgange werden die Pflanzen der Witterung entsprechend gelüftet, bei schönem Wetter entfernt man die Fenster am Tage ganz. Gegossen wird je nach Bedarf. Mitte Mai verpflanzt man ins freie Land in kräftigen Boden, hohe Sorten auf 30—40 cm Entfernung. Die Blütezeit der Astern fällt in die Monate Juli bis September.

Niedrige Sorten.

Zwerg-Aster.

Bekannte niedrige Sorte, schön zu Einfassungen.

2001. Weiss. 2002. Blutrot. 2003. Dunkelblau. 2004. Hellblau. 2005. Karmoisin. 2006. Hochrosa. 2007. Hellkarmin.

Separat, jede à 20 Gr. ℳ 1.60, Port. 10 ₰

2010. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 1.40, Port. 10 ₰

Zwerg-Viktoria-Aster.

Hat den Bau und die grossen prachtvollen Blumen der Viktoria-Aster. Höhe 20 cm.

2011. Weiss. 2012. Rosa. 2013. Karmoisin. 2014. Indigoblau.

Separat, jede à 20 Gr. ℳ 3.80, Port. 30 ₰

2020. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 3.20, Port. 20 ₰

Zwerg-Chrysanthemum-Aster.

Wuchs robust, Blumen gross, gutgefüllt und regelmässig gebaut. Prachtvoll für niedrige Gruppen.

2021. Weiss. 2022. Feurig scharlach. 2023. Rosa. 2024. Hellblau. 2025. Karmin. 2026. Hellblau. 2027. Weiss, im Verblühen lasurblau.

Separat, jede à 20 Gr. ℳ 2.80, Port. 15 ₰

2030. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 2.50, Port. 15 ₰

Triumph - Aster.

Ganz neue, durchaus konstante Art, von nur 20 bis 25 cm Höhe, mit Blumen von reinster Paeonienform. Wundervolle Art.

2041. Dklscharlach. 2042. Weiss. 2043. Rotviolett.

Separat, jede à 20 Gr. ℳ 8.—, Port. 20 ₰

2050. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 7.50, Port. 20 ₰

Levkojen, gefüllte.

Sommer-Levkojen sät man von Anfang März bis April in ein lauwarmes Mistbeet oder in Töpfe oder Kästen, mit gutem Abzug versehen, in sandige, nicht zu fette Erde. Nach dem Aufgange gewöhne man die Pflanzen allmählich an die Luft, bei sonnigem Wetter sind die Fenster ganz abzunehmen. Ende April setzt man sie auf gut vorbereitete Beete ziemlich dicht, damit beim Ausschneiden der einfachblühenden keine Lücken entstehen.

Grossblumige Sommer-Levkojen.

Separat in Farben, jede à 20 Gr. ℳ 4.50, Port. 15 ₰

2320. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 4.—, Port. 10 ₰



2350. Grossblumige Sommer-Levkojen. Prachtmischung, 20 Gr. ℳ 4.—, Port. 15 ₰.

Großblumige Dresdener remontierende Sommer-Levkojen.

2341. **Schneeweiss** 20 Gr. ℳ 3.—, Port. 15 ₰
Separat in Farben, jede à 20 Gr. ℳ 4.50, Port. 20 ₰
2350. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 4.—, Port. 15 ₰

Großblumige Riesen-Bomben-Sommer-Levkojen.

Separat in Farben, jede à 20 Gr. ℳ 4.50, Port. 20 ₰
2380. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 4.—, Port. 20 ₰

Großblumige Kaiser-Wilhelm-Levkojen.

Separat in Farben, jede à 20 Gr. ℳ 9.—, Port. 20 ₰
2400. **Prachtmischung** 20 Gr. ℳ 8.—, Port. 20 ₰

Balsaminen, gefüllte.

Impatiens Balsamina fl. pl.

Aussaat Anfang April in lauwarmes Mistbeet oder Töpfe. Um recht kräftige Pflanzen zu erhalten pikiert man sie und gewöhnt sie allmählich an Luft. Ende Mai pflanzt man sie ins Freie in fetten, lockeren Boden. Bei trockenem Wetter fleissig begiessen. Blütezeit von Ende Juni bis Eintritt des Frostes.

2470. **Hohe Balsaminen,** beste Mischung ½ Ko. ℳ 6.—, 20 Gr. 30 ₰, Port. 10 ₰
2480. **Zwerg-Balsaminen** in Mischung ½ Ko. ℳ 8.—, 20 Gr. 60 ₰, Port. 10 ₰

Gold-Lack.

2500. **Gefüllter Zwerg-Busch-,** gemischt 20 Gr. ℳ 6.—, Port. 15 ₰
2502. **Gefüllter Zwerg-Busch-,** dunkelbr. 20 Gr. ℳ 6.—, Port. 15 ₰
2508. **Gefüllter Busch-,** gemischt 20 Gr. ℳ 5.50, Port. 15 ₰
2532. **Einfacher schwarzbrauner Tom Thumb,** extra vorzüglich für Töpfe 20 Gr. ℳ 1.50, Port. 15 ₰
2540. **Einfacher,** schönste Sorten gemischt 20 Gr. ℳ —.30, Port. 10 ₰

Blumen-Samen.

Die mit * bezeichneten eignen sich vorzüglich zur Einfassung. Die mit § bezeichneten sind Schlingpflanzen. Die mit einem m versehenen sind ins Mistbeet oder in Töpfe zu säen und, wenn keine Fröste mehr zu befürchten, ins freie Land zu pflanzen. Mit w bezeichnete sind Warmhauspflanzen, mit k bezeichnete sind Kalthauspflanzen. Mit s bezeichnete Stauden oder Perennen. Diejenigen Sorten, bei welchen kein Zeichen angegeben ist, können gleich ins freie Land an Ort und Stelle ausgesät werden.

2622s **Aconitum Napellus,** dunkelblau 20 Gr. ℳ 1.20, Port. 20 ₰
2644. **Adonis autumnal.,** Adonisröschen, blutrot 20 Gr. ℳ —.20, Port. 10 ₰
2654. **Ageratum mexicanum nanum, Little Dorrit,** lasurblau 20 Gr. ℳ —.50, Port. 10 ₰
2660. **Agrostemma coeli-rosa,** Himmelsröschen 20 Gr. ℳ —.20, Port. 10 ₰
2680s **Althaea rosea fl. pl.,** engl. Preismalven, gemischt 20 Gr. ℳ 1.40, Port. 20 ₰
2714m **Ammobium alatum grandifl.** 20 Gr. ℳ —.20, Port. 10 ₰
2720s **Anemone japonica,** Honorine Jobert, reinweiss einfach, siehe auch Stauden Port. 30 ₰
2732. **Antirrhinum grandifl. album,** weiss 20 Gr. ℳ —.60, Port. 10 ₰
2740. **Antirrhinum kermesina splend.** 20 Gr. ℳ —.60, Port. 10 ₰
2750. **Antirrhinum majus nanum,** halbhohes, beste Mischung 20 Gr. ℳ —.50, Port. 10 ₰
2770s **Aquilegia chrysantha,** goldg. Akelei 20 Gr. ℳ 1.50, Port. 20 ₰
2780s **Arabis alpina,** schon im März blühend, sehr beliebte Einfassungspflanze, siehe auch Stauden 20 Gr. ℳ —.60, Port. 10 ₰

2796s **Armeria formosa,** Grasnelke
20 Gr. ℳ –.50, Port. 10 ₰

2798m **Artemisia annua,** sehr dekorative Gruppenpflanze
20 Gr. ℳ —.20, Port. 10 ₰



Calliopsis.

Calliopsis (Schöngesicht).

2970m **Calliopsis bicolor,** [zweifarbiges Schöngesicht
20 Gr. ℳ –.20, Port. 10 ₰

2980s **Campanula medium album,** Glockenblume, weiss, einfach, siehe Stauden
20 Gr. ℳ —.60, Port. 10 ₰

3030m **Cannabis gigantea,** echt chinesisch. Riesenhanf
20 Gr. ℳ –.20, Port. 10 ₰

3040m§ **Cardiospernum halicacabum** (Ballonpfl.), einjährige Schlingpflanze mit interessanten Früchten
20 Gr. ℳ –.20, Port. 10 ₰

3048m **Celosia cristata nana,** Zwerg-Hahnenkamm, Prachtmischung
20 Gr. ℳ 2.–, Port. 20 ₰

3052. „ **Thompsoni magnifica,** Federbusch-Celosien, gemischt
20 Gr. ℳ 2.–, Port. 20 ₰

3150. **Clarkia elegans fl. pl.,** gefüllt, gemischt 20 Gr. ℳ –.40, Port. 10 ₰

3170m§ **Cobaea scandens,** blaue
20 Gr. ℳ 1.—, Port. 20 ₰

3188* **Convolvulus tricolor,** niedrige Winde, gemischt
20 Gr. ℳ –.20, Port. 10 ₰

3198s **Coreopsis grandiflora,** echt grossblumig, leuchtend gelb, feine Schnittblumen
20 Gr. ℳ –.50, Port. 10 ₰

3210m **Cuphea platycentra,** scharlachrot
20 Gr. ℳ 7.50, Port. 30 ₰

3240m§ **Cyclanthera explodens,** Springgurke 20 Gr. ℳ 1.–, Port. 10 ₰

3258m **Datura fastuosa alba plena,** weissgef. Stechapfel
20 Gr. ℳ –.40, Port. 10 ₰

Delphininum.

(Siehe auch Stauden).

3330s **Delphinium chinense,** chinesisch. Rittersporn, gemischt
20 Gr. ℳ –.50, Port. 10 ₰

Dianthus caryoph. fl. pl.

(Topf- und Landnelken).

Land- oder Garten-Nelken werden Ende Mai oder Anfang Juni in ein kaltes Mistbeet oder auf ein gut zubereitetes Beet im Freien breitwürfig ausgesäet, schwach bedeckt und bis zum Aufgange feucht und schattig gehalten. Anfang September pflanzt man sie 30 cm von einander entfernt am Bestimmungsort ins Freie.

3370s **Extra gefüllte, bunte und einfarbige Landnelken**
20 Gr. ℳ 2.–, Port. 20 ₰

3272. **Wiener, gefüllte, frühblühende, Zwerg-**
20 Gr. ℳ 1.50. Port. 20 ₰

3276. **Grenadin - Zwergnelke,** glühend scharlach 20 Gr. ℳ 3.50, Port. 20 ₰

Dianthus chin. fl. pl.

(Chineser Nelke).

3390m **Dianthus chinensis,** dichtgefüllte, gemischt 20 Gr. ℳ –.60, Port. 10 ₰

2394. **Dianthus Heddewiggi, diadematus fl. pl.,** in prachtvollen Farben, dichtgefüllt
20 Gr. ℳ 1.60, Port. 20 ₰

3400. **Dianthus imperials fl. pl.,** prächt. gefüllte Varietäten
20 Gr. ℳ –.60, Port. 10 ₰

3420ms **Margarethen-Nelke,** halbhohe
20 Gr. ℳ 1.40, Port. 10 ₰

3432. **Dianthus plumarius fl. pl.,** gefüllt, prachtvoll gemischt
20 Gr. ℳ 1.40, Port. 10 ₰

3448. **Digitalis purpurea,** gemischt
20 Gr. ℳ –.30, Port. 10 ₰

3498* **Eschscholtzia californica,** gelbe
20 Gr. ℳ –.30, Port. 10 ₰

3520k **Fragaria indica,** hängende Erdbeere, reizend für Ampeln
20 Gr. ℳ –.90, Port. 10 ₰

3582*m **Godetia Lady Albemarle,** carmoisin, allerschönste
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3598s **Gypsophila paniculata,** Schleierkraut, siehe Stauden
20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

3600s **Helianthemum mutabile,** Sonnenröschen, Prachtmischung
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3604. **Helianthus annuus,** einfache Sonnenblume, siehe auch Stauden
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3610. **Helianthus californicus fl. pl.,** sehr hochwachsend
20 Gr. 30 ₰, Port. 10 ₰

3618. **Helianthus cucumerif. „Stella“,** sehr grossblumig
20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

Helichrysum (Strohblume).

Die Strohblume gehört zu den reichblühendsten Sommerblumen; die Blütezeit beginnt im Juli und dauert, bis die Pflanzen dem Frost zum Opfer fallen. Die Aussaat erfolgt im März lauwarm, das Auspflanzen Anfang Mai an Ort und Stelle in recht nahrhaften, etwas sandigen Boden.

3620m **Helichrysum monstrosum plenum,** gross, gefüllt, gemischt 20 Gr. 60 ₰, Port. 10 ₰

3622. **Helichrysum plenum album plenissimum,** reinweiss, gefüllt 20 Gr. 70 ₰, Port. 10 ₰

3628. **Helichrysum plenum purpur. fl. pl.,** rot 20 Gr. 70 ₰, Port. 10 ₰

3644. **Hesperis matronalis alba,** weisse 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3654§ **Humulus japonicus,** neue, sehr dekorative raschwachsende Schlingpflanze Port. 30 ₰

3656. **Humulus japonicus,** mit prachtvollen, weissgezeichneten Blättern 20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3668. **Iberis umbellata** gemischt, ganz neue prächtige Farben enthaltend 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3676m **Impatiens Holsti,** leuchtend zinnober, herrlich Port. 40 ₰

3682§ **Ipomoea imperialis,** buntblättrig, Kaiserwinde, Prachtmischung 20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

3690§ **Ipomoea purpurea,** Trichterwinde, viele Farben gemischt ½ Ko. ℳ 1.–, 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3700m **Kochia trichophylla.** Eine höchst wertvolle Dekorationspflanze, cypressenähnl. 20 Gr. 50 ₰, Port. 20 ₰

3710s **Lathyrus latifolius,** perennier. Wicke, gemischt 20 Gr. 60 ₰, Port. 10 ₰

3720§ **Lathyrus odoratus,** wohlriechende Wicken in Prachtmischung ½ Ko. ℳ 1.–, 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3750. **Leucanthemum grandiflorum,** weisse Schnittblume 20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3754s **Linaria Cymbalaria,** sehr niedlich, für Steinpartien 20 Gr. ℳ 2.20, Port. 20 ₰

Lobelia erinus.

Die Lobelia ist ein bekanntes, überaus zierliches Sommergewächs, für Töpfe und Einfassungen von hohem Wert. Die Aussaat geschieht im März–April in Töpfe mit sehr lockerer, sandiger Erde, ohne den Samen zu bedecken. Die Schalen sind warm zu stellen und feucht zu halten. Die jungen Pflanzen werden pikiert und gegen Ende Mai ins Freie gepflanzt.

3766. **Kaiser Wilhelm,** sehr schön, dunkelblau, gedrungen 20 Gr. ℳ 2.–, Port. 20 ₰

3768. **Crystal Palace compacta** 20 Gr. ℳ 2.50, Port. 20 ₰

3774. **Goldelse** (fol. aureis), ganz echt 20 Gr. ℳ 3.50, Port. 30 ₰

3788. **Lunaria biennis,** Mondviole oder Judaspfennig 20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

Lupinus.

Lupinen werden im April direkt ins freie Land in lockeren Boden an sonniger Lage ausgesät, je nach Grösse der Sorten auf 20 bis 30 cm Entfernung. – Lupinus nanus eignet sich auch sehr gut zu Einfassungen.

3806. **Lupinus, viele Sorten gemischt** 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3810s **Lupinus polyphyllus,** gemischt 20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3816s **Lychnis chalcedonica,** brennende Liebe 20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3854§ **Maurandia,** viele Sorten gemischt 20 Gr. ℳ 2.60, Port. 20 ₰

3860w **Medeola asparagoides** 20 Gr. 90 ₰, Port. 10 ₰

3866k **Mesembryanthem. cordifolium fol. var.,** allerliebste niedrige Pflanze, für Topfkultur und Teppichgärten Port. 30 ₰

3870w **Mimosa pudica,** Rührmichnichtan 20 Gr. 60 ₰, Port. 10 ₰

Mimulus.

Die feinen Samen werden im März-April in Töpfe oder Schalen recht dünn ausgesät, gleichmässig feucht und schattig gehalten. Die jungen Pflanzen werden pikiert und Ende Mai in lockeren Boden in schattiger Lage ausgepflanzt.

3878. **Mimulus tigrinus grandiflorus,** grossblumig, getigerte 20 Gr. ℳ 4.50, Port. 20 ₰

3880. **Mimulus moschatus,** Moschuspfl. 20 Gr. ℳ 2.–, Port. 20 ₰

3888m **Mirabilis Jalapa.** Wunderblume gem. ½ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

3900k **Musa Ensete** (Banane) 100 S. ℳ 2.50, 10 S. 40 ₰

Myosotis (Vergißmeinnicht).

Das Vergissmeinnicht, ein Liebling Aller, findet mannigfache Verwendung zum Bepflanzen von Beeten, Rabatten, Steinpartien etc. M. alpestris wird im Juni auf ein kaltes Mistbeet oder auf ein geschützt gelegenes Beet ins freie Land ausgesät bis zum Aufgange gleichmässig feucht gehalten und im September am Bestimmungsort ins Freie ausgepflanzt. Es blüht im Frühjahr. M. palustris säet man zeitig im Frühjahr warm unter Glas aus, pikiert und pflanzt Ende April in feuchter schattiger Lage, es blüht noch im gleichen Jahre.

3910s **Myosotis alpestr. robusta grandiflora Elise Fonrobert,** grossbl. distinkt, prachtvoll zum Schneiden 20 Gr. 60 ₰, Port. 10 ₰

3914. **Myosotis alpestris Victoria,** blau niedrig, kugelförmig, Mittelblume gefüllt 20 Gr. ℳ 1.50, Port. 20 ₰

3934. **Myosotis palustris semperflor. grandifl. „Nixenauge",** neu, besonders grossblumig 20 Gr. ℳ 2.80, Port. 20 ₰

3950* **Nemophila insignis,** himmelblaue Hainblume ½ Ko. ℳ 1.20, 20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

Nicotiana (Tabak).

Die Tabakarten sind wirkungsvolle Blattpflanzen in grösseren Gruppen. Aussaat im März auf ein Mistbeet oder in Töpfen recht dünn, die jungen Pflänzchen pikieren und Mitte Mai auf ca. 50 cm Entfernung an Ort und Stelle in lockeren, nahrhaften Boden, in sonniger Lage, anzupflanzen.



3970. **Nicotiana affinis.**

3970m **Nicotiana affinis,** mit gross., weiss., langgeröhrten köstlich duftenden Blumen
20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

3974. **Nicotina grandifl. atropurpurea** grossblumiger Tabak zu Gruppen
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

3978. **Nicotiana colossea,** herrliche Dekorationspflanze
20 Gr. ℳ 6.–, Port. 20 ₰

3990. **Nigella damascena fl. pl.** Braut in Haaren, blau
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

Papaver (Gartenmohn).

Die einjährigen Sorten werden im April direkt ins Freie gesät und später verdünnt auf 20–25 cm. Verpflanzen verträgt er nicht. Durch die leuchtenden Farben ist er besonders wirkungsvoll auf Rabatten.

4000. **Papaver Rhoeas fl. pl.,** gefüllt. Ranunkelmohn, gemischt
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

4002. **Shirley,** einfach in zartesten Farben
20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

4010. **Papaver somniferum fl. pl.,** gefüllter Gartenmohn, gemischt
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

4050. **Papaver orientale,** dunkelrot
20 Gr. ℳ 2.20, Port. 20 ₰

4056k **Passiflora coerulea grandiflora**
20 Gr. ℳ 1.20, Port. 20 ₰

4064s **Pentstemon gentianoides,** neueste Hybriden, blühen aus Samen gezogen im ersten Jahr und eignen sich sehr gut für Gruppen und Töpfe
20 Gr. ℳ 2.80, Port. 20 ₰

4070. **Perilla nankinensis**
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

Phlox Drummondi.

Flammenblume.

Die Aussaat erfolgt im März auf ein lauwarmes Mistbeet oder in Töpfe. Bis zum Aufgange ist gleichmässig feucht halten erforderlich. Im Mai in lockeren nahrhaften Boden in's freie Land auf 25–30 cm Entfernung auszupflanzen.

4128m **Prachtvolle Mischung**
20 Gr. 80 ₰, Port. 10 ₰

4140* **nana compacta,** neuer niedr. Zwerg-Phlox, reizend f. Teppichbeete, b. Mischung
20 Gr. ℳ 2.50, Port. 20 ₰

4142. **nana compacta coccinea,** Feuerball
20 Gr. ℳ 3.–, Port. 20 ₰

4170m* **Portulaca grandifl. einfache,** Portulakröschen, beste Mischung
20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

Primula.

4190s **Auricula,** gute Mischung
20 Gr. ℳ 6.–, Port. 20 ₰

4204. **Primula obconica grandiflora gigantea,** grossbl. karmoisinrote u. helle Farb.
1 Gr. ℳ 2.50, Port. 40 ₰

4210s „ **Sieboldi,** grossbl. prächtige Varietäten, gemischt
Port. 40 ₰

4214s „ **veris (elatior),** Gartenprimeln, schönste Sorten gemischt
20 Gr. ℳ 1.50, Port. 20 ₰

Pyrethrum.

Das P. parthenifolium aureum mit seiner goldgelben Belaubung ist für Teppichbeete und Einfassungen unentbehrlich. Aussaat Anfang März in's warme Mistbeet. Mitte Mai ins freie Land pflanzen.

4253m* **Pyrethrum parthenifol. aureum,** bekannte Einfassungspflanze mit goldgelber Belaubung
20 Gr. 50 ₰, Port. 10 ₰

Reseda odorata.

Die gewöhnlichen Sorten sät man im April direkt ins freie Land recht dünn und verzieht später, wo die Pflanzen zu dick stehen. Zur Topfkultur sät man im März ins Mistbeet oder Töpfe, pikiert die jungen Pflanzen und setzt sie einzeln in Töpfe.

4720* **grandiflora,** grossblumig
1/2 Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. 15 ₰, Port. 10 ₰

4280. **Machet,** beste für Topfkultur, von niedrigem, straffen Wuchse
20 Gr. ℳ 1.–, Port. 20 ₰

Ricinus.

Die Samen legt man im März in Töpfe und stellt diese warm, die jungen Pflanzen werden einzeln in Töpfe gepflanzt, anfangs warm und geschlossen gehalten, nach und nach abgehärtet und an die Luft gewöhnt. Ende Mai setzt man sie in fetten lockeren Boden. An reichlichem Begiessen darf es im Sommer nicht fehlen.

4320m **borboniensis arboreus,** baumartig
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

4326. **sanguineus,** prachtvolle dunkelrote Belaubung und Früchte

4330. **zanzibariensis,** mit Aralia ähnlichen Blättern, prachtvoll
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰

Salpiglossis.
(Trompetenzunge).

Schöne Gruppen- und Rabattenpflanze. Aussaat im März in ein lauwarmes Mistbeet und bis zum Aufgange gleichmässig feucht halten. Die jungen Pflanzen pikiert man und setzt sie im Mai an Ort und Stelle ins freie Land. Blütezeit Juni bis August.

4350m **Salpiglossis variabilis grandifl.,** Prachtmischung im herrlich. Farbenspiel
20 Gr. ℳ 1.–, Port. 10 ₰

Salvia (Salbei).

4360s **argentea,** mit silberweissen glänzenden Blättern
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

4366. **splendens, Feuerball,** scharlachrot
20 Gr. ℳ 8.–, Port. 30 ₰

4368. **Ruhm von Stuttgart,** brillant-scharlach
20 Gr. ℳ 6.50, Port. 30 ₰

Scabiosa atropurpurea.

Dankbar blühendes Sommergewächs, welches gut zur Bepflanzung von Gruppen und Rabatten geeignet. Aussaat im März auf ein Mistbeet. Mitte Mai auf ein gut zubereitetes Beet ins Freie auszupflanzen. Blütezeit Anfang Juli bis zum Herbst.

4400m **grandiflora fl. pl.,** hohe in Prachtmischung
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰

Auswahl der vorzüglichsten Bienenweidepflanzen.

Die nachstehend aufgeführten Blumen sind für den Imker und Bienenfreund als die vorzüglichsten Bienenweidepflanzen von grösster Bedeutung. Durch ihren Anbau erzielt man von Frühjahr bis Herbst eine ununterbrochene andauernde Bienenweide und dazu einen sehr schönen Blumenflor. Jeder Imker, jeder Landwirt, sollte eine Anzahl dieser Arten in der Nähe der Bienenstöcke oder seiner Wohnung ansäen. Die Kultur ist einfach und leicht. Die meisten Sorten werden im März und April, breitwürfig oder in Reihen, direkt ins Freie ausgesät, später sind die Beete einigemal zu hacken und von Unkraut rein zu halten.

Nr.	Sorte	20 Gr. ℳ	Port. ℳ
2692.	**Alyssum Benthami**	–.40	–.10
2718.	**Anchusa angustifolia**	1.–	–.10
2780.	**Arabis alpina**	–.60	–.10
2804.	**Asclepias syriaca**	–.80	–.10
2830.	**Bartonia aurea**	–.40	–.10
3062.	**Centaurea cyanus,** gemischt	–.20	–.10
3060.	**Centaurea cyanus,** Kaiser Wilhelm, blau, Kornblumen	–.30	–.10
3086.	**Cerinthe bicolor,** Wachsblume	–.40	–.10
3150.	**Clarkia elegans fl. pl.,** gemischt	–.40	–.10
3212.	**Cuphea eminens**	5.50	–.20
3248.	**Cynoglossum linifolium**	–.20	–.10
3460.	**Dracocephalum moldavicum,** Drachenkopf, blau	–.20	–.10
3462.	**Dracocephalum moldavicum album,** weiss	–.20	–.10
3470.	**Echinops sphaerocephalus,** Honigdistel	–.40	–.10
3472.	**Echium creticum**	–.50	–.10
3474.	„ **vulgare,** Natterkopf	–.30	–.10
3480.	**Elsholtzia cristata**	–.50	–.10
3508.	**Eutoca viscida**	–.40	–.10
3550.	**Gilia tricolor**	–.20	–.10
3590.	**Godetia,** gemischt	–.30	–.10
3606.	**Helianthus annuus Bismarkianus,** Sonnenrose	–.50	–.10
3660.	**Iberis amara**	–.20	–.10

3674. **Impatiens glanduligera**
20 Gr. 70 ₰, Port. 10 ₰.

3704. **Lallemantia canescens**
20 Gr. 60 ₰, Port. 10 ₰.

3746. **Lavatera trimestris,** rot
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.

3747. **Lavatera trimestris alba,** weiss
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.

3832. **Malope grandiflora,** rot
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰.

3830. **Malope grandiflora alba,** weiss
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰.

3850. **Matthiola bicornis**
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰.

3990. **Nigella damascena fl. pl.**
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰.

3996. **Oenothera Lamarkiana**
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰.

4120. **Phacelia tanacetifolia**
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.–, 20 Gr. 15 ₰, Port. 10 ₰.

4270. **Reseda odorata grandiflora**
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.60, 20 Gr. 15 ₰, Port 10 ₰.

4372. **Salvia Horminum,** gemischt
20 Gr. 20 ₰, Port. 10 ₰.

4820. **Whitlavia grandiflora,** blau
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.

4822. **Whitlavia grandiflora alba,** weiss
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.

1298. **Riesen-Honigklee**
$^1/_2$ Ko. 80 ₰, Port. 10 ₰.

1382. **Winter-Raps**
$^1/_2$ Ko. 30 ₰, Port. 10 ₰.

1356. **Buchweizen**
$^1/_2$ Ko. 20 ₰, Port. 10 ₰.

686. **Boretsch** oder Gurkenkraut
$^1/_2$ Ko. ℳ 1.30, Port. 10 ₰.

668. **Citronenmelisse**
20 Gr. 40 ₰, Port. 10 ₰.

Blumenzwiebeln und Knollen.

Dieselben können in trocknem Zustande, bei frostfreiem Wetter, den Samensendungen beigepackt werden.

Hyacinthen-Sorten, hochprima Qualität.

Einfache rote u. rosafarbige.

Sorte	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Baron van Thuyll, zart, rosa, sehr früh	25.–	2.70	30
Cardinal Wiseman, hellrot, grossglockig	25.–	2.70	30
Cavaignac, lachsrot, sehr grossgl.	32.–	3.60	40
Charles Dickens, schön rosa, grosses Bouquet, extra	30.–	3.20	35
Dr. Coindet, dunkelrot, grosse Dolde	28.–	3.–	35
Fabiola, fleischfarbig-rosa, extra Grösse	24.–	2.60	30
Garibaldi, dunkelfeurigrot, sehr früh	32.–	3.60	40
General Pelissier, dunkelrot, eine der allerfrühesten, extra Grösse	25.–	2.70	30
Gertrude, lebhaft rosa, Prachtblume I. Ranges, extra Grösse	25.–	2.80	30
Gigantea, zartrosa, vielglockig, prachtvoll grosses Bouquet, extra Grösse	25.–	2.70	30
Homerus, lebhaft rosa, mit dunklem Bande, früh	32.–	3.50	40
Lord Macauley, dunkelrosa, grossglockig, Prachtblume I. Ranges	28.–	3.–	35
Maria Cornelia, zartrosa, reizend schön, sehr früh	26.–	3.–	35
Moreno, zartrosa, grossglockig u. vielbumig, schöner wie Norma, extra Grösse	32.–	3.50	40
Norma, zartrosa, sehr grossglockig und früh, extra Grösse	26.–	3.–	35
Roi de Belges, leuchtend dunkelrot, grosser Stutz, prachtvoll, extra Grösse	26.–	3.–	35
Robert Steiger (Maria Catharina), leuchtend carminrot	23.–	2.60	30
Solfatare, orangescharlach mit weiss. Auge, prachtvoll	–	3.–	35
Schiller, dunkelrot, früh, sehr schöne Blume	26.–	2.80	30
Unica spectabilis, rosa, sehr schöne Blume, früh	–	3.–	35
Wilhelm I., dunkelrot, neue Prachtblume	25.–	3.–	35

Einfache hell- u. dunkelblaue.

Sorte	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Baron van Thuyll, azurblau, grosses prächtiges Bouquet, extra Grösse	24.–	2.60	30
Bleu mourant, veilchenblau mit dunklen Strichen, schillernde Farbe	23.–	2.60	30
Blondin, porzellanblau, prachtvolle Blume	23.–	2.60	30
Captain Boyton, prächt., mittelblau	32.–	3.50	40
Charles Dickens, hellbl., äuss. früh	30.–	3.50	40
Czar Peter, porzellanblau mit weiss, prächtige Blume, sehr grosse Glocken	–	4.50	50
Emilius, hellblau, sehr früh	33.–	3.60	40
Grand Lilas, hellblau, grossglock., sehr schöne Blume	32.–	3.60	40
Grand Maître, hellblau sehr grosser lockerer Stutz, extra Grösse	24.–	2.60	30
King of the Blues (König der Blauen), dunkelblau grossglock., sehr schön, extra Grösse	23.–	2.50	30
La Peyrouse, porzellanblau, ähnlich Grand Lilas, extra Grösse	21.–	2.20	25
Leonidas, himmelbl., schöne Blume	25.–	2.80	30
Leopold II, hellblau, grossglockig	26.–	2.80	30
Lord Derby, hellblau, eine der besten	–	4.–	45
Marie, dunkelblau mit heller Mitte, grossblumig, Prachtblume, extra Grösse	23.–	2.50	30
Pienemann, hellblau, sehr gross und schön	–	2.50	30
Potgieter, neu, neublau	30.–	3.20	35
Queen of the Blues (Königin der Blauen), porzellanblau, prachtv. Blume extra Grösse	32.–	3.50	
Regulus, hellblau mit lila, grossglockig und früh, extra Grösse	20.–	2.30	25
Schotel, prächtig hellblau, grosser Stutz	–	3.50	40
Wilhelm I., schwarzblau, auf veilchenblauem Grund, selten früh	30.–	3.20	35

Einfache weisse.

Sorte	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Alba maxima, reinweiss, sehr grosser Stutz	–	4.50	50
Angenis Christiana, reinweiss, extra grosse Glocken, riesiger Stutz, extra Grösse	30.–	3.30	
Baron van Thuyll, reinweiss, sehr früh, grosse Blume, extra Grösse	28.–	3.–	35
Blanchard, glänzend reinweiss	32.–	3.50	40
Elfriede, weiss mit rosa Anflug, sehr schön	–	3.–	35
Grandeur à Merveille, weiss mit rosa Anflug, schöner lockerer Stutz, extra Grösse	24.–	2.60	30
La Franchise, rosaweiss. grossglockig, eine der schönsten, extra Grösse	24.–	2.60	30
La Grandesse, schneeweiss, enorm grossglockig Prachtbl. I. Rang.	38.–	4.–	45
L'innocence, schneeweiss, grossglockig, sehr früh und schön, extra Grösse	34.–	3.70	40
Lord Grey, rosaweiss, lockerer Stutz, sehr früh	32.–	3.30	35
Madame van der Hoop, reinweiss, grossglock., sehr empfehlensw.	30.–	3.20	35
Mina, reinweiss, sehr früh	25.–	2.80	30
Mr. Plimsoll, weiss mit rosa Anflug, extra grosser Stutz	25.–	2.80	30
Pavillon blanc, glänzend schneeweiss, sehr schön	30.–	3.20	35
Voltaire, weiss mit rosa Anflug	–	2.30	25

Einfache gelbe.

Sorte	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Hermann, orange-nanking, grossglockig, sehr schön	30.–	3.20	35
Ida, leuchtend goldgelb, schönste gelbe, extra Grösse	30.–	3.20	35
King of the Yellows (König der Gelben) dunkelgelb, sehr gross	27.–	3.–	35
La Citroniére, citrongelb, grossglockig, schönes Bouquet	28.–	3.–	35
L'or d'Australie, goldgelb, extra schön	30.–	3.20	35
La grande jaune, sehr schön orangegelb, grossglockig	–	3.50	40
La pluie d'or, hellgelb, sehr schön	24.–	2.70	30
Obelisque, reingelb, prächtige grosse Blume	34.–	3.60	40
Sonora, chamois, prachtv. Blume	30.–	3.20	35
Yellow Hammer, goldgelb Prachtblume	30.–	3.20	35

Einfache violette.

Sorte	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Haydn, dunkelviolett, sehr grossglockig	28.–	3.–	35
Jeschko, purpuramarant, enorme Dolde	28.–	3.–	35
Lord Majo, bronzeviolett mit weissem Auge	–	3.50	40
L'Unique (Pax purpurea), purpurviolett, sehr früh	24.–	2.70	30
Sir William Mansfield, purpurviolett, prachtv., extra Grösse	28.–	3.20	35

TULPEN.

Einfache Tulpen.

Die Buchstaben **a, b, c, d, e, f** bedeuten die Blütezeit und zwar a) die früheste, f) die späteste. Die mit gleichen Buchstaben bezeichneten blühen zu gleicher Zeit, die Zahlen neben den Buchstaben geben die **Höhe** in Centimetern an.

	Blütez.	Höhe	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Duc van Tholl, rot mit gelb, allerfr.	a)	14	3.60	–.40	5
— **scharlach,** extra stark	b)	18	4.50	–.50	10
— **gelb,** besonders früh	c)	18	7.–	–.85	10
— **weiss,** grossblumig	a)	16	6.50	–.80	10
— **rosa**	a)	16	7.–	–.80	10
Duc de Berlin, feuerrot mit Goldrand	b)	18	6.50	–.80	10
Artus (Garibaldi), scharlachrot, schön für Gruppen	d)	22	4.–	–.45	5
Belle Alliance (Waterloo), purpurscharl., grossbl.	c)	20	7.–	–.80	10
Chrysolora, citrongelb, ausgezeichn. z. Treiben	d)	20	2.80	–.35	5
Duc de Neukirch (Duc major), leuchtend rot, gelb gerändert	b)	18	4.–	–.45	5
Duchesse de Parma, leuchtend orangerot, goldgelb geflammt	c)	24	4.–	–.45	5
Gelber Prinz, reingelb, sehr schön	d)	20	3.20	–.40	5
Joost van Vondel, gross karmin mit weiss	c)	22	5.–	–.60	10
Kaiserkrone, rot u. gelb	b)	27	5.50	–.60	10
La Reine, rosaweiss, gut zum Treiben	d)	22	3.–	–.35	5
Mon Tresor, reingelb, grossbl., sehr früh	a)	20	5.50	–.60	10
Pottebakker, weiss, sehr gross und früh	b)	25	4.–	–.50	10
— gelb, sehr gross u. früh	b)	25	5.–	–.60	10
— scharlachrot, früh	b)	25	5.50	–.70	10
Proserpine. rot mit violett grossblumig	b)	24	9.–	1.–	10
Rosamundi Huikmann, weiss, rosa bord.	d)	22	3.50	–.40	5
Standard Silber, silberweiss, rot gestreift, selten schöne Töpfe	d)	18	6.–	–.70	10
Van der Neer, lila, gross und schön	c)	22	7.–	–.80	10
Wouvermann, dunkelviolett, gross	d)	22	7.50	–.80	10

Gefüllte Tulpen.

	Blütez.	Höhe	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Duc van Tholl, gelb mit rot, früh	d)	16	2.80	–.30	5
Tournesol, rot u. gelb, z. Treiben, extra Qualität	d)	19	5.50	–.70	10
— gelb, prächtige Blume	d)	20	8.–	–.90	10
Blaue Flagge, dunkelviolettblau	e)	30	6.–	–.70	10
Gelbe Rose, prächt. gelb, dicht gefüllt, spät	e)	28	4.–	–.50	10
Imperator Rubrorum, leuchtend scharl.	d)	20	9.–	1.–	10
La Candeur, reinweiss, schön für Grupp. und zum späten Treiben	e)	19	4.80	–.60	10
Murillo, rosa, früh, schön zum Treiben	d)	18	6.50	–.80	10
Rex Rubrorum, feurigrot	e)	19	5.50	–.70	10

Einfache späte Tulpen,

für's freie Land.

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Weissgrundige (Bybloemen) in Prachtrummel	3.50	–.40	5
Gelbgrundige (Bizarr.) in Prachtrummel	3.–	–.35	5
Montröse oder **Papageitulpen,** Prachtrummel	3.50	–.40	5
Tulipa Greigi, einfach leuchtend, feurigscharlach	–	3.50	40
Darwin-Tulpen in Prachtmischung	4.50	–.50	10

CROCUS.

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Purpureus grandiflorus, bläulich purpur	1.80	–.25	3
Grosse gelbe	1.–	–.15	3
„ „ **extra grosse**	1.80	–.25	3
„ „ **neue Riesen**	2.50	–.40	5
Alle Farben gemischt, starke Zwiebeln	1.–	–.15	–

Scilla.

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Scilla sibirica, Zwiebeln, erster Qualität	3.–	–.35	5
Scilla campanulata, hellblau	3.–	–.35	5
„ „ **alba,** prachtvoll, weiss	4.–	–.50	10
Scilla peruviana, blau	–	–	40

Narcissen.

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Einfache in Sorten	7.–	–.80	10
Gefüllte in Sorten	7.–	–.80	10
Tazetten in Sorten	8.–	–.90	10

Verschied. Blumenzwiebeln, Knollen- u. Knollengewächse.

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Anemone coronaria (A. chines. Hort.), Prachtmischung aller Farben, gefüllt	3.–	–.40	5
— — — einfach	2.50	–.30	5
Anemone von Caen	3.50	–.50	10
— **fulgens**	5.50	–.60	10
Fritillaria imperialis fl. rubro, Kaiserkrone, rot	–	2.50	30
— — **fl. luteo,** gelb	–	4.–	50

Galanthus (Schneeglöckchen).

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
Galanthus nivalis, einfache	2.20	–.30	5
— **nivalis fl. pl.,** gefüllt	4.–	–.50	10
— **Elwesi,** extra starke Zwiebeln	–		
Leucojum vernum, Wald-Schneeglöckchen	3.–	–.40	5
Iris anglica / „ **hispanica** } Vollst. winterhart, vorteilh. f. Garten und Blumenschnitt	4.50	–.50	10
„ „ in Sorten	2.–	–.30	5
Lilium candidum, reinweisse Gartenlilie	12.–	1.50	20
— **lancifolium** (specios.), rubrum	–	4.–	50
— „ „ album	–	4.–	50

Maiblumen (Conv. majalis).

Extra starke Keime z. Treiben von Anfang November ab verwendbar.

	100 St. ℳ	10 St. ℳ	1 St. ₰
I. Qualität, extra grossglockig	3.50	–.40	–



Gartengeräte u. Werkzeuge

für Obst-, Wein- und Gartenbau.

Spalier-Vorrichtungen.

Mittel und Apparate

zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen der Obstbäume etc.

Düngemittel.

Empfehlenswerte Gartenbücher.

Geräte zur Frischhaltung für Obst, Gemüse, Fleisch etc.

An meine geehrte Kundschaft!

Alle in diesem Preisverzeichnisse angeführten Werkzeuge und Gerätschaften etc. sind von **mir erprobt** und sind nur solche empfohlen, welche sich am praktischsten erwiesen haben und zugleich preiswert sind. Ganz besonders mache ich auf die von mir konstruierten **Spaliervorrichtungen** aufmerksam, welche sich seit Jahren **bestens bewährt** haben, und auch von dem bekannten Obstzüchter **A. Pekrun, Weisser Hirsch,** in seiner Broschüre: „Anzucht und rationeller Schnitt aller Obstbaumformen“ **auf das Wärmste empfohlen** werden.

Der Erfolg in der Pflege von Obstbäumen und Pflanzen hängt in erster Linie von der Benützung der richtigen Geräte und Werkzeuge etc. ab. Niemand versäume deshalb, die nachstehenden Aufzeichnungen einer Durchsicht zu unterziehen.

Da manche Artikel infolge der wechselnden Eisenpreise nicht ständig die gleiche Notierung halten können, so sind die Preise nicht bindend.

Bei Voreinsendung etwaiger Beträge bitte ich die Porto-Kosten zu den Katalogpreisen hinzuzurechnen, da sich letztere ab Tolkewitz verstehen.

Jedem Besucher meiner Baumschule empfehle ich die Besichtigung meines eigens hierzu eingerichteten großen

Muster- und Verkaufslagers,

in welchem ich eine permanente

Ausstellung von sämtlichen Gerätschaften

auf Lager halte.

Die Besichtigung ist auch ohne Einkauf gern gestattet.

Hochachtungsvoll

Paul Hauber.

Material zur Herstellung von freistehenden Spalieren und Laubengängen.

a) Spalierpfosten von T-Eisen.

Diese Spalierpfosten, mit Oelfarbe gut gestrichen, sind sehr dauerhaft und haben sich in der Praxis in jeder Beziehung bewährt. Die **Pfosten brauchen nicht eingemauert zu werden,** sondern sind nur ca. 80 cm tief einzugraben.



No. 12. **Endpfosten** mit Gegenstütze 3,80 m lang à ℳ **22.50**
„ 13. **Mittelpfosten** . . . . à „ **12.—**

NB. Da die Eisenpreise häufig **Schwankungen** unterworfen sind, so sind obige Preise **nicht bindend.**

b) Spalierpfosten von Holz

mit eisernem Unterteil.

Diese Pfosten sind **von bestem Kiefernholz** gefertigt. Am **unteren Ende** befindet sich ein **Eisenteil mit Platte,** welches in die Erde zu stehen kommt, so dass das Holz nur über dem Erdboden verwendet ist. Das Holzteil ist gefirnisst, zweimal mit weisser Oelfarbe und das Eisenteil mit Mennige gut gestrichen. Infolge des geringen Gewichtes an Eisen stellen sich diese Pfosten **bedeutend billiger** u. lassen sich auch sehr gut zu Laubengängen verwenden. Das Einmauern, wie oft üblich, ist auch bei diesen Pfosten nicht nötig.

No. 8. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht 32 kg à ℳ **13.50**

No. 9. **Mittelpfosten,** Gewicht 12 kg . . . . à ℳ **7.50**

No. 8. **Endpfosten.**

Eiserne Cordonpfosten

einfach und doppelt hoch, zur Spannung der Leitdrähte für wagerechte Cordons. Bei Anpflanzung von wagerechten Cordons ist es unbedingt notwendig, eiserne Pfosten zu nehmen. Dieselben sind sehr einfach aufzustellen und brauchen, da sie unten mit einer Platte versehen sind, nicht in Steine eingelassen oder eingemauert zu werden, können daher überall angewendet werden.

a) Zum Spannen von einem Draht.

No. 14. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht $2^1/_2$ kg . . . . 1 Stück ℳ **2.25**
„ 15. **Zwischenpfosten,** Gewicht $1^1/_2$ kg . . . . 1 „ „ **1.50**

b) **Doppelte Höhe,** zum Spannen von 2 Drähten.

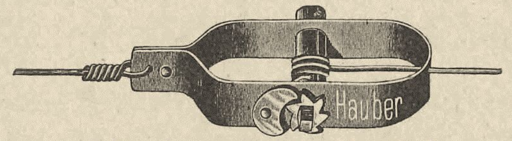
No. 16. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht $3^1/_2$ kg . . . . . 1 Stück ℳ **3.75**
„ 17. **Zwischenpfosten,** Gewicht $2^1/_2$ kg . . . . 1 „ „ **2.25**

„ 25. **Eiserne Spiralen** zu Cordon-Anlagen; dieselben werden an den Cordon-Endpfosten befestigt, Gewicht 4 kg . . 1 „ „ **3.—**

„ 27. **Galvanisierter (verzinkter) Eisendraht.** Zur Spalier- und Cordonvorrichtung darf nur solcher verwendet werden, da er nicht rostet, 1 kg (etwa 28 m lang), 2,5 mm stark . . . . 1 kg ℳ **0.50,** 100 kg ℳ **40.—**

No. 28. **Galvanisierter Bindedraht** (verzinkt) zum Anbinden der Spalierstäbe . . . . 1 kg ℳ **0.70**, 100 kg ℳ **65.–**

„ 29. **Galvanisierter Drahtspanner** zum festen Anspannen der Drähte an freistehenden Spalieren (auch Wand- und Mauerspalieren) sowie wagerechten Cordons 1 Stück ℳ **–.28**, 100 St. ℳ **25.–**



No. 30. **Drahtspannerschlüssel** zum Anziehen des Drahtes . per Stück ℳ **–.20**

Spalier-Latten.

No. 31. **Spalierlatten, gehobelt,** 3 m lang, 18×22 mm stark, 100 Stück ℳ **22.—**
„ 32. m. weisser Oelfarbe gestrich. 3 „ „ 18×22 „ „ 100 „ „ **28.—**
„ 33. gehobelt . . . . 4 „ „ 18×22 „ „ 100 „ „ **30.—**
„ 34. m. weisser Oelfarbe gestrich. 4 „ „ 18×22 „ „ 100 „ „ **38.—**

Ich halte nur diese beiden Längen auf Lager. Längere Stäbe sind nicht unter 14 Tagen und dann nur mit 40 Prozent Aufschlag lieferbar.

No. 35. **Schwache Stäbchen zu Wein- und Pfirsichspalieren und zum Formieren** (nur in Längen von 3–4 m vorrätig) . . . . gehobelt per lfd. m **6** ₰, weiss gestrichen **8** ₰

„ 40. **Flach-Zange** mit Drahtabschneider 6″ 7″ 8″
1 Stück ℳ **–.90** **1.10** **1.30**

„ 41. **Beiss-Zangen,** unentbehrlich beim Anbinden der Spalierstäbe . . . . 1 Stück ℳ **–.70**

Mauer-Spalier.

(Siehe Abbildung Seite 19).

Der Preis des Materials eines Mauer-Spalieres von 3 m Höhe beträgt ungefähr ℳ **2.—** für das laufende Meter.

NB. Die Entfernung der Spalierstäbe von einander beträgt **bei allen Spalieren von Mitte zu Mitte** der Stäbe gemessen 30 cm, ausgenommen sind Spaliere für Pfirsich und Wein, die 60 cm beziehentlich 20 cm Stabweite haben.

No. 45. **Eisenkloben** ■ zur Befestigung der Drähte an Mauerspalieren

(Endkloben)

Länge cm	1 Stück ℳ	₰	10 Stück ℳ	₰	100 Stück ℳ	₰
10	—	**18**	**1**	**70**	**16**	**50**
12	—	**20**	**1**	**90**	**18**	**50**
15	—	**25**	**2**	**40**	**23**	**50**
18	—	**28**	**2**	**70**	**26**	**50**
20	—	**30**	**2**	**90**	**28**	**50**
25	—	**35**	**3**	**40**	**33**	**50**
30	—	**40**	**3**	**85**	**38**	—

No. 46. **Eisenkloben** ■ flach,

(Zwischenkloben)

Länge cm	1 Stück ℳ	₰	10 Stück ℳ	₰	100 Stück ℳ	₰
10	—	**15**	**1**	**40**	**13**	—
12	—	**18**	**1**	**70**	**16**	—
15	—	**20**	**1**	**90**	**18**	—
18	—	**23**	**2**	**20**	**21**	—
20	—	**25**	**2**	**40**	**23**	—
25	—	**28**	**2**	**70**	**26**	—
30	—	**30**	**2**	**90**	**28**	—
35	—	**38**	**3**	**40**	**33**	—

No. 47. **Schrauben-Oesen** für Wandspaliere zum Befestigen des Drahtes an Holzwänden, 5 cm lang 10 Stück ℳ **–.85**, 100 Stück ℳ **7.50**
13 „ „ 10 „ „ **1.50**, 100 „ „ **13.–**

Eisengerüste zu Kunstformen.

Es ist dem Gartenliebhaber möglich, an nachfolgend angeführten Gestellen mit Hilfe der **Broschüre** von A. Pekrun (siehe Seite für Bücher) vorgeformte Bäume, welche bei mir erhältlich sind, weiter zu ziehen.

No. 20.

Armleuchter-

Palmetten-Gerüst

fertig nach der Aufstellung.



Preis des Gerüstes
für 8 Arme ℳ **12.–**

für 10 Arme
ℳ **13.–**

für 12 Arme
ℳ **14.–**

Preis des Baumes
ℳ **12.–**
bis
ℳ **40.–**

(siehe Seite 20).

No. 21. **Vasen- oder Becherform.**

Preis des Eisengerüstes . . . . ℳ **30.–**
„ „ Baumes . . . . ℳ **12.–** bis ℳ **25.–**
(Siehe Seite 22).

No. 22. **Lyraform.**

Preis des Eisengerüstes . . . . ℳ **22.–**
„ „ Baumes . . . . ℳ **15.–** bis ℳ **20.–**
Siehe Abbildung Seite 22.

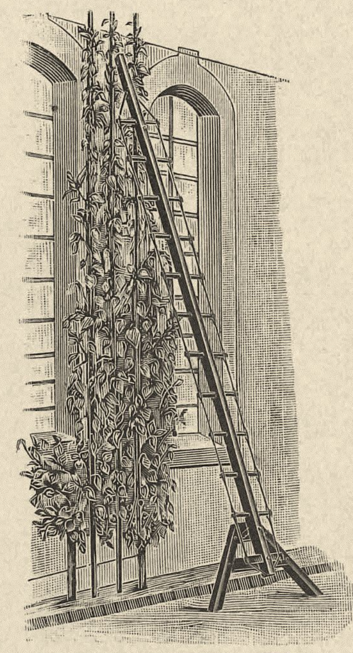
No. 23. **Flügel-Palmette.**

Preis des Gerüstes . . . . ℳ **30.–**
„ „ Baumes . . . . ℳ **12.–** bis ℳ **50.–**
(Siehe Seite 21).

(D. R. G. M. No. 231102).

Freistell-Leiter „Sicher“

(System Pekrun)



Diese von mir konstruierte Leiter **übertrifft in Konstruktion und Handhabung alle bisher für Obst- und Gartenbau empfohlenen Freistell-Leitern.**

Die **„Sicher“** wird in zwei verschiedenen Modellen und zwar mit festem Fuss für ebenes Land und mit verstellbarem Fuss für welliges Land geliefert.

Beide Systeme sind auch benutzbar zur Arbeit an **Mauern und Wänden,** es werden hierbei die Gegenstützen weggelassen.

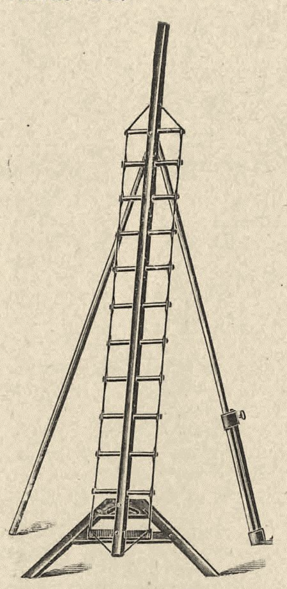
Durch den verstellbaren Fuss lässt sich die „Sicher“ ebenso fest und sicher auf Berglehnen aufstellen, wie in der Ebene und kann diese daher nicht genug für alle im Garten und Obstbau vorkommenden Arbeiten, als Schneiden, Pinzieren, Reinigen, Früchteernten usw. empfohlen werden.

Ein ganz besonderer Vorteil bei dieser Leiter liegt darin, dass die zwei Gegenstützen leicht abgenommen und dann, wenn die Leiter in eine neue, richtige Lage aufgestellt ist, wieder mit leichter Mühe eingeschoben werden können.

Bei **Pyramiden** und **Hochstämmen** kommt oftmals die Leiter zwischen dichtes Astwerk zu stehen, in das man mit anderen Leitern oder mit befestigten Stützen nicht hinein kann.



Ueberdies hat man auf der **„Sicher“** einen vollkommen gesicherten Stand und beide Arme und Hände frei.

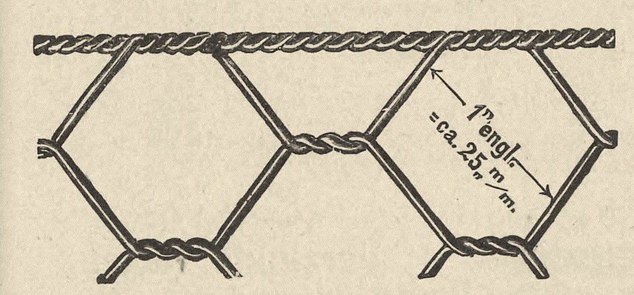


Die Haltbarkeit der Leiter ist unbegrenzt; sie ist aus dem besten Material hergestellt und doch leicht zu heben.

Preise der Freistell-Leiter „Sicher".

Mit festem Fuss				Mit beweglichem Fuss			
Sprossen	ℳ	Länge Mtr.	Gewicht kg	Sprossen	ℳ	Länge Mtr.	Gewicht kg
10	**12.–**	2,50	13	12	**17.–**	3,–	17
12	**14.–**	3,–	15	14	**19.–**	3,50	20
14	**16.–**	3,50	17	16	**21.–**	4,–	23
16	**18.–**	4,–	20	18	**23.–**	4,50	26
18	**20.–**	4,50	23	20	**25.–**	5,–	28
20	**22.–**	5,–	25	–	–	–	–

Die Preise verstehen sich emballagefrei ab Tolkewitz.



No. 56.

Verzinkte sechseckige Draht-Geflechte

am Stück verzinkt,

für Baumschützer und zur Umzäunung von Gärten als Schutz gegen Hasen. Am laufenden Stück alle gangbaren Grössen und Stärken zu billigsten Tagespreisen.

Baumschützer Ia verzinkte – rosten nicht.

Bestes und billigstes Schutzmittel gegen Hasen.

Maschenweite ca. 30 mm, Drahtstärke ca. 1 mm, Durchmesser ca. 13 cm = 40 cm Breite.

150 cm hoch Preis 1 Stück ℳ **–.35**, 10 Stück ℳ **3.25**, 100 Stück ℳ **30.–**

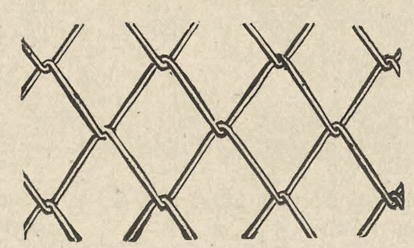
führe auch besonders starke Baumschützer für Strassenbäume etc.

No. 57.

Viereckiges u. sechseckiges Maschinengeflecht

aus extra verzinktem Draht.

Dauerhafteste Einfriedigung für Obstplantagen, Hühnerhöfe, Fasanerien etc. etc.

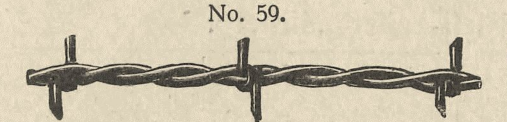


Auch von diesen Geflechten führe ich die gangbaren Grössen und Stärken und offeriere dieselben zu billigsten Tagespreisen.

No. 58.

Verzinkter Stahl-Stacheldraht.

No. 59.

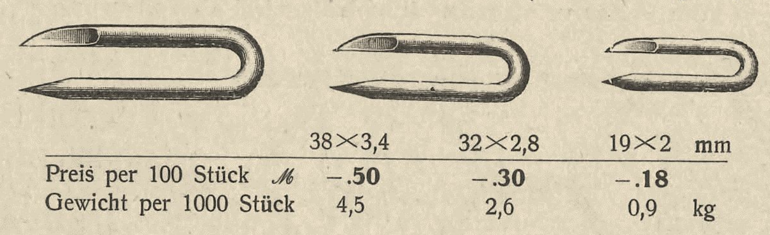


Vierspitzige Stacheln, Entfernung der Stacheln ca. 74 mm.
Preis 1 m **6** ₰, 1000 m ℳ **50.–.**

NB. Die Stacheldrähte sind auf Holzhaspeln aufgewickelt und enthält eine solche ca. 250 laufende Meter. Bei Entnahme von weniger als einer Haspel treten Meterpreise ein.

No. 60.

Verzinkte Drahtschlaufen (Drahtkrampen.)



	38×3,4	32×2,8	19×2 mm
Preis per 100 Stück ℳ	**–.50**	**–.30**	**–.18**
Gewicht per 1000 Stück	4,5	2,6	0,9 kg

No. 61.

Verzinkte Haken.

Länge	11	13	15 cm
100 Stück ℳ	**7.–**	**8.–**	**10.–**

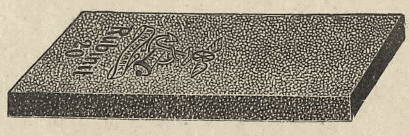
Abziehsteine.

Nr. 81. **Schmirgelfeile,** eine Seite grob, eine Seite mittelfein gekörnt, scharf greifend . . . . ℳ **1.–**

„ 82. **Echt belgische gelbe Steine,** mit blauer Unterlage, Ia Qualität, sauber rechtwinklig geschnitten, zirka 125×25 mm ▭ . . . „ **1.20**

„ 83. **Belgische Brocken,** unregelmässig geschnitten, von ℳ **—.50** bis **1.—**

Künstliche Abziehsteine (Rubinit).

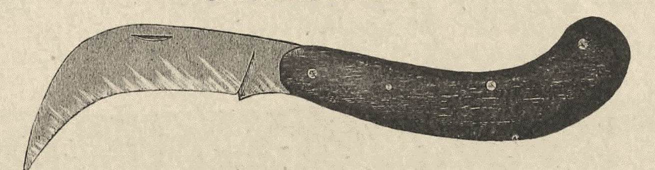


Diese sind anerkannt besser, als natürliche Abziehsteine, da die Qualität immer dieselbe bleibt und haben bereits die grösste Verbreitung gefunden. — Die Rubinit-Abziehsteine benützt man am besten unter Anwendung von Wasser. Ich nehme jeden Abziehstein, der nicht entsprechen sollte, zurück, bedinge jedoch, dass die Steine nur mit Wasser benützt werden, da mit Oel oder Petroleum getränkte Steine anderweit nicht verwendbar sind.

Nr. 122 hart, für Veredlungsmesser (b. 20) . . . . 1 Stück ℳ **1.—**

„ 123 grob, für Hippen (b. 8) . . . . 1 „ „ **1.—**

Gartenmesser.



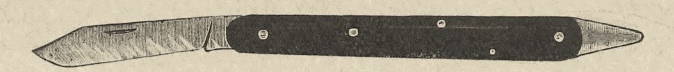
No. 70. **Baumschulhippen.**

Heftlänge	10	11	$11^1/_2$ cm
Preis *M*	**2.75**	**3.25**	**3.75**



No. 71. **Kopuliermesser.**

Heftlänge	9	10	$10^1/_2$ cm
Preis *M*	**1.50**	**1.60**	**1.75**



No. 72. **Okuliermesser mit Hinterlöser.**

Heftlänge	8	9	10 cm
Preis *M*	**1.50**	**1.60**	**1.70**

No. 64.

No. 65.

do. mit Löser zum Einklappen aus Messing oder Horn, Heft mit Messingeinlagen u. Hartgummischalen.

Heftlänge 9 cm *M* **1.90**
„ 10 „ „ **2.–**

No. 66.

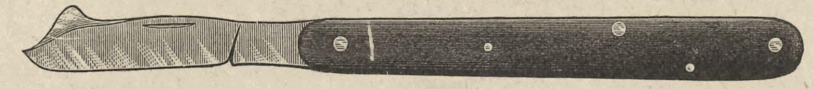
do. mit schmälerem Heft und schmälerer Klinge, Löser aus Elfenbein.

Heftlänge 9 cm *M* **1.75**

No. 73.

do. Modell Gaucher. Heft mit leichten Neusilbereinlagen und Elfenbeinschalen. Löser aus Elfenbein.

Heftlänge 10 cm *M* **2.75**

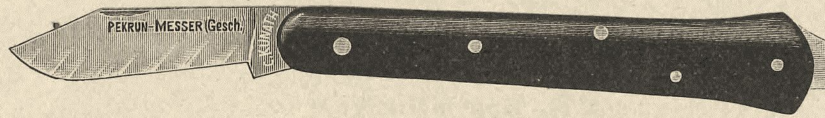


No. 74. **Okuliermesser mit Vorderlöser.**

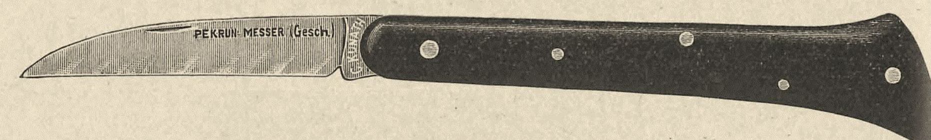
Heftlänge	$9^1/_2$	10	$10^1/_2$ cm
Preis *M*	**1.50**	**1.60**	**1.80**

Neu! # Pekrun-Messer. **Neu!**

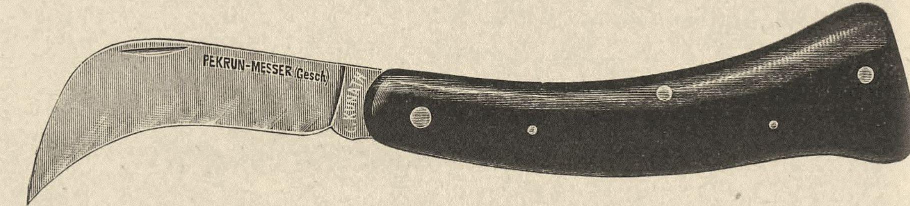
Diese von dem bekannten Obstzüchter Arthur Pekrun-Weisser Hirsch konstruierten Messer haben verschiedene Vorzüge, durch welche sie speziell dem Privatmann sehr empfohlen werden können.



Pekrun - Okuliermesser, Preis ℳ 2.25

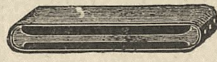


Pekrun - Kopuliermesser, Preis ℳ 2.25

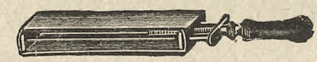


Pekrun - Hippe, Preis ℳ 3.50

Nr. 87. Prima Streichriemen aus Juchtenleder.



Einfach . . . . ℳ 1.—
Doppelseitig . . . . „ 1.50

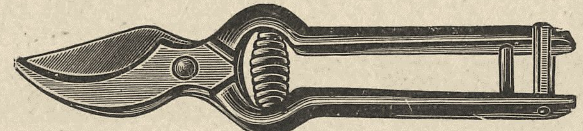


Nr. 88. **Wiener Doppelriemen,** beide Seiten verschieden körnig mit feinstem Pasta-Schmirgel präpariert. Spannung des Lederbezuges mittels Griffschraube regulierbar . . . . ℳ 2.—

Spargel-Messer.

Nr. 75. Mit oder ohne Knopf an der Spitze . . . . ℳ 2.—
„ 77. Mit Knopf und gekröpftem Stiele . . . . „ 2.25

Rosen- und Gartenscheren.



Nr. 92. Mit hohlem Schenkel, Messing-Spiral-Feder (Modell Gaucher).
Länge 20 cm . . . . ℳ 3.—
Länge 23 cm . . . . „ 3.50

Rosen- und Gartenscheren (Fortsetzung).

Nr. 93. Dieselbe, schwarz lackiert, ähnlich wie Nr. 92, nur etwas leichter.
Länge 21 cm . . . . ℳ 1.75

„ 93a. Dieselbe wie vorstehend, nur stärkere bessere Ausführung.
Länge $23^1/_2$ cm . . . . ℳ 3.—

„ 96. Hohlgriff mit Feilenhieb, blank poliert.
Länge 22 cm . . . . ℳ 2.—

„ 96a. Hohlgriff mit Feilenhieb, bessere Ausführung.
Länge 20 cm . . . . ℳ 2.50

Nr. 95. Leicht und handlich mit bequemem Radverschluss und gerieften Schenkeln (Modell Gaucher).
Länge 20 cm . . . . ℳ 3.—
Länge $22^1/_2$ cm . . . . „ 3.60

Nr. 95a. Zweischneidig, Griff gerippt.
Länge 20 cm . . . . ℳ 2.50

„ 99. Aus einem Stück mit Hornschalen, fein vernickelt besonders für Damen geeignet.
Länge 17 cm . . . . „ 2.50

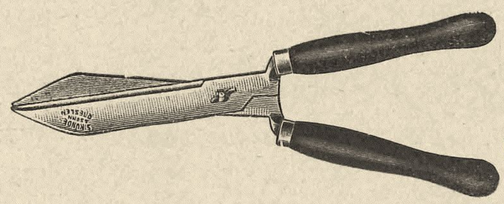
„ 101. **Traubenschere** . . . . „ 1.—

Nr. 100.
Präsentier - Scheren,
schneiden und halten den abgeschnittenen Zweig oder die Rose gleichmässig fest. Länge 18 cm ℳ **2.50.**

Ersatzfedern für Rosen- u. Gartenscheren.

Lose Puffer- und Spiral - Federn in drei verschiedenen Grössen, klein, mittel, gross. Preis à Stück ℳ —.15.

Die Grösse ist bei Bestellung in Zentimetern anzugeben.

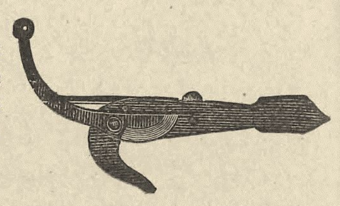


Nr. 102.
Heckenscheren
zum Beschneiden der Hecken und Sträucher

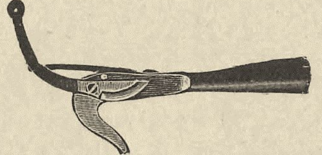
Blattlänge	29	31	35 cm
ℳ	3.60	4.—	4.25

Raupenscheren.

Nr. 106.

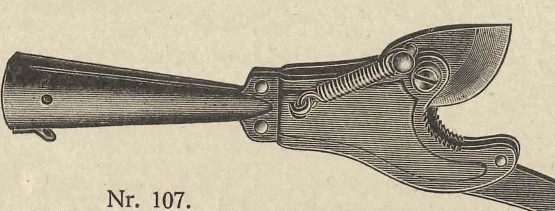


Raupenschere mit offener Tülle auf eine Stange zu stecken, um mittels einer Schnur die Raupennester und dürren Zweige zu entfernen, sowie Edelreiser von hohen Bäumen schneiden zu können und das Pincement an Hochstämmen zu besorgen.
25 cm lang, à Stück ℳ **1.80**.



Nr. 106a. Mit geschlossener Tülle . . ℳ **2.50**

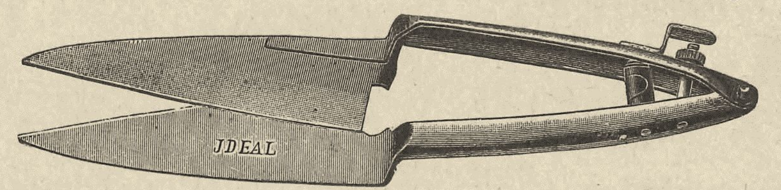
„ 106b. Dieselbe wie Nr. 106 nur noch mit Säge, 1 Stück . . . „ **2.75**



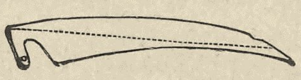
Nr. 107.
Raupenschere „Duplex“.

Nr. 107. **Verbesserte Raupenschere „Duplex“.** Das Messer schneidet, engegengesetzt den anderen Scheren, von oben nach unten, infolgedessen kann man ziemlich starke Zweige mit leichter Mühe abschneiden. Mit Rolle u. Ring 1 Stück ℳ **2.50**

Nr. 105. **Buxbaum- und Grasschere,** nach Art der Schafschere, die Griffe nach aufwärts gebogen, damit die Hand den Boden nicht berührt. Vorzügliche Qualität . . à Stück 31 cm lang ℳ **2.–**, 37 cm lang ℳ **2.25**



Nr. 105a. **Grasschere „Ideal“,** zum Auseinandernehmen mit Pufferfeder. Mittels des Schraubenstiftes am unteren Ende lässt sich die Öffnung der Schneiden genau regulieren, 32 cm lang . . . . ℳ **2.50**



Nr. 112. **Grassense,** beste Qualität.

Länge der Schneide	55	65	75	85 cm
ℳ	**1.70**	**2.–**	**2.20**	**2.50**

Dünn ausgeschliffen, fertig zum Gebrauch . . . . mehr ℳ **–.35**

Sensenwurf, oben mit Quergriff, unten mit Kniegriff . . . . . ℳ **1.—**

Eiserner Sensenring mit Schraube . . . . „ **—.25**

Nr. 113. **Grassichel** mit Heft zum Gebrauch geschliffen ℳ **—.50** bis ℳ **—.75**

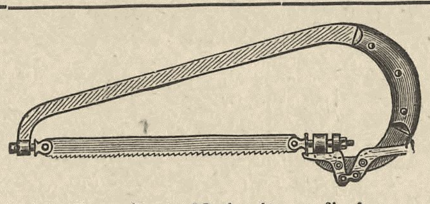
Sensen- und Sichelwetzstein.

Gelbe Horsitzer . . . . ℳ **—.20**

Mailänder, Norweger . . . . „ **—.30**

Pyrenäen- und Naxosschmirgelsteine . . . . „ **—.60**

Baumsägen.



Nr. 133.

Säge „Reform“.

(D. R. G. M. 114524).

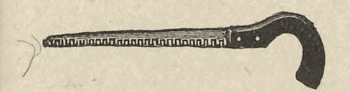
Wegen ihrer einfachen und praktischen Konstruktion zum Verstellen des Blattes werden dieselben sicher bald die weiteste Verbreitung finden.

Ein einziger Druck des **Hebels** genügt, die Säge **abzuspannen, eine einzige Drehung des Blattes,** ihm die gewünschte Lage zu geben, welche ein **Hebeldruck** oben und unten befestigt ohne Anwendung der im Gebrauche oft so **lästig fallenden Stellschrauben.**

Preis 1 Stück ℳ **3.50.**

Nr. 131. **Formiersäge,** ein **unentbehrliches Instrument beim Formieren von Verrierpalmetten,** zum Einsägen der Aeste.

Preis 1 Stück . . . . ℳ **1.50**

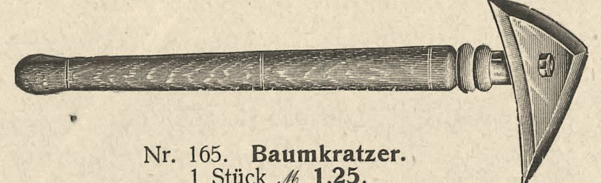


Nr. 132. **Astsäge „Iduna“**

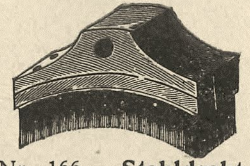
ausserordentlich scharf, **ganz vorzüglich,**

1 Stück ℳ **2.—**

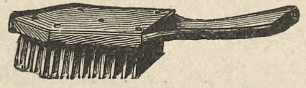
Rindenreiniger.



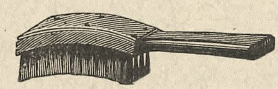
Nr. 165. **Baumkratzer.**
1 Stück ℳ **1.25.**



Nr. 166. **Stahldrahtbürste** zum Anbringen an eine Stange.
1 Stück ℳ **2.–.**



Nr. 167. Für Aeste und junge Bäume. ℳ **1.60.**



Nr. 168. Für Stämme. ℳ **1.60.**

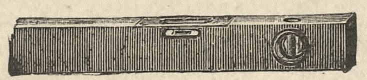


Nr. 169. Zwischen engstehenden Aesten zu verwenden. ℳ **1.60.**

Wasserwagen.

Nr. 120. Von Eichenholz, geölt, mit Horizontallibelle.

Länge	15	30 cm
ℳ	**–.50**	**–.75**

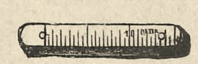


Nr. 120a.
Von Eichenholz, geölt, mit Lot und Seiten-Durchsicht.

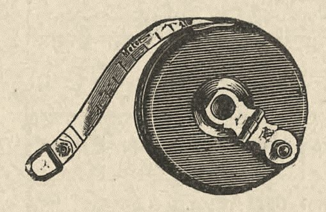
Länge	25	30	40	50 cm
ℳ	**1.30**	**1.50**	**1.60**	**1.75**

Nr. 125. In Messingrohr mit Messingsohle in Etuis, hauptsächlich zum Umformieren von gewöhnlichen Palmetten zu Verrier gut verwendbar. 13 cm lang. 1 Stück ℳ **1.50.**

Maßstäbe.

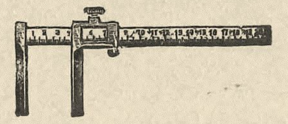


Nr.					ℳ
Nr. 138.	Fast unzerbrechlich,	1 m lang,	1 Stück	ℳ	**–.25**
„ 139.	Mit Federn, gelb lackiert,	1 „ „	6 Glieder	„	**–.60**
		2 „ „	10 „	„	**1.50**
„ 139a.	Kleine m. „ „ „	1 „ „	10 „	„	**–.90**



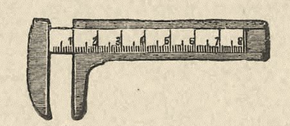
Nr. 140.
Bandmaß mit brauner Lederkapsel und Kurbel, **mit stahldurchwirktem Band.**

Länge	10	15	20	30 m
ℳ	**3.25**	**4.–**	**5.–**	**7.50**



Nr. 141.
Schubleeren mit 8 cm langem Schnabel und 2 Maßen, poliert, mit Nonius.

Länge	15	20	25 cm
ℳ	**2.75**	**3.–**	**3.25**



Nr. 142.
Taschenschubleeren von Messing mit 2 Maßen. Länge 80 mm. 1 Stück ℳ **1.50.**

Neu! # Pflanzleinen **Neu!**

geflochten aus verzinkten feinen Patent-Tiegelgußstahldrähten mit Markierungszeichen.

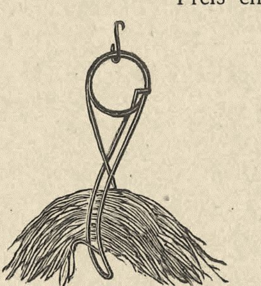
Diese geflochtenen Pflanzleinen sind bedeutend besser als gedrehte, von vorzüglicher Güte und Ausführung. Dieselben sind unverwüstlich und können bei jeder Witterung benutzt werden ohne sich zu verändern.

Für Förster und Gärtner sind dieselben unentbehrlich, um ein schnelles und gleichmässiges Pflanzen zu erzielen.



Vorrätig in Längen von 30, 50 und 100 Meter mit 20 und 25 cm Abstand.
Andere Längen und Abstände auf Wunsch in kurzer Zeit!
Preis ein Stück mit Aufwickelapparat und Spiess:

30 Meter lang ℳ **10.75**
50 „ „ „ **13.50**
100 „ „ „ **20.—**

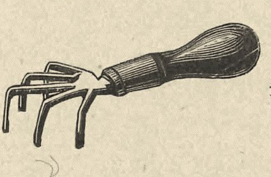


No. 80.

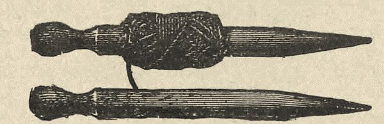
Bast- oder Weidenhalter

aus federhartem Messingdraht.

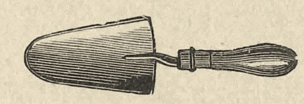
Ein für jede Bindearbeit höchst zweckmässiges Gerät.
1 Stück ℳ **–.65**



Nr. 150. **Wühleisen** zum Auflockern des Erdbodens in Pflanzen- und Blumenbeeten ℳ **—.35.**



Nr. 151. **Gartenschnur** mit polierten Pflöcken zum Abstecken von Beetanlagen, 7 m lang ℳ **–.75.**



Nr. 152. **Pflanz- resp. Blumenkellen** aus Stahlblech mit angenietetem Griff und durchgehender, unter dem Heft vernieteter Angel.

Grösse ca. 14 cm 1 Stück ℳ **—.75.**

Spaten.

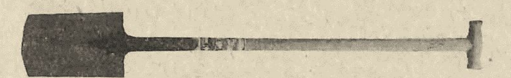
Durch fortwährende Versuchsanstellung habe ich die für die verschiedensten Zwecke besten Spaten ermittelt und empfehle die nachfolgende Aufstellung einer genauen Durchsicht.

Nr. 185. **Rodespaten.** Starker, unverwüstlicher Spaten zum Ausheben von Pflanzen und Bäumen, sowie für jede schwere Bodenarbeit.
Blattgrösse ca. 30 : 17 cm, aus einem Stück gearbeitet.



1 Stück ℳ **4.80.**

Nr. 301/1. **Grabespaten** (Garantiespaten).
Blattgrösse ca. 27 : 18 cm, aus einem Stück gearbeitet.



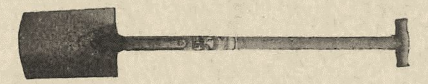
1 Stück ℳ **3.25.**

Nr. 306/1. **Grabespaten** (Garantiespaten).
Blattgrösse ca. 25 cm lang, oben ca. 20 cm, unten ca. 16,5 cm breit, aus einem Stück gearbeitet mit Ringverschluss.



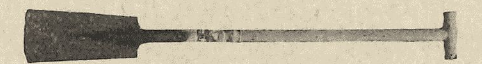
1 Stück ℳ **2.75.**

Nr. 201/1. **Grabespaten** (Garantiespaten).
Blattgrösse ca. 28 : 18 cm, Blatt aufgenietet, mit Rand zum Auftreten.



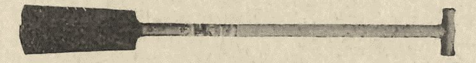
1 Stück ℳ **2.25.**

Nr. 206/4. **Pflanzspaten. NEU!**
Ausgezeichneter Spaten für jegliche Pflanzarbeiten. Bester Spaten für das Pflanzen von Baumschulartikeln. Ausgeprobte Grössen.
Blattgrösse ca. 32 : 16 cm, mit aufgenietetem Blatt.



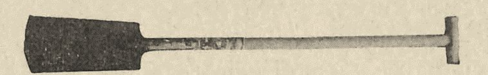
1 Stück ℳ **2.50.**

Nr. 206/3. **Pflanzspaten. NEU!**
Derselbe wie vorstehend, nur etwas schmäler. Blattgrösse ca. 32 : 14 cm, Blatt aufgenietet.



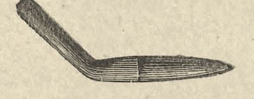
1 Stück ℳ **2.50.**

Nr. 315/3. **Pflanzspaten. NEU!**
Ähnlich wie vorstehende Spaten, aber aus einem Stück und stärker gebaut.
Blattgrösse 32 : 15 cm.



1 Stück ℳ **3.25.**

Pflanzhölzer mit Stahlspitzen



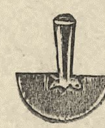
No. 153.
Preis à Stück ℳ **–.80**



No. 153 a.
ℳ **–.80**

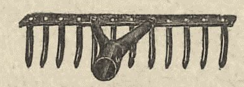


No. 154.
ℳ **1.—.**



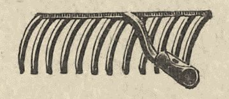
No. 214. **Rasenkantenstecher,** à Stück ℳ **1.50.**

Rechen, eiserne.



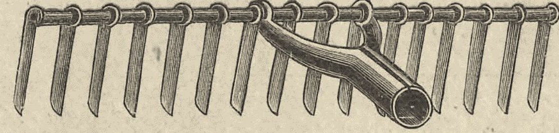
No. 200. Mit runden Zähnen, Tülle unzerbrechlich.

	9	10	12	14 Zinken
Stück ℳ	**–.60**	**–.80**	**1.–**	**1.20**



No. 198. **„Adler“,** stählerne, aus einem Stück geschmiedet.

	10	12	14	16 Zinken
Stück ℳ	**–.90**	**1.10**	**1.30**	**1.50**



No. 201. **Neuer Patent-Stahlrechen,** sehr dauerhafter und zweckmässiger Konstruktion. Durch die an beiden Enden befindlichen Mutterschrauben lässt sich jede Zinke bequem abnehmen und durch neue ersetzen.

	10	12	14	16 Zinken
Stück ℳ	**1.20**	**1.40**	**1.60**	**1.80**

No. 202. **Holzrechen,** best. Qualität, mit Stiel, aus festem trockenen Holz angefertigt
1 St. ℳ **–.50,** 10 St. ℳ **4.50**

No. 203.	**Düngergabeln** mit 4 Zinken, ohne Stiel	à Stück ℳ	**1.–**
	„ „ 4 „ mit „	à „ „	**1.75**
No. 204.	**Düngergabeln** mit Schienenzwinge, 4zinkig mit Stiel	à „ „	**2.50**
No. 205.	**Düngerhaken** mit 3 Zinken	à „ „	**1.–**
	„ „ 4 „	à „ „	**1.20**
No. 206.	**Amerikanische Grabegabel,** aus Gußstahl mit 4 dreikantigen Zinken und Stiel	à „ „	**3.50**
No. 207.	**Düngergabel-Stiele,** fein abgedreht	à „ „	**–.60**

No. 221. Erdbohrer mit Holzstiel.

Sehr praktisch zum Düngen der Bäume auf sandigem und Lehmboden, jedoch für harten, steinigen Boden **nicht** zu verwenden. Preis ℳ **3.–.**

Spatenstiele aus Eschenholz . . . . ℳ —.75

„ „ Eichen- oder Eschenholz, besondere Anfertigung à „ 1.—

Gartengeräte für Kinder.

Nr. 170. **Spaten** . . . . 1 Stück ℳ 1.—

„ 171. **Schaufeln** . . . . 1 „ „ —.90

„ 172. **Rechen** . . . . 1 „ „ 1.20

„ 173. **Häckchen** . . . . 1 „ „ 1.—

Erdschaufeln.

		Nr. 4	$3^1/_2$	3
Nr. 180. Geschmiedet . .	à Stück ℳ	—.70	—.80	—.90
do. mit Stiel	à „ „	1.—	1.10	1.20
„ 181. **Schaufelstiele** .	à „ „	—.40		

Nr. 210. Zeichaer-Hacke (D. R. G. M.)

Das Blatt der Hacke ist aus konisch gewalztem Stahl, von bester Qualität, und ist daher die Abnutzung sehr gering. Die Hacke wird lang durch den Boden gezogen. Die Erde häufelt sich nicht und fällt nicht seitwärts gegen die Pflanzen, sondern immer in die Hackrinne zurück.

Grösse der Platte in cm	1 Stück ℳ	bei 10 Stück ℳ
$22^1/_2$, 25, $27^1/_2$ cm	1.60	1.50
20, 18, 16 „	1.50	1.40
11, 13, 12 „	1 40	1.30
10, 9, 8 „	1.20	1.10

Preise verstehen sich ohne Stiel.

Nr. 214. **Geraer Hacken,** ohne Stiel.

Grösse	20×11	22×12 cm
Stück ℳ	1.—	1.10

Nr. 156. **Gurkenhäckchen** . . à Stück ℳ —.75

Nr. 157. **Zweizinkige Kartoffelhacke** ℳ —.80 und —.60.

Nr. 158. **Krauthacken** Nr. 1 ℳ —.65 Nr. 2 ℳ —.70.

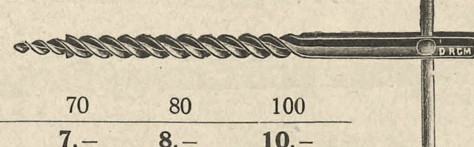
Nr. 212. **Rade- und Spitzhacken mit Stiel.**

	3	4 kg
Preis à Stück ℳ	3.25	3.50

Nr. 213. **Wegestosseisen.**

	16	21 cm
à Stück ℳ	—.80	1.—

No. 223. **Thüringer Kreuzstahlerdbohrer,** aus einem Stück gedrehten +-Stahl hergestellt.



Bester Erdbohrer der Gegenwart.

Durchmesser mm	60	70	80	100
Stück ℳ	**6.–**	**7.–**	**8.–**	**10.–**

No. 222. **Tellerbohrer** mit 1,40 m langer Stange und mit Stahlmesser

Durchmesser mm	75	100	125
Stück ℳ	**5.–**	**6.–**	**7.–**

No. 252. Ovale Giesskannen.



Diese Giesskannen u. Jauchenschöpfer sind aus verzinkt. Eisenblech, rosten nicht, die praktischsten, haltbarsten und brauchen nie gestrichen zu werden.

Preise (einschliesslich der Brausen):

No.	0	1	2	3	4	
Inh.	8	10	12	14	16	Ltr. fassend
ℳ	**5.50**	**5.75**	**6.–**	**6.25**	**6.50**	pro Stück.

Jauche-Verteiler pro Stück ℳ **–.90.**

No. 253. **Kleine Gewächshaus-Giesskännchen.** ℳ **3.80** pro Stück.





No. 254. **Jaucheschöpfer.**

	22	24 cm
ℳ	**1.50**	**2.–**

No. 255.

Fauler-Jauchenpumpe,

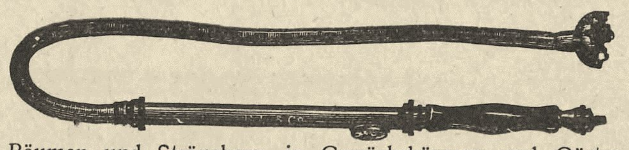
gusseiserne, mit Kniemuffenverbindung.

No.	Druckhöhe		weit		
No. 1b,	Druckhöhe $3^1/_2$ m,	60 mm weit,	Stück ℳ	**21.–**
„ 2	„ $3^1/_2$ „	60 „ „	„ „	**25.–**
„ 3	„ $3^1/_2$ „	80 „ „	„ „	**28.–**

Steigeröhren, einzelne	60	80	100	120 cm lang
60 mm weit, Stück ℳ	**1.50**	**1.80**	**2.20**	**2.50**
80 „ „ „ „	**2.–**	**2.60**	**3.–**	

Auch können diese Pumpen mit Gewindemuffenverbindung geliefert werden und kosten dann ℳ **1.50** bis **2.25** mehr.

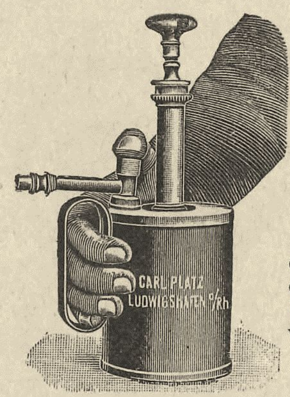
No. 341. Hydronette mit Strahl und Brause.



Hydronette oder Schnellspritze mit Strahl und Brause, sowie ca. 1 m langem starken Spiral-Gummischlauch zum Bespritzen von Pflanzen, Bäumen und Sträuchern in Gewächshäusern und Gärten etc.

Auch als wirksame Hausspritze bei Feuergefahr zu verwenden. Durch Aus- und Einziehen wird die Hydronette leicht in Tätigkeit gesetzt.

Grösse	Tragweite	Stück	Preis
Grösse I,	Tragweite ca. 9 m,	1 Stück	ℳ **12.–**
„ II,	„ „ 12 „	1 „	„ **14.–**
„ III,	„ „ 15 „	1 „	„ **16.–**



Spritzen

zum Vertilgen von Insekten und Pilzen

(Fusicladium)

mit Bordelaiser Brühe und sonstigen Mitteln.

(Siehe Seite 160–162).

No. 360. Insekten-Handspritze mit Luftpumpe.

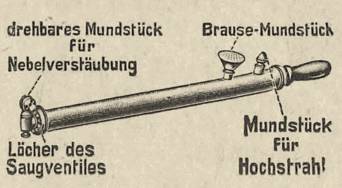
Die Konstruktion und Handhabung dieser Spritze ist eine unvergleichlich einfache, die Funktion eine sichere und der Verbrauch an Flüssigkeit ein äusserst sparsamer. Die Verstäubung ist sehr fein; auch kann ein Strahl erzeugt werden.

Preis der Insektenspritze: Inhalt ca. 1 Liter ℳ **7.50**

Gebrauchsanweisung wird jedem Apparate beigegeben.

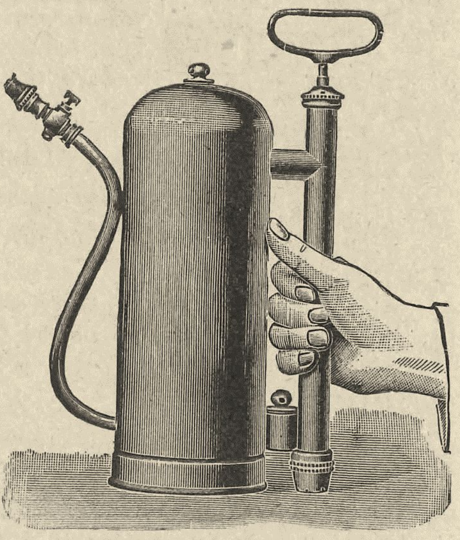
Handspritze „Universal" verstäubt die Flüssigkeit nebelartig, sehr handlich.

No.	Länge	Stück	Preis
No. 1.	Länge 45 cm	1 Stück	ℳ **6.50**
„ 2.	„ 55 „	1 „	„ **7.—**
„ 3.	„ 65 „	1 „	„ **7.50**



No. 350.

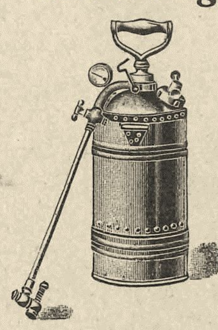
Flora-Spritze.



Selbsttätige, zwei Liter haltende, ganz aus Messing gearbeitete, sehr handliche, empfehlenswerte Spritze, besonders für den Privatmann im kleinen Garten.

Preis per Stück . . . . . ℳ **16.–**
Mit Manometer . . . . . „ **19.–**

Selbsttätige Pflanzenspritze „Pekrunspritze“.



Diese Spritze ist nach den Angaben des um den deutschen Obstbau hochverdienten Obstzüchters **Arthur Pekrun, Weisser Hirsch,** ausgerüstet, auf dessen Namen die Spritze deshalb getauft ist. Infolge ihrer Konstruktion ist sie so recht die Idealspritze des Liebhabers.

Leicht und handlich wie die Spritze ist, bietet sie alle Vorteile der grösseren selbsttätigen Spritzen. Man kann sie an einem Traggurt über die Schulter hängen, oder nach Feststellung durch einen Haken am Griff tragen.

Der Gesamtinhalt umfasst 5 Liter.

Mit Manometer, Gummischlauch, 50 cm Stahlrohr und Verstäuber . . ℳ **23.–**
Wenn die Spritze statt mit dem 50 cm langen Stahlrohr mit einem **2 m langen Kupferrohr** in Bambus ausgerüstet sein soll, erhöht sich der Preis um . . . . ℳ **6.50**
Wenn mit carbolineumbeständigen Schlauch mehr . . . . . . ℳ **1.–**
Wenn mit besonderem Abstellventil ausgerüstet mehr . . . . . . ℳ **2.–**
Gewicht der Spritze 2 Ko.
Verpackung . . . . ℳ **–.60**

No. 362.

Selbsttätige Pflanzenspritze „Automax“.

Inhalt 16 Liter.



Eine selbsttätige Spritze zum Einpumpen der Luft. Die Spritze arbeitet mit sechs Atmosphären Druck und verteilt selbst beim längsten Bambusrohr die Flüssigkeiten nebelartig auf die Bäume. Mit dieser Spritze kann **eine** Person ohne weitere Hilfskraft schnell und gewissenhaft arbeiten. Gebrauchsanweisung wird jeder Spritze beigegeben.

Preis mit einfachem Verstäuber
ℳ **42.–.**

No. 363.

Bambusrohr-Einrichtung.

Zur „Automax“ erforderlich, wenn Hochstämme bespritzt werden sollen.

Länge	1,5	2	3	4	5 m
ℳ	**8.–**	**9.50**	**11.80**	**13.–**	**16.–**

Holder'sche tragbare und selbsttätige Pflanzen- und Rebenspritze.



Inhalt 22 Liter.

Diese Spritze arbeitet ähnlich wie No. 362 und dient ebenfalls zur Bespritzung niedriger Bäume durch eine Person.

Preis mit einfachem Verstäuber ℳ **43.**—
incl. Verpackung.



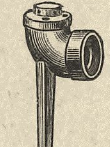
Holder'sche Baumspritze, selbsttätig und tragbar, komplett mit 4 m Bambusrohr-Einrichtung, und kurzem Rohr mit Verstäuber . . . ℳ **57.**—
Verpackung . . . . „ **2.**—

Gartenspreng-Apparate.



Rasensprenger.

No. 325.
„Spinne" mit Flügelschraube
zum Regulieren der Wasserzerstäubung.
1 Stück ℳ **4.**–

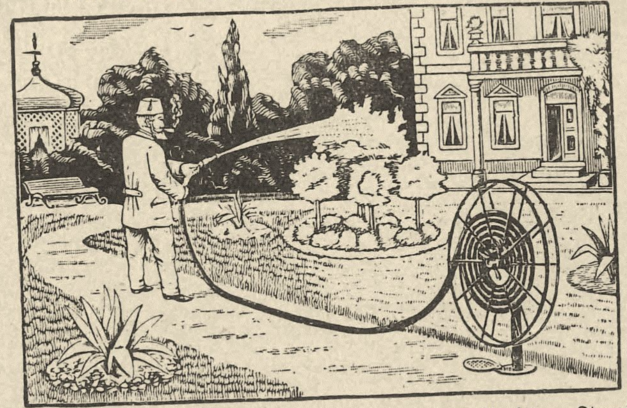


No. 326. **„Dewey"**
zum Einstecken in den Rasen, einfach und praktisch. 1 Stück ℳ **2.**–

No. 327.
„Japanese"
grossartig wirkend, selbst bei niedrigstem Wasserdruck verwendbar, ohne drehbareTeile. Solid und billig, stellt jedermann zufrieden. 1 Stück ℳ **6.**—

No. 328. **„Frosch",**
praktischer Sprenger . . . . 1 Stück ℳ **3.**–

Universal-Schlauchrollen „Neptun".



Die Verwendung der Schlauchrollen **„Neptun"** direkt an Standrohren eignet sich für kleinere Schlauchweiten und Längen.

Preise der Schlauchrolle „Neptun" ohne Spiralschlauchstück, ohne Schlauchhülse, ohne Schlauch und Zubehörteile.

Grösse	1	2	3	4	5	6
Lichte Schlauchweite von mm	13	16	19	22	25	30
für 10 m Schlauchlänge ℳ	16.50	17.—	18.—	20.—	33.50	35.—
„ 15 m „ „	17.—	18.—	19.—	21.—	35. —	36.50
„ 20 m „ „	17.50	19.—	22.—	23.—	37.—	38.50
„ 25 m „ „	19.—	20.—	23.50	24.—	40.—	42.—
„ 30 m „ „	20.—	21.50	25.—	38.—	41.—	43.—
Lange Spiralschlauchstücke mit Schlauchhülse aus Messing hierzu . . . . . . ℳ	2.50	3.—	4.50	6.—	7.50	12.—
Kurze Spiralschlauchstücke mit Schlauchhülse aus Messing hierzu . . . . . . ℳ	1.—	1.30	1.75	2.40	2.75	4.25

Lange Spiralschlauchstücke reichen um das Herz der Rolle und ersetzen ca. 1 Meter Gummischlauch!

Universal-Schlauchrolle.

Unentbehrlich für jeden Schlauchbesitzer. – Einfach und praktisch.

——— Tausende im Gebrauch. ———

Preise:

Grösse I 50 cm hoch, 16 cm breit, Gewicht ca. 7 Kilo (ca. 20 m Gummischlauch 19 mm Lichtweite fassend), schwarz und rot lackiert ℳ 10.—

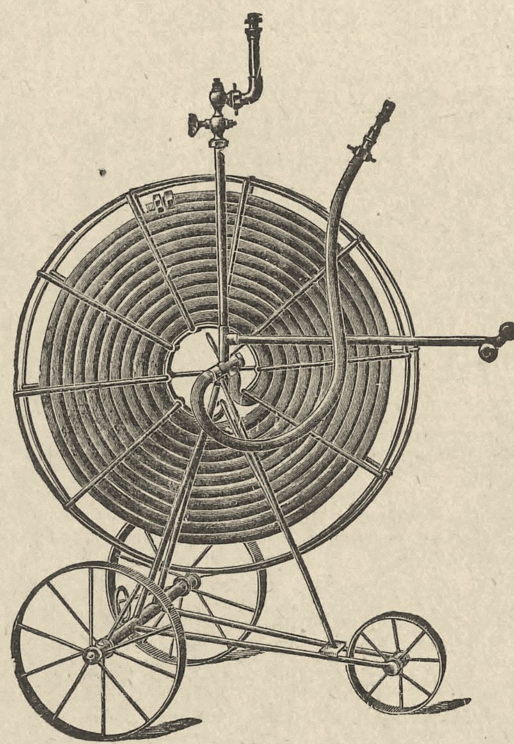
Grösse II 60 cm hoch, 20 cm breit, Gewicht ca. 10 Kilo (ca. 40 m Gummischlauch 19 mm Lichtweite fassend) . . . . „ 12.—

Grösse III 65 cm hoch, 30 cm breit, Gewicht ca. 14 Kilo (ca. 65 m Gummischlauch 25 mm Lichtweite fassend) . . . . „ 17.—

Grösse IV 75 cm hoch, 35 cm breit, Gewicht ca. 22 Kilo (ca. 90 m Gummischlauch 25 mm Lichtweite fassend) . . . . „ 22.—

Dieselben Schlauchrollen **ohne** Deichsel und Streben

Grösse	Ia	I	II	III	IV
ℳ	6.50	8.—	10.—	14.—	18.—
Gewicht ca.	$4^1/_2$	5	6	10	16 Kilo.



„Neptun“-Schlauchwagen.

Mit drei schmiedeeisernen Rädern und eisernem Lenkstangengriff mit Messingknöpfen.

Innere Weite des Durchgangs- bez. Anschlussstückes 20 mm. Ganze Höhe 128 cm. Spurweite 68 cm.

Preise verstehen sich mit einer Rolle, $1^1/_2$ m Spritzenschlauch von 20 mm Durchmesser nebst Strahlrohr; jedoch ohne Gummi-Zuleitungsschlauch, ohne Rasensprenger und ohne Spiralschlauchstück.

Grösse	1	2	3	4
Lichte Schlauchw. von mm	13	16	19	22
Schlauchlängen				
v. 10 m ℳ	**51.—**	**52.75**	**57.50**	**62.50**
„ 15 „ „	**51.50**	**53.75**	**58.50**	**63.50**
„ 20 „ „	**52.—**	**54.75**	**61.50**	**65.50**
„ 25 „ „	**53.50**	**55.75**	**63.—**	**66.50**
„ 30 „ „	**54.50**	**57.25**	**64.50**	—

Spiralschläuche sind extra zu bestellen.

Rasensprenger
zu diesem Schlauchwagen ℳ **9.25**.

Wagen
ohne Rolle- und Zubehör ℳ **24.—**.

Prima Gartenschläuche (Gummi).

	Lochweite mm	13	16	19	22	25	30
No. 286. **Continental-Hochdruck-Schläuche** mit endlos gewebter Einlage, aussen und innen grau	ℳ	**1.50**	**2.20**	**2.50**	**3.40**	**3.85**	**5.20**
„ 287. **Weigandts Special-Schläuche,** innen schwarz und aussen rot mit Leinen-Einlagen	„	**1.25**	**1.55**	**1.75**	**2.40**	**2.75**	**3.75**

Schlauchverschraubungen und **Schlauchverbindungsstücke** je nach Grösse billigst.

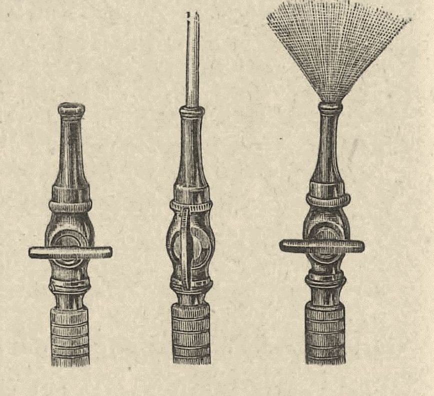
Strahlrohre.

No. 313. **Neues**

Patent-Strahlrohr.

Durch einfache Drehung eines angebrachten Hahnes kann man im Moment den Strahl bis zum feinsten Staubregen verstellen und auch gänzlich abstellen. Für Schläuche von

mm	13	16	19	22	25	30
ℳ	**4.50**	**5.—**	**5.50**	**6.—**	**7.—**	**8.—**



Bewässerungs-Anlagen.

Einem immer mehr hervortretenden Bedürfnis entsprechend, richte ich in Gärten, Parks, Obstanlagen etc. **Bewässerungs-Vorrichtungen** nach System „Hiller“ ein, welche es ermöglichen, in kurzer Frist und bei billigster Ausübung grosse und kleine Flächen gleichmässig zu besprengen.

Im Bedarfsfalle bitte ich mit mir in Verbindung zu treten, damit ich Vorschläge für die jeweiligen Verhältnisse machen kann.

Blumen-, Garten- und Gewächshaus-Spritzen.

No. 344. **Kleine Blumenspritze** mit Brause, zum Bestäuben von Blumentischen und Zimmerpflanzen

Rohrlänge 17 cm, 1 Stück *M* —.80
„ 20 „ 1 „ „ **1.20**

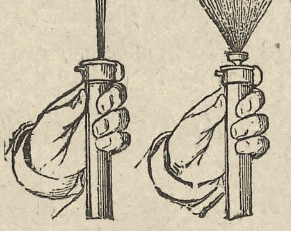
No. 345.

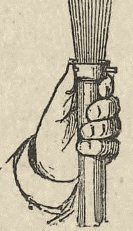
Verbesserte Garten- und Gewächshaus-Spritze „Neptun“.

Einfach und praktisch.

D. R. G. M.

Garten-spritze „Neptun“





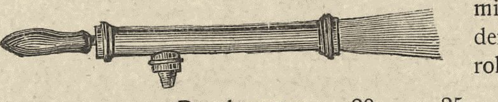
Strahl **Zerstäuber** **Brause**

D. R. G. M.

in Tätigkeit.

Kein Abschrauben des Mundstückes mehr nötig, durch eine einfache Umdrehung wechselt man während des Spritzens Strahl und Brause aus, ohne dass man nötig hat, die Mundstücke abzuschrauben.

Rohrlänge in mm	30×350	35×400	35×450	40×500
mit Strahl, Brause und Zerstäuber *M*	**6.–**	**7.–**	**8.–**	**10.–**



No. 343. **Garten- und Gewächshaus-Spritze** mit Strahl, Brause u. Zerstäuber, ähnlich der „Neptun“, Mundstück aus Messingrohr in bester Ausführung.

Durchmesser	20	25	30	35 cm
Stück *M*	**2.50**	**3.50**	**4.50**	**5.50**

Geräte zum Verstäuben pulverförmiger Insektenvertilgungsmittel.

No. 374a. **Schwefelverstäuber „Vulkan" No. II.** Modell 1904.

Dieser Apparat unterscheidet sich von dem bekannten früheren Rückenschwefler „Vulkan" No. I dadurch, dass derselbe in der Konstruktion einfacher gehalten ist und vor allem, dass er ohne Bürsten arbeitet. Derselbe fasst ca. 9 kg Schwefel. Auch bei diesem Apparat liegt der Blasbalg oben, so dass derselbe beim Gang durch die Weinberge nicht störend im Wege ist.

Im ganzen ist er äusserst solid gebaut und fast unverwüstlich. Sämtliche Bestandteile sind höchst einfach auseinanderzunehmen und wieder zusammenzusetzen, so dass jede Reparatur eigentlich von dem Arbeiter selbst vorgenommen werden kann. Die äusserst einfache Konstruktion schliesst jedes Versagen des Apparates aus und hebe ich noch besonders hervor, dass der Apparat für alle diejenigen Besitzer besonders geeignet ist, die darauf sehen, einen Apparat zu kaufen, der auf das feinste regulierbar ist und grosse Mengen Schwefel verstäuben kann.

Preis des Schwefelverstäubers „Vulkan" No. II komplett Mk. **18.—**.

No. 373. Handschwefelverstäuber „Famos"

Modell 1904.

Dieser Apparat ist auf Grund jahrelanger Beobachtungen konstruiert und äusserst einfach. Derselbe zerreibt den Schwefel durch eine sinnreiche Vorrichtung ohne Bürste und ist durch einen Handgriff regulierbar, so dass geringe oder grössere Mengen Schwefel je nach Wunsch verstäubt werden können.

Preis des Handschwefelverstäubers „Famos" ℳ **4.50**.

No. 372.

Handschwefelverstäuber „Don-Rebo".



Dieser Verstäuber ist für Gartenbesitzer sehr geeignet. Er besteht im wesentlichen aus einem starken Blasebalg von Holz, an dessen linker Seite ein Blechbehälter angebracht ist, der den Schwefel und gleichzeitig die Zerreib- und Reguliervorrichtung in sich aufnimmt. Die Einrichtung dieses Verstäubers ist sehr einfach und zweckmässig. — Eine angebrachte Schnur erleichtert das Tragen und Arbeiten. Alle Teile sind sehr leicht zu zerlegen, ebenso ist der Schwefelbehälter abnehmbar, so dass Reparaturen ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden können.

Preis komplett ℳ **6.—.**

No. 376.

Raupen-Fackeln.

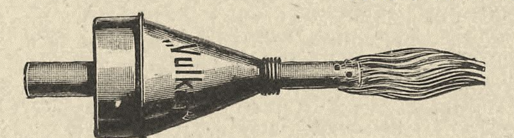
(D. R. G. M. 73271).

Dieser einfache Apparat dient zur Verbrennung von Raupen und sonstigen Schädlingen an Bäumen. Derselbe besteht aus einem Oelbehälter, einem Brenner zum Abschrauben und einer Hülse, um darin eine Stange festhalten zu können. Man fülle die Fackel mit Petroleum oder Spiritus und lasse den Docht gut anziehen, brenne denselben an und das Abbrennen der Raupen kann beginnen. Man brenne womöglich



im April bis Juni die Raupen tüchtig ab, da dieselben in Massen in ihrem Gespinst sitzen und man viele Tausende in kurzer Zeit töten kann. — Die Raupen-Fackel hat den Vorzug, dass man zwischen den kleinen Aestchen hindurch und somit zu allen Blättern gelangen kann.

Preis 1 Stück ℳ **1.20.**



No. 376a.

Dieselbe etwas schwächer.

Preis 1 Stück ℳ **—.75.**

Mittel zur Bekämpfung von Blattfallkrankheiten und schädlichen Insekten

an Obstbäumen etc.

Wasserlösliches Carbolineum.

Das Mittel wird von dem bekannten Obstzüchter A. Pekrun - Weisser Hirsch sehr empfohlen. Die Anwendung ist höchst einfach, da das Mittel ohne Weiteres mit jedem beliebigen Quantum Wasser sich innig mischt und eine milchige Flüssigkeit bildet. Im Ruhezustand der Bäume nimmt man zum Spritzen eine 5 bis 10 prozentige Lösung, während der Vegetation nur ½ bis 1 prozentig.

Spezielle Broschüre wird beim Bezug gratis beigegeben.

1 kg	ℳ –.70	Preise verstehen sich ohne Verpackung
5 „	„ –.65 p. kg	
10 „	„ –.60 „ „	
20–50 „	„ –.55 „ „	
Originalfass	„ –.50 „ „	

Kupferzuckerkalk-Pulver zur Bekämpfung der Blattfallkrankheit (Fusicladium).

Das Pulver ist ein Präparat von weisser Farbe, welches mit kaltem Wasser angerührt, eine trübe blaue Brühe bildet, **sofort zum Spritzen fertig ist,** und wohl unter dem Namen Bordelaiser Brühe genügend bekannt ist. Die Brühe muss stets vor dem Einfüllen in die Spritze gut aufgerührt werden. Ein besonderer Vorteil der mit Kupferzuckerkalk - Pulver hergestellten Bordelaiser Brühe ist der, dass sich dieselbe gut verschlossen Monate lang hält, was bei der aus Kupfervitriol und Kalk hergestellten Brühe nicht der Fall ist. Einen weiteren grossen Vorteil bietet dieses Pulver dadurch, dass die Bordelaiser Brühe nicht vorher zuhause, sondern an jedem beliebigen Orte, wo Wasser vorhanden, sofort gebrauchsfähig hergestellt werden kann.

3 kg dieser Mischung genügen zur Bereitung von 100 Litern vorschriftsmässiger Brühe.

Mit dieser Brühe müssen die von Fusicladium befallenen Bäume im Herbst bis Winter, Frühjahr und Sommer mehrmals bespritzt werden.

1 kg	10 kg	100 kg
ℳ 1.—	**ℳ 8.80**	**ℳ 66.—**

Kupfer-Vitriol zur Herstellung von Bordelaiser Brühe.

Man nimmt auf 100 Liter Wasser 2 kg Kupfer-Vitriol und 2 bis 2½ kg Kalk, je nach der Jahreszeit,

1 kg	10 kg	100 kg
ℳ 1.15	**ℳ 11.–**	**ℳ 100.–**

Kupfer-Schwefelkalk-Pulver zum Verstäuben, also im trockenen Zustande als Pulver. Besonders zu empfehlen gegen Mehltau, die **Kräuselkrankheit** der **Pfirsichbäume** u. s. w.

Die beste Zeit zum Verstäuben ist bei trockenem, heissen Wetter, wenn die Blätter von der Sonne schon ziemlich erwärmt sind. Wird bestäubt, während die Blätter noch nasskalt sind, so klebt allerdings der feine Staub an den Blättern fester, so dass deren Poren verstopft werden und die Sonne nicht oder jedenfalls nur ungenügend das Eindringen des Schwefels bewirken kann. Doch darf das Pulver nicht zu dick aufgetragen werden, sonst könnten die Blätter leicht Schaden nehmen.

1 kg	10 kg	100 kg
ℳ —.90	**ℳ 7.–**	**ℳ 44.—**

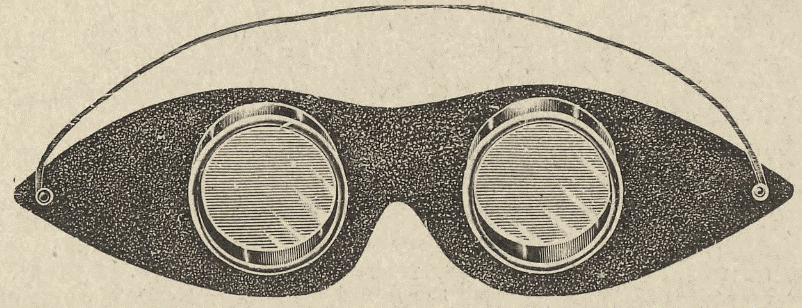
No. 370.

Puderquasten

zum Bestreuen der Reben und Rosen etc. mit Schwefelpulver gegen Mehltau
Preis 1 Stück *M* **2.–.**

No. 375.

Schutzbrillen.



Durch das Schwefeln werden nicht selten die Augen des Arbeiters bei mehrtägiger Arbeit angegriffen und entzündet, und leisten in diesem Falle Schutzbrillen gute Dienste, weil der Zutritt der Schwefelwolken zu den Augen ausgeschlossen ist und dadurch mit geringen Mitteln auch allen hygienischen Anforderungen genügt wird.

Preis 1 Stück *M* **—.60.**

Insekten-Harzölseife.

Flüssiges Vertilgungsmittel gegen Pflanzenläuse aller Art, besonders auch gegen Blutlaus.

Anwendung. Zum Gebrauch gegen Blatt- oder Schildläuse wird die konzentrierte Seife im Verhältnis von 1 kg Seife auf 24 kg (24 l) Wasser gelöst und die mit Läusen behafteten Stellen gut bespritzt. Gegen die Blutlaus zur Herbstzeit und im Winter, wenn die Bäume vom Laub befreit sind, muss eine Lösung von 1 kg Seife auf 6 kg (6 l) Wasser verwendet werden; im Frühjahr und Sommer, wenn die Bäume bereits junge Triebe zeigen, also schon belaubt sind, ist eine Lösung von 1 zu 15–20 kg Wasser zu verwenden.

Preis für 1 kg-Büchse *M* **1.—**
„ „ 5 „ „ **4.50**

Tabak-Extrakt,

unübertroffen in seiner vernichtenden Wirkung bei allen schädlichen Insekten auf Bäumen, Pflanzen und bei Tieren.

Anwendung. Im Freien findet die Anwendung am besten an regenfreien Tagen nach Sonnenuntergang statt und richtet sich die Stärke der Lösung nach der Art der Pflanze, sowie nach der Widerstandskraft und der Art des Ungeziefers.

Bei Blattläusen genügt in den meisten Fällen schon ein Bespritzen mit einer 100–200 teiligen Lösung.

Bei widerstandsfähigeren Insekten wie z. B. Trips der Azaleen, wende man eine ca. 50 teilige Lösung mittelst Eintauchen der Pflanze bis zum Topfrand an. Bei Schildläusen, Blutläusen, Trips, schwarzer Fliege, roter Spinne, Erdflöhen, Ameisen, Raupen, Schimmel-Pilzen u. s. w. nehme man Lösungen von 50–100 Teilen Wasser.

Die Lösungen erfolgen am besten in lauwarmem Wasser, doch ist darauf zu achten, dass sich der Extrakt vollständig auflöst und nicht unaufgelöst auf dem Boden des Gefässes liegen bleibt, da derselbe infolge des spezifisch schweren Gewichts sofort zu Boden sinkt.

Beim Bespritzen muss auch die Unterseite der Blätter, der Sitz des Ungeziefers, getroffen werden und nimmt man am besten dazu eine Spritze, welche die Flüssigkeit staubförmig verteilt.

Ganz besonders mache ich noch darauf aufmerksam, dass „Tabak-Extrakt“ ein unübertroffenes Mittel ist zur Vernichtung des Ungeziefers der Haustiere, sowie zur Heilung aller krätzkranken Tiere.

Die Dosen sind bequem zu öffnen; der Deckel kann leicht abgehoben werden. – Gebrauchsanweisung befindet sich auf jeder Dose.

Preis einer 1 kg-Dose ℳ **3.50**
„ „ ½ „ „ **1.80**

Quassia-Holz.

Ein bekanntes und vielbewährtes Mittel zur Vertilgung von weichhäutigen Insekten, insonderheit Blattläusen.

Rezept: 2½ Pfund Quassiaholz, 5 Pfund Schmierseife, 100 Liter Wassser.

Preis pro kg Quassia ℳ **–.80.**

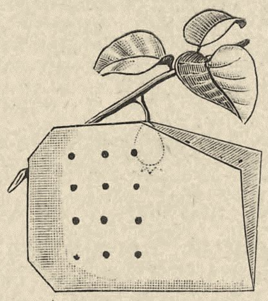
Erläuterung. 2½ Pfund Quassia-Spähne werden, nachdem sie etwa 1 Tag im Wasser gelegen haben, mehrere Stunden lang in einem grösseren Gefäss gekocht, dann durch einen Sack in ein entsprechend grosses Fass geschüttet, sodass die Spähne zurückbleiben. Dazu kommen 5 Pfund Schmierseife, welche man am besten vorher auflöst. Die Mischung wird durch Wasserzusatz auf 100 Liter verdünnt. Nach dem Erkalten ist das Mittel für den Gebrauch fertig, muss jedoch jedesmal umgerührt werden.

Schmierseife: 1 kg ℳ **—.48**, bei 10 kg ℳ **—.45** à kg.

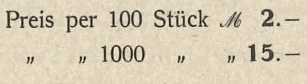
No. 420.

Sac de France.

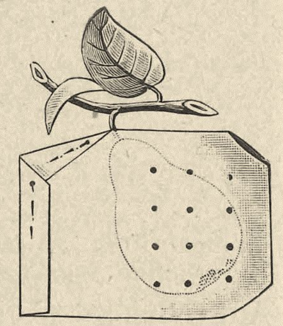
Papierbeutel, zur Umhüllung von Apfel- und Birnfrüchten, so lange dieselben am Baume hängen, bestimmt. Die Umhüllung der Früchte geschieht von Juli an. Man wählt hierzu nur ganz gesunde, fleckenfreie Winterfrüchte, und werden dann solche in der Umhüllung bedeutend grösser und wohlschmeckender.



Ausführliche Prospekte versende auf Wunsch gratis und franko.



Preis per 100 Stück ℳ **2.–**
„ „ 1000 „ „ **15.–**





Trauben-Säckchen.

aus geölten Fäden mit Kautschuk-Verschluss zum Schutze der Trauben, Pfirsiche usw. gegen Insekten, Vögel usw. in drei Grössen.

No.	Grösse					
No. 1.	16×21 cm,	Preis per	100	Stück	ℳ	**6.50**
„ 2.	19×24 „	„ „	100	„	„	**7.50**
„ 3.	21×28 „	„ „	100	„	„	**9.—**

Papierwolle

zum Verpacken von Früchten, als Aepfel, Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Pflaumen usw., sowie zum Arrangement in Auslagen.

Durch Verwendung von Papierwolle, die stets trocken und geruchlos bleibt, wird das Faulen bei Obst bedeutend abgeschwächt oder auch ganz verhindert.

Preis:

		1 kg	5 kg	10 kg	50 kg
für weisse Papierwolle	ℳ	**1.—**	**4.40**	**8.—**	**35.—**
„ rosa „	„	**1.20**	**5.50**	**10.—**	**45.—**

Hofheimer Fanggürtel.

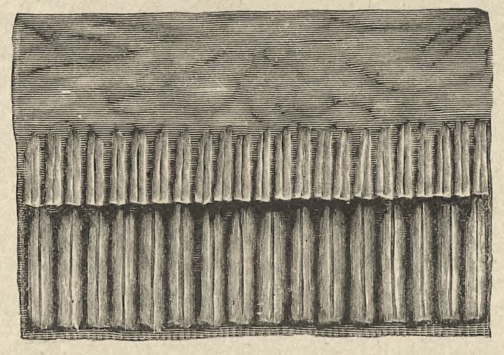
(Gesetzlich geschützt.)



Bestes bekanntes Mittel zur Sicherung der Obsternten und Obstbäume vor schädlichen Insekten, besonders bewährt gegen **Obstmaden** (Apfelwickler) und **Apfelblütenstecher,** beides die gefährlichsten Feinde des Obstbaumes!

Die **Hofheimer Fanggürtel** bestehen aus zwei Lagen Wellpappstreifen, wodurch die Schlupfwinkel vermehrt und jede aufkriechende Made, Käfer oder sonstiges Insekt unfehlbar in die Röhren hineingerät. Als sonstige Hauptvorzüge der Wellpappgürtel sind noch anzuführen, dass der faserige Papierstoff den Obstmaden ein **sehr passendes Material zum Einspinnen** bietet und besser als Holzwolle ist, dass die Gürtel im Innern **dunkel** und **vor Licht** geschützt sind, und dass sie durch eine Schutzdecke von asphaltiertem, wetterfesten Gewebepapier **Feuchtigkeit** (Regen usw.) **möglichst abhalten.** Der unten abstehende Rand der äusseren Schutzdecke macht den Insekten ein Uebersteigen der Gürtel nach oben nahezu unmöglich.

Es werden in den Gürteln eine ganze Mustersammlung verschiedenartiger Raupen, Rüsselkäfer, Fliegenmaden, Blattflöhe, Fliegenpuppen, Blattkäfer, Nachtfalterpuppen, Spinnen, Baumwanzen usw. gefangen, von denen die weitaus meisten den Bäumen schädlich sind; nur wenige Arten sind nützlich oder harmlos, wie z. B. Spinnen.



Innere Ansicht der Gürtel.

In manchen Fanggürteln fand man 260 bis 280 Obstmaden. Durch jährliche Anwendung der Gürtel wird man bald das Wurmigwerden sehr wesentlich, bei allgemeiner Anwendung sogar mit der Zeit fast ganz verhüten können!

In der Kgl. Lehranstalt für Obstbau zu Geisenheim am Rhein fand man in einem einzigen Gürtel 265 Apfelblütenstecher. Angesichts solcher Erfolge sollte jeder rationelle Obstzüchter alle seine Apfel- und Birnbäume mit Fanggürteln versehen.

Bei Pflaumen- und Zwetschenbäumen ist das Anlegen von Fanggürteln ebenfalls anzuraten, obgleich leider nur wenig Pflaumenmaden, welche die Zwetschen und Pflaumen wurmstichig machen, gefangen werden, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sich diese Maden allermeist **im Erdboden** verpuppen. Andere Schädlinge der Pflaumen- und Zwetschenbäume, Rüsselkäfer usw. finden sich auch hier in den Fallen bei der Abnahme vor.

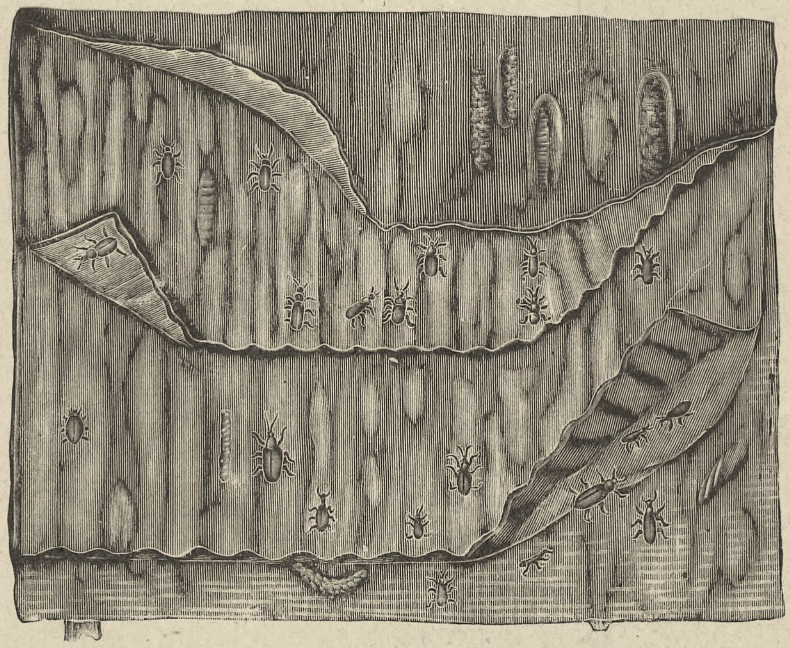
Von anderen Hauptschädlingen werden noch folgende in den Gürteln an Apfel- und Birnenbäumen angetroffen:

1. Der **Birnenknospenstecher,** der schlimmste Feind der Birnenblüten.
2. Der **Zweigabstecher,** der viel Schaden durch Abnagen der jungen Triebspitzen anrichtet.
3. Der **stahlblaue Rebenstecher,** der an den Birnbäumen, Reben usw. die Blätter anbeisst und in Wickel rollt.
4. Der **purpurrote Apfelstecher,** dessen Larven in jungen Apfel- und Birnfrüchten leben.

Die Fanggürtel lassen sich noch schliesslich als

Klebgürtel gegen den Frostspanner

benutzen, indem Ende Oktober Raupenleim auf die Aussenseite der Gürtel gestrichen wird. Uebrigens ist das nicht gerade nötig, weil die Frostspanner nicht leicht über den unteren Rand der Gürtel hochklettern können und somit vom Baum ferngehalten werden.



Stück eines Gürtels mit eingesponnenen Obstmaden, Blütenstechern usw.

Wann legt man die Fanggürtel an?

Die beste Zeit ist Mitte Juni bis Mitte Juli, spätestens bis Mitte August (speziell gegen Blütenstecher noch bis November).

Wie legt man die Gürtel an und wann nimmt man sie ab?

Bei Hochstämmen sucht man sich eine möglichst glattrunde Stelle etwa 0,70 bis 1,50 m vom Boden aus und reinigt sie etwas von Rindenschuppen. Der Gürtel, der in 2 m langen Rollen geliefert wird, wird um den Stamm gelegt und angepasst, d. h. man schneidet den Gürtel 3—5 cm länger von der Rolle ab, als der Umfang des Stammes beträgt, damit das eine Ende etwas über das andere zu liegen kommt. Alsdann wird der Gürtel **dicht unter dem oberen Rand** mit dünnem Bindfaden (Kordel) oder Draht fest um den Stamm gebunden. Der ganze Gürtel soll fest auf dem Stamm und der Rinde aufliegen und ist es deshalb zweckmässig, noch ein zweites Band unterhalb der Mitte oder noch etwas tiefer anzubringen (vergl. Fig.), dasselbe ist jedoch nicht fest zu schnüren.

Das Abnehmen geschieht am besten im Laufe der Monate Januar oder Februar. Es muss vorsichtig geschehen, damit keine Insekten herausfallen. Man legt die Gürtel am besten in Blech- oder Holzeimer und trägt sie so zusammen. Die Stelle, wo der Gürtel am Stamm sass, ist **genau zu untersuchen,** weil sich noch häufig auf der Rinde selbst und auch in deren Vertiefungen Obstmaden eingesponnen haben, die zu töten sind. Die Gürtel werden am besten gleich in heisses Wasser getaucht, dann getrocknet und aufbewahrt. Sie können **wiederholt gebraucht** werden.

Preise der Hofheimer Fanggürtel:

Die Gürtel werden in Rollen von 2 m Länge hergestellt, damit sie an Ort und Stelle nach der Dicke der einzelnen Bäume zerschnitten werden können. Uebrig bleibende kurze Enden benutzt man zu zweien oder dreien an einem Baume.

Preis per Rolle (2 m) ℳ **—.40**, 5 Rollen ℳ **2.—**, 10 Rollen (20 m) ℳ **3.80**, 25 Rollen (1 Postkolli) ℳ **9.—**, 100 Rollen (200 m) ℳ **34.—**.

Insekten-Fanggürtel, **einfach** aus Wellpappe.

Diese Insekten-Fanggürtel sind in Rollen von 10 m. Dieselben sind gleich den erstgenannten zu verwenden, jedoch nicht so dauerhaft wie die präparierten Hofheimer Fanggürtel.

Preis des laufenden Meter ℳ **—.13**, 100 Meter ℳ **12.—**.

Raupen- oder Brumata-Leim

dient zur Bekämpfung des Hauptschädlings unserer Obstbäume, des Frostspanners und mancher anderer schädlichen Insekten.

Ende September und Oktober ist die geeignetste Zeit gegen den Frostspanner vorzugehen und ihn zu vernichten. Man bindet zu dieser Zeit Papierstreifen von 16 cm Breite um die Obstbaumstämme in einer Höhe von 1 bis $1^1/_2$ m und bestreicht die Papierstreifen mit Brumataleim in einer Dicke von 3 bis 4 mm. Dieser Anstrich ist 2 bis 3 mal in Zwischenräumen von 14 Tagen bis 3 Wochen zu wiederholen.

Kein Besitzer von Obstbäumen sollte versäumen, seine Bäume mit solchen Klebringen zu umgeben, die Mühe ist gering und die Unkosten so unbedeutend, dass dieselben durch die reicheren Ernten vielfach wieder aufgewogen werden.

Raupen- oder Brumata-Leim in Blechbüchsen 1 kg ℳ **—.80**, 5 kg ℳ **3.50**, in Fässern von 25 kg ℳ **15.—**.

NB. Gebrauchs-Anweisung ist den Büchsen aufgedruckt.

Papierstreifen

zum Aufstreichen des Brumata-Leims 1 m lang ℳ **—.05**, 25 m lang ℳ **1.—**, 100 m lang ℳ **3.—**.

Bestes u. bewährtes kaltflüssiges **Baumwachs** nach eigener Erfahrung hergestellt.

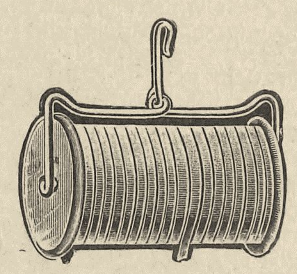
Preise:

1/4 Kilo-Dose	ℳ —.60	1/2 Kilo-Dose	ℳ 1.10
1 „	„ 2.—	1 1/2 „	„ 4.75

Prima Raffia-Bast,

schöne hellfarbige weiche Ware.

Preis per	1/2 Ko.	1 Ko.	10 Ko.	50 Ko.
ℳ	—.60	1.20	11.50	55.—



Bastband (grün)

Auf Rollen gewickelt von 200—500 m.

Ersatz für Bast, Bindfaden etc.

200 Meter-Rolle . . . . ℳ —.85
500 „ „ . . . . „ 1.80

Bindegarn

zum Anbinden und Formieren von Formobstbäumen

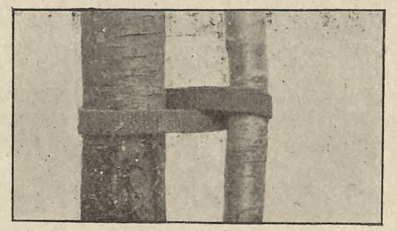
6 drahtig, 1 Knäuel 200 gr ℳ —.50, 1 Ko. ℳ 2.30, 10 Ko. ℳ 22.—.

Cocosfaser-Stricke zum Anbinden von Bäumen etc.

	1 Ko.	5 Ko.	50 Ko.
starke:	ℳ —.80	3.50	30.—
schwache:	„ 1.—	4.50	42.—

Baumbänder mit Filzunterlage

	20 mm breit	30 mm breit
der laufende m	ℳ —.12	—.15



Baumband

aus Gurt-Geflecht mit eingewebtem Draht, imprägniert, sehr stark u. haltbar.

Lieferbar in 2 Breiten.

2 cm breit, pro lfd. m . . . ℳ —.10
2,5 „ „ „ „ „ . . . . „ —.12

Baumbänder aus Rohrkerngeflecht.

Dieselben sind auf beiden Enden mit verzinktem Draht gebunden und infolge der Widerstandsfähigkeit und Unempfindlichkeit gegen Witterungseinflüsse sehr zu empfehlen. Halte von diesen stets 3 verschiedene Längen am Lager.

40 cm lang,	2 cm breit,	pro 10 Stück	ℳ —.35	100 Stück	ℳ 3.—
50 „ „	2 1/2 „ „	„ 10 „	„ —.40	100 „	„ 3.50
60 „ „	3 „ „	„ 10 „	„ —.45	100 „	„ 4.—

Baumbänder aus Cocosgeflecht,

sehr haltbar.

Dreifach geflochten.

100 Stück, 40 cm lang, ℳ **3.–**
100 „ 50 „ „ „ **3.50**
100 „ 60 „ „ „ **4.–**

Fünffach geflochten.

100 Stück, 40 cm lang, ℳ **4.50**
100 „ 50 „ „ „ **5.–**
100 „ 60 „ „ „ **5.50**

Siebenfach geflochten (sehr stark).

100 Stück, 40 cm lang ℳ **6.–**
100 „ 50 „ „ „ **6.50**
100 „ 60 „ „ „ **7.–**
100 „ 70 „ „ „ **7.50**

Nägel, verzinkt, zum Befestigen der Baumbänder, per 100 St. ℳ **–.50**, 1000 St. ℳ **4.50**

Blumenstäbe, Länge 30 cm, per 100 Stück ℳ **–.40**, 1000 Stück ℳ **3.–**
„ 50 „ „ 100 „ „ **–.60**, 1000 „ „ **5.–**
„ 70 „ „ 100 „ „ **1.–**, 1000 „ „ **8.–**

Baumpfähle,

geschält u. gebrannt oder in Kupfervitriol getaucht.

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Länge 2,– m	–.30	2.75	25.–
„ 2,25 „	–.35	3.25	30.–
„ 2,50 „	–.40	3.75	35.–
„ 2,75 „	–.45	4.25	40.–
„ 3,– „	–.50	4.75	45.–
„ 3,50 „	–.65	6.25	60.–
„ 4,– „	–.80	7.75	75.–
„ 4,50 „	1.–	9.75	95.–

Tonkin- oder Bambus-Stäbe.

Durch Einrichtung eines grösseren Lagers ist es mir möglich, die Preise für Tonkin-Stäbe bedeutend herabzusetzen und dieselben auch in Originalballen jederzeit zu liefern.

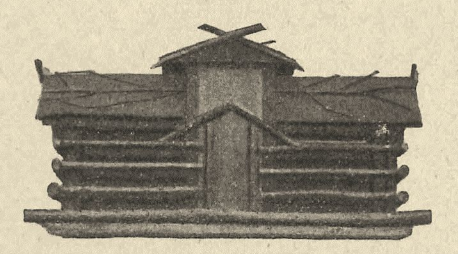
Diese Stäbe haben durch ihre Dauerhaftigkeit den grossen Vorteil, dass sie nicht abfaulen, und sind deshalb den Tannen- und Fichtenpfählen entschieden vorzuziehen. Ihrer Sauberkeit wegen sind dieselben ganz besonders bei Rosen-, Johannis-, Stachelbeer-Hochstämmen und Schlingpflanzen zu empfehlen.

No.	Länge m	Stärke am dicken Ende	Inhalt der Original-ballen	Preise für 1000 Stück ab Tolkewitz von Originalballen ℳ	Preise für 100 Stück bei Abnahme v. weniger als Originalballen ℳ	10 Stück ℳ	Ungefähres Gewicht von 1000 Stück kg
0	1,20	8—10	2000	**17.50**	**2.–**		38
1	1,20	9—11	2000	**21.25**	**2.30**	–.25	48
2	1,20	10—11	2000	**25.–**	**2.75**	–.30	58
120	1,30	10—12	2000	**33.75**	**3.50**	–.40	50
121	1,50	11—14	100	**40.–**	**4.50**	–.50	90
124	1,50	16—19	500	**93.75**	**10.–**	1.20	200
126	1,75	10–13	1000	**57.50**	**7.–**	–.85	—
128	1,75	17—21	300	**112.50**	**13.50**	1.50	300
130	1,80	20—24	300	**144.25**	**15.–**	1.75	—
136	2,—	17—21	250	**169.50**	**18.–**	2.–	380
143	2,40	19—23	250	**187.50**	**20.–**	2.20	460
144	2,40	22—26	250	**237.50**	**24.–**	2.80	520
151	3,—	20—24	200	**267.50**	**27.–**	3.–	530
152	3,—	22—26	200	**287.50**	**30.–**	3.50	650
156	3,60	22—26	150	**300.–**	**35.–**	4.–	700

von Berlepsch'sche Nist-Kästen.

Für den praktischen Vogelschutz kommen hauptsächlich die beiden hier angegebenen Sorten in Betracht.

Preise: No. 400 für Meisen . . . . ℳ 1.20
„ 401 „ Stare . . . . . „ 1.40
„ 402 „ Spechte . . . . „ 3.–



Futterhäuschen

für Vögel

von ℳ 1.– bis 2.50

Maulwurfsfalle.

Diese Maulwurfsfalle ist von Schmiedeeisen.

Preis ℳ –.30

Ferner habe ich jede praktische Falle am Lager.

Holz-Etiketten,

sämtlich aus weissem, gesunden Fichtenholz, auf beiden Seiten glatt und sehr sauber gearbeitet.

No. 415. **Mit Spitze zum Beistecken.**

	100 Stück	1000 Stück
10 cm lang, 1,8 cm breit	ℳ –.30	ℳ 2.50
15 „ „ 2 „ „	„ –.50	„ 4.50
20 „ „ 2,5 „ „	„ –.80	„ 7.50
22 „ „ 2,8 „ „	„ –.90	„ 8.–
24 „ „ 2,8 „ „	„ 1.20	„ 11.–
30 „ „ 3 „ „	„ 1.50	„ 14.–

No. 416. **Holz-Etiketten**

zum Anhängen an Bäume, Sträucher und andere Pflanzen usw., **mit Oese,** $8^1/_2$ cm lang, 2 cm breit, langhängend, 100 Stück ℳ –.50, 1000 Stück ℳ 4.–

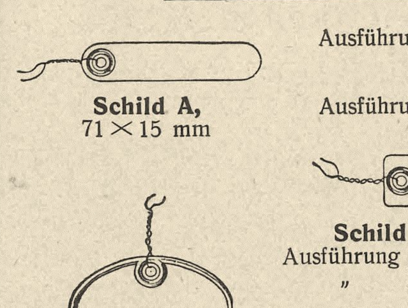
No. 417. Ambos-Aluminium-Pflanzenschilder

mit Wulst-Oese.

Dieselben verwende ich ausschliesslich bei Standbäumen in meiner Baumschule, da sie sich gut bewährt haben.

Durch eine Verbesserung sind diese Schilder jetzt mit einer Wulst-Oese sowie mit dauerhaftem Aluminium-Legierungsdraht versehen und ist ein Durchreissen des Anhängeloches vollständig ausgeschlossen.

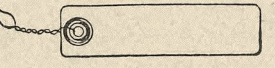
Preise verstehen sich für je 100 Stück!



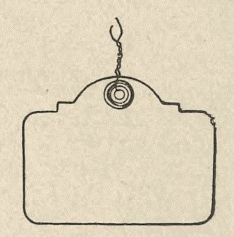
Schild A,
71 × 15 mm

Ausführung A: ohne Draht . . . . ℳ **1.65**
mit Draht . . . . „ **2.–**

Ausführung B: ohne Draht . . . . ℳ **2.–**
mit Draht . . . . „ **2.40**



Schild K, 80×20 mm
Ausführung A: ℳ **2.75** bez. **3.–**
„ B: „ **3.10** „ **3.35**



Schild E, 65×44 mm
Ausf. A: ℳ **4.–** bez. **4.75**
„ B: „ **4.75** „ **5.–**

Schild G, 118×20 mm
ℳ **4.60**
„ **5.–**

Schild O, 76×58 mm
ℳ **5.95** bez. ℳ **6.30**
„ **6.60** „ „ **6.95**

Die Schilder in Ausführung A können **nur** mit Alutinte, während die Schilder B mit Alutinte oder einem **halbharten** Bleistift beschrieben werden können.

Aluminium-Tinte zum Beschreiben der Etiketten.
1 Fläschchen, 25×50 mm gross . . . . ℳ –.25
½ kg-Flasche . . . . „ 4.–
Gebrauchsanweisung wird jeder Bestellung beigelegt.

Natürliche Grösse.



Kleines Format.

Gute Louise
v. Avranches

Natürliche Grösse.

Grosses Format.

No. 425. **Porzellan-Etiketten**

mit eingebrannter, unauslöschlicher Schrift, unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, eleganteste Ausführung. Beste und sauberste Etikettierung der Obstbäume.

Preis 1 Stück ℳ **–.20**
„ 100 „ „ **18.–**

No. 425a. Kleineres Format. Preis 1 Stück ℳ **–.18**
„ 100 „ „ **16.–**

Kupferdraht zu Porzellan- und Elfenbein-Etiketten . . . . 1 Ko. ℳ 5.–
zugeschnitten 23 cm lang für 10 Etiketten ℳ –.10
„ 23 „ „ „ 100 „ „ –.75

No. 426. **Elfenbein-Etiketten.**

Diese Etiketten sind in der Grösse von 2,5×5 cm und ist die Dauerhaftigkeit eine unbegrenzte. Sie sind gegen alle Witterungseinflüsse widerstandsfähig und bleibt die Schrift selbst nach vielen Jahren gut leserlich.

Das Schreiben muss bei Sonnenschein mit Höllenstein geschehen, nur ist hierbei Vorsicht geboten. Für grössere Obstplantagen usw. sind diese Etiketten ganz besonders empfehlenswert.

Preis per 10 Stück ℳ **—.40**, per 100 Stück ℳ **3.50**.

No. 459. Erdbeerstützer.

Neu! **„Schrumm"**, D. R.-G.-M. No. 237916. **Neu!**



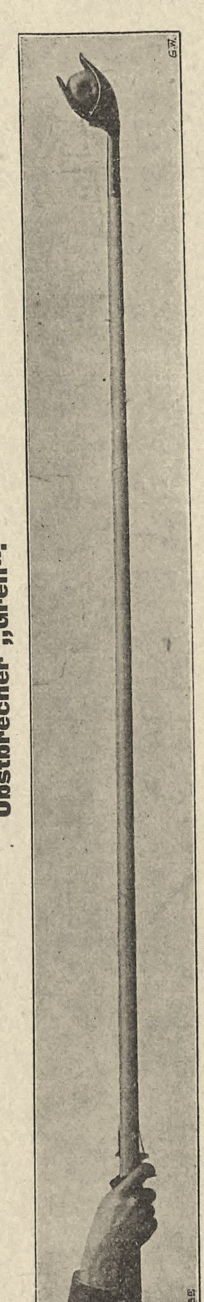
Bester, einfachster und billigster Schutz für die Erdbeeren gegen Faulen und Insektenschaden.

„Schrumm"
aus starkem, bestem verzinkten Draht hergestellt.

25	Stück	ℳ **—.80**
100	„	„ **3.—**
1000	„	„ **25.—**



Obstpflücker.



Obstbrecher „Greif“.

No. 466.

Obstbrecher „Greif“.

Dieser Obstbrecher lässt sich ungemein leicht handhaben und bietet bei der Obsternte eine bedeutende Hilfe. Jede Frucht, selbst hinter Zweigen versteckte usw. pflückt man leicht ohne mit dem Instrument im Geäst hängen zu bleiben, und die Früchte werden nicht beschädigt. Der Obstbrecher wiegt trotz 2 m Länge nur ½ kg. Man kann also mit dem Obstbrecher bequem mit einer Hand von der Leiter aus pflücken.

Preis per Stück *M* **2.75**.

No. 465.

Obstpflücker „Schneidig“.

Einfach, solid und praktisch sind die Vorzüge des neuen Pflückers.

Preis per Stück *M* **1.–**.

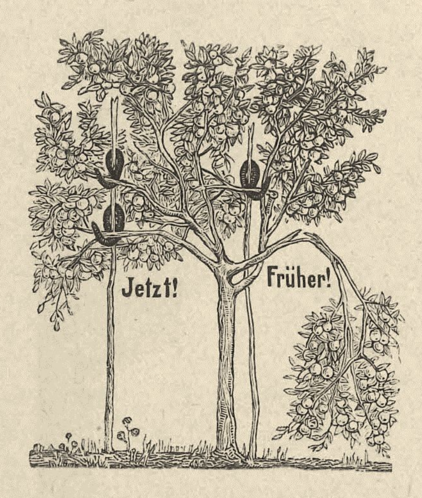


No. 467.

Fallobstsammler und Obstpflücker „Servus“

sammelt Fallobst ohne Bücken.

Preis per Stück *M* **–.50**.

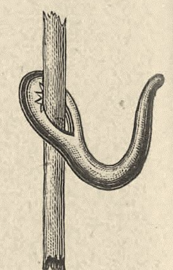


Obstbaum-Asthalter „Fructifer"

No. 475. **aus Stahlblech.**
D. R.-G.-M.

Diese Asthalter sind sehr einfach, praktisch und für Obstbäume unentbehrlich.

Die einmalige Anschaffung ist von unbegrenzter Dauer.



Der Asthalter Fructifer ist der beste Ersatz für Holzstützen mit Gabel und macht auch kein Anbinden notwendig, da durch das Gewicht des Astes der Fructifer an jeder beliebigen Stange selbst festgehalten wird.

Preise: No.	1	2	3	
ℳ	**—.25**	**—.30**	**—.35**	
für Aeste von ca.	5—6	7	8	cm Durchmesser
ein Postpaket (5 Ko.) = ca.	30	25	16	Stück.

Obst, Gemüse, Milch, Fleisch, Säfte, Fische

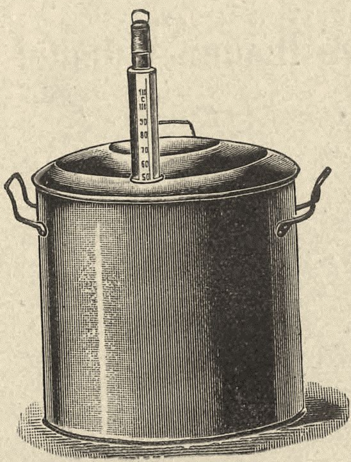
lassen sich am besten lange Zeit durch

„Weck's Frischhaltung"

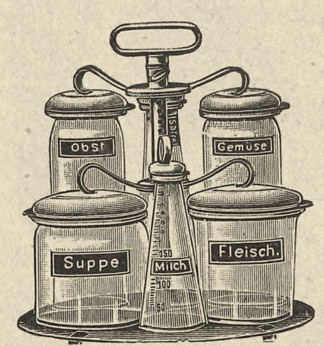
gebrauchsfertig halten!

In der jüngsten Zeit findet man in vielen Küchen mit besonderem Erfolg ein System der Frischhaltung aller Nahrungsmittel angewandt und man hört nur uneingeschränktes Lob darüber. Dieses System baut sich auf die hier zum Teil aufgeführten Weck'schen Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel auf.

Jede Hausfrau wird ihre Freude daran haben, wenn sie das, was sie heute reichlich zur Hand hat, für später leicht selbst auf geeignete Weise frischhalten kann. Dazu gehört aber vor allem ein Apparat einfachster Handhabung, und gerade dies ist durch **Weck's Frischhaltung** vollkommen erreicht. Es würde zuweit führen, wenn ich hier auf all die Vorteile hinweisen wollte, doch dürften nachstehende mir zugegangene Anerkennungsschreiben, von denen noch weitere im Original bei mir eingesehen werden können, dafür bürgen, dass ich nicht zuviel gesagt habe.



Kochtopf mit Thermometer-einrichtung.



Frischhalter mit verschiedenen Gläsern.



1 Liter-Glas in $^1/_2$ Grösse.

Anerkennungsschreiben.

Ich bin mit dem vor vier Jahren von Ihnen bezogenen Weck's Apparat ausserordentlich zufrieden, dessen Handhabung ist eine äusserst einfache und ein Misslingen ausgeschlossen. Ich kann den Apparat nur wärmstens empfehlen.

Th. H.

Aussig.

Seit 8 Jahren bereits benutze ich den Weck'schen Apparat zum sterilisieren der mannigfaltigsten Früchte und Speisen. Diese Apparate bewähren sich so vortrefflich, dass ich fast von Jahr zu Jahr ihren Bestand vermehrt habe. Mit ihrer Hilfe kann man einen Garten erst voll ausnutzen. Zum sterilisieren eignen sich besonders die Weck'schen Gläser, da diese beim Einkochen gut schliessen, sich gut öffnen lassen und dauerhaft sind.

Mit bestem Gruss **M. S.**

Wurzen i. Sa.

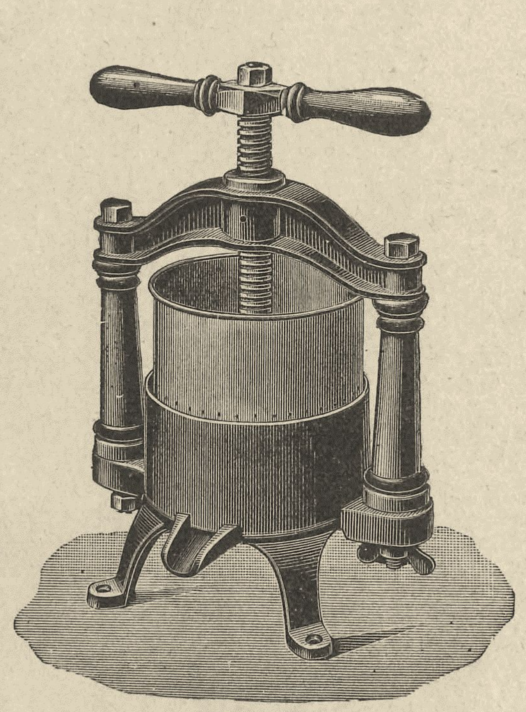
Ich bin mit dem Einlegen von Früchten, Gemüse, Fleisch durch den Weck'schen Apparat zufrieden. Alles Eingelegte hat sich bis jetzt tadellos gehalten und zwar im Aussehen und Geschmack vorzüglich. Ich benutze diesen Apparat seit 2 Jahren.

Frau **S. F.**

Weisser Hirsch bei Dresden.

Man verlange ausführlichen Prospekt und Preisliste.

Frucht- und Saftpressen.



No. 380.

No. 381/82 mit senkrecht arbeitender Schnecke.

No. 380. Kolben-Presse.

Diese **Pressen** sind **sehr stark gebaut,** aus **Gusseisen,** sind **innen weiss emailliert** mit stark verzinntem **Siebeinsatz,** lassen sich **leicht reinigen.**

Preise und Grössen der Kolbenpresse.

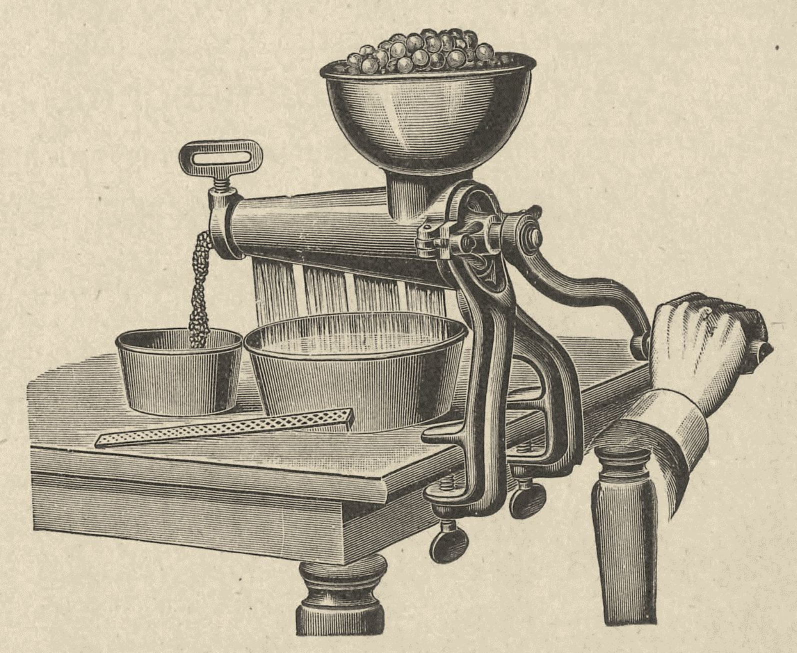
	Grösse:	**d**	**e**	**f**	**g**	**h**	**k**
Inhalt der Presse	Liter	0,5	1	2	3	5	10
Durchmesser des Mantels . . .	mm	78	94	130	148	185	230
Höhe des Mantels	„	110	140	150	156	190	250
Gewicht der Presse etwa	kg	3	4,5	9	14	24	49
Preis der Presse	**Mk.**	**6.–**	**9.–**	**12.–**	**15.–**	**27.–**	**48.–**

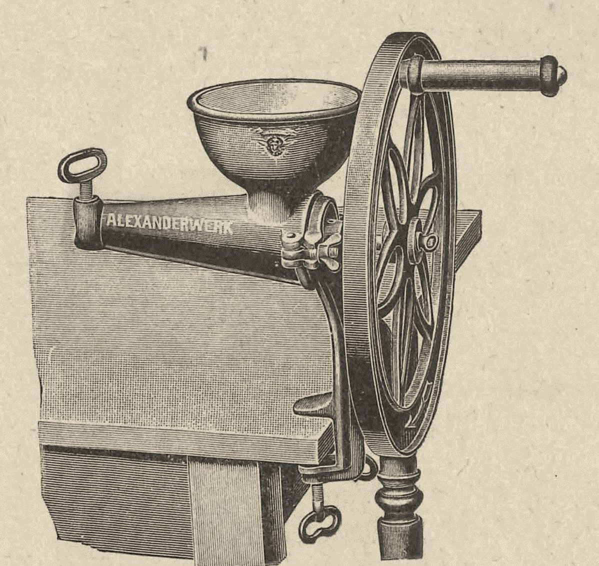
No. 381. Innen weiss säurebeständig emailliert, aussen fein verziert, Gewicht 4,5 kg. . . . . Stück ℳ **9.50**

No. 382. Innen und aussen silberglänzend verzinnt . . . . . Stück ℳ **9.50**

Die Preise verstehen sich mit mittelfeinem Weissblechsieb und Holzstösser. Feine oder grobe Siebe werden zum Preise von ℳ **1.—** nachgeliefert.

Neusilbersiebe Stück ℳ **1.80.**





Nr. 384 mit Schwungradantrieb.

Nr. 383/384.
Mit wagerecht arbeitender Schnecke, mit Kurbelantrieb.

Nr. 383.
Innen weiss säurebeständig emailliert, aussen fein lackiert und verziert.

Gewicht 6 kg.
Stück ℳ **10.–**

Dieselbe mit Schwungradantrieb ℳ **12.50**

Nr. 384.
Innen und aussen silberglänzend verzinnt.
ℳ **10.–**

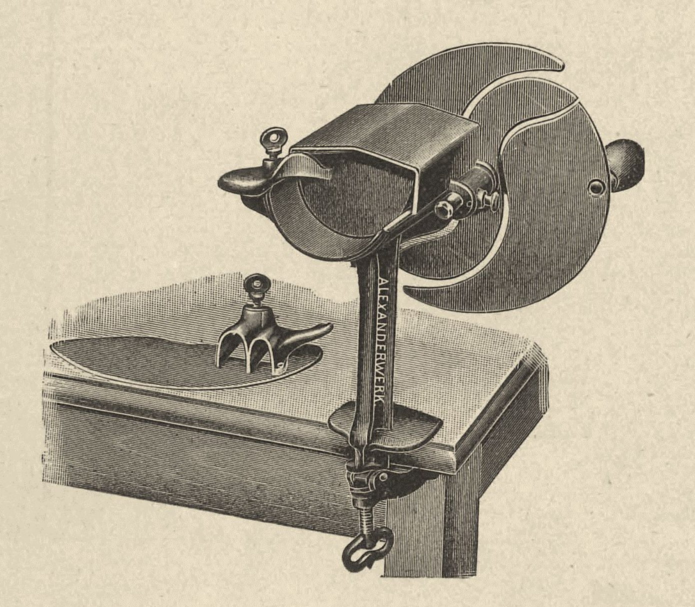
Dieselben mit Schwungradantrieb ℳ **12.50**

Die Preise verstehen sich mit einem Messing vernickelten mittelfeinen Siebe und Holzstopfer. Feine oder grobe Siebe werden zum Preise von ℳ **–.80** nachgeliefert.

Neusilbersiebe, welche nicht oxydieren, Stück ℳ **1.60.**

Nr. 385. Gemüseschneidemaschine

mit Deckel ohne aufgesteckte Bohnenschneidevorrichtung.



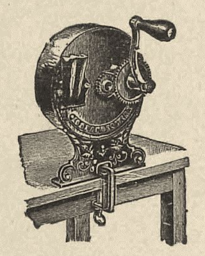
Gewicht:
ca. 2,8 kg.

Preis:
Stück ℳ **7.50**

Nr. 386. **Gemüseschneide-Maschine**

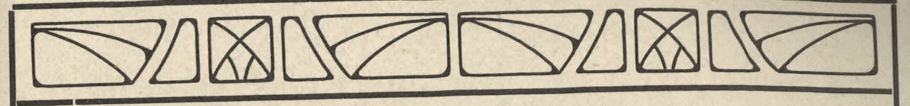
mit Deckel und aufgesteckter Bohnenschneide-Vorrichtung

Preis Stück ℳ **9.–**



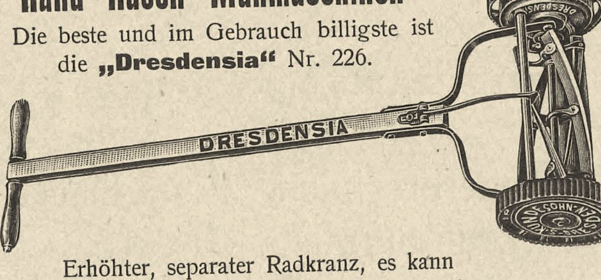
Nr. 387. Bohnenschneider

einfache Art mit 2 Messern	ℳ **2.–**
" " " 4 "	" **2.50**



Hand-Rasen-Mähmaschinen

Die beste und im Gebrauch billigste ist die **„Dresdensia"** Nr. 226.



Preise:

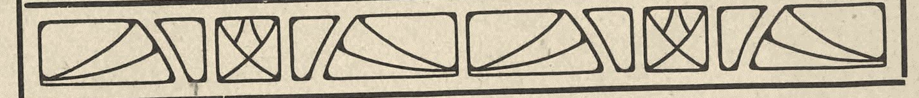
„Dresdensia" A, welcher Rasen bis 13 cm Höhe schneidet.

Schnittbreite	
28(12")	34(14")
30.–	**33.–**
39(16")	45(18")
36.–	**40.–**
50 cm (20")	
44.–	

Erhöhter, separater Radkranz, es kann infolgedessen kein Schmutz in das Getriebe kommen.

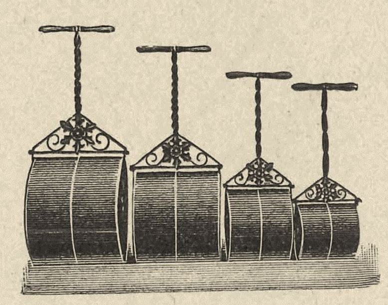
„Dresdensia" B, hochschneidend für Rasen bis 21 cm Höhe

Schnittbreite:	30 cm (16")	45 cm (18")	50 cm (20")
ℳ	**44.–**	**48.–**	**52.–**



Nr. 225. Rasenmäher „Reform"

Schnittbreite	31	36
Grösse	2	3
ℳ	**21.–**	**22.50**



Nr. 227.

Zweiteilige Garten- und Rasenwalze.

Elegante Ausstattung mit Stiel-Balance.

65 kg	ℳ **48.–**
85 „	„ **60.–**
150 „	„ **85.–**
200 „	„ **110.–**

Beste Geräte zur Bodenlockerung, Beseitigung von Unkraut für Gartenbau- und Landwirtschaft.

Nr. 235.

Neue deutsche unzerbrechliche Einradhacke „Teutoburg“.

Gewicht ca. $9^1/_2$ Kilo. Für Handbetrieb.



Ein leichtes, dabei äusserst handsames Gerät. Gestell und Rad aus **unzerbrechlichem Stahlguss.** Zusatzteile aus hochprozentigen Stahl und ölgehärtet. Radhöhe 33 cm.

Einradhacke Nr. 1
(komplett) mit 2 Unkrautmessern, 3 Grubbern, 1 Pflugkörper. Preis ℳ **25.–**

Einradhacke Nr. 2
nur mit 2 Unkrautmessern und 3 Grubbern.
Preis ℳ **21.–**

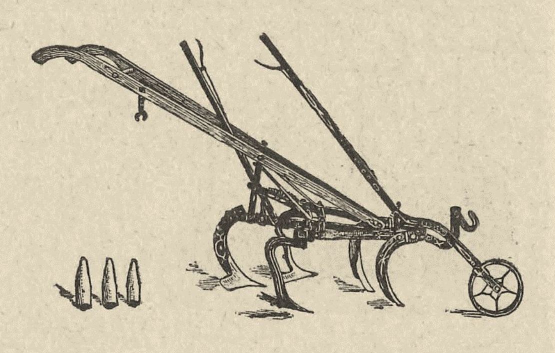
Einradhacke Nr. 3
nur mit 2 Unkrautmessern,
Preis ℳ **17.–**

Nr. 238. Neueste Pony- oder Eselradhacke.

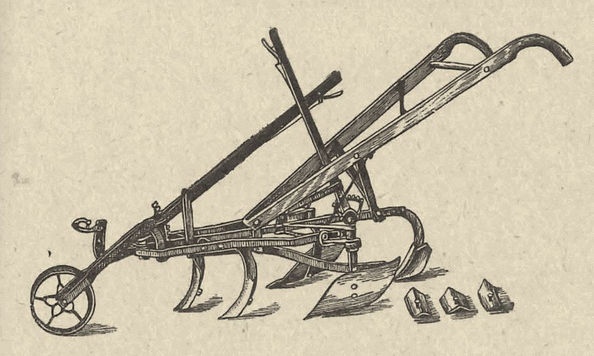
Diese Radhacke ähnelt im allgemeinen der Pferderadhacke; das Gerät ist in der Konstruktion und Grösse so gehalten, dass es sehr gut durch ein Pony oder einen Esel gezogen werden kann.

Das Gerät ist auch sehr gut mit einem Pferde oder sonstigem Zugtiere zu bespannen und überhaupt da zu empfehlen, wo ein **leichtes, kurzes** und dabei **starkes** Gerät bis zu einer Arbeitsbreite von 60 cm verlangt wird.

Preis ℳ **44.50**



Nr. 237. Pferderadhacke für Baumschulen, Obstplantagen, Landwirte usw.



Das ganze Gerät ist **äusserst kräftig** gebaut, hat sehr solide Radführung und ist durchweg aus prima Stahl gebaut. Hebel zum Eng- und Weitstellen, Hebel zur Verstellung des Rades und des Tiefregulators.

Preis:

komplett ℳ **50.–**

Pferderadhacke, Orginal „Planet Junior“.

Stärker gearbeitet als die vorstehende Nummer, unverwüstlich, für grosse Betriebe die beste Hacke, welche mit allen Zutaten für die verschiedenen Boden-Arbeiten geliefert werden kann.

Preis pro Stück ℳ **60.—**, Gewicht ca. 36 kg.

Künstliche Düngemittel.

Düngekalk, gemahlen, sogenanntes Marmormehl.

Das Kalkdüngen ist eines der wichtigsten Hilfsmittel, und sollte kein Gartenbesitzer, der kalkarmen Boden hat, versäumen, diesen mindestens alle drei Jahre einmal tüchtig im Herbst mit Kalk zu düngen und solchen einzugraben. Es wirkt dies ungemein auf das Wachstum und die Fruchtbarkeit der Obstbäume, ebenso bei Gemüsen und allen anderen Gewächsen. Dieser Düngekalk hat den Vorteil, dass er direkt ausgestreut und eingegraben werden kann.

Preis 1 Sack von 100 kg ℳ **2.50**
Bei Entnahme von 1000 „ „ **20.—**

Rinderguano (getrockneter, reiner Kuhdünger). Ersatz für animalischen Dünger.

Derselbe hat den Vorteil, dass er jederzeit verwendet werden kann, auch während des Sommers, und ist die Wirkung bei Obstbäumen, Rosen, sowie Gemüse und anderen Gartengewächsen eine ausgezeichnete.

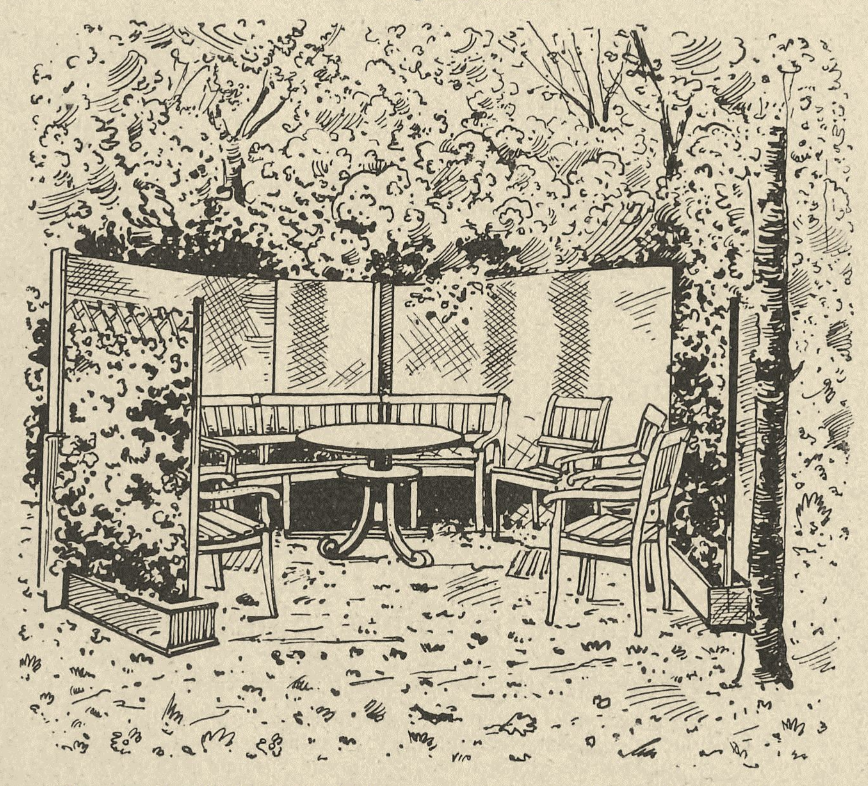
Preis per	10	100	1000 kg
	ℳ **1.40**	**12.—**	**100.—**

	10	100	1000 kg
Aufgeschlossenes Knochenmehl	ℳ **1.50**	**12.–**	**100.–**

	10	100	1000 kg
40 % Kalisalz für Obstbaumdüngung usw.	ℳ **1.25**	**10.—**	**90.—**

Gartentische, Gartenbänke, Gartenstühle.

Weiss gestrichen.



Diese zur Ausstattung für das Gartenhaus, wie für die Benutzung im Freien geeigneten Möbel, werden in solider, geschmackvoller Ausführung hergestellt. Die Holzgartenmöbel unserer Grossväter kommen jetzt wieder mehr in Aufnahme, weil sie ein freundlicheres Aussehen geben, wie die Eisenmöbel mit ihren dünnen Konstruktionen. Die Bänke und Stühle werden mit bequemer, für die Körperform passender Rücklehne hergestellt. Nähere Preise folgen nachstehend.

Dreiseitige Gartenbank. 2,50 m lang im Rücken gemessen . . . . . ℳ 35.—
ungestrichen „ 30.–

Gerade Gartenbank. 2,50 m lang ℳ 30.– . . . . . ungestrichen ℳ 25.–
1,20 m „ „ 20.– . . . . . „ „ 16.–

Fussruhe 1 m lang ℳ –.70. $^1/_2$ m lang ℳ –.50.

Gartenstühle. Gartenstuhl ohne Seitenlehne ℳ 12.–, ungestrichen ℳ 10.–.
Garten-Klappstuhl mit Klappsitzführung in Eisen, daher spielend leichte Handhabung ℳ 7.50, ungestrichen ℳ 6.—.
Gartenstuhl mit Seitenlehne ℳ 15.–, ungestrichen ℳ 12.50.

Gartentisch. Runder Gartentisch (auch in ovaler Form) 0,80 m Durchmesser, zum Aufklappen eingerichtet, mit Unterplatte zum Abstellen von Gegenständen ℳ 26.–, ungestrichen ℳ 23.–. Diese Ausführung, 1 m Durchmesser ℳ 31.–, ungestrichen ℳ 28.–.

Roll-Schutzwände.

Diese neuerdings so beliebt gewordenen beweglichen Wände sind unentbehrlich um einen Platz im Freien, auch bei stärkerer Luftbewegung, zu benützen. Sie lassen sich leicht aufrollen und an einer anderen Stelle wieder verwenden. Auch im Zimmer tun sie ihre mannigfachsten Dienste. — Die hauptsächlich in Frage kommenden Grössen sind:

Grösse	Preis	ungestrichen	Grösse	Preis	ungestrichen
1,50×2,00 m	ℳ 21.–	ℳ 15.–	1,80×3,00 m	ℳ 32.–	ℳ 27.–
1,80×2 00 m	„ 25.–	„ 18.–	2,00×3,00 m	„ 36.–	„ 30.–
1,80×2,50 m	„ 29.–	„ 23.–			

Eisenstange zum Festbinden Mk. 1.–.

Naturholz-Gartenmöbel.

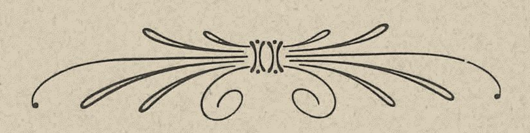
Dieselben sind äusserst dauerhaft und bilden einen reizenden Schmuck in Parks und Gärten.

1 Tisch, I. Grösse, rund oder oval (Familientisch), rund 112 cm, oval 115 : 95 cm Durchmesser	ℳ	**28.–**
1 Tisch, II. Grösse, rund 80 cm, oval 100 : 70 cm Durchmesser	„	**22.–**
1 Bank, 3 sitzig mit hoher Lehne	„	**28.–**
1 Bank, 3 sitzig mit flacher Lehne	„	**26.–**
1 Bank, 2 sitzig	„	**20.–**
1 Lehnstuhl mit Rücken- und Armlehnen	„	**9.–**
1 Lehnstuhl ohne Armlehnen	„	**7.50**
1 Sessel, viereckig oder rund	„	**5.–**
1 Fussbänkchen	„	**2.–**



Die angegebenen Naturholz-Gartenmöbel sind auch in einzelnen Stücken zu obigen Preisen abzugeben.

Ich übernehme die Ausführung von Gartenlauben, Brückengeländern etc. und stehe jederzeit mit Skizzen und Kostenanschlägen zu Diensten.



Hochkonzentrierte reine Pflanzen-Nährsalze.

Es ist bekannt, dass nur die Volldüngung, d. h. die Zuführung der Nährstoffe Kali, Stickstoff und Phosphorsäure einen vollen Erfolg erzielt. Voraussetzung dabei ist, dass genügend Kalk vorhanden ist, oder dass eine Kalkdüngung nebenher geht.

Nun ist es für den Laien ausserordentlich schwer, die genannten Nährstoffe jederzeit in den besten Düngemitteln und in der geeigneten Zusammenstellung zu erhalten.

Um diesem Übelstande abzuhelfen, führe ich jetzt einen unter der Kontrolle der landwirtschaftlichen Versuchsstationen stehenden Mischdünger, welcher aus gereinigten Salzen besteht und dessen Gehalt nachstehend angegeben ist.

Es ist für den Gartenfreund ein leichtes diesen Dünger anzuwenden, denn vermöge seiner Konzentration ist er in kleinen Mengen zu geben.

P. K. N. eine Marke, welche in der Hauptsache für **Obstbäume** bestimmt ist. Sie enthält: 8% Stickstoff, 26% Kali und 20–21% Phosphorsäure.

W. G. Blumen- und Pflanzendünger, welcher nach den Angaben des auf dem Gebiete des Düngewesens berühmten Prof. Dr. Wagner-Darmstadt hergestellt ist. Er enthält: 15% Stickstoff, 8% Kali und 8% Phosphorsäure.

Die **Anwendung** der vorgenannten Düngemittel erfolgt in flüssiger oder fester Form. Man streut die Nährsalze entweder in der Zeit von November bis März aus und hackt oder gräbt sie unter, oder man gibt sie aufgelöst in Wasser, also gewissermassen als künstliche Jauche.

Einen ausgewachsenen grosskronigen Obstbaum kann man von 1 bis 3 Pfund der Marke P. K. N. geben, kleineren Bäumen entsprechend weniger.

Die Marke W. G. dient zur Anwendung bei allen Blumen und Pflanzen sowohl im freien Land als auch in Töpfen.

Preise für **P. K. N.** und **W. G.**

Dosen von:	150	500	1000 Gramm
ℳ	**—.50**	**1.—**	**1.50**

Besondere Gebrauchs-Anweisung wird mitgegeben.

Torfstreu und Torfmull.

Dieses ausgezeichnete Mittel zur Verbesserung des Bodens — vornehmlich beim Anpflanzen in schwerem bindigen Boden — ist noch viel zu wenig bekannt. Ich empfehle Torfstreu anf das angelegentlichste und offeriere denselben **je nach Tagespreis** zu ℳ **4.—** bis **5.50 pro Ballen.**

Empfehlenswerte Gartenbauschriften.

Anzucht und wirklich rationeller Schnitt aller Obstbaumformen, Pfirsich- u. Weinschnitt von A. Pekrun, Weisser Hirsch b. Dresden mit 165 Abbild. Preisgekrönt mit der goldenen Medaille. Preis ℳ 1.20, in prachtvoller Decke gebunden ℳ 2.—. Auf vielseitigen Wunsch hat Herr A. Pekrun-Weisser Hirsch, der durch seinen prachtvollen und gutgepflegten Musterformobstgarten in ganz Deutschland bekannt ist, und in Pomologen- und obstbautreibenden Kreisen als tüchtiger Obstzüchter und Sachverständiger hochgeachtet ist, die von ihm in der Gartenzeitschrift Erfurter Führer (Jahrgang 1, 2, 3) über Anzucht, Schnitt und Behandlung geschriebenen Artikel zusammengezogen und in einem Werkchen herausgegeben, das überall Lob und Beifall gefunden, so dass schon nach kurzer Zeit die erste Auflage vergriffen war. Jedem Obstbautreibenden kann dieses Buch nicht warm genug empfohlen werden, zumal auch der Preis (1.20 ℳ) ein ganz geringer ist.

Das Mistbeet, seine praktische Anlage und gewinnbringendste Ausnutzung im Frühjahr, Sommer und Winter, von R. Betten, mit 175 Abbild., geb. ℳ 2.–, geh. ℳ 1.20

Praktische Champignonkultur für Jedermann nach bewährter auf langjähr. Erfahrung beruhenden Methode, mit 85 Abbildungen, von Garteninspektor Amelung, geb. ℳ 2.–, geh. ℳ 1.20.

Die neuesten Versuche und Erfahrungen mit dem Karbolineum gegen Blutlaus, Krebs, Brand, Fusikladium, Ungeziefer und geheime Krankheiten aller Art, à 85 ₰, 10 St. ℳ 6.50.

Wie baut und wie pflanzt man ein Alpinum praktisch und gut, mit 50 Abbildungen, geh. 50 ₰.

Lohnende Gemüsezucht im kleinen und grösseren Garten, 168 Abbildungen, von A. Bier, geb. ℳ 2.–, geh. ℳ 1.20.

Neueste sicherwachsende Veredlungsart und die alten guten Veredlungsarten in Wort und Bild, mit 140 Abbildungen, von Pfarrer Dees und R. Betten, geb. ℳ 2.—, geh. ℳ 1.20.

Rationelle Pflege des Beerenobstes (Johannisbeeren, Stachelbeeren usw.) und preisgekrönte Fruchtmarkrezepte, v. R. Betten, mit 195 Abb., geb. ℳ 2.–, geh. ℳ 1.20.

Neue richtige Pflanzweise der Obstbäume und ihre richtige Düngung von der Pflanzung bis zum Alter, mit 110 Abb., v. R. Betten, geb. ℳ 2.–, geh. ℳ 1.20.

Praktische Zimmerpflanzenzucht und Pflege von A. Bier, mit 150 Abbildungen, geb. ℳ 2.—, geh. ℳ 1.20.

Gartenbuch für Anfänger. Unterweisung im Anlegen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsebau und der Blumenzucht. Mit 592 Abbildungen und 15 Plänen. Elegant gebunden ℳ 6.–, Porto extra.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues von Freiherr Schilling von Cannstatt. Ein Volksbuch für Jung und Alt. Zur Kenntnis und erfolgreichen Abwehr des verbreitetsten Ungeziefers. Mit 2 grossen Farbentafeln. Preis ℳ 1.50, Porto extra.

Praktischer Ungeziefer-Kalender von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit 332 Abbildungen. Dieses Buch führt in Wort und Bild allerlei Ungeziefer und Schädlinge vor und gibt dabei guten Rat, wie solches vernichtet werden kann. Preis ℳ 3.–, Porto extra.

Praktische Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer von R. Betten, mit 270 Abbildungen, elegant gebunden. Preis ℳ 4.–, Porto extra.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege. Praktisches Handbuch für Rosenfreunde von Robert Betten. Mit 138 Abbildungen von Minna Laudien. Elegant gebunden. Preis ℳ 4.–, Porto extra.

Das Johannis- und Stachelbeerbüchlein, oder: Wie keltert man aufs einfachste aus Johannisbeeren und Stachelbeeren guten Wein? Von Karl Gussmann, Pfarrer in Gutenberg. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage des „Beerenbüchleins". Mit 20 Abbildungen. Preis ℳ 1.20, Porto extra.

Führer für Pilzfreunde von Edmund Michael. Das gediegenste Werk über Pilze in Bezug auf naturwahre farbige Abbildungen, leicht verständlichen, dabei wissenschaftlich begründeten Text und Reichhaltigkeit des Inhalts. Der Führer für Pilzfreunde bietet so gute, durch kurzgefassten, verständlichen und zweckmässigen Text unterstützte Abbildungen der verschiedenen essbaren und giftigen Pilzsorten in Einzelgruppen, dass man an der Hand derselben imstande ist, die Pilze treffend zu bestimmen. Man ist daher beim Sammeln und Verbrauchen von Pilzen unter Benutzung des Michael'schen Werkes vor **Pilzvergiftungen durchaus sicher.**

Ausgabe A.	I. Teil . . . . ℳ 8.–	Ausgabe C.	Volksausgabe mit
	II. „ . . . . „ 8.–		29 Pilzgruppen aus
„ B.	I. Band . . . „ 6.–		dem ersten Bande ℳ 1.50
	II. „ . . . „ 6.–		Porto extra.

Koche auf Vorrat! Handbuch für Frischhaltung aller Nahrungsmittel mit den Weck'schen Einrichtungen von J. Weck, Oeflingen.

Band I. Obst, Gemüse, Pilze, Obst- und Beerensäfte, Mus, Marmelade, Kraut, Gelee. Preis ℳ 1,75. Porto extra.

Band II. Fleisch und Fleischspeisen; Fische, Krusten- und Schaltiere. Preis ℳ 1.75, Porto extra.

Band III. Alkoholfreie Obst- und Fruchtsäfte. Preis ℳ 1,25, Porto extra.

Band IV. Rationelle Krankenkost. Preis ℳ 1.50, Porto extra.

Abonnement auf die Monatsschrift **„Die Frischhaltung"**. Preis pro Jahr ℳ 3.–.
Ausland „ 3.50.

Inhalts-Verzeichnis.

A.

Seite

Abziehsteine 140
Aluminium-Pflanzenschilder . . . 168
Aluminium-Tinte 169
Apparate zur Konservierung und Aufbewahrung aller Nahrungsmittel 172 173
Armleuchter - Palmetten - Gerüst . 137

B.

Bambusstäbe 167
Bandmaße 146
Bast 166
Bastband 166
Basthalter 147
Baumbänder 166 167
Baumbürsten 146
Baumgürtel 163
Baumkratzer 146
Baumpfähle 167
Baumsägen 145
Baumschulhippen 141 142
Baumschützer 139
Baumspritzen u. Rebenspritzen 153 154
Baumwachs 166
Becherform 137
Beisszangen 136
Bindedraht 136
Bindegarn 166
Blumenpräsentierschere 143
Blumenspritze 157
Blumenstäbe 167
Bohnenschneidemaschinen 176
Brumata-Leim 165
Buxbaumscheren 144
Bücher 182 183

C.

Carbolineum 160
Cocosfaser-Stricke 166
Copuliermesser 141 142
Cordonpfosten 135

D.

Draht 135 136
Drahtbürsten 146
Drahtgeflechte 139
Drahtschlaufen 140
Drahtspanner 136

Seite

Drahtspannerschlüssel 136
Düngemittel 179
Düngergabeln 149
Düngergabelstiele 149
Düngerhaken 149

E.

Einradhacke 178
Eisendraht 135
Eisenkloben 136
Eiserne Cordon- und Spalierpfosten 135
Eiserne Gerüste zu Kunstformen . 137
Eiserne Rechen 149
Elfenbein-Etiketten 170
Erdbeerstützer 170
Erdbohrer 149 151
Eselradhacke 178
Etiketten div. 168 169 170

F.

Fanggürtel 163
Federn für Scheren 143
Flachzangen 136
Flügelpalmetten 137
Formier-Sägen 145
Freistell-Leiter „Sicher“ . . . 138 139
Frucht-Pressen 174 175
Futterhäuschen 168

G.

Gabeln 149
Gartenleitern 138 139
Gartenmesser 141 142
Gartenmöbel 180 181
Gartenscheren 142 143
Gartenschläuche 156
Gartenschnur 147
Gartenschriften 182 183
Gartengeräte für Kinder . . . 150
Gartenspritzen 153 157
Gartenwalze 177
Gemüse-Schneidemaschine 176
Gewächshausgiesskännchen 151
Gewächshausspritzen 157
Giesskannen 151
Grabegabeln 149
Grabespaten 148
Grasscheren 144
Grassensen 144
Grassicheln 145
Gurkenhäckchen 150

H. Seite

Hacken 150
Haken 140
Handschwefelverstäuber . . . 158 159
Harzöl-Seife 161
Heckenschere 143
Hippen 141 142
Hofheimer-Fanggürtel 163
Holzetiketten 168
Holzrechen 149
Hydronette 152

I.

Iduna-Säge 145
Insekten-Fanggürtel 163
Insekten-Harzölseife 161
Insekten-Spritzen 153

J.

Jauchen-Pumpe 151
Jauchen-Schöpfer 151

K.

Kalk zum Düngen 179
Kalisalz 179
Kartoffelhacke 150
Knochenmehl 179
Kloben 136
Krampen 140
Krauthacke 150
Kunstformen 137
Künstliche Abziehsteine 140
Künstliche Düngemittel . . . 179 182
Kupferdraht 169
Kupferschwefelkalk 160
Kupfervitriol 160
Kupferzuckerkalkpulver 160

L.

Leitern 138 139
Lyraform 137

M.

Mähmaschinen 177
Maßstäbe 146
Material z. Herstellung v. Spalieren . 135
Mauerspalier 136
Maulwurfsfallen 168
Messer 141 142

N.

Naturholzgartenmöbel . . . 180 181
Nistkästen 168

O. Seite

Obstbaumasthalter 172
Obstbaumspritze 152
Obstpflücker div. 171
Okuliermesser 141 142

P.

Papierstreifen 165
Papierwolle 163
Pekrun-Messer 142
Pferderadhacke 179
Pflanzhölzer 149
Pflanzkellen 147
Pflanzleinen 147
Pflanzennährsalze 182
Pflanzenschilder 168 169 170
Pflanzspaten 148
Pflanzenspritzen 153
Ponyradhacke 178
Porzellan-Etiketten 169
Puder-Quasten 161

R.

Radehacken 150
Raffia-Bast 166
Rasenkantenstecher 149
Rasenmähmaschinen 177
Rasensprenger 154
Rasenwalzen 177
Raupenfackeln 159
Raupenleim 165
Raupenscheren 144
Rebenspritzen 154
Rechen 149
Rinderguano 179
Rindenreiniger 146
Rosenscheren 142 143
Roll-Schutzwände 181
Rubinit-Abziehsteine 140

S.

Sac de France 162
Sägen, diverse 145
Saftpressen 174 175
Sensen 144
Sicheln 145

Sch.

Schaufeln 150
Schaufelstiele 150
Scheren, diverse 142 143
Scherenfedern 143
Schlauchrollen 155
Schlauchverschraubung 156
Schlauchwagen 156
Schmierseife 162
Schraubenösen 136

Seite

Schubleeren 146
Schutzbrillen 161
Schwefelverstäuber, diverse . . . 158

Sp.

Spaliere 135
Spalierdraht 135 136
Spalierlatten 136
Spalier, Mauer- 136
Spalierpfosten 135
Spargelmesser 142
Spaten 148
Spatenstiele 150
Spritzen, diverse 152

St.

Stäbchen zu Wein- und Pfirsich-Spalieren 136
Stacheldraht 140
Stahldrahtbürsten 146
Stahlrechen 149
Strahlrohre 156
Streichriemen 142

T.

Seite

Tabak-Extrakt 161
Taschenschubleeren 146
Tonkin-Stäbe 167
Torfmull u. Torfstreu 182
Trauben-Säckchen 162
Traubenschere 143

V.

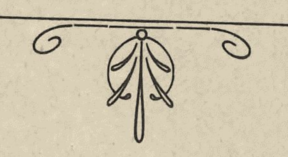
Vasenform 137
Verstäuber, diverse 158
Vertilgungsmittel 160

W.

Walzen 177
Wasserwagen 146
Weck's Apparate 173
Wegestosseisen 150
Weidenhalter 147
Wetzsteine 145
Wühleisen 147

Z.

Zangen zum Formieren 136
Zeichaer Hacke 150



C. M. GARTNER, SCHWARZENBERG SA.

Notizen.